



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

411 (9.9.1935) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-270815

Berlag und Schriffeltung: Mannheim, g. 3, 34/15. Herusprech-Sammel-Ar. 354/21. Das "hafen-freusdanner" Ausgade 4 erscheint lidmat (2.20 MR u. 50 Pfg. Trägerlohn), Ausgade 3 erscheint Imai (1.70 MR u. 30 Pfg. Ardgerlohn), Einselpreis 10 Pfg. Desselbungen nehmen die Ardger sewie die Bostamter enligegen. 381 die Zeitung am Erscheinen (auch durch döbere Gewalt) ver-dindert, delicht fein Anspruch auf Entschädigung. Negelmähig erscheinende Gestagen auf allen Bissensgebieten. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird feine Beranswortung übernommen.

Sonntag-Ausgabe Mannheim

obes

ebrandt st u. a.

dieses

ostüme neel Bohnen ferzog von gen wurden.

5.30 Uhr

6.00, 8.30

1 50 Pf.

vichtig!

xport

1835

aren

st eln:

chelgen: Gefamtaustage: Die L'agspalt. Willimeterzeile 10 Big. Die igespalt. Millimeterzeile Texiteil 45 Pig. Schwebinger und Heinbeimer Ausgabe: Die l'Agspalt. Millimeterzeile 4 Pig. igespalt. Millimeterzeile im Texiteil 18 Pig. Dei Wiederholung Nabatt nach ausliegendem Taxis. duch der Anzeigen-Annadmer: Früdansgade 18 Udr. Abendansgade 13 Udr. Auseigen-Annadmer nudeim, p. 3, 14/15. Hernsprech-Sammel-Kr. 354 Zl. Zadiungs- und Erfüllungsort Nanndeim. lichlieht. Serichtsftand: Nanndeim, Posischenfonto: Ludwigshafen Cist. Berlagsort Nanndeim. Mannheim, 8. September 1935

Wir lassen uns nicht schmähen!

Unerhörte Beleidigung Deutschlands durch einen Neuworker Richter / Der Ueberfall auf die "Bremen"

Reubort, 7. Gept. (BB-Funt.) In bem Brogen wegen bes tommuniftifchen leberfalls auf ben Llohdbampfer "Bremen" im Safen bon Reuport hat ber Amierichter Louis Brob. fin am Freitag ein Urteil gefällt, bas bor allem burch feine Begründung eine unerhörte Beleibigung Deutschlands barftellt. Camtliche Angeflagten wurden von ber Anflage ber "gefeswidrigen Bufammenrottung" freigefprocen. Bebiglich ein Angellagter wurde wegen Baffenbefiges in haft behalten.

In feiner Urteilebegründung ließ fich ber Umterichter bagu hinreifen, Die nationalfogialiftifche beutiche Regierung und bie hatentreugflagge in ber wusteften Weife gu befdimpfen und ben Llopbampfer "Bremen" als "Biratenichiff" gu bezeichnen.

Die Urteilsbegrunbung begann mit einer Darlegung ber Ereigniffe an Bord bes Liovd-bampfers "Bremen". Dann fuhr Amtsrichter Brobsth wörtlich sort: "Ich bin mir burch-aus ber Zatsache bewußt, daß bas offene Füh-ren ber Nazislagge für diese Angellagten berechtigter- ober unberechtigterweise bie Bor-stellung von einem Piratenschiff bervorgerusen bat, bas beraussorbernberweise in ben hasen einer Ration einfährt, von ber es furg vorber ein Schiff in ben Grund gebohrt batte (eine Anspielung auf bie "Lufitania"? - b. Schriftleitung) mit ber ichwarzen Piratenflagge ftols an feinem Daft.

In ber weiteren Urteilsbegrundung erflarte Amierichter Brobfty u. a., bag bie Un-Billiam Bailen, Billiam Dowe und George Bladwell auf ber "Bremen" feine gefeswidrige Bufammenrottung bargeftellt habe. Begüglich bes Angetlagten Bincent De Cormad beständen Biberfpruche in ber Beugenausfage, bag er angeblich ben ameritanifden Detettiv Matthew Colomon niebergeschlagen haben foll. Beguafich ber erftgenannten vier Angeflagten lagen feinerlei Beweife für eine Gefenesberlehung bor (!). Gie batten fich nur unter ber Menichenmenge befunden, bie fich burchaus gefestich am Bier eingefunden babe, um gegen bie beutiche hatentreugflagge gu proteffieren, wogu fie fo lange berechtigt gemefen fei, ale fie nicht ben Grieben ftorte. Unabhangia hiervon ftelle bie weitere Frage, ob fich bie Angeflagten individuelle Sandgreiflichteiten haben gu Schulben tommen laffen, ein gang anderes Problem bar. Unter ber Borgabe einer gefehlichen Anfammlung bürften bon Gin-



Bu ben Manopern im Schwarzwalb Der Gauleiter im Gefprach mit einem Freund aus ber Wehrmacht

Aufnir Dr. W. Kattermann

HB-Bildstock

gelperfonen teine Gewalttätigfeiten berübt werben, und ber Urteilsfpruch burfe feineswegs fo ausgelegt werben, als ob berartige Musfcreitungen gebilligt würben.

"Es fann jeboch wohl fein, bag bas Belgen ber Safentreugflagge im Reuporfer Safen berechtigter eber unberechtigterweife von ben Ungeflagten ober anberen Teilen unferer Burger. icaft ale unerwünschtes biffen eines Beidens betrachtet wurde, bas alles bas berfinnbilblicht, was ben ameritanischen Ibealen von ben gotigegebenen und unberrudbaren Rechten aller Bolfer fowie von Leben, Freiheit und bem Streben nach Glud zuwiberlauft. Rach Anficht ber Berfammelten bebeutet biefes Beichen ber Ragireglerung Arieg ber Religion, Bernichtung bon Mitburgern lediglich aus religiofen ober urteil gu erheben.

raffepolitifchen Grunben, Entwürdigung ber gelernten Berufe - turg gefatt, wenn ich einen biologiften Begriff gebrauchen barf - einen ataviftifden Rudichritt in mittelalterliche, wenn nicht gar barbarifche fogiale und politifche Berhaltniffe."

Das Urteil wird von ber gefamten Morgenoreffe in großer Aufmadjung gebrudgt. In meiteften Rreifen ber Deutsch-Amerifaner hat es tiefgebenbfie Gutruftung hervorgerufen. Es wird auf bem am 6. Oftober im Mabifon Equare Garben flattfinbenben Deutschen Tag bie gebilhrenbe Untwort erhalten. Außerbem haben bir größeren beutich-ameritanifchen Berbanbe Die Abficht, beim Staatsbepartement in Wafhington Borftellungen gegen bas Schand.

Der Kompromißhandel beginnt

Barte, 7. Cept. (BB-Funt.) Der romifche Conberberichterftatter ber "Agence economique et financiere" will bie Unficht maggebenber italienischer Areife über eine mögliche Regelung bis italienifch-abeffinifchen Streitfalles wiebergeben, inbem er barauf binmeift,

bag man bie italienifchen Truppen in Eritren ale eine Boligeitruppe anerfennen fonnte,

Die im Kanten und Auftrag bes Bolferbundes banbeln fonne. Es wurde fich nach italienischer Auffaffung alfo barum banbeln, in Benf eine Ginigung auf ber Grunblage febr weitgebenber wirtichaftlicher Bugeftanbniffe an Stalien und vielleich' fogar eines italienifchen Brotettorates über einen Zeil Abef. finiene berguftellen. Der Regus, fo erflare man italienifcherfeite, wurde einen folden Borichlag annehmen tonnen. Dagegen wurben einige Gurften in ber Proving Dies mahrfceinlich ablehnen, und ihre Saltung wurde ben italienischen Truppen Gelegenheit geben, cor allem in ber Gegend Abua einige Strafezpetitionen burchguführen. Borausfepung für eine folde Lofung fei natürlich d'e Anerkennung bes italienischen Stanbpunties burch ben Bolferbund in ber Frage Der Stellung Abeffiniens in ben internationa-Ien Begiehungen fowie bie Buftimmung Eng-

lands. Choleich man fich auch in Rom barüber flar fei, bag bei bem augenblidlichen Stand ber Benfer Berhandlungen wenig Ausficht baur borhanden fei, muffe berudfichtigt werben, daß gewiffe tiplomatifche Bertreter in ber italienischen hauptftabt im Ginne einer folden Lofung arbeiteren.

500 000 Maulefel und 100 000 Ramele für den Negus

and. Abbis Abeba, 7. Gept. (Gigene Melbung.) Etwa 90 Rarawanen-Befiber, Die über 500 000 Maulefel und 100 000 Ramele berfügen und ben gesamten Berfehr auf ben abeifinifchen Raramanenftragen abfeits ber Gifenbahn beberrichen, haben bem Raifer für ben Kriegefall ihr gefamtes lebenbes und totes 3nventar einschließlich bem Personal gur Berfügung gestellt, um bie Armee mit Dunition ufm. ju berforgen. - Diefes Angebot, bas bom Raifer angenommen wurbe, ftellt ein großes perfonliches Opfer bar, jumal bie Rarawanenbefiger bon ben Fenbalherren jumeift febr geringichatig behandelt werben und außerbem Mohammebaner find.

Stolzer denn je . . .

heerfchau und Leiftungsbilang ber REDMB

Von Helmut Sündermann

Chenfo wie die Partei burch bie nationalfogialiftifche Revolution neu in Die Stala ber ftaatspolitifchen Begriffe eingeordnet wurde, ift auch ber Reichsparteitag ein Ereignis, für bas uns Bergleiche aus ber früheren Welt fehlen.

Der Reichsparteitag ift nichts weniger als bas, was man einft als Parteienwelt fannte: wo "erfabrene Politifer" in "Romitees" und "Ausschüffen" weife Reben hielten, wo alljabrlich neue Parteiprogramme entworfen und auf ibre propagandiftifche Bugfraft unterfucht murben, wo ichlieflich über bie haltung ber Bar-Tamentefraftion eine ausbauernbe Debatte ftattfand, um bas Rompromiß gwifden ben inneren Abfichten und bem außeren Schein gu fuchen und gu finben.

Er ift feine "Barabe" im althergebrachten Ginne, wie mancher Berftanbnisiofe braugen im Ausland fich biefes befonbere Greignis gu erflären versucht.

Mein, ber Reichsparteitag ber 9000MB -berausgewadifen aus ber fiolgen Trabition ber Tage, an benen einft bie wenigen Borfampfer des Nationalfogialismus aus bem gangen Reich fich gufammenfanden - ift mehr als bas, was man mit befannten Begriffen erffaren und abtun tann, benn er ift ebenfo ein Begriff für fich, wie bas nationalfogialiftifche Deutschland überhaupt.

Es ift die heerschan bes Gubrers über feine nationalfogialiftifche Bewegung, bie ibm Motor und Garant feines Reiches ift. Gine heerschau über bie Partei aber ift eine beerichau über bie gesamte innere Kraft bes beutichen Bolles. Die Pariel führt bas Bolt und
reprasentiert bie Ration. Die hunderttausenbe bon Mannern und Frauen, die nach Rurnberg tommen, find nicht eine Coicht bes Bolfes, fonbern fie tommen und marichieren als Bertreter aller berer, bie braugen in ben Dorfern und Stabten, in ben Buros und Fabrifen neben ihnen und mit ihnen ichaffen im gleichen Beift. 2118 Barteigenoffen wiffen fie nur von größeren Bflichten, Die fie freiwillig gegenüber ber Gemeinschaft auf fich genommen haben. Je verantwortungebetoufter und je tatfraftiger fie biefe ihre Bflichten erfullen, um fo ftarter und gufriebener find bie Millionenmaffen ber ichaffenben beutichen Menichen.

Das Geuer ber Begeifterung, mit bem fie bem Reichsparteitag ben Stempel aufbruden, ift bas Beuer ber Taffraft, bas braugen mabrent bes Jahres immer in ihnen brennt, bas fie auszeichnet bor allen Boltsgenoffen und ihnen ble Autoritat verschafft, Die fie ale Manner ber Bartet bertreten.

Die Difgiplin, bie in Rurnberg bor ben Mugen bes Gubrers fich bewähren muß, ift Musbrud bes inneren Bujammenhaltes, ber bie Bartei mappnet für bie Schwere ihrer Aufgabe und ihre Berantwortung.

Die Ramerabicaft, mit ber in Rurnberg Barteigenoffe neben Barteigenoffe marichiert, wird ju innerem Erlebnis, bas bie Rraft gibt, taufend Bibermartigfeiten und Streitigfeiten ber Zagesarbeit mit bem Gebanfen an bie große gemeinsame Pflicht und an bas gemeinfame Schidfal gu überwinben.

Co ift bie Rurnberger Beerichau eine gemeinfame Rraftquelle, bie über ber Rabmen ber Bartei binaus im gangen Bolle Gegen fpenbet, Denn wo bie Bartei fich ruftet, ba ruftet fie fich ju neuem Dienft am Boite, wo fie fich ftartt, ba machfen bie Rrafte ber Ration. mo fie marfdiert, da mariciert Deutschland.

WAREN ES WIRKLICH Serien vom 3th?

Dies ist nicht nur der Titel einer grapholog. Preisfrage in unserer Sonntags-Beilage

Lesen Sie unser gelbes Wochenendblatt - dann erleben Sie

Serien vom 3dy!

Bie der Reichsparieliag so in die Bufunft weift und Kräfie fammelt für neue Aufgaben, neue Taten, so ist er aber auch das Forum, auf dem die Partei vor aller Deffentlichkeit Redenschaft gibt über bas, was sie geleistet und geian.

Die Zeiten find vorbel, in benen bie verantwortlichen Susteme fich hinter Barlamenten und Paragraphen vertrochen, wenn über bas Gefchehene gesprochen werben sollte.

Wie die Bartet die absolute Autorität ihrer politischen Führung, die Moss hitler ihr übertragen hat, als unumstökliches Bostulat erhebt, so tritt sie aber auch geschlossen bor bas beutiche Bolt hin und spricht offen und beutsich über bas, was sie in ihrer Aufgabe erführen tonnte, und über das, was sie an nächsten Zielen erreichen will.

So vereinigt ber Reichsparteitag in fich die Rraft eines Erlebniffes ber gangen Ration, bas ben höbepunft bes Jahres bilbet mit ber Bebeutung eines politischen Altes, in bem ein umfassender Querschnitt burch bie politischen Aufgaben ber Zeit in verantwortungsbewußter Weise der gangen Ration

Täglich ift bie Arbeit, ber Kampf, bas Ringen ber Partet um bie innere Stärfe bes Reiches, um fein neues Leben — in Murnberg tritt fie hervor in bas Licht gewoltiger Tage, bie bie Nation und die Welt miterleben.

Geit zweieinhalb Jahren ift bie METMB an ber Macht. Offen tritt fie in Murnberg vor bas beutiche Bolt und zeigt, bag ihre innere Rraft, mit ber fie bamals ben Rampf um Deutschland gewann und bas gewaltige Wert ber nationalfogialistifchen Revolution durchführte, mit ihrer Aufgabe gewachfen ift. Der Geift, ber in ben Rolonnen lebt. bie in Rurnberg bor bem Gubrer aufmarfchieren werben, ift heure nicht nur ebenfo fampfertich. ebenfo bifgipliniert, ebenfo entichloffen wie bamale, fonbern er ift auch gefchult burch 216 Sabre aftiver Mitarbeit am Reubau ber Ration. Go fann auch bie Rechenschaft, Die bie Partel in allen Gliebern ibres Birfens auf bem Rongreg ablegt, eine erfolg bemußte und bem Schidfal bantbare fein. Des Führers Biffe bat in ben vergangenen Jahren burch bie Bartei Leiftungen bon gefchichtlicher Große geicheben laffen, bie fich auf bem Bartettag biefes Jahres erftmals plaftifc nicht nur in ihren Anfangen, fonbern auch bereits in gro-Ben gewonnenen Schlachten gu botumentieren

Stols fann bie ASDAB, wie fo oft icon, auf ben Rurnberger Stragen marfchieren, fi o I ger ben n je - auf bem Parfellag ber Frei-heit 1935.

107 Protestnoten

and, Totio, 7. Gept. (Gigene Melbung.) Der fomjetruffifche Botfchafter Buren eff hat bei ber japanifchen Regierung einen Broteft gegen bie Berhaftung bon Cowjetruffen in ber Mandichurei und die Durchsuchung ihrer Wohnungen burch bie Politifche Boligei eingelegt. - Augenminifter Sirota bat barauf geantwortet, bag thm von biefen Borfallen nichts betannt fei und bag er ben japanifchen Botichafter in Sainfing angewiesen habe, Rachforfdungen anguftellen. - Gleichzeitig wird befannt, baß die manbichurische Regierung feit ber Grundung bes Manbidutus-Staates im Bufammenhang mit fowjetruffifden Grengübergriffen nicht weniger als 107 Proteste an bie Comjetregierung gerichtet habe und bag biervon 91 bisher unerlebigt geblieben feien.

"Stille nach dem Gewitter"

Geringe fiofinungen auf ein gütliches Ende des Abeffinien-Konfliktes

(Drahtmelbung unferes Rorrefponbenten.)

Baris, 7. Cept. Die Bilbung bes Berichterstatterausichuffes. Die nach Ueberwindung jahlreicher Schwierigfeiten gestern in Genf ichlieflich boch noch gegludt ift, bat bie Riebergofchlagenheit, bie in ber frangofifchen Breffe am Freitag infolge ber beftigen Bwifchenfalle in ber Ratofigung bom Donnerstag geberricht batte, envas gemilbert. Bis ju bem Mugenblid, in bem bie Rachricht eintraf, bag bie italienische Delegation ihren Biberftanb gegen bie Beteiligung Englands und Franfreiche in bem Musduß aufgegeben babe, waren die hoffnungen auf eine Beilegung bes italienifch-abeffinifchen Streitfalles vollftanbig unter ben Rullpuntt gefunten. Much beute noch marnen bie meiften Blatter bavor, Die hinderniffe, Die noch gu überwinden find, ju unterschäten. Aber fie glauben eine Entfpannung ber Lage in Genf festftellen gu tonnen. Go fpricht ber "Matin" bon einer Stille nach bem Gewitter. Der geftrige Tag babe eine fühlbare Berubigung mit fich gebracht, bor allem barum, weil Baron Alloifi fich im Laufe ber Berhandlungen weniger unnachgiebig gezeigt habe.

Ratürlich fei ber italienisch-athiopische Ronflift jur Zeit von feiner Regelung noch weit entfernt, wenn er überhaupt jemals geregelt werbe. — Im "Sournal" ertlart St. Brice,

burch die Bilbung des Fünfer Ausschuffes habe ber Bolferbund ben erften Gang gewonnen.

Das Berbienft bafür tomme dem frangosuschen Minifterpräsidenten 2 a val zu. — Der Genfer Conderberichterstatter der Actenur Radio will wiffen, die Dienststellen des Quai d'Orsan und des Foreign Office arbeiteten seit Wochen schon an einem Borschlag, durch den ein Austausch zwischen Italien und Aethiopien herbeigeführt werden könne. Das Ergebnis dieser Arbeiten würden Laval und Eben am Samstag dem Fünser-Ausschuß unterbreiten.

Man fteuere einer Regelung ju, ble bem Berhaltnis zwischen England und bem Graf entfpreche. Die Beziehungen zwischen England unb bem Irat seien auf zwei Grundsaben aufgebaut: 1. England erfenne bie Unabhängigkeit bes Irat und die Souderanisat bes Königs bieses Landes au; 2. der Irat erfenne Grobbritannien in Burdigung seiner Berdienste das Recht zu, auf seinem Gebiet Garnisonen zu unterhalten und an der Berweitung der Poliziei und Armes teilzunehmen. — Mit dieser Formel könnte man dann noch Gedietsberichtigungen verbinden, von benen bereits auf der Parisser Dreierkonferenz die Rede gewesen sei.

Eine internationale Polizeitruppe?

Leichter Optimismus in ber englifden Breffe

apd. London, 7. Gept. (Gig. Melbung.) Die "Time &" schreibt zu ber neuen Wenbung in Genf, baft seber Tag Italien erneut Ansaß gebe, barüber nachzubenken, ob seinen Interessen nicht am besten mit einer Regelung gedient set, die ihm alles bas bringe, was es bernünftigerweise verlangen könne.

Bie ber biplomatifche Mitarbeiter Des Dalln Telegraph" aus Genf noch berichtet, wird Laval bem Musichuf ble Bil. dung einer internationalen Boli. geitruppe nach bem Mufter ber bor ber Abftimmung an ber Caar flationierten internationalen Boligeitruppe borfchlagen. Diefer Borichiag wurde beirachtlich fiber ben Parifer Blan binausgeben, in bem lebiglich bie Bilbung einer abeffinifmen Genbarmerle unter Gubrung euros paifder Offigiere borgefeben war, Der Diplomatifche Mitarbeiter läßt bie Frage offen, ob England und bie fibrigen Bolferbundamachte einen folden Borfchlag, ber nach Lavals Anficht allen italienifchen Anfpruchen genugen tonnte, guftimmen werben. Im übrigen melbet ber biplomatifche Mitarbeiter, er habe aus Gefprachen mit Mitgliebern ber italienifchen Delegation ben Ginbrud gewonnen, bag auch jest bie Aussichten auf eine friedliche Lofung nicht gerabe febr groß feien.



Bu ben Manöpern im Schwarzwald Auln.: Dr. W. Keitermann Gin Bangerwagen bei Geeborf (Burit. Comparzipalb)

HB-Bildstock

Ein Doftamt rollt nach Nürnberg!

Das erfte Boftamt auf Rabern - Mit Fernfprechzellen, Schaltern und Bublifumszelt (Drabibericht unferer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 7. Sept. Die Deutsche Reichspost hat ein fahrbares Bostamt herstellen lassen, um die Abwickung ber postalischen Geschäfte bei großen Aufmarschen, Kundgebungen usw. bem Bublitum zu erleichtern. Das neue Bostamt wird auf dem Reichsparteitag in Nürnberg in Juntion treien.

Diefest erfte Boftamt auf Rabern besteht aus einem riefigen Diefel-Lastwagen, oeffen Innere samtliche Einrichtungen eines mobernen "sesten" Postamtes ausweist. Es sind brei Schalter vorhanden, außerdem große Tische zur Abwicklung schriftlicher Arbeiten sowie Postweitzeichen-Automaten. Der Wagen subrt serner mediere zerlegbare Fernsprechzellen mit, die bei Indertriednahme des Amtes gleichsalls im Innern des Wagens ausgestellt werden. Ein Zeil des Presse und Fernsprechverkehrs während des Reichsparteitages wird bereits von dem rollenden Postamt aus erledigt werden konnen.

Auf bem Bogenbach befindet fich eine Zeltleinwand, die beruntergerollt und versteift werben tann, so bog vor bem Boftwagen selbst ein geräumiges Zelt entsteht, bas gleichsam ben Borraum bes Schalterraumes bilbet,

Schon in wenigen Tagen wirb bas Poftamt nach Ruenberg rollen, um bort feinen Dienft aufzunehmen.

3wei fpanifde feeresflieger jum Cobe perurteilt

Mabrib, 7. Gept. Das Kriegsgericht in Leon verurteilte zwei Armeeflieger, die während ber Oftoberrevolution mit ben Aufftanbifchen spunpathisierten und bas Einsehen ber Luftftreitfräfte gegen die Revolutionare berhindern wollten, zum Tobe.

hauptfdriftleiter: Dr. Wilhelm Rattermann

Stellvertreier: Sarl M. Hageneier; Chef vom Dienst: t. B. Julind En. — Berantwortlich für Kolitif: Dr. W. Rattermann; für politische Kachrichten: Dr. W. Richerer: für Wirtschaftstundschau, Kommunales und Beivegung: Friedr. Haaf: für Anthurpolitif, Feuilleton und Beilagen M. Rotbei; für linpalitisches: Carl Lauer; für Lofales: Erwin Meffet; für Sport; Jul. Co.

Berliner Schriftleitung: Dan. Graf Reifdach, Berlin sw 68, Charlottenftraße 16 b. Rochbrud familicher Originalberichte verboten.

Ständiger Bertiner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Leers, Bertin-Labiem.
Sprechftunden ber Schriftleitung: Täglich 16-17 libr (außer Mittwoch, Cambtag und Sonnlag).

Berlagsbireftor: Rurt Schonwit, Mannheim

Orna und Berlag: Satenfreusdanner Berlag und Ornaderei G.m.b.d. Sprechftunden ber Gerlagsbirettion: 10.30 bis 12.00 ibr (auber Samstag und Samstag). Bernipred-Rr, für Berlag u. Schriftleitung: Sammelnummer 364 Pl. Hur ben Anzeigenteil berantborilich: Arnold Schuid, Manabeim.

Burgett ift Preibitfte Ar. b fitt Gefamtaufloge (einicht. Beinheimer- und Schwebinger-Ausgaber gullia.

Turchichnistsauflage August 1935
Musa. A Wannbeim u. Ausg. is Mannbeim = 34 175
Ausg. A Scindelm u. Ausg. is Edwiching. = 3 781
Ausg. A Seindelm u. Ausg. is Edeindelm = 3 103

Gefamt-DR, Muguft 1935 = 41 050

Quick mit Lezithin

des Aufbeumittel für Nerz und Nerven. Keine Mödigbeit und Abspendung, sondern erhöhte Kraft u. Leistung im Beruf, beim sport, euf Reisen durch Guick mit Lesithin, Preis KM. 1.20 im Apoth. u. Drog. Probegratis durch "Nermes", Febr. pharm. Prilip., Müschen

Henny Portens Wiederkehr?

Sie tritt jetzt in der Berliner Scala auf

(Gigener Bericht bes "Satenfreugbanner

Henny Porten — einst eine ber geseicristen Filmschauspielerinnen Deutschlands und ber Welt — verschwand, wie so viele ihrer Kollegen und Kolleginnen, mit dem stummen Film. Der Tonstim stellte neue Aufgaben. Der ganze technische Apparat der Filmprodustion wurde abgebrochen und neuorganisiert. Die tünstlerische Fassade brach zusammen. Rur wenige vermochten sich in die neue Nera hinüberzuretten. Im ewigen Film-Kamps, Technik contra Kunst, hatte die sich rasch ennvidelnde Technik den Sieg bavongetragen.

Die Berliner "Scala", neben bem "Bintergarten" bas größte Berliner Baricie, hat in biesem Monat henny Porten eingelaben, fich allabendlich im Rahmen eines Baricie-programmes bem Riesenpublikum dieses Hauselse vorzustellen, wie es im borigen Jahre Afta Ateisen unter Antellen geigte bie Kameliendame. Uwd es war damals sehr schwer, mitzugehen. Aber sie hat sich damit die Berliner Bühne zurückerobert; sie spielte gleich darauf mit Baul Wegener zusammen in einem Gesellschaftsstück. Auch in der solgenden Spielzeit wird sie in der "Komödie" auftreten.

Henny Porteus Erfolg ift ungleich größer. Sie ist iron, ber vielen dazwischenliegenden Jahre die alte geblieben. Das Publifum bat sie nicht vergessen und jubelt ihr, taum daß sie auf der Bubne erscheint, freudig zu. Frau Porten bat sich eine ibrer früheren Filmsiguren, bas Kobibied'i, genommen und ins Groteste verlagert. Erstaunlich ihr Mut zur hahlichteit;

fie fpielt einen unwahrscheinlichen Bauerntrampel, eine Figur, Die es gar nicht gibt. Der Mann, ber ihr die Terie lieferte, befitt vielleicht bas Zeug zu einem Ternanerauffat -: feine Texte aber find schaurig wie bie Racht, natu und gibem nicht obne schlechte Borbilber. Buweilen war es bochft peinlich, biese abgebroichenen Phrasen in Rube anguboren.

Erft als bann im zweiten Teil ber Scala-Slegiffeur die Leitung wieder übernahm, als die Porten ibre Maste ablegte und die gange Angelegenheit in einer feltsam bunten Ausstattungsredue ihr frobliches Ende sand, befam man wenigstens Gelegenheit, die miserablen Dialoge bes hausdichters zu vergeffen.

Wie wir den Film sehen

PALAST-LICHTSPIELE und GLORIA-PALAST: "Petterfon und Benbel"

Diefer Gilm bat bereits feine "Gefchichte". Co jung er ift! Bunachft burfte intereffieren, bağ er fcmebifchen Urfprunge ift; bag ihm ein ichwebischer Roman zugrundelag (nebenbei: einer ber größten nordifchen Bucherfolge!); bag er bereits bor bem Jahre 1933 gebreht und in Schweben aufgeführt wurde; bag ibn niemand für Deutschland erwerben wollte bis ber rubrige hammer-Tonfilm fich biefes wertvollen Bertes annahm; bag er bereits 1934 auf ber Internationalen Filmfunftausstellung in Benebig einen beachtlichen Erfolg erzielen tonnte; und gulett, bag die bas beutsche Gaftrecht miftbrauchenben Juben bie befte Bropaganba für biefes ichwebifche Luftfpiel mit ernftem Sintergrund gemacht haben!

Das Urteil bes beutschen Bolfes über biesen Film ift bas Urteil ber Filmprufftelle, bie ibm als erstem ausländischen Streisen bas Praditat "ft a a to politisch wertvoll" verlieb.

Es ift bie Geschichte bes beutschen Menschen überhaupt, Die bier in einem Ginzelschichfal ab-

Der idmeebifche Arbeitolofe Betterfon fallt in Die Sanbe bes mehrmale ausgewiesenen fleinen galigifchen Juben Benbel, ber ibm bie feiner Raffe eigene betrügerifche Gefchaftstüchtigfeit beibringen will. Der hanbel beginnt mit Blumen, geht über Leberfofas, Schonheitsereme, Rarioffelichaler ju Quietschballone, Mis ihn ber Jube gar noch "im Intereffe bes Befchafte" bon feiner Jugenbliebe trennt, ba empfinbet ber fclichte, treubergige Buriche welch bollentiefer Unterfchieb zwifchen ber jubifchen Gefchaftsmoral und ber norbifden Ethit und Muffaffung von Ehre und Cauberfeit befieht. Und ale ber Bube gar noch mit bem erfchwindelten Gelb turmt, ba finbet ber junge Schwebe gu feiner Gemeinfchaft gurud.

Gemeinschaft zurück.
Daß die Juden gegen diesen Film in Berlin demonstrierten, daß sie dem Mut und die Frecheit besahen, diesen Film auszupseisen, tit der beste Beweis sir die Echtheit der Gestaltung. Kein Bunder, hat sich doch ein Jude, Semmh Friedmann, zur Berlügung gestellt, seine Rasse zu spielen. Dieser Bendel ist fürwahr ein würdiger Bertreter der Mischpote, er ist das Symbol für den Ausstelle der jüdischen Rasse vom Landstreicher zum "herrn Direktor". Und dabei

ist bieser Film weber eine (bei Juben aus "tattischen" Gründen so beliebte) Selbstironie noch ein Tendenzstud. Er ist nichts anderes als ein Stud Leben, echt und natürlich, "objettio"!

Wir versiehen, daß es ben Nachtommen des Meerburchquerers Moses peinlich ist, ihr Abbild auf der Leinwand schachern zu seben, realistisch, so wie es leibt und lebt!

Bir Deutsche wissen, daß ber Unterschied ber beiden Rassen nicht ehrlicher aber auch nicht überzeugender hätte gestaltet werden tonnen. Das gange Stück Leben wurde in mitreißendem Fluß in eine tompatte Form gegossen. Nirgends die Absicht einer Schwarzweiß-Zeichnung. Eine trefsliche Sammlung von gut beobachteten Menschen, bunt, schlicht, heiter, srech, schlecht. hier hat der Kamps zwischen Nord und Oft ein Denkmal geseht besommen, zu dem das deutsche Bolf in Massen pilgere wird.

Rie ift die Satire bes Films einseitig, nie ift fie biffig, sondern immer tlug, überlegen, sicher. Berzeichnen wir noch, daß dem Film eine saubere Ausstattung gegeben, daß er sehr gut photographiert und daß ibm eine fattliche Anzahl sicherer Schauspieler Diener waren.

Co fehr wir bebauern, daß diefer Gilm nicht ein Wert beut fch en Filmschaffens ift, so fehr begrußen wir es in feiner Gesamthaltung.

Deutsches Bolt, betrachte bir biefen Film und nimm aus ihm die Ertenntnis bon ber Ungleichheit ber Raffen und bon ber Schablichteit bes Juben für unseren Staat und unfer Boltstum mit!

Deutsche Filmgesellschaften, febt i i biefem Bert ein beispielhaftes Borbilbunbeifertibm nach.

Das Bolf erwartet es! Hm.

Truppe in ihre Stellung, ber Infanterie, gen. Blau bamit bas ben. Heute Gignal "De Manövergei

Schran

fich bes R

Welle, 7. gann am 8 Berbftübung gleich günftig erften Teil b blieb bet lei Regenichauer troden. Die aute Wetter bummlern 31 genftunben i Rad und 31 gogen. um b ben Sobepun berfolgen. 3 mehrt, war b des Subr bon ben llei gen. Die Ge bie ber ober

Aufn.:



ber Führer

tücher hangen fchlammigen flandrischen E Nacht ist auch unheilschwang fenten sich Tränen, auf t

Der Larm vichneidet eine bulbig und fet ber twild ein wießern angri Aluchen berfin Ton.
"Batterie en

"Batterie en bet bas bart Etabibeint feit mer fiumm, b bertrabt, "We mir auch bie Ljofe feinen Ra Racht mit mei eraftement fitt "Aun wollen feriften mache

"Bejohl von

urnberg!

- Mit Fernplifumezelt Schriftleitung) die Reichspoft

ion laffen, um Gefchafte bei gen ufw. bem neue Poftamt Rurnberg in

uf Rabern fel-Lafnvagen, tungen eines weift. Es find n große Tifche theiten fowie Wagen führt rechzellen mit, tes gleichfalls t werben, Gin vertehrs wahbereite bon lebigt werben

ich eine Beltperficift werigen felbit ein gleichsam ben bet.

bas Boftamt feinen Dienft

zum Code

legsgericht in er, die wahben Muffian-Ginfegen ber ationare ber-

mann

obaun v. Leers,

ich 16—17 Uhr Sonntag).

nbeim

r · Berlag und erlagsbireftion: und Sonntagi, tung: Cammel-berantivorilici m.

beim = 34 175 bing. = 3 781 jeim = 3 103

1935 = 41 059

Buben aus Celbitironic anberes als ch, "objeftiv"! ift, thr Abbild

en, realiftifch,

nterfchieb ber er auch nicht tben tonnen. mitrelBenbem fen, Rirgenbe ichnung. Gine achteten Menfcblecht. Sier Dft ein Dentbeutiche Bolf

afeitig, nie ift rlegen, ficher. n Gilm eine er febr gut ftattliche Anvaren.

er Film nicht ne ift, fo febr baltung. te bir bie-

m bie Erdibeit ber äblichteit Staat und

ften, feht telhaftes ch.

co! Hm.

Das Ganze halt!

Bei den badischen und württembergischen Truppen im Manover

(Drabtbericht unferes an ben Manovern teilnehmenben Rebafitonsmitgliebes)

Soramberg, 7. Sept. Die Manover weftlich bes Redars fint beenbet. Rachbem bie Truppe in ber Racht bom 6. auf 7. Geptember thre Stellung bezogen batte, ift bie Blane Abteilung, verftartt burch fchwere Artillerie und Infanterie, beute frub gum Angriff übergegangen. Blau bat ben Gegner gurudgeworfen und bamit bas Gefecht gu feinen Gunften enifchieben, Beute bormittag Bunft 9.30 Uhr tonte bas Gignal "Das Gange balt!" fiber bas weite Manovergelande ber Dochebene bes württem-

bergifchen Schwarzwalbes gwifchen Eichach und Redar. Die anschließenbe große Kritit burch Generalmajor Dabn, ben Leiter ber gefamten Operationen, und ben Rorpstommanbanten Generalleutnant Geber, war für Offigiere und Mannichaften außerorbentlich lobenb.

Die Manover geben nunmehr in ben gleichen Berbanben öftlich des Redars am Montag meiter. Die Truppen find borthin bereits in Marich gefest, (Ausführlicher Bericht bon bem lesten enticheibenben Gefecht gwifden Redar und Eichach jolgt in ber Montagausgabe.)



Gruppenflihrer Lubin mit bem Coupen Ries am Zat (Zanfabivebrgeichub)

"Krieg in der fieide"

Großkampftage unter den Augen des Führers

gann am Freitagfrüh ber gweite Teil ber Berbftubungen bes 6. Armeeforps unter ben gleich gunftigen Betterberhaltniffen, wie fie bem erften Teil ber Manoper beschieben waren. Es blieb bei leichter Abfühlung, bon vereinzelten Regenichauern abgesehen, ben gangen Zag über troden. Meift lachte fogar Die Conne. Das gute Better war bor allen ben Schlachtenbummlern ju gonnen, Die feit ben erften Morgenftunben in fangen Reiben ju Wagen, ju Rab und gu Guf in bas Manovergelande jogen, um bon ben freigegebenen Strafen und ben Bobepuntten bas militärifche Schaufpiel gu verfolgen. 3hre Babl batte fich beträchtlich bermehrt, war boch bie Runde bom Rommen bes Gubrets wie ein Lauffener burch alle bon ben liebungen berührten Gebiete gebrungen. Die Schulen faumten Die Stragen, burch bie ber oberfte Bejehlshaber ber Wehrmacht,

ber Gubrer und Reichofangler Abolf Sitter,

Celle, 7. Gept. Rach einem Rubelag be- borausfichtlich tommen mußte. Die Dorfer und Bauernichaften ichienen ausgestorben.

> Miles ftand und harrte gebulbig bes Gub. rere, ber alluberall, wo er ericbien, mit einem unbeschreiblichen Bubelfiurm empfangen murbe.

Dem zweiten Teil ber Berbftübungen lag folgende Ausgangslage gugrunder Blaue Streitfrafte batten im Angriff bie feindfiche Front an ber Gibe burchbrochen und befanben fich am fruben Morgen bes lebungstages in weiterem Borbringen in fudweftlicher Rich.

Beibe Parteien hatten bas Beftreben, fich in ben Befig ber swiften ihnen liegenben unb für ben weiteren Rampf außerordentlich wich-tigen Sobe weftlich bes Munfterlagers gu feben, um bas fich unter Einfah aller Mittel augerft erbitterte Rampje entfpannen. Bis gum Mbend hatte Rot Diefe Bobenlinie in feiner Sand.

Der Hufmarich ber beiben Rolonnen, Die in Marichordnung ihrem Biele guftrebten, bollgog fich teineswegs ungeftort, Beibe Parteien arbeiteten mit ungewöhnlich ftartem Ginfan der Eliegerfrafte,

Ein schwieriges Rettungswerk

Sturm an der Wasserkante / Ausstugsdampfer mit 250 Kindern an Bord aufgelaufen / Alle Sahrgäste glücklich geborgen

Damburg, 7. Cept. (DB Gunt.) lleber ber Rordfee und bem gangen norbbeutichen Ruftengebiet berrichte am Freitagnachmittag und abend fturmifder Rerbiveftwinb, ber bie Gee aufwühlte und große Baffermaffen in bie Gibe trieb. Aleinere Schiffe und Gifcherfahrzeuge mußten Schubbafen auffuchen.

Wegen 22 libr wurde auf ber Unterelbe ein Stader Musflugsbampfer mit 290 Musflüglern an Bord, barunter 250 Schulfinder, von ber Sturmflut auf bie überichwemmten Borlanbereien an ber Pinnau-Mandung gefrieben, mo er auflief. Der Dampfer befand fich auf ber Rudfahrt nach Ueterfen. Feuerwehr mit Echeinwerfern femie SH, SS und RSRR madten fich fofort an bie Bergungsarbeiten. Auch alle Boote- und Motorbootebefiger ftellten fich mit ihren Gahrzeugen jur Berfügung. Den vereinten Bemuhungen gelang es, bas ichwierige Bergungewerf jum gludlichen Ende ju führen und famtliche Gabrgafte an Land gu bringen ober mit Booien abgufahren. Die Rinber, Die nicht ausgebooiet wurden, mußten von ihren Rettern, benen bas Baffer ftellenweife bis an ben Sale reichte, burch bie weithin fiberichwemmten Landereien getragen und in Giderheit gebracht werben. Das nachtliche Bergungswert verbient die höchfte Anertennung.

Die harburger Dampfer "Brimus" und "Delphin", Die ben Grachtvertebr gwifden Samburg und harburg verfeben, wurden gleichfalls bom Sturm in Mitleibenfchaft gezogen, Der Dampfer "Delphin", ber bon ber Anlegebrude in harburg abgetrieben war, murbe fofort bon bem unter Bollbampf fiebenben Dampfer "Brimus" eingefangen und ind Schlepptan genommen. Beim Wenden wurben jedoch beibe Schiffe in Richtung ber Strafenelbbrude abgetrieben. Gie gerieten gunadft mit einer Ramme gufammen, bie ebenfalls bon ihrer Bertauung losgeriffen wurde, Dit boller Bucht trieben alle brei Sahrzeuge ber Globrude gu. Die "Brimus" tonnte fich aber im lebien Mugenblid etwas aus ber Gefahrengone berausarbeis ien, mabrend ber "Delphin bis gum Schorn-fein unter bie Brude geriet und festgeflemmt wurde. Die Brude wurde fofort für ben geamten Berfebr gefperrt. Schleppern gelang es ipater, die Dampfer und bie Ramme wieber an ihren Liegeplat gu bringen. Berfonen find bei bem Unfall nicht gu Schaben gefommen.

Neuer Skandal in Frankreich

Bur 20 Millionen France gefälfchte Bechfel in Umlauf gefent

Baris, 7. Sept. In St. Omer ift ein neuer Bechfelftanbal aufgebedt worben, Es wurde festgestellt, bag mehr als 100 falfche Wechfel über insgesamt 20 Millionen France in ben letten brei Jahren in Umlauf gebracht worben

Bor zwei Jahren war ein Sanbler in St. Omer namens Mleganbre Subert befculbigt worben, faliche Sanbelswechfel ausgegeben gu haben. Der Betrug wurde aufgebedt, ale bie Wechfel bei ber Bant bon Frantreich jur Dietontierung eingereicht wurben. Subert 30g fich bamals aus der Sache heraus, indem er feinem ine Ausland geflüchteten Sanbelsbevollmachtigten bie gange Schulb an bem Betruge aufburbete und behauptete, er felbit habe bon ber gangen Angelegenheit nichts gewußt. Inzwischen hat bie Privatbant, bei ber Subert fein Ronto batte, Banfrott gemacht; bei ber Durchficht ber Raffenbucher entbedte man, bag nicht nur bie wenigen 1933 entbedten falfchen Bechfel von Subert burch biefe Bant gegangen waren, fonbern über 100 falfche Sanbelswechfel im Betrage bon 20 Millionen Francs. Subert wurde am Freitag in St. Omer berhaftet.



Aufn. r Dr. W. Kattermann

In Feuerfiellung (Ulmer Artillerle)

HB-Bildstock

Henning Freihen Grote DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART-BERLIN Mulidywung Mus bichten Rebelbie Stummelpfeife gwifden ben Lipben, bie fich wolfen fcwillt We-

wie bleiche Leichentucher hangen bie grauen Schleier fiber ben fclammigen Gelbern, ben Waffergraben ber flanbrifden Chene. Gleich jeber morberifden Racht ift auch ibr Morgen gebeimnisboll und unbeitschwanger, Gingelne feine Baffertropfen fenten fich webmutevoll, balb verbaltene Eranen, auf bammernbe Gluren nieber.

febrei und Geitampi:

Der garm verebbt jab. In bie plogliche Stille fcneibet eine menfcbliche Stimme, febr ungebulbig und febr berrifd. Da geht burch die Raber wild ein Mechgen und Rreifchen, Bferbe wiebern angriffsluftig, und faum unterbrüdtes Fluchen berfintt in bem aufbegehrenben, froben

"Batterio en avant!" Der junge Offigier wenbet bas bartlofe Geficht unter bem blauen Ciablbelm feitwarts, wo neben ibm, noch immer frumm, ber englifche Begleitoffigier einbertrabt, "Wenn man und ichon bolt, foll man mir auch bie Wahl überlaffen", tabelt ber Granjoje feinen Rachbarn. "Ich babe bier bie lepie Racht mit meinen besten Leuten jebes Terrain eraftement frublert." Er zeigt aufgeregt umber. "Run wollen Gie mir in letter Minnie Bor-

fdriften maden?" "Befohl bom Marichall felbft", nafelt ber

Englander gleichmutig jurud und bebalt babei faum bewegt baben. Er weift auf bie Dobe bor ber antollenben Batterie: "Dort!"

Der andere bat bie furje Untwort mobl faum berffanben. Bloplich fteigt bas Bierb bes Darquis ferzengerabe und bricht bann feitmarts ans, ohne bag fein Reiter es gebinbert batte. "Glafton, abpropen laffen", brullt ber frangofifche Batterieführer feinem Bachtmeifter in Die Ohren und tummert fich nicht mehr um ben englifden Offigier; icon nabert fich ber Brite jener Anbobe, bie ben Frangojen bon feiten bes englischen bochittommanbierenben als Hufftellungeraum jugewicfen ift, und bemerft ploblich erftaunt, baft bie Batterie binter ibm nicht mehr folgen will: facherartig breiten fich die Gefchute foeben auseinander und nehmen Front ju ben Deutschen.

Der Englander will etwas fagen, aber er betommt genug mit fich felbft gu tun. Denn mit einem Male ift Blit und Donner um ibn ber, und inmitten ber beutiden Granatelnichlage walst fich fein Bferd im Tobestampfe, mabrend ber Reiter, in ben Schlamm geschleubert und in feinem Unrat balb vergraben, jest mubfam ben ichmergenden Ropf bebt und noch taum begreifen mag, bag es ibm felbft noch nicht an bas

Dann ift auch bilfe ba. Gin paar frangofifche Ranoniere tommen beran und paden ben bom

Pferb geworfenen Offigier an ben Armen, füb. ren ibn nach riidwarts, two ibre Batterle in ber neuen Stellung nur bes Befehls barrt, um bie eifernen Schlinde gu öffnen. Beit bor ihnen werfen neue beutiche Granatlagen finnlos Baj. fer und Lebm bochauf.

Der Englander bom Obertommando ftebt in einiger Bermirrung bor bem Marquis, Geine neue Uniform ift nun nichte mehr ale ein truber Brei bon Echmut und Rot, und effes Raf rinnt trubfelig aus Mermeln und Aragen; ihr Trager taumelt noch immer, bon feinem Cturg benommen, und findet nur mit Dube feine

"Delben Gie bem Obertommanbo", fpricht ber Marquis von Aubricourt in ichlechiem Englisch, bie Remmelbatterie bat ihren weuen Stanbort erreicht und wird pfinfifich", feine Mugen ftreifen babei Die Leuchtgiffern ber Mrmbandubr, "bas Teuer erdifnen."

Der andere legt bie Finger an bie Dube und will fcweigenb geben. "Aber bitte", forbert ber Frangofe liebenswürdig auf und winft einer Orbonnang, "Der Mann bort wird Gie in bas Quartier begleiten, und Ihnen felbft fteht mein Pferd gang jur Berfügung."

Da bequemt fich ber Englander, ein Wort bes Dantes von fich ju geben und ertfimmt, febr mubfam, ben Ruden bes Braunen, ber unrubig bin und ber tritt. Der Frangofe achtet feiner icon nicht mehr und ipricht mit einem Geichusführer, ber feinen Anweisungen aufmertfam ju folgen bemüht bleibt,

Reben allen Robren barren fie, meift fchweigfam und bem Warten verfallen, bas juweilen ichlimmer martert als Rampf und Tob. Aur ber Marquis bon Aubricourt, ber feit ber Comme unter ben jungen Offigieren ber Armee einen Ramen befitt, fcbeint febr unbefimmert und fpielt mit feiner Religerte, Die er in ben handen auf und nieber ichnellen lagt. Auch jeigt fich ein feifes Lacheln auf feinem Geficht, bas berrat, wie fo febr fern ber Junge biefer Gegenwart lebt; es fügt fich fciecht in bie flanbrifche Lanbichaft boll Jammer und Blut, barüber ein Rreug aufgerichtet ftebt, und auch er fell balb fein Teil bagu beitragen, auf baf bes Menfchen Gobn bon neuem baran gefreugigt

Der Rebel entichleiert fich langfam, und bie brobenben Gefchuprobre werben beutlicher ertennbar. Da fahrt ber Marquis bon Aubricourt aus feinem Traum empor. Biederum fcmellt die Reitpeitiche, boch jum letten Dale, und zerschneibet bie Bilber, bie noch eben ben jungen Offizier weit entführt batten in ein friedlicheres Land voll lodenber Liebe und leichtem Genuß. Die fleinen, weichen Dabchenbanbe bes Marquis frampfen fich gufammen wie im unbandigen Born, und er gibt bas

Da bonnert bie Remmelbatterie Couf auf Coup aus allen ihren Robren haarfchatf jenfeite in bie halbgerfallenen beutichen Graben,

"Gie tommen!" fcreit es aus einem bentichen Boftenloch, aber ebe ber Mann bie Warnung weitergeben fonnte jum anbern und britten Male, liegt ber Flammenichein ber auffprigenben Granate bicht bor feinem Leib, ben bas gerichellende Gifen um und um gerwühlt. Goweit bas Ange reicht, bledt jest bie bentiche Gront im aufgitternben, brennenben Schmers mit taufent feurigen Bungen gen himmel, Aber jenes Gtud Grabenbreite, bas bie franjofifche Remmelbatterie immitten ber feuernben Englander aus ber Mante erfaßt bat und nicht mehr loslagt, tragt bon allen bie Bollenqual,

Erft find bie Manner wie erftarrt und tonnen auch nicht mehr tun, ale fich mit Saupt und Gliebern tief in ben Lochern bergen, bie ihnen boch nur trügerifden Cout gewähren. "Gie fommen!" bruilt es bort in bem wogenben, bonnernben garm ber Ginfchlage wieber auf. und fie reden tren bie gerichlagenen Anochen, ichieben bie Gewehre bor und paden Sand.

(Fortfehung folgt.)

Aufruf an die badifchen Bauern und Landarbeifer

Der Erntebanktag ift auf Countag, 6. Gilb-barb (Oftober) 1935 feftgelegt worben. Aus biefem Anlag findet auch in biefem Jahre wie-ber ein feierlicher Staatsatt auf dem Budeberg flatt. Der Führer wird auf diefer Kundgebung zum beutschen Bolfe über die Lebensfragen des deutschen Bauerntums und damit der bentschen Ration fprechen und wie immer Begweifer gu neuer Tat fein. Gur jeben Teilnehmer wird biefe Feier ein unauslofchliches Erlebnis fein.

3ch rufe die babifchen Bauern und Land-arbeiter auf, fich recht gablreich an bem Staats-aft auf bem Budeberg ju beteiligen. Betriebsführer! Gbrt eure alten Mitarbeiter

baburch, bag ihr auch ihnen bie Möglichfeit gebt, ben Gubrer bes beutichen Boltes gu feben und fprechen gu boren. Ich forbere euch aus biefem Grunde auf, ben betreffenben Migarbeitern bie Teilnahme am Erntebanftag burch entfprecenben Urland unter Fortiablung ber Löhne und auch burch Gemahrung eines Conberguichuffes jur Bestreitung ber Untoften gu ermöglichen. Gure Giefolgschaftsleute werben es euch wieberum banten burch weitere treue Bilichterfüllung.

Die Rundgebung auf bem Budeberg foll wieberum beweifen, bag bie geeinten Stamme und Stanbe bes beutschen Bolfes gewillt find, ben beutschen Bieberaufbau und bie Erbaltung ber Ration ju fichern. Es ift beshalb eine Ebrenpflicht, bag bie babifden Bauern und Land. arbeiter in recht ftattlicher Angabl baran teilnehmen. Darum;

Muf gum Budeberg!

Alle naberen Gingelheiten über bie Organifation ber Conbergugstransporte ufm. werben

noch befonbers befannigegeben. (ges.) Engler-Auflin Lanbesbauernführer (ges.) Ragel ftellvertr. Gaupropaganbaleiter

Blutipenber macht 25.Rilometer.Marich

Pforzheim, 7. Sept. Ein hiestaer Sk-Mann bes Sturmes 40/172 wurde am Mittwoch in das Städtische Krankenhaus gerusen, um einem tranken jungen Manne Blut zu geden. Die Blutübertragung — es handelte sich um etwa 4 Liter Blut — verlief gut. Der Sk-Mann nahm am gleichen Tage noch an Prü-sungen für das Sk-Sportadzeichen teil; er erfullte bie Bebingungen jum Reulen-Bielmurf und nahm am 25-Rilometer-Gepadmarich gufammen mit ber Schuppolizei teil. Trop ber Blutabgabe hielt er ohne Beschwerben burch.

Bottesbienftordnung Schriesheim

1/410 Uhr Gottesbienft (Rollette). 1 Uhr Chriftenlehre ber Dabchen.

Schriesheim-Alltenbach

Samstag, ben 8. September Samstagmittag 2, 4, 6 und 8 Uhr Beicht- gelegenheit; ebenfo Conntagfrüh

bon 6,45 Uhr an. 7 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion. 814 Uhr: Gottesdienst mit Predigt und gemein-samer hl. Kommunion in Schriesbeim. 10 Ubr: Gottesbienft mit Brebigt in Altenbach. 142 Uhr: Andacht.

Redarbaufen, 7. Gept. Ctanbes-amtsnachrichten ber Gemeinbe Ret-farhaufen. Beburten: Billi Berolb, Steinbauer und Frangiela geb. Ellmann am 11, Juli 1935 einen Cobn Bertrand. Otto Samm, Chauffeur und bilda geb. Saum am 14. Juli 1935 einen Cobn Richard. Baul Georg Saud, Schloffer und Elifabeth geb. Schmitt am 9. August 1935 einen Cobn Erich Georg, Beinrich Stein, Mobellichreiner und Natalie geb. Culintel am 22. August 1935 eine Tochter Maria Magbalena. — Ebefchlieftungen: Eugen Röbler, Rermmacher, bier und Erna Margareta 2 immer am 10. August 1935. Eugen Dugo Brecht, Schloffer, bier und Maria Thomfen, Bobed am 22. August 1935. Georg Albert Stabl, Schloffer, bier und Berta Gertrub Degen, bier am 39. August 1935. Philipp Lobnert, Brifcut, Moesbeim und Glfa Rottler, bier am 31. Au-auft 1935. Ernft Strauf, Leberarbeiter, Weinbeim und Ratbarina Elifaberh Rern, bier am 31. August 1935. - Sterbefalle: Silba Beber, Icoia, obne Beruf, 21 Jahre alt, geft, am

Die Pfälzer Liselott

Roman einer deutschen frau am Hofe des Sonnenkönigs

10. Fortfehung

Urheberrechtsschutz durch Hermann Berger, Roman-Verlag, Berlin SW 68.

Um Sofe bes Connentonigs

hier war ein Menich im Glauben an fich felbft umb in ber Unterwürfigfeit ber Um-gebung jum Gott geworben.

Mules murbe gur feierlichen Sandlung. Wenn die achte Morgenstunde gekommen war, nahte sich der Diener dem schlasenden Ronig, um ihn zu weden. Es geschab in der bedutsamsten Form, daß er die Bordange zurücktreiste, damit nur das Licht Seine Majestät berühre und zum Erwachen bringe. Dann reichte er ibm bas Beihwaffer jum Gebet.

In den Borgimmern waren breits die Bringen bes foniglichen Saufes, Die Mergte und Die bochiten hofbeamien verfammelt, bem Ronig ben Morgengruß gu entbieten.

Diefer batte unterbeffen bas Bett verlaffen.

bie Berude übergeftulpt und ben Echlafrod an-gezogen. Run öffneten fich bie Turen, um bie Bergoge und Burbentrager einzulaffen. Bab. rend ber Rafierpinfel bochft unmanierlich bas fonigliche Gesicht umschäumte und das Messer über die gestrengen Wangen glitt, begannen bereits die ersten Borträge. Es kamen die Kadinensselreitäre, die Borleser, die Finangräte, Sistellunder und Kammerdiener, sowie Günftlinge, die beleiden bie befonbere Borrechte befagen.

Rach einem Berfidenwechfel traten, bon ben Rammerherren leife angefündigt, die Rirchen-fürften und Rardinäle, die Gefandten, Statt-baltet, Barlamenisprafibenten und hollinge an bas Bettlager beran.

Der Raum fdwirrte bon Menfchen, von ben Bevorzugten ber Ration, ale ber Ronig feinen

Schlafred abstreifte, Strümpfe und hofen ans jog und fich von ben Bagen bie Schuhe um-

Rachdem die erste Erfrischung in Form einer Taffe Bouillon gereicht war, 30g Seine Majes stät das Rachtbemb aus, um das borgewärmte Zagbemb überguftreifen.

Dieje Beremonie galt bem verfammelten bof als besondere Feierlichteit. Das Recht, bem Ronig bas hemb gu reichen, fiand feinem Bru-ber ober ben Gobnen und Enteln bes Königs ju, ausnahmeweife nur einem boberen Burbenträger. Es war genau vorgefchrieben und immer forgfam eingehalten, wer ben rechten Mermel und wer ben linten Mermel bes Schlaf-rod's balten burfte, mabrent ber Ronig babintet bas hemb fibergog.

Stedte ber fonigliche Leib nun auch wohlgeordnet in ber hofe, wurde bas Orbeneband umgeguriet und ber Degen umgeschnallt. Ge folgte ber verzierte Leibrod. Unter allgemeiner Aufmertfamteit fnubfte fich Majeftat alebann felbst die Salebinde, ergriff feinen Feberbut und feinen langen Stod mit goldenem Anopf und fniete gwijchen Bett und ber Band auf ein Riffen, um das Morgengebet zu verrichten.

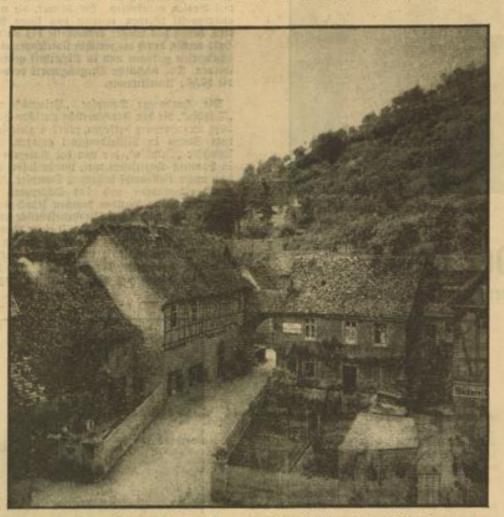
ein Kissen, um das Morgengebet zu verrichten. Damit war das "Lever", die erste königliche Ausgabe des Tages, beendet.
Konig Ludwig ist es die in sein Alter nicht midde geworden, sein privatestes Leben in solichen genau vorgeschriedenen Formen vor der breitesten Oessentlichkeit des Hoses preiszugeben. Sie gehörten zu dem Götterkult, den er als höchstes Lebensgesühl mit sich trieb. Alcht minder ungemüllich ging es dei den Mahlzetten zu. In seierlichem Auszuge wurde der König in den Speisesaal geleitet. War er an seinem üppig beladenen Tisch angelangt, machte der Schwarm von Hössingen, der ihn umgab, zunächst eine Verbeugung vor dem Mundtuch das für den König dereit lag. Dann standen alle in ehrsürchtigem Echweigen berum, um die Felerlichkeit des königlichen Schmauum die Felerlichteit bes toniglichen Schmaufens bewundernd in fich aufgunehmen.

Der Konig fpeifte fast immer allein. Die Ronigin burfte, wenn fie ausnahmsweife mit jugegen war, fich ju ibm feben, mabrent alle anderen, felbit ber Bruber, ber bas Munbinch gu balten hatte, bem Staatsaft ftebenb beiguwohnen batten. Trop biefes Anfpruchs an feine Burbe fonnte

fich ber Ronig mit bem Gebrauch einer Gabel, bie bamals aufgefommen war, nicht befreunben. Er bevorzugte die herzhaftere, aber weniger anmutige Gepflogenheit, mit bem Meffer und ben Gingern gu effen.

Dabei war er ein Effer größten Stils. Bu ber fast täglichen Speifekarte gehörten vier Teller voll ber verschiedensten Euppen, ein ganzer Fasan, ein Rebhubn, eine Schufel Zalat, zwei mächtige Schutten Schinken, hammel in Knoblauchsche, ein Teller voll Gebad und bann noch Früchte und barte Gier,

Es war baber fein Bunber, bag fich biefer Es war daher kein Wunder, daß sich dieser gewaltige Fresser bald alle Leiden der Genießer, die Gicht und das Podagra, zuzog, die ihn in zunehmendem Maße zu plagen begannen. Besonders schmerzhaft qualten ihn die Hämerrholden. Mis sein Leidhjeurg eines Tages vorschlug, daß er sie ihn wegoperieren wolle, erschraf der königliche Herr; venn in torperlichen Schmerzen war er kein Freund der Tapserseit. Er ware das Uebel gern losgeworden, traute aber der ärztlichen Kunst nicht genigend. um sich dem Wagnis auszusehen. genigend, um sich dem Bagnis auszuseyen. Er ließ baber ein Rundschreiben an sätliche Glesangnisse Frankreichs schicken mit der Anstündigung: Wer von den zum Tode Berurteilen an Händrrivoiden seide, möge sich melden. Stelle er sich zu einer Operation zur Bersügung. fo folle ibmt wenn er mit bem Leben babon-tommt, bas Hallbeil erspart werden und die Freiheit winfen. Es sanden sich eina ein Dupend gliidlicher Todestandidaten mit biefem toniglichen Leiben, Und mit Beben und Bittern hat ber Leibchirurg, nachbem er an ben Bwolfen feinen Aunftgriff bewiefen, ben tonglichen herrn von bem Uebel befreit.



Seppenheim a. d. B. / Ein malerifches Bilb aus ber Altftabt Aufnahme: Hodapp

Arbeitsbeschaffung in Mosbach

Mosbach, 7. Gept. Die lette Ratsherren-fitung ftand im Beichen ber Forberung bon Arbeitsbeschaffungemagnahmen. Es wurde folgenbem jugeftimmt: bem Bau eines Bafferund Stragenbauamts- und Bermeffungsamts-gebäube burch die Städtische Sparfasse mit einem Kostenauswand von einen RM. 125 000.—. Bum Bwede ber Errichtung einer Arbeiterwohnstattenfiedlung im Gewann "Bauern-brunn" an ber Strafe ju bem Borort Ruftenbach find die erforderlichen Grundftudefäuse gu tätigen. Für die Erstellung eines Arbeitsamts-gebaudes durch die Städtliche Sparfasse Mos-bach übereiemet die Stadt an die Atsbilliche ubereignet Die Ctabt Sparfaffe bas Grundftud Lgb, Rr. 1172 an ber Diebesheimer Strafe mit einem Glacheninbalt bon 12 Ar 92 Quabratmeter. Die Grunbftiide-faufe gur Grrichtung eines Schwimmbabes werben unverzüglich vorgenommen.

Städtifche Auftrage und Lieferungen burfen fünftig an Geschäfte, die bas Schilb "Deutsches Geschäft" nicht angebracht haben, nicht mehr erteilt merben.

Gute Preifelbeerernte

Bom Bodifchwarzwald, 7. Gept. Die Beibelbeer- und Simbeerernte ift nun borbei und icon ruften fich bie Sammler und Sammlerinnen jur Breifelbeerernte. Bis 1. Geptember war bas Ginfammeln ber Breifelbeeren ber-boten, bamit nicht rudfichtelofe Sammler ichon bie halbreifen Beeren bon ben Stauben pfluden. Run uromen gante Trupps in die befannten Webiete bes Sochichwarzwalbes, um bie iconen Beeren einzuheimfen. Wie man bort, faut ber Ertrag ber Breifelbeeren in biefem Jahr fehr auf aus und ben fleißigen Sammfern ift ber Berbienst aus bem Berkauf wohl zu gonnen.

Fortfesung folgt.



Jahrgang

ptuffen in bie bereite sähne zu 1 lungsreich: Heberrafchi Serie

mit fich. @ fich wenigh togs fich : Madbarich: Rivet Rie weine trett rigen Trop gebeihen. beimer bat

chaften mi zu tun, wo gleichen Stäbter Id hab's ifi, tann f ober Dürfb es pielleich ichloffe, et

Er möchte

nennen, feft ettva bi 23uritmarft Bahl entho mit fle ci

" ber fich beu fann. Wen pertreter be anberen @ burfte ibm Erinnerung lichter eriche

> Das B hi fcaft 311 für Fort Muerba weinen gahl Unternel fühlt mar

tage.

heift es b vielen, auf Bug unb 3 Da beift e

"Grid" por bie luftigen au fonnen. braucht mai зи тафен.

U Ein Ero tage beicher bie fonft n "Wein jung unfere beim timb allmähl angefampft tat inne Und bie 29 ber 35er wo hoffnung, b

mühen behi

nigs

und hofen ans

rie Schuhe und

in Form einer og Seine Maje-is borgewarmte

rfammelten Sof

as Recht, bem

eln bes Ronigs

boberen Wir-

geschrieben und ber ben rechten mel bes Schlaf-

König bahinter

un auch wohl-

as Ordensband igefchnallt, Es

tier allgemeiner ajeftat alebann

einen Geberhut olbenem Anopl

ber Band auf

erfte fonigliche

ein Alter nicht rmen por ber pojes preisgu-

tterfult, ben er

ing es bei ben

Aufzuge wurde leitet. War er

ifch angelangt,

ingen, ber ibn ing bor bem

nveigen berum,

iden Comau-

r allein. Die ahmeweife mit während alle

das Munbiuch

ftebenb beigu-

Burbe tonnte

d einer Gabel, cht befreunden.

m Meffer und

iten Still. Bu

gehörten biet Guppen, ein e Schuffel Ca-

inten, Sammel

baß fich biefer

gra, zuzog, bie

plagen began-milten ihn die

dirurg eines

wegoperieren

err; benn in

el gern losge-en Runft nicht

auszufenen.

mit ber An-

ge fich melben.

ur Berfügung,

Leben davon-

erben und bie

ich etwa ein aten mit bic-

it Beben und

achbem er an

bewiefen, ben

epung folgt.

befreit.

ehmen.

ich trieb.

Mannheim

Das ABE des Conntags

muffen in biefen Tagen auch folche noch lernen, bie bereits wieber baran find, ihre Beisheitsgabne gu berlieren. Das bringt ber abwechfelungereiche Geptember mit feinen "feuchten" Ueberraidungen und ber

Beric feiner Geft. und Weinfreuben

mit fich. Es gebort ichon einige Uebung bagu, fich wenigsiens oberflächlich barin auszufennen, was fich in Oft und Weft, in unmittelbarer Rachbarfchaft bas Wochenenbe über abfpielt. 3mei Riefenftellbichein loden, Bfalgweine treten in eblen Wettftreit mit ben feurigen Tropfen, bie an ben Obenwalbhangen gebeiben. Die Bahl fallt fcmer. Der Mannheimer hat beibe ins berg geschloffen:

ben Benfemer und ben Dertemer.

Er möchte feine ber nachbarlichen Freund-ichaften miffen. Bas ift aber in einem Falle ju tun, wo Saardt und Oben wald am fleichen Tage um bie Geele bes Stäbtere ringen?

Ich hab's! Wer schon bor bie Bahl gestellt ift, fann fich einen Sprung nach Bensheim ober Durtheim leiften. Gut! Wie leicht mare es vielleicht für ibn, wenn er fich bagu ent-ichloffe, einen Stellvertreter gu er-nennen, ber ibn beim Bergftrager Bingerfeft etwa verireten wurde, mabrend er auf bem Wurftmarft weilt? Er ware jeber qualvollen Bahl enthoben und batte

mit fleinen Opfern ein gutes Werf an einem Boltogenoffen getan,

. ber fich heute noch feine frobe Beinfahrt leiften tann. Wenn er fich bann bon feinem Stellbertreter berichten lagt, wie's bruben auf ber anderen Geite ber Rheinebene mar, bann burfte ihm bie eigene Freude noch größer, bie Erinnerung an bas fonntäglich Erlebte noch lichter ericheinen. Das ift bas A bes Sonn-

Das B hat fcon ettvas mit Beintennerfcaft zu tun, die eine Angelegenheit für Fortgeichrittene ift. Ber tennt ben "Auerbacher", ber noch ju ben Rheinweinen jabli?

Unternehmungeluftig wie ein junger Gott, fühlt man fich nur beim "Auerbacher Rott!" beift es bon ihm. Rur ein Rame bon ben vielen, auf bie unfere babifchen Binger mit Bug und Recht fiols find. Die Binger rufen

großen Wein-Appell.

Da beißt es bie Bungen gefpitt, um einen "Grid" von einem "Gottes Saije", wie bie luftigen hepperumer fagen, unterscheiben ju fonnen. Ueber bie Bfalger Spihenweine braucht man nicht erft umftanblich viel Worte

"E Berielde macht g'luftig, En Salbe macht luftig, En Liter macht Schneib Un nachber redd'icht g'icheit!"

Gin Eroft ift une mabrent ber Uebergangstage beschert, ju dem sich auch folche bekennen, bie sonft nicht ber Meinung huldigen, daß "Bein jung erhält". Aber, wenn sich immer mehr eine Wolfenschicht zwischen Sonne und unsere beimatliche Landschaft zu legen beginnt und allmählich tapfer gegen ein erftes Frofteln angefämpft werben muß, lagt fich bie 28 o h I tat innerer Unwarmung und Auf-munterung nicht bon ber Sand weifen. Und die Binger, die in Erwartung find, wie ber 35er mohl ausgefallen fein mag, begen bie hoffnung, bag ihnen ber Stabter in bem Bemuben behilflich fein wirb, in feinem Wein-

Katholiken, herhören!

Aldolf Hitler hat die Kirche gerettet!

Beitere Untworten gläubiger Ratholifen auf die offene Stellungnahme bes Pg. Sabertorn

Wenn wir nachftebend eine Angahl weiterer Suidriften auf ben Arifet bed Gubrerd ber 110er-Ramerabichaft, Bg. hermann haber-forn, beröffentlichen, bann mögen unfere Befer baraus erfeben, wie ftatt berfelbe in ben Reiben gläubiger Raiholifen Auflang

"Immer wieber gurudgeftofen!"

Der Artitel bes herrn hermann habertorn "Ubolf hitler hat bie Rirche gerettet", fand unfere volle Buftimmung. Schon

lange betrachten wir Ratholifen die Entwicklung bes Berhältnisses ber tatholischen Kirche zum beutigen Staat mit großer Besorgnis, und es war uns barum eine Erleichterung, aus ben Aussührungen bes Herrn Hueschen, daß nicht alle Katholiken das unbeilvolle Treiben gegen den Staat und seine Gesetzt beinalsonalsozialistischen Autholiken ist, um so mehr kann man Hoffnung schödlichen, das die mehr tann man hoffnung schöpfen, daß die Rirche fich boch letten Endes wieder auf ihre eigentliche Aufgabe befinnt, so bag auch ber

Nationalfogialift im Gottesbienft wieber einmal Erhebung und Erbauung findet und nicht burch fortbauernde ungerechtsertigte politische Angriffe gegen unsere Regierung im mer wieder bon neuem gurückgestoßen wird. Wir hoffen beshald, daß gleich und noch biele andere Katholiten, die genau so fühlen, den Mutausbringen, ihre Stellungnahme öffentlich zu bekunden.

"Buerft bin ich Deutscher!"

Mit ber in ber Abend-Nusgabe A Rr. 403 beröffentlichten Stellungnahme bes herrn habertorn geheich einig. Auch ich bin Ratholit, aber zuerft bin ich Deutscher und bann erft Ratholit unb betenne mich voll und gang zum Rationalsozialismus. Ich bin ber Meinung, daß in der Kirche nur Gottes-wort zu predigen ist, daß aber teine politischen Reden und versiedte und heimliche Angrisse auf den Führer und sein Werk gehalten werden. Ich teile daber die Auffassung des herrn

habertorn und habe bie Folgerungen bereits bor langerer Beit gezogen.

"Immer noch nicht umgeftellt"

Hermann Habertorn hat uns nationalsozialistisch denkenden Katholiken einmal richtig aus der Seele gesprochen. Ich habe schon lange auf einen solchen Artikel gewartet. Muß man doch die traurige Fesistellung machen, daß sich die traurige Fesistellung machen, daß sich die heute ein erheblicher Teil der Geistlichkeit immer noch nicht umgestellt das Gine "tromme" Mehgersfrau sagte, das don den Debisenschiedungen der frommen Brüder sei verlogen und die Zeitung würde lügen. Ein latholisches BoM-Mädel wird gefragt, warum es keine Uniform andabe. Es antwortet: "Das es keine Unisorm anhabe. Es antwortet: "Das hat alles keinen Wert, das fracht boch bald alles zusammen." Wenn ich solches hören muß, dann kocht es mir vor But über die schand-lichen Urheber dieser Bolksberhehungen.

Solange die Geiftlichkeit auf solche Art und Weise Bollsverrat treibt und nicht wahr haben will, daß sie politisch ausgespielt bat, folange betritt meine Familie und ich kein Gotteshaus mehr. Biel-mehr werbe ich dann bald Katholik gewesen sein und nichts mehr gemein haben mit solchen,

bie heute Chriftus verraten um ihrer Borteile willen.

"Aus bem Bergen gefprochen"

Mis Katholif ichliege ich mich ben Aussiuh-rungen bon Bg. haberforn boll und gang an. Durch biefe offene Stellungnahme hat er mir und sicher noch vielen anberen gläubigen Ratho-lifen aus bem herzen ge | procen,

Betrübliche Statiftit einer Großftadt

31 Berfehreunfalle in einer Bodje

Bei 31 Berfehreunfällen, Die fich im Laufe ber vergangenen Woche hier ereigneten, fanb eine Berson ben Tob, 12 weitere erlitten Ber-lemungen und 16 Kraftfahrzeuge sowie 12 Fahr-raber wurden beschädigt.

Im gleichen Zeitraum wurden 402 Rabfahrer, 37 Kraftsahrer und 52 Bufiganger bei vorge-nommenen Bertehrstonirollen wegen Zuwider-handlungen gegen die Bertehrsvorschriften angezeigt baw, gebührenpflichtig verwarnt. Ferner wurden an 73 Kraftfahrzeugführer rote Borfahrteideine ausgehanbigt.

30 Mercebes-Beng-Bagen fahren nach Rurnberg. Um Cametagbormittag verliegen 30 nagelneue Bagen Die Daimler-Beng-Berte, um jum Reichsparteitag nach Rurnberg gu fahren. Gie merben bort in einer Propaganbe Führer vorbeifahren. Gamtliche Bagen merben von Angehörigen ber Motor-SS gefteuert, bie gum Zeil ber Firma Daimler-Beng als Ginjahrer angehören.

Noch schenkt ber Commer icone Tage



Brüberchen und Schwefterchen auf "großer Fahrt"

HB-Aufnahme und -Bildstock

Wohi(n) am Sundag?

Wann mer borch bie Wingert geht Un die Reewe fich beseht, Freet mer sich bei jedem Gang, Daß so reich is ber Behang, Dag bie Trauwebeere gfund, Boller Saft fin, prall un rund, Broote gaar im Sunnefchei(n): Ball gibte wibber neie Bei (n).

Mwwer bis ber Wingeremann In feinem Bingert berbichte fann, Bis bes ebel Trauweblut Mus be Reltre fliege bubt, Bis im Sag rumort ber Dofcht, Wie viel Troppe Schwees bes toscht! Bolfebruch, . . . een hageschlag . . . Fuisch de Lohn, be gang Ertrag!

Balger, zeig Gich bolfeberbunne, Dubt bem Binger a(n) be Gunne, Beht jum Derfmer Borichtmartsfeicht Ober feib in "Benfem" Gafcht, Emerbach bot "Guggudemartt", Mites Brauchtum nei erichtartt, Leert bie Gaffer! Froh erichalls: Freehlich Rurpaly-Gotterhalts!

Dr. Dietrich.

leller für ben neuen Segen Blat gu tifche Zal aufwarts, bas jeht in bunichaffen.

Bie bie Betterausfichten find? Torichte Rrage! Wenn bie "Rudude bes Spatjahres" fo begeiftert bom oberen Redartal ju une herunterrufen, fann nichte ichief geben. Eberbach ift ja nicht allgu weit entfernt, und eine Gabrt bas roman.

teftem pajtellfarbenem Berbftichmud fieht, bermittelt gerade im Augenblid bie iconften Ginbrude. Go ift auch biefes Wochenenbe wieber reich an Erlebniffen, wie gefchaffen bafür, einen Abstecher hinaus aufe Land gu machen.

"Bünftig" - um bas 3 bes großen Conntage-ROS ju bringen.

UNTERNEHMERGEIST BRINGT FORTSCHRITT

Kaufmännischer Unternehmergeist gepaart mit Verantwortungsgefühl gewährleistet unsere Aufwärtsentwicklung. Wir arbeiten kaufmännisch und verantwortungsbewußt Im freien Wettbewerb. Wir geben einer Million arbeitender Menschen Lebensunterhalt

MARCHIVUM

Mai ber 8

Celbi Male ragen

brings

Sann

unb (geftelli oft fte meifte Lichtei

Heb Glegen ins E bas

Rubi

bin i

unter

feinen

iponne bie g

griible

ftration

gar 90

ftojetoj

in bie

brang

Graner

Harren

chenfra

erbarm

Erlebn

Bariete

men

bamale

lich etn

ihrer l

penftig

Figure

blogleg

entieht

etmas 1

aus bei

Mila be

2Serfen

Stofffr

bin uni

fommt Ein fo Musbru

lera gei

nur mi junge i

flingt g

Düftere. und mi

Mit

Einmal wöchentlich Bering

Infolge befonbere ergiebiger beuticher Gange tommen jur Zeit viele frische Seringe und Budlinge bentscher Sersiellung auf ben Martt. Die bentsche Seringssangzeit bauert bis enva Mitte Oftober. In einem Erlaß erflart ber Reichstriegsminister, vollswirtschaftliche Gründe fprachen bafür, bis ju biefer Zeit frifche heringe und Budlinge möglichst wöchentlich einmal in ben Wehrmachtflichen gur Mittags- ober Abendtoft gu verabreichen.

Bir werben alter. Die neuen beutichen Sterbetafeln 1933 weifen, wie bas RbB melbet, nach ben Berechnungen bes Statiftifchen Reichsnand den Berechningen des Statistigen der Sterdamtes wieder einen ftarken Ridgang der Sterdtickfeit im Deutschen Reich nach. Die mittlere Lebendenwartung ist für das männliche Geschlecht von 55,97 (1924/26) auf 59,75 Jahre und für das weibliche Geschlecht von 58.82 (1924/26) auf 62,63 Jahre gestiegen. Die Franen sind also nach der Statistif in der Lebensdauer dem männlichen Geschlecht ein Stüd voran,

Wie wir den Film sehen

ALHAMBRA:

"Der Simmel auf Erben"

Gigentlich mußte biefer Befprechung ein Rapitel über "Luftfpiel-Rezepte" vorausgeben. Gie wiffen icon: Man nehme ein paar alte Jahrgange "Fliegenbe Blatter", fcuttle fie heftig und bilbe baraus einen roten Faben. Dagu füge man eine bis gebn befannte Romifer, einige fcmalzige Schlager, grobaufgemachte Bapiermache Deforationen, Das Gange wirb mit etwas happy end noch verfüßt. Aus. -

Richt viel anbere ift es in biefem öfterreichifcen Film. Man bat eine ftattliche Anzahl von Schaufpielern "bon Format" bemuft und hilft fo mit einer burch nichte gu gerftorenben lieberlegenheit einiger Runftler einem Gilm auf bie Beine. Go wird benn ein Gemifch von Charatterfomobie und Situationstomobie baraus, mobei erfiere immer gu furg fommt!

Eins beforgt ber Gilm bennoch: er macht laden, er madt brüllen!

Da werben bie tollften "Bointen" bem Bublifum mit bem holghammer beigebracht, Schallenbes Gelächter quittiert jebe braftifche Situation, bie bon einem befannten, aber jum erften Dale gemeinfam auftretenben Quintett berbeigeführt werben: Sans Mofer, Being Rub-mann, Bermann Thimig, Theo Lingen und bie "ewige" Abele Canbrod. Wenn bem Spielleiter E. 23. Emo mitunter ber Atem auszugeben brobt, bann fteht Robert Stols jur Berfügung, ber ein paar wenig originelle Roten gufammengeschrieben bat.

Diefer Gilm icheint und ber befte Beweis für bie Ueberguchtung biefer Filmgattung gu fein. Ber einmal nach altem Regept nur Entfpannung fucht, wird am "himmel auf Erben" feinen Spaß haben.

Bir aber warten auf ben beutschen Luft.

Der Jude ist unser Unglück!



"Se feben gut aus und werben reprafentieren be Girma nach außen . . . " Benbei erffart Betterfon feine "grundebrlichen" Geicafisabficten in bem hammer-Zonfilm Hammer-Film "Betterfon & Benbei"

Rundfunkhörer haben mehr vom Leben

Er empfindet nicht mehr bie Qual einfamer Studen, fommt fich nicht von aller Belt ver-laffen bor, wenn er einmal genotigt ift, bas Bett zu hüten, fei es, um größeren Ausgaben vorzubeugen, die seine häusliche Kaffe erichüt-tern fonnten, ober um die erften Berfühlungsericbeinungen burch beilfraftigen Tee ober einen träftigen hausgebrannten aus bem Obenwald zu bannen. Bom frühen Morgen bis in die Racht hinein wird ihm Aufmunterung zuteil. Saot hinein with ihm Aufmanterung zuteil. Er braucht nicht mehr auf die Uhr zu sehen, er bat nur sein Gerät einzuschalten und einen Augenbild hinzubören, um genau zu wissen, wie viel es geschlagen hat.
Wer möchte heute noch seben ohne die mustalische Aurzweis, die dunten Bilderbogen des Tages, die zahllosen Neufwegleiten, die bestimmtichen Geschichten, die kentgeliten, die bestimmtichen Geschichten, die kentgeliten, die bestimmtichen Geschichten, die kentgeliten, die bestimmtichen Geschichten, die kentgeliten.

lichen Geschichten, die freben Lieber, ben fnal-ligen humor, ber aus allen Zeilen bes Beiches gesenbet wird? Der Blid wird dem hörer ge-weitet, über alles Reue und Wiffenswerte Auffclug erteilt. Der Borer erlebt jebe einbrude volle Station ber nationalfogialiftifchen Bemegung mit, vernimmt nicht nur die Borie, fon-bern auch die Stimme bes Subrers und feiner Mitarbeiter, bort nicht nur die Aeuherungen ber Jugend, sonbern auch die ber arbeitenben Boltsgenossen, sondern auch die ber arbeitenden Boltsgenossen, nimmt an allen Größtundgebungen, an allen sportlichen Beranstaltungen ieil, wird in der Frühe zur gesunden gunnastischen Uedung angehalten, während ihn am Abend die besten Kapellen zum Tanze aufrusen. Umaushaltsam ist die Entwicklung gerade in den seizen Jahren sortgeschritten. Wie die

große deuische Funtschau zeigte, hat fich bereits bas Fernschen mit bestem Erfolg bewährt. Bie das Fernschen mit bestem Ersolg bewährt. Wie lange wird es dauern, dann kann jeder Bollsgenosse in den Genuß kommen, innerhald seiner wier Wände die gender Ereignisse im Reich mit eigenen Augen zu erleben. Die gehegten Erwartungen wurden nicht nur erreicht, sondern in jeder hinsicht übertrumpst. Erstaunlich, was die Industrie wieder an Reuerungen zeigt. Wohl dat es keine grundlegenden Umwälzungen auf dem Gebiet der Aundiunchtechnif gegeben. Dasur ist aber die Lualität gesteigert worden. Dieser Umstand verdient besondere Beachtung, weil die Preise tropdem in gleicher döbe gehalten werden konnten. Die Wieder-Dobe gebalten werben tonnten. Die Bieber-gabe burfte taum noch merfliche Berbefferungen erfahren tonnen. Gelbft bas fleinfte Gerat bat eine Leiftungsfähigfeit aufzuweisen, bie einzig baftebt. Deutsches Ronnen, beutsche Qualitate arbeit felern gerabe auf bem Gebiet ber Rund-funflechnit Triumphe.

Roch baben fich nicht alle arbeitenben Bolls-genosen bagu entschlossen, an bie Beschäffung eines Gerates zu benfen. Der Serbit nabt, bie langen Nachte. Wer möchte sich ba noch abschließen wollen bon bem

lebendigen Lebenöftrom, ben bie beutichen Cenber über bie Borer ausgießen.

bie mehr benn je ber Aufflarung und ber inneren Auffrifchung beburfen?

Ein Rundfunfgerat gebort in jebe beutiche Familie. Der borer ift auf ber bobe ber Beit bat mehr bom Leben!

Die Polizei melbet:

Autodich auf frifder Tat ertappt, Am Frei-tagnacht wurde in ber Redarftabt-Oft ein jun-ger Marn, ber ein bort aufgestelltes Bersonenger Mark, der ein ober aufgeseines Derionen auto entwerdete und damit davonsuhr, un-mittelbar danach von dem Eigentümer des Ba-gens gestellt und der Polizei übergeben, die ihn in das Bezirksgefängnis einlieferte. In glei-cher Sache wurden noch zwei weitere Burschen schigenvennen, da diese bei dem Autodiedstahl mitgewirft haben sollen.

Gine Unftite wird befämpft. Das verfehrs-störende Herumsteben an Straßeneden, bas immer eine Behinderung der übrigen Berfehrs-teilnehmet bedeutet und oft zu Besästigungen der Bornbergebenden sührte, wird ganz en-eigisch befämpst. So wurden in den Freitag-abendstunden hierwegen insgesamt neun Bur-schen vorläusig sestgenommen und zur Anzeige gedracht. Diesenigen, die es anzeht, mögen sich dies merten. Dies merten.

Gludsipiele find verboten. Begen Beran-ftaltung offentlichen Gludsfpiels ohne bebord-liche Erlaubnis murben in einem Gafthaus ber Innenftant vier ber Beteiligten festgenommen und in bas Begirtegefangnie eingeliefert.

Rind berbrüht, Lebensgefährliche Berbrühungen erlitt ein zwei Jahre altes Rind, bas in einem unbewachten Augenblid in einen mit heißem Waffer gefüllten Bafchtopf fturgte.

Die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel beranftaltet am 21. September einen Son der zug
zur Retofa nach München, wo auch Gelegenbeit gegeben ift, das Oftoberfest zu besuchen. Auchfahrt am 25. September. Der Jahrpreis für hin und zurüd beträgt 15.20
Reichsmart. Billige Unterlunftsmöglichfeit lann durch das Quartiera mi besorgt werden. Interssenten melben sich
bis hatestens 15. September bei der Birtschaftsgruppe Einzelhandel, Bezirksgruppe Baben, Ortsgruppe Mannheim, M 5, 5. ben, Ortegruppe Mannheim, M 5, 5.

Im Silberfrang. Das Best ber filbernen Sochseit seier beute, Sonntag, S. September, Gerr Emil A De I m a n n mit seiner Ghefran Therese, geb. Hosmann, Alphornftr. 33n. Wir gratulieren!

Wie wird das Wetter?

Die Musfichten für Conntan:

Bielfach heiter, troden, nachts fehr frifch, boch tageuber wieber etwas warmer als feither, über Rord und Dft brebenbe Binbe.

... und für Montag: Borerft noch Fortbauer ber vielfach beiteren Bitterung, tagouber weitere Barmegunahme.

Gefchäftliche himveife

(auber Berantwortung ber Schriftleitung) Ginem Tell unferer beutigen Ausgebe liegt ein Werbeprofpeti ber Birma Brib Schifter, Raffer- und Teeimport, Mannheim, p 1, 5/6, bet.

Die Altstadt macht sortschritte!

Much bas befannte Gpeifebaus Rubling "Bum Malgftüb'l" in J 42, Ils wurde umgebaut und neuzeitlich bergerichtet. Die Eröffnung findet am Gamstag. 7. Gept ftatt. Das "Malgftüb'l" ift be-fannt durch seine billige Gestügeltüche, und ist jeder-mann Gelegenbeit geboten, der Magenfrage in jeder Urt und Weise gerecht zu werden. Distk

Was der Knorzebach sagt:

Wann ihr mich als mol höre wollt, | Der, Filz'is aach en Mann vum Fach!

Thr euch bei , Tilz' en Radio holt. | Mit Funkgruß: Buer Knorzebach!

Radio-Spezialhaus TII Ing. Fr. Pilz, U 1,



SIEMENS RUND FUNK GERATE

Vorführung in allen Fachgeschäften

Fachgeschäft!

Ausführung von Reparaturen jeder Art - Sämtliche Modelle der Funkausstellung 1935/36

B1,3

Fernruf 28467

Kauft nicht beim Juden!

Wir zeigen in unseren Ausstellungs-Räumen die neuesten

Emzfornozboznacista



In Jeder Preislage und Leistung Verbesserte Wiedergabe

Heldelberger Staßer Tel. 28087



Carl Fr. Gordt

Radio-Anlagen MANNHEIM, R 3, 2 - Fernruf 26210

Rundfunkhaus Wilh. Fütterer

Mannheim, Rosengarienstr. 1, Fernruf 43410 gegenüber Haupteingang Rosengarten -

Radio-Bergbold

Das gute Fachgeschäft P 4, 7 / Freßgass' / Fernruf 21875

Schn's Strahlenantenne

Neue Radio-Gerate

Rodio Minunts Fernruf 24611

Für die kommende Salson

den Radio-Apparat

Lange Rötterstraße 52 - Fernruf 51281

August Schnez R 6, 10-12

Sämtliche Fabrikate!

Bel Telizahlung 20% Anzahlung - Rest bis 10 Monetarater

Rundfunkgeräte

atter Fabrikate kaufen Sie vorteilhaft bei

Kronenberger Schimperstralle 19 - Fernruf 506 36 Tellzahlung 10 und V. E. 18 Monatsraten

Wer Radio hört hat mehr vom Leben

Eine intereffante Ausstellung im Runstverein

Rach einer vierwöchigen Baufe öffnete jeht ber Aunftverein feine Raume mit einer febr bemerkenswerten Ausstellung, die neben ben Selbilbern und Aquarellen bes Mannheimer Malers Franz Huber vor allem bervorragende Werfe der graphischen Kunst
bringt. Bier Künstler — Alfred Kubin,
hanna Ragel-Fischer, herbert Tucholsti und Baul Holz — haben bier mit ben
Mitteln ber Schwarz-Weiß-Kunst Eindrücke
und Gesichte, Menichen und Landschaften dargekellt die abwahl ein Tarm und Indien gestellt, Die, obwohl fie in Form und Inhalt oft ftart voneinander abweichen, boch in ben meiften Fallen miteinander in Beziehung gu feben find und recht intereffante Bergleichsmöglichfeiten gulaffen.

Ueberwiegend ift in biefer Schau ber buftere Gegenstand, bas Abseitige, Bunberliche, oft bis ins Sputhafte und Ueberfinnliche gesteigerte, ins Sputhalte und leversinnliche gesteigerte, das seine meisterliche Gestaltung in Alfred Rubins 3 ub in 8 Zeichnungen und Lithos sindet. Ausbin ist wohl sur die meisten Menschen heute schon ein Begriff. Er gilt als der Magier unter den Zeichnern, als der Beschwörer sinsterer Mächte, die aus allen Winteln hervorlugen, den Menschen anfallen und ihn die in einen Schlaf beriolgen. Die burdernde Verfeinen Schlaf bersolgen. Die wuchernde Ber-sponnenheit dämmriger Gespensterwinkel und die grauenvollen Bissonen drückender Alberaume sind seine Lieblingskoffe, die er mit griblerischem Eiser ausspinnt und tausendsach

Mit besonderer Borliebe schuf Kubin Mu-firationen zu den unbeimlichen Geschichten Eb-gar Allan Poes, E. T. A. Hoffmanns und Do-tojewstis. Allem Unsagdaren, Phantastischen in diesen und ähnlichen Geschichten gibt er Gefralt, und mit undarmherzigem Zersaserungs-der geigt er dem abnungslos Lebenden das Grauen des Todes. Seine Gestalten, aus deren starren Masten saft immer eine drobende Kno-denfrage blidt, scheinen dem Beschauer oft ein erbarmungslofes "memento mort" jugurufen. Man bentt bier unwillfürlich an bas feltfame Erlebnis bes Runftlere in einem Münchener Barlete, bas ihn erft bewuft ber bamoniichen Spezia lität zusübrte. So wie ihm
bamals in den Gesichtern der Menschen plotlich etwas eigentumlich Tiermenschliches
erschien, bas durch die fremdartigen, wie von ihrer Urfache abgeloften Geräusche einen gespenstigen Sinn erhielt, so erscheinen alle seine Figuren in einem seltsamen, alles Urgründige bloßlegenden Licht. Aus dem "Großinquisitor" etwa spricht bereits das Berderben, und in der "schönen Frau Welt" erkennt der Beschauer entfett Tob und Bermefung.

Miunter glaubt man in den Bilbern Kubins etwas von jenem mittelalterlichen Seift zu fpuren, der an den Giebeln gotischer Dome burleste Fragen und Drachengestalten ichus, und hin und wieder sicht man auch auf ein Blatt, aus bem ein faft versonnener Plauberer fpricht. Mis besonbers reigboll unter ben gezeigten Werten (bie nebenbei nicht immer bester Rubin find), fallen jene Zeichnungen auf, die bem Stofffreis beutscher Sagen und Marchen entflammen, und man erinnert fich bier, baf Rubin unter anderem auch Illuftrationen gu Bouff icuf. Diefe romantische Seite feines Schaffens tommt bor allem in ben Bilbern "Banberer", "Ein fanfter Tob" und gwei Landichaften gum Ausbruck, die, auch wenn fie jum Zeil eiwas zu fliggenhaft erscheinen, die tiefe Geele und bas echt beutsche Erzählertalent dieses Rinft-

Eine abnliche traumhaft-unwirkliche Belt, nur mit anderen Mitteln gestaltet, zeigt die junge Graphiferin Hanna Nagel. In den tiefen und reifen Berten diefer Künstlerin Mingt genau wie dei Aubin immer wieder das Differe Untergründige an aber ma bei Aubin Duffere, Untergrundige an, aber wo bei Aubin - die Gestalten mit jaher Bergweiflung flieben und mit ber heftigkeit ihrer Bewegungen oft

ben Bilbrahmen ju fprengen icheinen, ba finb fie bei ber Ragel mit einer faft fomnambulen Berlorenheit gang in fich gefehrt, und lediglich ber Ausbrud ber Augen ober bie tauernbe Ge-fialt berraten etwas bon bem unfäglichen Leib

ober bem Grauen, das sie verforpern. Hanna Ragel ist trot ihrer Jugend feine Unbefannte mehr. Berschiedene Aussiellungen ließen schon früh auf ihr reiches Schaffen auf-merksam werden, das durch die Berleihung des Durer - Preises für Graphit und des lettfahrigen Rom - Breifes berbiente Anertennung fand. Schon rein technisch fteht ihre Runft auf einer beachtlichen bobe. Fein burchgebilbet und mit garter Dunfelbeit bes Striches zeichnet fie bie ausbrucksftarten Gefichter ihrer Frauen und Rinber. Ungemein plaftifch, wie von fab-Iem Mondlicht beschienen, treten bie Rorper aus dem dunklen hintergrund herbor. Und boch scheint die Betonung weniger auf den Menschen selbst, als auf den Dingen um sie und auf dem, "was dahinter sieht", zu liegen. Dasur spricht besonders auch die Berwendung und Ginbeziehung fombolhafter Dinge wie bes Gifches, ber ftilifierten Blume und ber Mondichel, die fie einmal fogar bas Rind mit Sanben greifen laft.

Gine befonbere Rolle in ber fenfiblen Musbruckstunst Hanna Ragels spielt auch ber Tod, ber unbarmberzig Mutter und Kind ausein-anderreift. So geht vor allem eine flarfe Bir-tung von den Blättern "Wenn ich gestorben bin" und "Ein totes Kind" aus. In anderen Berten slingt dann wieder die ewige Sehnsucht Grau, bas Mutterglud und bie Ramilie an. Befonders aufichlugreich für biefes Sehnen ift die Zeichnung mit dem Titel "Glüd?" aus dem Juflus: "Das Ziel — das Kind". Liegt nicht in dem sinnenden Blid der jungen Frau, die zwischen Kunst und Kind steht, etwas den schwerzlichem Berzicht, als habe sie erkannt, das sie das Schickal bier vor eine tragifche Alternative ftelle -

Endes eines das andere ausschliegt?
Die übrigen Blätter, die mehr auf eine lineare Birfung abgestellt sind, entzücken durch die seine Umreistung der Figurengruppen und die unaufdringliche deforative Komposition. Daß fie auch einen fraftigeren Strich ju führen weiß, zeigt bas emphatisch bargeftellte Liebes-

Bie nicht anders ju erwarten, fallen gegen biefe Blatter die Arbeiten, die herbert Eu-cholfti und Baul holg in dem hinteren Raum bes Kunstvereins zeigen, merklich ob. Einzig Tucholffi erreicht mit einigen seiner wuchtigen Lindlichnitten, die gut geschene und in die Tiese gebende Bilbausschnitte zeigen, eine einpragsamere Wirfung, wenn auch viele feiner Bifderbilber mit Segelbooten und Brutten burch die strenge Sandhabung der Schwarz-Weih-Technit etwas maniriert wirten. Mit den Zeichnungen eines Paul Solz jedoch, deren Borwurf meift dem Schlächter-Wilten und dem hafenleben entlehnt ift, wird ber Befucher nicht biel anfangen tonnen. Durch ihre berbe, auf primitive Birtung sielende Charafterisserung erinnern sie bisweilen fart an Dir und Groft, und ware nicht ab und zu ein menigstens zein illustrativ bester wirfendes Bild, dann möchte man Diefe Blatter lieber riffen. Rur ichabe,

tag bie ursprünglich ebenfalls für biefen Raum borgeichenen Graphifen Joachim Lut' nicht rechtzeitig eingetroffen find. Sie wurden ficher-lich bas Bild diefer Ede freundlicher und erfreuticher gefialten, und man tann beebalb nur bollen, fie recht balb bier ju jeben.

Huf bie nenen, in jeder Sinficht recht bemer-tenswerten Arbeiten Des Malers Grang huber werden wir noch aussührlicher gurud-

Sonntagebienft ber Mannheimer Merate und Apothefen

Apothelen: Bahnhol-Apothete, L 12, 6, Zei. 311 24; Engel-Apothete, Mittelftr. 1, Tel. 520 88; Sirfch-Apothete, Sedenbeimerftr. 41, Zei. 428 76; Pelifan-Apothete, O 1, 3, Tel. 217 64; Schwan-Apothete, E 3, 14, Tel. 304 25; Stephanien-Apothete, Linbenhof, Meerfeldfraße, Ede Landteilstraße, Tel. 312 32; Marien-Apothete, Neckaran, Martiplat, Tel. 484 03; Waldbof-Apothete, Oppanerstr. 6, Tel. 594 79. 3 ah närgie: Frl. Dr. Bleines, L 14, 16, Tel. 271 89.

Dentiften: Bauer, Leopold, Schweginger Strafe 166, Zel. 439 72. Deilpraftifer: Frl. E. Smoll, Lange

Was iff los?

Sonntag, 8. September:

Rofengarten: 20 Uhr Billi-Reichert-Abenb. Rationaltheater: "Seiner Guaden Teftament". Ko-mödle von d. Bergman. Kiete a. — 19.30 libr. Vanetarium: 16 libr Eine Keile noch bem Mond mit Lichtbildern und Sternprojeftor); 17 libr Bor-führung des Sternprojeftors. Autobussehrt nach den Stadtrandsteblungen: 10 libr

Roin-Duffelborfer Rheinfahrten: 7 Ubr Worms -Maing Wiedbaben — Bfebrich — Aubesbeim — Mimannsbaufen und gurud fowie 3 Tage Abein-fabrt nach Königswinter und gurud. 14.30 libr Opther — Germersbeim und gurud. 19.45 Uhr Abenbfabrt Borms und gurud.

Abenotager Worms und jurid.
Rieinfunftbliftene Libelle: 16 Uhr Familien-Borftellung:
20 Uhr Galifpiel "Hong mit 8 Aftraftionen". Bönlbharfresteurant: 15 Uhr Konzert und Tanz. Tanz: Balafihotel, Rabarett Libelle, Cafe Kurpfalz,

Bintergarten, Clou, Corfo.

Stanbige Darbietungen:

Siabt, Schloffmufeum: 11-17 Ubr geöffnet. Naturalienfabinett im Schloft: 11-13 und 15-17 Ubr Stabt, Runfthalle: 11-13.30 und 15-17 Ubr geaffnet.

Rundfunt-Programm

für Conntag, 8. September

Stuttgart: 6.00 Safentongert, 8.05 Ghmnastil, 8.25 Bauer bor ju, 8.45 Ev. Morgen-feier, 10.00 Reichssendung: Deutsche Morgen-leier ber hitlerjugend, 10.30 Serenate D-Dur, 11.00 In der heimat ische am schönsten, 11.30 Reichssendung, 12.00 Musik zum Mittag. 13.00 Kleines Kapitel der Beit, 13.15 Musik am Mittag, 14.00 Kinderstunde: Kasperte beim Bärentreiber, 15.00 Hausmust, 16.00 Nachmittagskonzert. Unter der Zeifsunklupe, 18.30 Derkemer Worschmarkt, 18.50 Unterhaltung auf 2 Flügeln, 19.30 Turnen und Sport baben das Wort, 20.00 Heimatland, 22.00 Rachtickten, 22.15 Kürnberg-Echo, 23.00 Tanzsunt, 24.00—2.00 Rachtmust.

... und für Montag, 9. September

Stuttgart: 6.00 Choral, 6.30 Frühlenzert, 8.10 Shmnastit, 8.30 Funkverbungskonzert, 9.00 Frauenfunk: die Zwiebel, 10.15 Bas wir spielen, 11.00 Hammer und Pfing, 12.00 Schlohlonzert, 13.00 Nachrichten, 13.15 Schlohkonzert, 14.00 Allerkei bon 2—3, 15.00 Wieberschenseleier alter Frontsoldaten, 16.00 Musti im Freien, 17.00 Nachmittagskonzert, 18.30 Hilerspingendfunk, 19.00 Kälble gegen Oechsle, 19.30 Melodien für den Feieradend, 20.00 Nachrichten, 20.10 Mach es wie die Sonuenuhr, zähl die beitren Stunden nur, 22.00 Nachrichten 22.15 Keichssendung, 22.30 Saardienst, 22.45 Lieder, 23.00 Wir ditten zum Tanz, 24.00—2.00 Nachtmusst.

Anordnungen ber NGDAD

Anordnungen der Rreisleitung

Montag, 9. Gebt., finbet um 20.15 Uhr auf ber Rreidleitung eine Sibung fantlicher Stablortogrup-penleiter finit. Rreidgeschafteführung,

Bolitifche Leiter

Bereitschaft 3 (Deursches Ed und Offnabi). Son not a. 8. Ceptember, 10 Uhr, Endftation Feudenheim Antreten jum Propagandamarich nach Ilvesheim und Recfardausen. Marfebongug, Antreten für familiche Bolitifchen Leiter Bflicht.

Strohmarkt. Bis jum 13. Sebt. 1935 haben bie Bog, mit ben Anfangsbuchtaben G bis 1 die rote Witgliebskarte mit zwei Pahblidern und RM 120 in ben Koffenstunden von 19—20 Uhr zweiß Beantrogung des Parteibuchs einzureichen.

Cominde. Di ont a.a. 9. Cept., 20.30 tibr, im Barf-botel Sipung ber Golitifchen Letter. Bor Beginn ber-felben muffen famtliche Ausruffungsgegenftande (Zounifter, Brotbeutel und Feldflaichen), auch vom Soibel ift bon 19 Ubr on jur Enigegennabme auf ber Rammer anwefenb.

Waldbof. Die Tournifter, samt Gelbstalche und Brotheutet find am Montag, 9. Sehrember zwischen 18—20 Uhr, fompleit mit allem Zubehör in ber Geschäftestelle abzuliesern.

Geubenheim, Conntag, & Ceptember, 7.45 Ubr, Antreien famflicher Bolitifcher Leiter jum Formal-bienft auf bem Rirchplay.

903-Frauenichaft

humboldt. Montag. 9. Cept., 20 Uhr, Bespredung ber Zellenseiterinnen im Rebengimmer ber Birtsichet "Zum Engel", Reftplap.
Refarau. Rontag. 9. Cept., 20.30 Uhr, Pflichtmitglieberreifenmiung im Ebang. Gemeinbebaus.

Rebner: Ba. Tond. Edweningerfiebt. Dien stag. 10, Cept., 20,30 libr, Bilidimitglieberberfammlung im Reftaurani "Cifiabi", Sedenbeimer Strofe 126.

Achtung, Aufeurreferentinnen! Montaa. 9. Sept., 20 130r. Beipredung ber Aufturreferentinnen ber Siabt und Landortsgruppen in L. 4, 15, 4. Stod

到報符

Achtung Dag-Mitglieber! Bebes 2AB-Ditiglieb berlangt in ben nachften bret Tagen bon feinem gu-

ftånbigen Blochwalter die Flugschrift zur Beftellung feines fachlichen Schulungsblattes der LMF. Jedes Mitglied muß seine früber erbaltene TMF.-Jeitung dis zum 22. September 1935 det der Post bestellt daden, andernfalls dekommt es feine Zeitung mehr.

Briebrichspart. Camtliche Amtemalter, Die gum Marichblod Friedrichspart gehoren, treten am fom-menden Countag, & Geptember, 7 Ubr, auf bem Exerzierplat (Seite an ber Babnfinte) an. Die Be-triebszestenobleute und Betriebswalter find für bas punftliche Unireten ibrer Walter und Warte verantwortlich Angug: Coweit vorbanden, Dienftangug, fonft Bibil mit Armbinde und DAR-Muge.

Briedrichsport. Sämiliche TMF-Klafter, die zum Marfchlod Friedrichsport gehören, treien Conn-tag, H. Sept., borm. 7 Uhr, auf dem Grerzierplah (Seite an der Bahntinte) an. Die Betriedszellen-edleute und Betriedswalter find für das pünktliche Antreien ibrer Balter und Batte veraniporifich. Unzug: Soweit bordanden, Dienstanzug, sonit Jivil mit Armbinde und TAF-Bube.

Lindenhof. Montog, 9. Cept., 20.30 Ubr, findet im Ortsgruppendetm, Gichelsbeimerftrage, eine wichtige Sthung flatt. Bit ericheinen baben alle TAB-Balter der Ortsgruppe und bon den Betrieben die Bertiebsgeflenobmanner und Betriebsbertrauens-

Reichsbahn, Dien Stag, 10. Geptember, 17 libr, wichtige Befprechung familicher Betriebszellenobleute und Blodwalter,

Saudgehilfen. Conntag, 8, Sept., ift bas heim, L. 13, 12 g, von 19-22 tibr jur gefelligen Unterhal-tung geöffnet. Sumbolbt. Montag. 9. Cept., 21 Ubr, Deim-

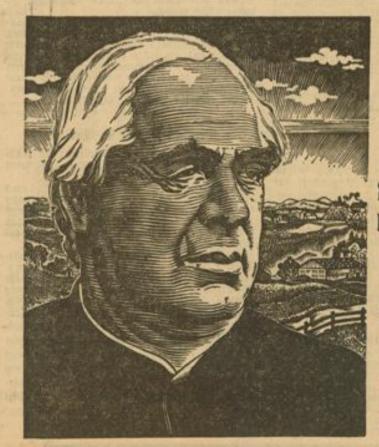
Rreisbauernichaft Mannheim

Jungbauern, Banbarbeiter, Rnechte, es fichen und Ingenarte, Sansatveiter, Rueine, es negen und eine Angahl Bauern ft ellen aur Berfügung. Intereffenten muffen ihre Melbung bis aum & Gebt, abgeben, Gelegenheit ift guntig, Rabere Austunft: Rreisjugendwart Bubler, Gedenheim, haupiftr. 121.

REE

Die Rume ber ME-Bollowohlfahrt in R 5 hat eine

anbere Telefon-Rr. und givar 275 71. Rheinau. Wir bitten, bie Pfunbe für bie Camm-tung September bis jum 10. bs. Mis, bereitzuhalten.



Sebaftian Aneipp

Aneipp wußte, worauf es ankommt!

In der Stille der Studierftube koftete er den Kathreiner immer wieder, wochenlang, und gar bedächtig, wie es feine Art war.

Alls er dann mit feinem Ramen für den Kathreiner eintrat, da fonnte man ficher fein: Sier ift das Raffeegetränk, wie es fein foll, bekömmlich, billig und - wohlschmeckend. Denn darauf, daß er wohlschmeckend ift, darauf kommt es an! Das wußte Aneipp, der große Menschenkenner.

Aneippe Bild auf jedem Kathreinerpaket: eine beffere Bürgschaft gibt es nicht!

d. Am Freis Oft ein juns & Perfonenonfuhr, unben, bie ihn e. In glei-re Burichen utobiebftahl a berfebra-

neden, bas n Berfebreen Freitagneun Burgur Anzeige mogen fich

one behörd-afihaus ber figenommen liefert. Berbrühumind, bas in einen mit ftürzte,

ibel beranch Gelegeneft gu beträgt 15.20 uartier.

melben fich i ber Birtgruppe Baernen Sochmber, herr Bir grafu-

tter? frifth, both either, über

Mortbauer süber wei-

(nmutibe liegt ein Raffee- unb eitte!

ling "3um gebaut und i findet am tüb'l" ift benb ift jeberenfrage in en.

parat ruf 51281

12 her 25038 te

rger

eben

TURNEN SPORT SPIEL

Die Siegerpreise für den

Sedhitaffellauf "Quer durch Mannheim"

"Jebe Arbeit ift ihres Lohnes wert". Go fagt ein altes Sprichwort. Es bat auch Geitung fur bie fportliche Arbeit, bie ber Rampfer im Gport gu verrichten bat. Und überaus ver-



Emit Cottenftein, ber Begrunber bes Grofftoffellaufes "Rund um Aufn.: Stetzelberger, Bammental

bient ift immer ber Lohn, ber bem Gieger in einem fportlichen Groftampf gufommt; benn welche Gumme mubevoller Arbeit an fich felbft bebarf es boch für ben Sportsmann, bis er gu flegbringenber Leiftung berangereift ift, fei es im Ginzelfampf ober im Mannichafiswettbe-

Einen besonderen Blat in ihrem "Silberschrant" werden die Gleger des Staffellauses "Quer durch Mannheim" sicherlich den am Sonntag zu erringenden Breisen einraumen. Der Beranftalter bat begrüßenswertenweise von ber üblichen Berleibung von Botalen Abstand genommen und bafür Plaftifen von hobem funfterifchem Bert als Giegerpreife ausgelebt.

Die Broncebufte bes Guhrers

winft bem Sieger ber Klaffe I. Gegeben wurde biefer wertvolle Preis von ber Stabt Manu-beim mit ber Bedingung, bag er brei Jahre als Banderpreis gilt, ohne in den endgültigen Besth eines Bereins ju geben. Bom 4. Jahre an erhält ihn der Berein ju eigen, der zweimal bintereinander den 1. Plat belegt oder breimal außer der Reibe. Jeder Berein, der biefen Banberpreis nicht enbailftig erringt, ereine Rlein-Musgabe bes Banderpreifes nach Rudgabe besfelben jur Erinnerung. IBM

Es ift noch nicht allgemein befannt, bag ju

ben erfolgreichsten Bertretern bes beutichen Sportes unfere Amateurringer gablen. Mufjaft allen Olympifden Spielen

baben bie gaben und ehrgeizigen beutschen Rampfer die so beig begebrien, aber so schwer zu erringen ben Goldmedaillen erobert. Ge ift

ben Goldmedaillen erobert. Ge ist jedoch noch nicht allzu lange ber, daß unfere Amateurringer, trot ihrer großen Ersolge und Berdienste um das Ansehen des deutschen Sportes im Auslande, ihre Wettlämpfe vor einem Keinen Kreise von Anhängern und Freunden austrugen. Der männliche und wahrten

haft olampische Sport hat jedoch, selbst gegen eine Gruppe von Geschäftemachern, die mit un-ehrlichen Schaustellungen ein von feiner Sach-

fenntnie getrübtes Bublifum nach Gefallen be-

1846 und MIE werben es mohl unter fich ausmachen, wem ber Breis jufallt. Gie mogen jeboch acht baben, bag bie beibelberger IG 78 ihnen nicht einen Strich burch bie Rednung macht.

Der Läufer, aus Rofenthal-Borgellan,

ben fein Schöpfer in ber mobigelungenen Bofe barftellt, wie er fich mit letten energischem Schwung ins Bielband wirft, wurde gegeben bom "batentreugbanner" Manngeim. Diejer Banderpreis ift für bie Rlaffe II beftimmt. Enbaultig gebt er in ben Befin be & Bereins über, ber ibn zweimal nacheinanber erringt, ober breimal außer ber Reibe. Die 2. Mannichaften ber MIG und bes IB W 1846 werben gegen ibre Turnerkameraben von Rajertal, Gedenheim, Canbbofen, Rheinau und Biernheim barum ju fampfen baben. Unter Umftanben fann biefem Banberpreis eine lange "Banbergeit" beschieden fein.

Der Abler, aus Majolifa,

ift ein recht finnvoller Banberpreis, ber bom Begirtebeauftragten bes Reichefportfub-rere, Oberflurmführer Rorbel fur bie Rlaffe III gestiftet wurde. Trunig und wachjam ichaut der majestätische Bogel in die Belt. Ein Sinnbild und eine plastische Mahnung zur immerwährenden Wachjamteit für bie Cache ber nationalfoglaliftifchen Bewegung an uniere braven SA- und SS-Monner, Die mit Abteilungen bes NS-Arb. Dienstes, ber Fliegerortsgruppe und ber Techn. Landespolizei ben Befit bes ebenfalls febr mertvollen Breifes gu fampfen baben werben.

Auger Diefen Sauptpreifen find in ben eingeinen Rlaffen weitere 5, bgw. 4 Chren-preife, gegeben bon ber Oriegruppe Mannheim bes DRig, in ber Rlafie II



Blid auf ben Slugplay in Thun, wo die Abnahme ber Segelfluggeuge ftattfand, Die an bem Treffen

auch ein 2. Breis, geftiftet bom Turnfreis Mannheim, ju erringen. Ferner erhalt jebe an bem Sauf tellnebmenbe Mannschaft und jeber Ginzel-Läufer aller teilnehmenben Mannschaften eine Urfunde. Reiner geht also leer aus und wenn am Gonntagabenb beim Ramerabicaftsabend im Bart. botel bie Preisverteilung erfolgt, wird es ficherlich nur gufriedene Mienen bei allen Teil

dwei deutsche Giege in Bruffel

Europameifterschaften im Freiftilringen

Mm Freitag wurden bie Rampfe um bie Europameifterichaften im Freiftilringen bereits am Rachmittag mit ber erften Runbe in ben dweren Gewichtstlaffen fortgefest. Der Große Festsaal ber Bruffeler Beitausftellung war mit ben Fabnen ber teilnehmenden Rationen ge-ichmitdt, b. b. er follte es fein, in Birflichfeit aber fehlten bie Sobeitogeichen bon bier Rationen. Il. a. fehlten auch bie beutiden Nationalfarben. Auf Grumd ber recht energischen Borfiellungen bes Reichstrainers B. Stebutat, ber bis jum Eintreffen bes Nachamisleiters Dr. Sehl die beutiche Mannschaft betraut, haben bie Beranftalter bas Bersprechen abaczeben, bas Berseben möglichst bab abzustellen.

Der Befuch war übrigens febr fcwach. beutichen Zeilnehmer ichnitten überaus erfolg-3m Mittelaewicht hatte ber Berliner Ludwig Schweifert bas Areilos actogen. Der lange Darmftabter Politift Erich Siebert wurde im Salbichwergewicht

friedigten, fich fiegreich burchgefest. Die beut-

iden Amateurringer marichieren unbeirrt weiter! 3hr großes Biel finb bie Olompifden Spiele 1936 in Berlin und

banach werben fie in einer Reihe bon Lanber-

tampfen bie Freundschaft bon Ration ju Ra-

1926 inegefamt 16 Landerfampfe ausgetragen.

Elf wurden gewonnen und nur fünf gingen verloren. Drei Riederlagen gab es gegen Danemart, bas einstmals unfer Lehrmeister war, jedoch in wenigen Jahren von uns weit überslügelt wurde. Je ein Sieg über Deutschland gelangen bisber nur noch Ungarn und der

großen Ringtampfnation Schweben. Rachfiebenb

bringen wir bie einzelnen ganbertampje mit

Unfere Amateurringer haben feit bem Jahre

mit feinem englischen Rollegen Thomas Barb febr ichnell fertig. Bereits nach 5:30 Minuten lag ber "Bobbb" auf beiben Schultern. Beitaus ichwerer batte es icon Europameifter flurt born fifder, ber im & de wer-ge wicht auf feinen alten Bberfacher flabach (Tichechoflowatei) traf. Im Bobentampf über-nahm ber Rurnberger bie Aubrung und erhielt ben einstimmigen Buntofteg,

Nuvolari fuhr Trainingsreford in Monga

Auf ber Autorennbahn in Monga bei Mailand trainierten am Freitag befonbere bie italienischen Sahrer überaus eifrig für ben Gro-Ben Autopreis von Italien, mabrend fich bie beutschen Sahrer burdweg bamit begnügten, Die Bahn in mittelfcwerem Tempo gu ftubieren und fich mit ihren Feinheiten und Gigenarten bertraut ju machen. Ruvolari fuhr auf feinem neuen Alfa Romeo mit 2:54,6 bei einem Stunbenmittel von 142,061 Risometer einen neuen Trainingerefort, nachbem er ichon borber eine Runbe in 2:56 bewältigt batte. Much Fagioli wartete mit 2:55,6 mit einer ausgegeichneten Beifrung auf.

Das 3beal ift nicht fiber ben Dingen, fonbern in ben Dingen. Das 3beal ift fein Lederbiffen, fonbern taglich Brot. Paul De Bagarbe.

In Ottersheim

21m die badische Meisterschaft im Mannschaftsringen

Die feinerzeit verlegten Schluftampfe um Die Gameisterfeit beriegien Zoumframpse im eie Gameisterschaft der Junioren finden nunmebr endgütig am Sountog, & Teptember, in der "Kose" in Oltersheim katt. Es sind hieran die beiten badischen Nachwuchsringer der Bereine Bistoria Urlossen, Germania Weingarien und TSG Osterbeim beteiligt. Diese der Bereine teigten sich mit ihren Mannschaften bei den Rreis- und Begirfemeifterichaften ibren Gegner" flar überiegen und ficerten fich somit die Tell-nahmeberechtigung für die Endfanmfe um die Gaumeisterichaft. Die Austragung erfolgt in ber Weise, das jeder Berein gegen jeden anzutreten bat, ber Enbfieger barf fic bann mit bem folgen Titel eines "Badifchen Juniorenmeifters" ichmuden, Die Ausfichten ber brei Bereine muffen als ziemlich gleichwertig angefeben werben. Ofterebeim tonnte in früberen 3abren wiederholt die Begirte. und Gaumeiftericaft erringen und bat auch biefes Jahr mit ber Mannicalt: Giegfried Dund, 29. Comelger, Siegfried Baibel, Sch. Ubrig, 3of. Muth, Gris Raffenberger und Julius Baibel gute Gifen im Gener, Mis ernftefter Gegner in wohl Utfoffen angufeben, das einige gang überragende Einzelfonner in feiner Mannichaft bat, wabrend Weingarien eine ausgeglichene, erprobte Rampfmannicaft fiellt, Alle Bereine baben ibre Mannichaften forglaftig borbereitet, fo den wird, jumat gerade biefe 18- bis 20fabrigen Radiouderinger burch ibren frifden Angriffsmut und ibr Draufgangertum immer wieder die berrlichften Rampfmomente berbeiführen. Wir boffen, bag bie Ofterebeimer Bebolterung ibrei jungen Mannicaft burch recht gabireiden Befuch ben nötigen Rudhalt gibt.

Bur Mannheimer Gerbftregatta

Die Melbungen jur Mannbeimer herbit-regatia am Sonntag, 15. Geptember, auf bem Miblaubafen find mit 16 Bereinen, 58 Booten und 310 Ruberern gang ausgezeichnet ausgefallen. Bom Roein und Main, bon ber Caar und bom Redar werben bie Ruberer noch

einmal in Mannbeim antreten, um in 15 Ren-

nen die Riemen gu freugen. Wenn außer ben Mannbeim-Ludwigshafener Ruberern folde aus Granffurt, Mains, Stuttgart, Saristube, Speber, Saarbruden, Borms, Deibelberg und Afchaffenburg ericbeinen, fo ift bas als ein Beweis für die Bedeutung gu verten, die man der Mannbeimer Derditveran-ftaltung beimißt. Die durchweg auf besehten Rennen bringen auch qualitativ schöne Felder, jo daß mit guten sportlichen Leistungen zu rechnen fein wird.

Am Abend bes Regattatages finbet im Rab. men eines Auderertreffens die Glegerebrung mit Breisverteilung und Zang ftatt, um beim Abicius des offigiellen Ruderjahres die große Ruberfamilie noch einmal gufammenguführen. Bei Diefer Gelegenheit tommt auch der mit Spannung erwartete Film "Die große Mann-beimer Regatta 1935" jur Borführung.

Deutsche Fahrer im Ausland

Die brei beutichen Bahnmeifter ber Rab-fahrer. Mertens, Debe und Richter, farteten auf ausländischen Bahnen.

Amateurilieger-Beltmeifter Zoni Derfens erichien in Harbus am Ablauf und batte teine Mube, ben internationalen Fliegerfampf vor bem Schweizer Baegelin und ben beiben Danen Diffting Rasmuffen und Raj Rielfen als

Sieger gu beenben. Beniger glichflich jubren unfere Berufsfahrer-Meifter Richter und Mehe in Mailanb, wo beibe nicht über Blabe hinaustamen. Mehe wurde in ben beiden Laufen der Dauerrennen jeweils Zweiter und belegte im Gesamtergebnis nur um gebn Meter geichlagen ben Chrenplat binter Cevergini, bor Lacquebab und Gilgen. 3m Fliegerfampf unterlag Richter in ber Borenticheidung gegen Michard und ichlug bann ben Italiener Beliggari ficher im Rampf um ben britten Play. 3m Finale fiegte erwartungogemäß Beltmeifter Scherens über Di-

Danemart besiegt Deutschland mit Robenbagen Deutschland besiegt Banemart mit 6:1 Deutschland besiegt Franfreich mit 6:0 Oberftein Danemart befiegt Deutschland mit Robenhagen Qubmigebafen 13, 10, 29 Marbus Brag Umfterbam 32

Giegesserie der Amateurringer von 1926-1935

16 Lanberfampfe - und elf Giege!

Stodholm Stodbolm Stodbolm Roln 4. 32 Aurnberg Lubwigebafen 18. 11. 34 2. 2. 35 Stodholm

100 grm Nach dem Essennur 0,25 nicht vergessen nur 0.20

MARCHIVUM

tembe in al Gianto Beicht: beutfe

> gramm Die D Si Borm Cintro Ba heim, 1. FC Phonis 29 il Zuffen Stuttg

Ball Fürth, 1. FC chen nimmt Spielb fchen i bion ni effe au In 1

Riders, einem Puntte Juer, Quer ren ber richtige

befannt

Staffell

3m ift es USA-MI Gingel Aple len Spigen Simien | jum Ge

Der Sport am Wochenende

Meifterschafts-Auftatt im Fußball und Sanbball — Sanbball-Gauspiel Baben-Mitte in Mannheim — Leichtathletit-Fünftlubtampf in Berlin — Europameister-schaften im Freiftilringen — "Großer Preis von Stalien" bei Monza — Rabfernfahrt Bafel - Eleve

Rach den Großereignissen in den letzen Bochen erleidet der Sportbetried am zweiten September-Bochenende seine Einduße, werden doch in allen deutschen Gauen die Meisterschaftsspiele im Ausdall und Handdall ausgenommen, die nun Bochen und Monate dindurch nicht abbrechen und die dreite Masse des Sportdubtlimms innner wieder anlosen werden. Aber auch das übrige Programm seht saum hinter seinen Borgängern zurück. Man braucht nur solche Beranstaltungen wie den Handdall-Gautamps Baden-Mitte in Manndeim, den Leichtathseits-Kunfflubsamps in Bersin um die deutsche Bereinsmeisterschaft, die Europameisterschaften im Freistlingen in Brüssel und den "Großen Breis von Italien" mit Beteiligung der deutschen Firmen Mercedes-Benz und Auto-Union zu erwähnen. — Im Auto-Union ju erwähnen. - 3m

werben, wie icon eingangs erwähnt, bie erften Meisterschaftsspiele biefer Saison ausgetragen. Die bier subbeutschen Gaue haben volles Programm und treten mit folgenden Spielen an Die Deffentlichfeit:

Sübwest: FB Saarbrüden — Wormatia Borms, FR Pirmasens — Union Nieberrad, Eintracht Frankfurt — Bornssia Neunkirchen, Opel Anselsbeim — FSB Frankfurt, Kiders Ossenbach — Phönix Ludwigshafen. Baben: Lift Mubliburg — Bist Mann-beim, Amieitia Biernbeim — Karlsruber FB, 1. FC Pforzbeim — SB Washbof, Freiburger FC — Germania Bröhingen, Bist Redarau — Phönix Karlsrube (Sa).

MC — Germania Bröhingen, Bfl Nedarau — Phönix Karlsruhe (Za).

Bürttemberg: EN Kenerbach — KB Zussenhausen, Sportfreunde Efilingen — Bfl Stuttgart, Stuttgarter Kiders — 1. ISB Ulm, Splg Cannstatt — Sportfreunde Stuttgart, illmer FB 94 — Stuttgarter SC.

Bapern: KC 05 Schweinfurt — Splg Kürth, NSB Kürnberg — Babern München, 1. KC Babreuth — 1. HC Kürnberg, KC München, 1860 München, Wader München — BC Kugsburg.

Banbball

nimmt die neue Spielzeit gleichfalls mit vollem Spielbetried ihren Anfang. In ben fubbeut-schen Gauligen ift bas Programm burch bas Gaufpiel Baben-Mitte im Mannheimer Stabion nicht fo umfangreich wie im Fugball, aber bennoch werben bie Begegnungen genug Intereffe auslösen.

3n ber

Monza

ci Maibie itaen Girofich bie

gnügten. tubieren gemarten

feinem

n Stun-

и пенеп

ber eine

Bagioli

ühneten

fonbern

erbiffen,

15 Ren-

shafener

Borms,

n, so ist

una su

besetzten

Felber,

gen gu

m Rad-

rebrung

m beim

e große iführen.

mann-

r Rab. iarteten

rten & batte

erfampi

beiben lien als

sfahreriland.

1. Mepe rrennen nterach.

Ebrennd Gil-

in ber ig bann

thi um crimar.

er Mi-

arbe.

Leichtathletit

treten eine Boche nach bem großen Gunflanber-fampf in Berlin wieber in ber Reichebauptstabt

ben Stuttgarter Kiders im Weitbewerb um die deutsche Bereinsmeisterschaft erzielten 9899.76 Puntte zu übertreffen (?). Man darf gespannt sein, ob vieses Vorhaben den Württembergern oder den anderen Bereinen glückt.
In Mannheim wird der Großtassesslauf, "Quer durch Mannheim", der nach vielen Jahren der Durchsührung nie deim Publikum den richtigen Widerhall gesunden hatte und seh neu aussehen soll, entschieden. Der Haupstauf hat eine Besehung von 18 Mannschaften ersahren, die ihm die Berechtigung gibt, sich neben die bekannten Berliner und Münchner Straßen-Etassellusse zu sellen. In Schwehingen siegt ein Dreistädtesamps zwischen Mannheim, heisdelberg und Karlsrube.

Tennis

ift es febr fill. In Forest-bills werben bie USA-Reifterschaften im Manner- und Frauen-Einzel am Samstag mit ben Endspielen zum Abschluß gebracht, — Beim Libo-Turnier in Benedig werden auch einige ber beutschen Spipenspieler und -fpielerinnen zwischen ben Linien erscheinen. — Gin allgemeines Turnier schlieflich gebt in Dortmund vom Freitag bis jum Conning vonftatten. - 3m

Rubern

ist jeht die Zeit der Herbstregatten. Eine dieser nicht weniger wichtigen Regatta als die in der Hauptregattazeit wird am Zonntag in Etutigart veranstaltet. 14 Bereine baben 82 Boote und 326 Auderer gemeldet, es sind damit also weit mehr Auderer am Start, als dei der Stuttgarter Zommerregatta. In Paris sollen die beiden Rüsselsbeimer Georg von Opel und Billi Futh im "Conp de Paris" im Einer und Doppelzweier am Start ersbeinen. — Das

- Turnen

bringt wieber ein Auftreten ber Deutschland-

und Anto-Union am Sonntag erneut ihre große Rfasse unter Beweis stellen. Der "Große Breis von Italien" auf der weltbefannten Monza-Bahn soll zu einer groß angelegten Redanche für den "Großen Preis von Deutschland" wer-den. Die beiden deutschen Firmen haben sich groß vorbereitet und schiefen se benerne und Rennen, und zwar Stud, Rosemeher und Pietsch für die Auto-Union sowie Caracciola, von Brauchitsch und Lang sur Mercedes. Das Rennen ist 502 870 Km. lang und sieht neben den acht deutschen Wagen — mit Barzi auf Auto-Union und Fagioli auf Mercedes-Benz — die gesamte italienische Rennwagenklasse am Start. — Die

Saison auf offenen Babnen nabert sich mit Riesenschritten ihrem Ende, Berschiedene Bab-nen warten an den September-Sonntagen noch mit Beranstaltungen auf. Die Berliner Olym-pia-Bahn bringt Krewer, Mebe und einige andere Kahrer an den Ablauf, in Dorimund fämplen sechs Kachwuchssteder und in Brestau treifen Lechskan Laboueren treffen Lacquebay, Lohmann, Moller und einige

DES FUHRERS UND REICHS KANZLERS

Breis bes Bufrers für Infterburg Trafebner Turniermoche

Bu ber am 12. September beginnenden Turnierivode Infiervurg-Trafednen, für die johireiche Meldungen vorliegen, bat ber Filbere und Reichslangfer diesen Europeites geftiftet. Er besteht aus einer Siberichale von etwa einem balben Meter Turchneffer, die gang mit Bernfteils-Unfarfta ausgesegt iff. Die Schale gefat in ber Ritte ein Schild aus matigeblaienem Silber mit aufgelegter Schrift und dem Brandzeichen des weltberührten Gestütz Trafednen, der Eichschaufel Welchild (M)

riege, die am Samstag in Bab Raubeim ihre Runft zeigt. In Mainz tragen, ebenfalls am Samstag, München und Mainz einen Städte-fampf aus.

Mingen

werben in Bruffel bie Europameifterichaften im freien Stil entschieden. Am vergangenen Mitt-wochmorgen bat fich bie unter Leitung bon Jean Foldeat im Kolner llebungslager jusammengezogene beutiche Manuichaft gur belgifchen hauptftabt begeben. - In ber

Schwerathletit

beginnen bie beutichen Mannichaftemeifterichaften im Gewichtheben mit bee Kampfen ber Zwischenrunde, die in Welsow (ZIV Dort-mund-hörbe gegen ASK Effen 88 und IIA Belzow) ausgetragen wird. Der Sieger fommt gegen den SE Augusta Augsburg in die Borichlugrunde. In Ludwigsbafen werden die
beutschen Weisterschaften im Rasen-Kraftsport
entschen. Die Titelkampse haben ein bervorragendes Meldungsergebnis erbracht. Bornehmlich ist die suddeutsche Beteiligung groß.

Motor port Tim werben unfere Rennwagen von Mercebes.Beng

noch ju berpflichtenben Gabrer aufeinanber. - 3m Rusland fiarten Richter und Gieronfti auf Parifer Bahnen, Bauh, Altenburger und Geber in Basel. — Auf ber Strede Basel-Cleve wird an beiben Tagen bes Wochenendes die Ama-teur-Straßensernsahrt, die "Adam-Opel-Ge-dachmissahrt", als Treilanderkamps Deutsch-land-Dänemart-Schweiz ausgesahren. — Unter

Berichiebenes

ift ber Länberfampf ber Regler bon Deutschland und Belgien in Bruffel fowie bie Meifterschaft ber beutichen Rleinfaliberichugen in Leipzig gu erwähnen.

Bufe führt weiter

Der Berliner Strafenrennfahrer hermann Bufe tonnte auch nach ber 7. Gtappe ber Rorfifa-Rabrundfahrt noch bie Gubrung behaupten. Bufe batte gleich gu Beginn biefer Tagesftrede einen Reifenschaben. Die Zeiteinbage tonnte er auf ber 70 Rilometer langen Gtappe nicht mehr gang gutmachen. Der Borfprung ift aller-bings etwas gufammengeschmoizen.

Sport für jebermann Wochenprogramm bes Sportamtes Mannhelm-Endwigshafen ber REG "Rraft burch Freude"

Montag, ben 9. Ceptember

Magemeine Körperschufe: (Kurlus 7) 19.30—21.30
11br. Zurnbade Karl-Friedrich-Gymnasium, Koonstrade
4—6 (gegensder der Dellig-Gelif-Kirche), Francen und
Manner, — Kröhl, Gumnastif und Spiete: (17) 19.30
bis 21.30 libr. Karin-Goring-Taufe, k. 2. nur Francen
und Maddien; (18) 19.30—21.30 libr. Tiesterwegschufe,
Meerfeldirahe 32—57, Francen und Maddien, — Gomnasiticule Tolibe Tauth, Goetbelle, k.; sur Monager
(44) 20—21 libr. Francen und Maddien; sur Fortgeichtistene wie vor. — Tauth, Goetbelle, k.; sur Monager
(44) 20—21 libr. Francen und Maddien; sur Fortgeichtistene wie vor. — Tauthumnen: (26) 20—21.30 libr Stade, Callendad, holle il, Francen und Maddien. —
Jin.Jiesu: (79) 20—22 libr. Etabion, Gymnassischufe,
Francen und Manner, — Boxen: (84) 20—22 libr.
Etabion, Gymnasischasse, sir Männer. — Tennis:
17—18.30 libr. Etabion, Zennišaniage, Francen und
Männer.

Dienstag, ben 10. September

Augenrine Lörperichnie: (Aurius 8) 18.30—20 Uhr, Autholis bet Infla-Oberrealichule, Zukadir, Franco und Râmer. — Froht, Gommalist und Spiele: (19) 19.30—21.30 Uhr, Bialdholichule, Coponer Etrade 3. — Francu und Mädchen: (20) 19.30—21.30 Uhr, Dumboldichule, Coponer Etrade 3. — Francu und Mädchen: (20) 19.30—21.30 Uhr, Dumboldichule, Gortenfeldirade 2: (21) 19.30—21.30 Uhr, Buddels, Golfenfeldirade 2: (21) 19.30—21.30 Uhr, Grancu und Känner. — Solfstanzi: (130) 20—21.30 Uhr, Francu und Känner. — Solfstanzi: (130) 20—21.30 Uhr, Etfelosteichule, Collinifrade, Burichen u. Mädels, — Reiten: (83) 19.30—21.30 Uhr, Reithalle im Schles, Männer und Francu. — Schlesen: (97) 17.15—19.15 Uhr, Schübendaus der Schübengei. (9, bert, Kabrlochule, Francu und Känner. — Aubern: (128) 18 bis 20 Uhr, Bootsband der Kmickia, Paul-Kartin-Uler, 20 Ubr, Bootsbaus ber Amicitia, Paul-Martin-Ufer,

Mithwody, ben 11. September

Mithwoch, den 11. September
Musemeine Körderichmie: (Kurlus 16) 19:30—21:30
Udr. Zanddofenichmie, Kriegeritrafte, Frauen und Männer: 17:30—21:30 Udr. U-Zchale, Frauen und Männer: 19:30—21:30 Udr. vo. — Frödliche Morgenfunde: (1) 6:30—7:30 Udr. Stadion, Gomnastifdase, Frauen und Männer: (2) 8—9 Udr. wie vor. — Frödliche Grunnaftif und Spiele: (22) 19:30—21:30 Udr. Aldrecht-Türer-Zchale Adferral, Haumiltrafte, Frauen und Mädchen: (23) 19:30—21:30 Udr. Aldrecht-Türer-Zchale Adferral, Haumiltrafte, Frauen und Mädchen: (23) 19:30—21:30 Udr. Brodesteamischte, Frauen und Mädchen: (25) 19:30—21:30 Udr. Eilbetein-Bunds-Zchale, Frauen und Mädchen: (25) 19:30—21:30 Udr. Eilbetein-Bunds-Zchale, Frauen und Mädner. — Leichnisterit: (36) 17:30—19:30 Udr. Stadion, Daupispielseld, Männer, — Reiten: (84) 19:30—20:30 Udr. Feitballe im Schoß, Frauen und Männer. — Schwimmen (neuer Aurfus, 60) 21:30—23 Udr. Städit. Dallendad, Dalle I, Frauen und Männer.

Donnersing, ben 12. Ceptember

Donnersing, den 12. September
Mügemeine Körperschafe: (Kurlus 11 n. 12) 19.30
dis 21.30 Udr. Mos-Kealschafe, Richard-Wagner-Etr., Arauen und Männer. — Frühl, Gemnacht u. Eptete: (26) 19.30—21.30 Udr., Beidenbeimschaft u. Eptete: (26) 19.30—21.30 Udr., Etischeldschafe, O. 7, 22, Stauen und Mädchen; (28) 17.30—19.30 Udr., Etischeldschafe, Frauen und Mädchen; (29) 19.30 dist., Etischeldsche, Frauen und Mädchen; (29) 19.30 dist., Etischeldsche, Frauen und Mädchen; (29) 19.30 dist., Etischeldsche, Granen und Männer. — Bopen; (86) 20—29 Udr., Etaslien, Grunnsfithale, Frauen und Männer. — Bopen; (86) 20—29 Udr., Etaslien, Grunnsfithale, Frauen und Männer. — Bopen; (86) 20—29 udr., Etaslien, Grunnsfithale, Frauen und Männer. — Tennis: 18—20 Udr., Tennisanlage, Stadion, Frauen und Wänner. — Tenserische Gumnacht (Werbode Laban: (neuer Kurs) 20—21.30 Udr., Petaslozzischule n Eingang Cito-Pect-Etrafe, Frauen und Männer. — Undern: (Kurlus 128) 17—18 Udr., Bootsbans Kuder. — Edichen: (98) 17.15—19.15 Udr., Schübendaus der Echüpengei. (9), Werl., Farlachstrafe, Frauen und Männer. Grauen und Manner,

Freitag, ben 13. September

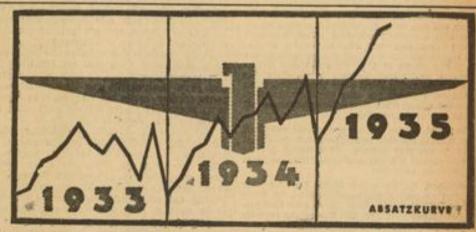
Areinag, den 13. Seplember Ansemeine Körperschule: (Aursis 15) 19:30—21:30 Ubr, Pekalospischule, Eingang Otto-Beck-Etr., Francen und Männer. — Frödt, Gummalit und Spiele: (30) 19:30—21:30 Ubr. Mäddenberufsschule II, Wederlit, 6, Francen und Nädden. — Schwedische Gummalit ihr Anlänger: 20—21 Ubr. Liselateichule, Commitrade, Francen: für Forigeschrittene: 21—22 Ubr wie vor. — Echwimmen: (64) 20—21:30 Ubr., Stadt, Hallendad, Dalle L. Francen und Rädden. — Schühenges. (97) 17:15 bis 19:16 Ubr., Schühendaus der Schühenges. (19, Herf. Farlachstraße, Francen und Räuner.

Samstag, ben 14. September

Milgemeine Körperichtle: (Aurins 3) 6.15—7.15 Uhr Stadien, Ghumalithalle, Frauen und Männer; (4) 8—9 Uhr wie nor. — Leichtathieiff: (36) 15.30—17.30 Uhr, Stadien, Hauptipielfeld, Frauen und Männer. — Schiehen: 17—19 Uhr, Schüpenbans b. Polizeideamten an der Rieddahnbrilde, Frauen und Männer. — Schwimmen: (70) 20.30—22 Uhr, Städt, Dallendah, Dalle 3. Männer. holle 3, Manner.

Aufwarts!

Die Industrie ist ein lebendiger Spiegel der Zeit. Die Adler= werke vorm. fieinrich fleyer A .= 6. in frankfurt am Main vermochten von 1933 bis Mitte 1935 ihren Ablati in Auto= mobilen, fahrrädern und Schreibmaschinen gewaltig gu steigern. Erfolgreiche Neukonstruktionen wie DIPLOMAT TRUMPF und TRUMPF=JUNIOR sowie das ADLER Drei= gang=Rad finden ftarkftes Intereffe auf dem Markt. Große fportliche Erfolge, errungen im In= und Ausland, zeigten Die Leistungefähigkeit der ADLER-fabrikate auch jenseite Der Grenzen. Ein ftandig fteigender Export ift das Ergebnis. DEUTSCHE WERKMANNSARBEIT



- FAHRRAD 0 B SCHREIBMASCHINEN

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER AKTIEN ESELLSCHAFT FRANKFURT .. M.

Filiale: Mannheim, Neckarauerstraße 150/162

Telefon 420 51/52

Ausstellungsräume N 7, 4

DEN ANFRAGEN IST DIE LETZTE BEZUGSQUITTUNG BEIZUFUGEN

Fragen und Antworten

B. D. Bei ber Beichaffung bon Dofumenten, bie mit ber Gamitienforichung jufammenbangen, entfieben oft Schwierigfeiten baburch, bag bie in Frage tomoft Schwierigkeiten baburch, das die im Frage kommenden Urkundstellen jeht im Ausland liegen, wie dei Ihren z. B. in Elfas-Lothringen. Alle diese Schwierigkeiten, insbesendere auch die der Devisenbeschaftlung zur Bezahlung der Gebühren, kann man, wie die Neidstelle für Zupensorichnung mitteilt, dadurch dermeiden, daß man lich wegen der Beschaftung solcher Urkunden an die deutschen Konfulate wendet. Rach einem vom Ausswärtigen Amt deransgegedenen Bezachnis ergeben sich folgende, am meisten für den aenannten Ivoch dennipruchte Konfulater Deutsches Konfulat Thorn (Toren) für das Storridorgediet, Deutsches Generalfonstat in Poien (Banann) für die früdere Freding Wosen, Deutsches Generalfonstat Kattarib (Postanichrift: Beuthen, O.-Z., Politicklessach), für Cherschließen, Konfulatsäadreitung der Deutschen Bortweiden Det Geschling der durch diese deutschen Bertretungen deschaften Urfanden erfolgt ohne Devisenschwierigkeiten über das funden erfolgt ohne Debijenschwierigkeiten über das Gebübrenkonto bes Answärtigen Amtes. Es fei noch barauf aufmerklam gemacht, daß die volnische Bott-berwoltung die Orisangaben auf den Briefen in polnischer Sprache verlangt.

Gewe, Trifft es zu, daß man für eine im April oder Mat 1920 erdattene Abstindungslumme für ein unebelistes Nind, die ja dereits dei Erhalt schon Inflationsgeld war und durch die Inflation versoren ging, an den Aindesdater eine Nachforderung Kellen fannt — Sieviel Goldmart waren NW. 9000,— im April und Wal 1920s — Antwort Luftkinden und eine Kuppertung geliend gemacht werden, doch dürste ihre Verschung geliend gemacht werden, doch dürste ihre Verschung ka, den wegen zu langem Barten, Berfechtung fich, eben wegen ju laingem Batten, ichwierig gestalten. Das beste ift, wenn Sie fich mit allen Unterlagen an die NS-Rechtsberarungsbielle im Schoft wenden, wo Sie fosienios Austung erbalten. 5000 RV waren im April 1920 enva 630 Goldmart, im Mai bagegen burchichnittlich 900 Golbmart,

Rranfenperfiderung. Wir haben und borige Woche burd einen Relienben in einer Branfenfaffe aufnehmen burd einen Acisenden in einer Krantenkasse aufnedmen lassen und dem Reisenden den ersten Wonat der Verschickerung im vorans bezahlt, Jehr desonmen wir von der Bersicherung ganz andere Bedingungen genannt wie der Reisiende uns dorgemacht dat. Sind wir verwischtet, in der Kransenkasse als dieden? Ist die Verschickerung nicht derksichtet, und die 10 AR. wieder zurück zu erkalten? — Unt wort: Wenn Sie der Kransenkasse überen siehen siehen Auf der Andselte des Aertrages waren abet die Anzunedwen, daß Sie and einen Vertrage unterschrieben daden. Auf der Andselte des Aertrages waren abet die Bestimmungen siehe angesichtt. Es ware also Idee Gesch geweien, sich vor Vergade der Umserichrist diese genau durchzuselen, Verweitschliche im Landgericht, Immer 265. Sprechtsdeckasungssiehe im Landgericht, Jimmer 265. Sprechtunden sind Teinstags und Donnerstags je von 3—5 libt.

Rr. 1000. Welche Buntte muß ein rechtegillti. At. 1900, welche sputte ming ein redtes all illege & Tellam ent enthalten, das ohne amtliche Beslaubigung prival ausselielt wird? — hat ein unederliches dind, dessen Gatellam erbeitetet ist, also im Chebruch erzeugt wurde, Aurecht auf ein Erde beim Ableden des Baters? — Antwort: Gs in unmöglich, im Radmen des Brieffahens alles anzuführen, was der der Ausselfahren eines Teilamentes zu beachten ist. im Maymen bed Brieffallens alles auguführen, was bei der Ausstellung eines Testamenies zu deachten ist. Benden Sie fich an ein diestgas Roiariat, wo Sie tostenlos Ausfunft erhalten. — Auf ein Erde bei Adleren des Batere dat das inneheliche Kind feinen Anfernad. Der Batere dat dem Kind gegenäder lediglich eine Unierbalispflicht dis zur Bollendung desten 16. Ledensjadtes.

X. B. 3. 38 ber Schriftsteller Thomas Mann, bet jest in Burich ledt, Judet — Sind seine Werte, wie "Ter Zauberberg" woer "Die Huddenbroofs" ver-boten? — Antwort: Der Schriftsteller Thomas Monn bat eine Kreolin jur Mutter und ist also in unserem Sinne nicht als arisch anzuschen. Er bat fich unterem Inne nicht als artic anjurcen. Er bat fich auherbem febr untiebiom bemertbar gemacht. Geine Schriften find aus ben öffentlichen Buchereien in Teutichiand jurudgezogen und selbswerständlich wer-ben seine Werte auch nicht mehr in Ralasogen an-

2, 6, Auf welche Art fann man einen braumpolierten Schrant weih ladieren? — Wie fann ich eine Küche, naturtaliert, wieder nen betrichten? — Bit was fann man dunfeleichene Röbel (Derrenzimmer) auftrichen? — Aut wort: Laffen Sie fich einen guten Nat geben: liedergoden Sie diese Ardeiten einem Hadmann, Es zeugt zwer von Sparffun, wenn Zie Ibre Röbel selbst streichen wosen, doch werden Sie es berauskelisisch doch nicht richtig und schon machen fonnen und zum andern isolle seder, der es irgendwie ermöglichen fann, durch Bergebung von Austrägen zur Ardeitsdeschaftung beitragen. Arbeitebefchaffung beitragen

St. R. Was bedeuten die Ausbrude "Coms belli" und "Casos foederis"? — Antwort: Gie bedeuten wortlich überfeht: Kriegsfall — Bundnisfall. Die beiben lateinischen Ausbrude find gerade im Julaming mit bem italienifch-abeffinifchen Rrieg baufig in Gebrauch gefommen. Genauer gefagt, bezeichnet man mit "caus belle" ben Borfall, ber als Kriegs-grund beziehungsweise als Kriegsvorwand angegeben wird — bier waren es 3. B. die angedlichen Gens-berleyungen abestinischer Truppen im krittigen Gebiet. Der Bumbnisfall pflegt bann eingutreten, wenn bei bestimmten Greigniffen ober Berwidlungen Ber-bunbete auf Grund ibrer Bertrageverpflichtungen fich gegenfeitig Bille leiften muffen.

Ge hat recht. Wenn Gie bie neue Boche unbebingt erft am Montag beginnen wollen, fo wollen wir Ihnen bas Bergnitgen nicht nehmen. Doch tonnen Gie bie Richtigfeit unferer gegenteiligen Behauptung an jebem

Buidriften an unfere Beieftaftenredattion, in benen infache Menichen bittere floge führen über rudfichtsofe "Berrichaltsmieter", Die ben Bewohnern ber oberen Sindwerte ober bes hinterbaufes das Leben fo fauer wie möglich machen. Da wird und dem mit erschredender Tentlichfeit flar, daß es taisächlich immer noch Leute gibt, die nichts von dem frischen Wind unferer Zeit berfpfirten, die fatt und felbstbewuft auf ihr Gelbsacht pochen und fich damit über tapfer ar-beitende und fampfende Golfsgenoffen himmelhoch erbaben fühlen. Mit finnlofer Gelbitüberbeblichteit laffen haben linden. Auf finnister Sood gelegneten hausbeivohner in taufend Ateinigfeiten ihre Minderwertigfeit fühlen und vergessen dabei ganz, daß dies ischlichten Arbeiter mit ihrem geraden Sinn dundertmal medr wert find, als dieser aanse, überfpannte gestrige und franthosse eingedildete Kliingel einer verstoffenen Generation zusammen. Nögen die Mittelden, mit demen sie arseiten auch resilien und dirtitel eine fein fie Arbeite ein den fles und bestehe der dammen. Usgen der Killerdich, mit denen fle ar-beiten, auch lieinlich und dürftig sein, so find sie bei nändiger Wiederholung doch geeignet, den mitde ge-arbeiteten Benicen die letze Ledendfreude zu nehmen. Tad aber dulben wir nicht. Die Berrichaftsmieter mögen sich in acht nehmen. Bir daben Komen und Beweise in Sänden und werden, wenn die verschlafe-

Rechtskunde des Alltags

Der Bürgschaftsvertrag

Der Baragraph 765 bes BBB, befagt: "Durch en Burgichaftsbertrag berpflichtet fich ber Burge gegenüber bem Glaubiger eines Dritten, für die Erfullung der Berbindlichfeit bes Drit-ten einzusteben." Es gibt jedoch außerdem eine haftung im gleichen Umfange, obne bag ein Burgschaftsvertrag getätigt worden ist. Dieje Burgichaftsbertrag getätigt worben ift. Dieje Saftung früht fich beifpielsweise auf § 394 bes Hattling fieht ich beispielesteile auf § 534 bes Handelsgesethuches, auf § 571 Absah 2 des BSB. Diese Bestimmungen beziehen sich auf die Haftung des Kommissionars, des Bermieters und des Pfandgläubigers. Handelt es sich um eine "selbstichuldnerische" Bürgschaft, dann sieht dem Bürgen, acgenüber dem Gläubiger, keine Einrede der Borausklage zu. Unter dieser Einrede

ber Boranetlage verfteht man bas Recht bes Bürgen, sich der Erfüllung der dem Gläubiger zustedenden Ansprücke solange zu widerschen, als der Gläubiger nicht gegen den Hauptschuldner mit dem Mittel der Zwangsvollitreckung dorgegangen ist und diese fruchtlos verlies, Als felbitichulbnerisch ift die Burgichaft eines Raufmannes aufzufaffen, wenn biefe bie Form eines Sanbelsgeschäftes aufweift. Sanbelt es fich beim Burgen nicht um einen Kaufmann und ftellt bie Burgichaft für ihn fein Sandelsgeschaft bar, bann muß bie Abgabe ber Burgichaftserflarung ichriftlich ersolgen, wenn sie Rechtsfrast baben soll. Jedoch braucht feine Beurfundung durch ben Rotar stattzusinden. Ebenso kann auf eine Beglaubigung der Unterschrift verzichtet werden

Kellner, die aufrunden, können entlassen werden

Einem Rellner, ber bie Gewohnheit hatte, bie Bechenbetrage ber Gafte auf funf ober gebn Bfennig aufzurunden, war bom Inhaber bes Restaurants eine ernste Berwarnung erteilt worben. Der Kellner lieh die Verwarnung aber völlig unbeachtet. Als der Wirt den "Ober" bon neuem beim Aufrimden ertappte, fündigte er ihm jum nachtzulässigen Termin. Daraufhin ging ber Reliner gegen ben Arbeitgeber flagbar beim Arbeitsgericht bor. Das Gericht entichieb junngunften bes Reliners. In ber Urteilsbegrundung beißt es, die Unfitte ber Rellner, fich burch Aufrunden ber Rechnungebetrage Conbereinnahmen gu verschaffen, fet zwar febr

eingeriffen, bas gebe aber bem Rellner fein Recht, fich Berwarnungen gegenüber ablebnenb necht, fich Bernarnungen gegeninder abredieten zu verhalten. Wenn der Arbeitgeber daraufbin die Kündigung ausgesprochen habe, so könne man darin keineswegs eine ungerechtsertigte Maknahme erblicken. Der Kläger könne noch frob sein, daß man ihn nicht frifitos entlassen habe. Dem Gastwirt fonne niemand bas Recht fireitig machen, gegen bie Unsitte bes Aufrun-bens entsprechende Magnahmen zu ergreisen. Das Schuldhaste liege in der Eigenmächtigseit bes Aufrundens. Gebe ein Gaft aus freien Studen ein boberes Trinfgelb, bann fei felbitberfinnblich nichts bagegen einzuwenben.

Der Begriff der Hausgehilfin

Sausgehilfinnen find befanntlich von ber Bflicht jur Arbeitslofenverficherung befreit. Welche Berfonen nun find als hausgehilfinnen

Die gesetlichen Bestimmungen beziehen fich ausschliehlich auf bas weibliche Berfonal, auf bie Frauen, Die gegen Lohn hausarbeit über-nommen haben und Aufnahme in die bausliche Gemeinichaft ibres Arbeitgebers gefunden baben. Bom Begriff "bauslicher Dienft" merben alle jenen Arbeiten erjaft, Die getan wer-ben muffen, um ben geordneten Gang eines Saustwefens aufrechtzuerhalten. Es gablen bierju alfo beifpieleweife: Die Aufraumungearbeiten, Die Tätigfeit in ber Riiche, Die Bedienung der Familienmitglieder, die Betreuung und Beauffichtigung ber Rinder, bas Beigen und ber-gleichen. Fallt die Art der Tatigkeit, welche eine im Sauswesen angestellte Berson aussubrt, unter bie Angestelltenversicherungspflicht, bann gilt nach wie vor bie Bericherungspflicht. Dier-her gehört alfo beifpielsweife bie Tätigfeit ber Gefellichafterinnen und ber hausdamen, mab-rend bie Tätigfeit ber Birtichafterinnen bon biefer Berficherungspflicht in ber Mehrzahl ber Falle wohl nicht erfaßt werben burfte, Unter welchen Umftanben nun lagt fich babon fprechen, bag bie Sausgehilfin in bie baustiche Gemeinschaft aufgenommen worben ift? Die notigen Richtlinien hierfur gibt bie Reichsverficherungsordnung in Berbindung mit ber einbeit-lichen Rechtsprechung bes Reichsversicherungs-amtes. Im allgemeinen läßt sich hierzu fagen, baß in ber Regel nur bann bon einer Auf-nahme in bie bausliche Gemeinschaft gesprochen werben tann, wenn bie hausgehilfin in ber Bohnung bes Arbeitgebers mituntergebracht ift. Wenn nun aber die Dinge fo liegen, baf Naummangel die Unterbringung der hausgehil-fin in der Bobnung des Arbeitgebers verbin-bert? Diese Fälle, daß Hausgehilfinnen nur tagsüber sich in der Wohnung des Arbeit-gebers aufhalten und des Nachts in ihrer eige-nen Wohnung schlasen, sind heutzutage sogar recht zabireich. Für solche Fälle gilt, daß trop bieses Aussinanderwohnens der Begriff der wirklichen Sausgehilfinnenfielle als porliegend wirklichen Sausgehilsinnenstelle als vorliegend angesehen werben tann. Zur Ersüllung bieses Begrifses ist dann jedoch notwendig, daß sich auf andere Weise die Tatsache der häuslichen Gemeinschaft einwandstei beweist. Die Hausgebilfin muß auch tatfachlich ibre Beschaftigung in ber Wohnung biefes einen Arbaitgebers ausüben, fie barf nebenbei nicht auch noch für einen anderen Arbeitgeber tätig fein. Es muß ferner ber Sausgebilfin in ber gleichen Beife Jutritt ju ben Bobn und Birtichafteraumen gewährt sein, wie bies bem hauspersonal arundsählich zugestanden wird. Ein charafterisisches Merkmal, das ben Begriff der hauslichen Gemeinschaft ersulen bilft, ist schließlich auch, daß bie Sausgebilfin im Saufe bes Ar-beitgebers bie volle Befoftigung erbalt. Auf-raumefrauen, Stundenfrauen ober Raberinnen, bie nur einen Tag ober nur mabrend einiger Stunden Beichäftigung baben, find alfo nicht ben Sansgebilfinnen beigurechnen.

Bedeutung der eidesstattlichen Versicherungen

In Streitfallen ober anderen Auseinander-febungen zweier Parteien wird haufig zur Rla-rung der Lage eine eidesstattliche Bericherung Strafgesehuches). bon einem Teil ber in Frage tommenben Berfonen berlangt, bat jemanb j. B. einen Bertrag ju erfüllen und es ftellen fich hinterber unerflarbare Berfehlungen beraus, fo tann ber andere Bertragsbartner eine eidesflattliche Berficherung barüber verlangen, bag ber Bertrag gemäß ben auferlegten Bflichten erfüllt wurde.

olde Berficherungen baben lediglich moralifche Bebeutung. Bft eine eibesftattliche Berficerung falich geweien, fo tann ber Erflarenbe nur bann ftrafrechtlich jur Berantwortung gezogen werben, wenn die eibesftattliche Berficherung gegenüber einem Gericht ober einer abm-

lichen Behörde abgegeben worden ift. Das Strafrecht entbalt empfindliche Strafen für falfche eibesftattliche Berficherungen. lautet ber Paragraph 156 bes Strafgejegbuches: Wer bor einer jur Abnahme einer Berficherung an Eidesftatt juftanbigen Behörbe eine folde Berficherung falfc abgibt, ober unter Be-rufung auf eine folde Berficherung wiffentlich falich ausfagt, wird mit Gefangnis bon einem Monat bis gu brei Jahren bestraft". Wer min mis Sahrlaffigleit eine falfche eibesftattliche Berficherung bor einem Gericht ober einer abn-

Run berlangen aber baufig Berbanbe ober Sondifate bon ihren angeschloffenen Firmen eibeoftattliche Berficherungen, in benen eigens barauf bingewiesen wird, bag bieje Ertfarung unter Umftanben bem Gericht ober einer abnlichen Beborbe borgelegt wirb. 3ft nun folch eine Erflarung - wenn fie falfch ift rechtlich ju verfolgen, macht fich ber Erflarenbe ftrafbar? Diefe Brage ift wohl ohne weiteres ju bejahen. In ber Rechtsprechung ift wieberpolt barauf bingewiefen worden, bag eine eibestattliche Berficherung, wenn fie bon einem Dritten mit Biffen und Genehmigung bee Erflarenden einem Gericht ober einer abnlichen Beborde übergeben wird, genau fo gebandbabt und beurteilt wird, ale ob fie bon bem Berfichernben bireft bem Gericht übergeben worben Alfo: gibt ein Berband eine falfche eibesflattliche Berficherung eines feiner Berbanbsangehörigen bem Gericht, fo macht fich ber Ertlärenbe ftrafbar gemaß ber gitierten Baragraphen 156 und 163 bes Strafgefebbuches. Derartige eibesstattliche Berficherungen muffen alfo mit Borficht und genauer Ueberlegung gegeben

nen Tropfe nicht enblich aufwachen, fie jur Befinnung

Uebermaffer. Bon ben Gebilbren für ben Baffer-mebrverbrauch tonnen Gie fich nicht ausichließen. Der Biebroerbrauch wird bon bem Stadt. Baffer. God-und Gfeftrigitateinert feingeftent und fann felbitverftanblich ab. ober gunehmen. Der Betrag für bas flebermaffer wird nuf familiche Mieter bes haufes im Berbaltnis ibrer Mietjablungen berteilt.

3. 2. Ift es gulaffig, bab eine Bobnung, bie 26 Jabre mit ber gefestichen Miete bezahlt wurde, test bei Mieterwechfel um 5 Prozent erbont wird und außerdem bon bem neuen Mieter für Juftandschung ber Webnung 200 Mart verlangt werben? - Mit.

wort: Der Dietpreis für eine Bobnung tann frei iv o'r le Der Mietpreis fur eine Wohning tann frei bereinbart werben. Bei Globnungen leboch, die den Beschimmungen bed Meldenungen leboch, die den Leitumungen des Meldenungengeges unterliegen, fann sich jeder Zeil nach Paragraph I des NWS innerbald eines Jahres auf die gefentliche Wiete berufen. Zu einer Forderung an den Wieter für die Instandiequing der Kodunna dat der Hausdert feine Berechtigung, da in der Wiete ichen Instandiequingöspichtäge

Baubertrag. Geit Ereichtung ber Reichstammer ber bilbenben Runfte mit Reichsgelen bom Derbit 1933 ift für Architeften, welche Mitglieber ber Rammer finb, bie Gebührenordnung bom 2. 2. 1932 mabgebend. Gett 15. July 1935 ift bie neue bis ju 10 und 20 Progent

ermanigte Gebührenorbnung in Rroft gefest laut Muordnung bes Prafibenten honig und bat Gesebestratt, Doch seibst wenn Gie nur bei ber Rammer gemelbet, aber noch nicht Mitglied find, find Gie an die Ge-bübrenordnung gebunden. Der von Ihnen an den Bauberen übersandte Bertrag ift, tropbem er nicht unterschrieben ift, stulledweigend in Araft getreten, da Gle ichen Donoratabidlagegablung erhalten haben, Ihre Fragen find nicht eindeutig zu beantworten ohne die Gegenseite gehört zu baben. Die zuständige Stelle die Gegenseite gebort zu baben. Die guftandige Stelle jur Klarung 3brer Angelegenbeit ift die Beichstammer ber bilbenben Künfte Fochgruppe Architeften, Lanbes-tielle Baben, Karlorube, Weltenbstraße 81. Gie fonnen anch einen Rechtanwalt zu Rate zieben.

C. B. Mannheim. Auf Grund bes Mieferschubgefebes tann gegen einen Mieter nur Raumungeflage wegen Mietruchiand erhoben werben. Ich babe nun in einem Danie 22 Mieter, baruntet brei, die fich gegen-feitig in ben Saaren liegen und auch mit ben andern Bietparteien beim gerlingten Anich Streitigfeiten in-Wieiparteien beim geringsten Anlah Streitigseiten inizenieren, lich an seine hausbordnung baben, mit einem Voort, rückschols und absjale Eiemente find, habe ichon bersucht, auf gerichtlichem Weg eine Jivangs-räumung zu erreichen, aber sofort find sie einig und sehen wie eine geschlossen Bolang gegen ben dans-eigenklimer. Welchen Wood die ind zu beichreiten, um den rubigen Mietern, bon denen einer nach dem an-dern auszieht, ein rublach Rodnun zu ermöglichen? — An ein vort : Es bielde fein anderer Weg als die Riage durchzussichen, Einer Verdinderung der Riage durch die Friedensklörer konnen Gie dadurch entgegen-vursen, daß Sie die übrigen Miesparteien als Zeugen ausstreite.

Mit unferem Ciammtild wurbe behauptet, der Bierilig, auf dem der Refiner die Biere auschried, felle in gewissen Fällen eine Urfunde dar. Ich dabe dagagen gestritten! Wer dat tredt? — Antwort: Sie baben die Weite verloren. Bei einer fürzlich erfolgten Gericksentscheiderdung vorrde ein Galt, der einige Erricke berauskrabiert datte und von der Refinerin angerein worden mar zu wiertelen Tagen Gethannis gezeigt worden war, ju vierzebn Tagen Gefängnis iwigen Urfundenstillung berurteilt. Der Richter entifdlich, bas ber Bierfils, bied Bebeifsmittel für ben Reliner bud, bie Relinerin, als Privaturfunde im Stinne bed Gefepes anguleben fei.

A. B. 512 Schreibt man an der Grufformel "Rit Teutichem Gruft" "Deutschem" groß oder fiein? — Antwort: In der Ablichen Schreidweise für die Grufformel "Bit Teutschem Gruft" wird "Deutschem" groß geichrieben.

Seuhformet "Wit Deutschem Gruß" wird "Deutschem" groß geichteden.

Deibo. In der vergangenen Woche fragte ich det der A. C. R. wegen den Sahungen noch, um mich einwal genan in orientieren. Wir wurde sedoch gelagt, dah ich alle Fragen micht vordanden. Wie ich weiß, ist doch in anderen Sidden der Fall. Ich erigine mir num die frage, od diese geschich sildfilg ilt, denn die dieden frage, od dies geschich sildfilg ilt, denn die dieden. — Unt in dri; Ter Paragraph 325 der Keichberflicherungsordnung dat solgenden Vorsaumt (1) Iches Kitglied erdält unentgeltlich einen Ausung an da da der Za una, welcher die Behinmungen über Ritgliede größt unentgeltlich einen Ausung auf der Za ung, welcher die Behinmungen über Kransenerdnung sowie Kenderungen derfer Behinmungen entähte. Geöchse erhalten diesen Ausung auf Antrag Arbeitgeder, die Rassemitglieder delbätigen.

(2) Die Blitglieder und Kreichgeder sind der geschäftlichem Arbeitaf der Banng und sorer Kenderung in den Geschäftlichmen der Kassemmig ind der Kenderung in den Geschäftlichmen der Banngen an die Verfacherten und Kreichgeder nicht daben machen. — dernate ilt zu entachmen, das der Geschaftlich und der Erstellen die Erstelle der Ausung uns sofischen Sahungen an der Verfacherten und Kreichgeder nicht daben machen, das des har Zatumg uns sofissiege Trudsachen dandelt und mur ein sieher Ausung um sosissiege Trudsachen dandelt. Es ist daber der durch die angestührte geschliche Bestimmung dalür zieher das Banngen des der Kasse des hab der Satumg uns sofissien Beinderten unterestien Beitungen der Kassen Indexen der Ausungsänderen der Kassen unterseller den Ausung aus der Zahung inelcher der Untschlied der Ausungsänder der Satumgen der Rechesten eine der Satumg aus der Satumgen über sollt wird. Der Satumgen der Mehrender eine der Ausungen über der Ausungen der Mehrender erfolgte Menderungen über der der der S

G. D. Ediweningen, . Wenn bie Erben ordnungogeam 1, ober ibdieftens am 15. Junt fündleten und ein Bertrag ber Berftorbenen mit bem Sausberen auf längere Künbigungsfrift nicht bestand, fo branchen bie Erben nur ben Micigles für ben Monat Juni ju be-jablen, Unfer folden Umfeanben mare bie Forberung des Dansberen auf die Mietzahlung für weitere gwei

3. 20. 3dre lage ift febr bedauerlich. Wan mitte jedoch, um Ihnen beifen ju fomien, das gerichtliche Urteit auf die Räumungsflage fennen. Wir empfehlen Ihnen, sich an die Mieservereinigung in L 2. 14, ju venden. Unfer Rat gebt im übrigen babin, das Ste

R. R. Jeubenheim, Blein Mietvertrag ift bierlei-jabriich abgefchloffen. 3ch mochte ihn anbern auf monafliche Ründigung, Besteht bagn eine Pöglichen? 3n unferem Daufe ift ein ffeiner Schippen trei, it berfangt ber hausberr, bat bie Mieter ibre Rabridber dier unierftellen, obwohl ber Echuppen nicht abifchioar und iebr miebrig ilt. bat er baju ein Recht! 3u meiner Wohnung im hinterbaus fibrt eine grobe Toreinsahrt, in ber ftandig Antob fleben. Wie fann ich biesen Infand abstellen? — Antwort? Jonen Die Daienzucht erfaubt ober nicht, frielt babei feine Rolle, ba es im Machtbereich bes hausberrn liegt, bies zu gestatten ober in verbiefen, Borausgelest naturlich, bab im Mietvertrag biesbezitgtiche Momachungen nicht geiroffen werben finb.

moch treets 300 000 90

folge be

ber findi 112 Bro Der Ant

beutfcben 23 Proje

168 000 R Billantbere

Borrate 4. tauf ber S Forberung Tie Be

Be

einer Gefa 5 Prozent

Tie Bi freundlicher ten Zagen netierungen Brogent be Borgugöatti gum erften bem ber fin war, frot b Reichsich

Darle

Darie

Mk. 150

RM. 50 auf 10 Mona arn auten Bi leiben auf



.Balenci

TION

ht laut Anr gemelbet, an bie Ge-en an ben en an ben m er nicht getreten, ba tien haben, oorten ohne ibige Stelle ichsfammer ru, Landes-Eie lönnen

eterichusae. mungeflage abe nun in fic gegen-ben anbern mit einem mit einem find. Habe find habe find und ben Dausreing und ben Dausreiten, um h bem anmöglichen ficg als bie ber Klage bentgogennis Zeugen

animited, Ich bade 11 für 11 ich erber einige Anerin an-Gefängnis tichter ent-ri für ben rtunde im

emel "Mit flein? — fe für bie Deutschem"

ich bet ber rich einmal gelagt, bat rucke Salit nun bie bie vielen Reicheber-(1) Irbes ngen über neblt ber r Behim-nesug auf eichäftigen. berechtigt, iberung in er fiblichen it au ent-bygabe bon 1. und Ar-ung ill er-tim ill er-tim ill er-es ift da-ces ift da-cen berab-t der Bat-äbernd der

Turchicht Sahungs-Umftomb erten eine ichtiektich daß diefe er erfolgte tögug bin-Es icheint M. O. R. Botte dies ich perionit toenben. -sophpunnedbleten unb

Sheren auf auchen bie uni zu be-Forberung rifere zwei lan müßte gerichtliche empfehlen 2. 14. ju bah Gie

ift biertels
sbern auf
öglichteit?
ppen frei,
leier ibre
ppen nicht başu ein saus führt os fichen. 1 w o r i : ben, toenn sherr, ba-ndatungen

genannte nanb von speken. daß die ngt daven oreinsahrt ben Ihren Bree es ist fragn vollzels davig obsieren bollzels davig obsiter fonnen ihr fonnen ihr fonnen obsieren Oausen. Co er rielt dabet dausberrn rausgefeht

little Ribe

NSU-D-Rab Bereinigte Gabrzeugwerfe Redarfulm

Redarfulm
Turch günktige Preisklellung. Cmasität und Wirtschaftlichkeit der Wederradmodelle solvie dont der Explosige det den dernenkalteren Zuderläftigkeitssladten und Nennen in es der Gesellächaft gefungen, einen Abstad in Modorradeen im Jadre 1934 zu erzielen, der kückunkhig um 146 Brogent und wertmäßig um 112 Prozent über den Zadien des Berjadtred leg. Der Anseit des Unternehmens am Gesemtumfas der deutschen Abstadt des Unternehmens am Gesemtumfas der deutschen Abstadt des Unternehmens am Gesemtumfas der deutschen Abstadt auf 23 Prozent. Der Abstag in Hadrendem war defriedigend, die Zeitgerung detrug gegenlider 1933 findgablinäßig 89 Grozent und wertmäßig 83 Brozent. Zrop aber Anstrengungen gesong eine Erdöfung des Exports infesige der defammen Serdinderungen durch Kontingenis- und Bollmahnadmen und dergl. nur in geringem Rohe. Die Demahungen um einen verzeitzten Erdort werden mit allem Rachbrud fortgesest.

sheften Export werden mit allem Nachdend fortgelest.

Tie Junadme des Geschaftsumfanges drochte auch
eine Vermedrung der Gesolgschaft mit
Rd. Ende 1934 wurden in der Jentrale und in den
Alliafen 1916 Geschaftdofennigsteder gogen 229 Ende
1933 beschäftigt. Wit hilfe eines derbesterten Ras
schikenparts wird gedofft, die Enalität der Fadrifale
noch weiterdin steigern zu können.

Ju den Vilanzillser zu können.
In den Vilanzillser mit dente die bederen Blarenforderungen fich aus dem vergesperten Umslag ergeden haben. Remenskverte Andelle find nicht eingetreten. Alls Bestredere find in diesem Jadre
200 000 KM offen ausgewiesen. Der Bertpapiervofland dei fich durch Gerfäuse der Steuerguischeine verringert. Die Teilschuldverschreibungen aus dem zudre
1926 find mit 102 Brozent posliviert, das Tidagia
affidiert. Ausgesoft wurden 1934 266 000 KM. Der
gesche Betrag sem am 1, April 1935 zur Aussosiumg.
Die Barenschulden sind den döheren Borräten entsprechend gestiegen. Santschulden und Alzeptverpflichtungen sind dagegen erbeblich niedriger. Das BechselChligo betief sin im Berichtsslader auf 1 346 139 NM.
Ter Borstand den Geschlichsslader auf 1 346 139 NM.
Ter Borstand den Geschlichsslader mid den
Beingewung an eine Geschlichsslader und kennengen an dern
Beingewung an eine Geschlichsslader und 7.33 (3.54)

sowie für allgemeine soziale Zwede burden indgesamt 268 000 AM aufgebracht.

Der Leißungdertragt sieg auf 7.33 (3.54)
Mill. MM, ao. Ertrag betragen 0.072 (0.16). Bersonstautwendungen erbetteten 3.72 (1.76), sonst. Aufvendungen 1.59 (0.83). Auf Anlagen wurden 1.15 (0.83) adgeschrieden, andere Wiereidungen erforderten 0.22 (0.15), so das ein Reingewin erforderten 0.22 (0.15), so das ein Reingewin neben 278 033 AM verdiebt (1. B. erfolgte besonntlich eine Wisansbereinigung). And dem Weingewinn geben die 000 AM int gesehl. Bel., 50 000 AM ur Vildungeiner Gefolgschafts-Untertübungskaffe, weiter werden 5 Brozent Dividende gezahlt und 68 053 AM vergetragen.

Tragen.

Ans ber Bilang: Anlagebermögen 4.3 (5.2), Borröte 4.55 (2.97), Berthapiere gingen burch Bertauf 4.55 (2.97), Berthapiere gingen burch Bertauf ber Eienergutisteine auf einen Mertpelten gurid, Borberungen 3.1 (2.49), Bechel, Schelk und Bankgutbaben 0.45 (0.38), bogtgen AR und, 2.4, Referven und, 0.2, Andfrühmen 0.25 (0.09), Telfrebere 0.3 (0.00), langfr. Berdindl, 3.74 (4.015), furzfr. Berdindl, 5.62 (4.39), barunter 2.34 (2.38) Bantfctutben.

The Befähltlaung best Werfes in ben ernen Mohard ben der die filt gung besterft gut, auch im Exbortgeich aft in eine Beiferung bemerfbar. Tie Belegische belief fich Mitte Juni auf über 2200 Röbse. Ter Bertland glaubt, daß für das laufenbe Jahr ein befriedigenbes Ergebnis in Ansfeht fiellen zu fönnen.

Berliner Börse

Tie Borie war weiter befesigt. Die freunditdere Verschung ber Altienmärkte in den ledien Togen datie jum Bochenende einige Raufanftinge der Tevolitenkassentundschaft jur Jose Mind die Kulise nahm vereinzelt noch unter dem Eindruck des weiter guten Zeichnungseinganges auf die Reicksanielde noch Keuanickassungen vor. Die Anfangsandierungen woren auf der ganzen Linie 14, die 14, Vose 14, die 14, Vose 14, die 14, d



Das Boftamt auf Rabern

An ben Schaltern bes fabrbaren Boftamtes, bas jum erften Male für ben Reichsparteitag in Rurnberg Berwendung findet. Es beitebt aus einem großen Tleiel-Araftwogen, an deffen Linksfeite brei Schalter mit allem zudehr eingebaut find. Ein 20 Quadratmeter großes Belt ichließt fich an den Wogen an, in dem fich fechs zerlegbare Bernsprechzellen fur Orts- und Fernvertehr besinden Reichspostministerium (M)

gestriger Bass gebandelt. Ind ustrie obligationen waren snapp behandelt. Um Auslandstentenmarts gewannen öprozent. Megisanes auf
dehren Mossandsmesdeungen 30 Ma. Bon Aftlen
waren Aontanwerte die 1. Riddner 1½. und
harpener 2½. Prozent bober. Braunfobese teilweise die 3 Prozent beher. Braunfobese teilweise die 3 Prozent beschigt. Riederfaussper Roblen
gewannen 3½. Prozent. Auch Kaliastien litten
unter Anterialmangel. Taizderfurth beseinsigen scho unter Anterialmangel. Taizderfurth beseinsten sich
weise die sein von 61 auf G. C. domis he Aftien imbach sliegen von 61 auf G. C. domis he Aftien
lagen rubiger, Harben gewannen V. und im Bersons weitere V. Prozent. Bon Summisstien siege
Consi Gummit um 3½. Prozent, Ebber. Auch die gestern um
4½. Prozent gestiegenen Biemens gewannen weitere
V. Tozent, Ebabe diworden Lieftro verte
waren V. Drozent gestiegenen Biemens gewannen weitere
V. Tozent, Ebabe diworden und besschaft.
Tariswerte waren 1 Prozent und Dessant.
Tariswerte waren 1 Prozent und Dessant.
Tariswerte waren 1 Prozent und Dessant.
Die die nicht en aftien. Unter himself auf
die debere Kapieransklubt waren Lapier- um b
Bellhossen. Kabel- und bie verger um 1½.
De aus aftien erbalten sich Berger um 1½.
Torien die weien sehrs der Bestignung um ½.
Torte dra weien sehrst were Bepiere um
ber der die eine Kallen sich Berger um 1½.
Torte dra weien sehrst der Bestignungen um 1½.
Torte dra weien sehrst der Bestignungen um 1½.
Torte dra weien sehrst der Bestignungen um 1½.
Torte dra weien sehrst den Schundensen um 1½.
Torte dra weien sehrst den beschienen Beschieden
den ben Bersant des Berwaltungsgebändes an des
Beich weienlich verbestert der Ausgemeine Lossisch um 1½.
Torte dra weien sehrster den des Abwandenn von
Beiter ab. Die sahre des Berwaltungsgebändes an des
Beich weienlich verbestert der Wäschen Beschieden
den Und den keptlägigen Ebstweiter Beschieden von Beschungen von
Bluchardern nach Amerika und die Kendorfer Besche
fürster in Ersehnung. Auch des Abwandern von
Bluchardern nach Amerika und die Kendorfe

pielt bierbei eine Rolle.

A mITOLIED LE TE

DEUTSCHER

ARBEITS-FROIT

ZARADEL HANDIDERY

Märkte

Bericht über die babifden Obsterzeugermarfte

Bie ber Garienbauwirtschaftsberband Baben mit-teilt, waren in ber Berichtsbeide vom 30. August bis jum 5. Zept. die Ansubren in den verschiedenften Obsizum 5. Tept. die Anfubren in den verschiedenften Obstaten alletotik recht reichtigt. Während der Anfall von Bubler Inverlichen merklich nachläht, fest dereits in früderen Lagen die Ernie der dochwertigen Haus zweischae ein. Aber auch Pfiesten und Virsene von Virsene und Virsene von Virsene von

Martt ber landwirtschaftlichen Erzeugniffe

Warst der landwirtschaftlichen Erzeugnisse Um Kartossemartt zeigt das Marktold mur geringtligie Einderengen. Die Antieserungen ersolgen in genügenden Mengen, so das der Bedart überal des friedigt und odue Störung gedeckt werden kann. Der Beginn der Erwingeriche in großen Teilen des Keiches dat zu einer geringlügten Abnahme der auf den Markt gelangenden Kartosseigigen Abnahme der auf den Antiese kann der Weiterung und die Becendigung der Keisezeit dazu delgestagen daden, die Bedarfämengen — wenn auch nur geringlügt — in liebern. Die zurzeit derrichende Ausgeglückenheit am deutichen Kartosseindart ist auch innerhald der einzelnen Gediete erkennbar, von denen wähnen der einzelnen Gediete erkennbar, von denen wähnen

Wer im Sinne des Führers handeln

will, kauft nur in Geschäften, die

alt Mi glieder der Deutschen Arbeits-

front kenntlich gemacht sind.

tend der Berichtswoche nur die Beil- und jum Teil auch die Gibweltgebiete auf Bufuhren anderer Er-zemargebiete angewiefen waren.

Die füddeutiden Giediete beriorgen fich überwiegend aus eigenen Anlickerungen, wobei nur Baben insolern eine Ausnahme bildet, als es noch größere Zusubren aus den benachbarten Gebieten und aus Mittelbeurich-

aus den demachdatien Gebieten und ales mettervertig-land aufnehmen fonnte. Die Grundtendenz an den Eiermärften fann man als beig bezeichnen. Tas Angebot ist zwar nicht groß, bat iedoch eiwos zugenommen, da die Bodder und Zommertrischen weniger Horer benotigen. Die Roch-frage noch frischen Eiern fann man als gut anibrechen. Besonders beachtet find die Keinen Sorien. Die Taf-ftung des Bedarfs sonnte in soft allen Birtschafts-bezirken mit Frischeiern durchgesührt werden.

Pfalgifdje Obft- und Gemufegrofmartte

Frein 6 b e i m: Birnen 1, Sorte 10-17. be. 2, S. 5-8, Wirriche 20-25, be. 2, S. 15-18, Meptel 10-15, be. 2, S. 3-8, Reineclauben 5-8, Bretichgen 9-11, Tranben blau 9-11, Tranben weiß 12-14, Tomaten -7. Anfubr ca. 2590 Bir. Nachfrage nach Trauben

28 eifenheim: Zwetschgen 8—10, Trauben blau 10—13, Trauben weiß 12—15, Wirnen 8—15, Wepfet 6—12, Pfirstche 12—23, Tomaten 4—6,5, Mirabellen 18—20, Ontario 10, Giurfen 4, Wirsting 5, Notfrom 7, Ansubr 1380 Jtr. Absah in Zwetschgen flott, in Trauben ichleppenb.

Borrftabt: Bwetfchgen 8, Mirabellen 8-20, Mepfel 4-10, Birnen 7-15.

Gollbelm: Bretfchgen 8-8,5, Birnen 5.

Groß. Boden beim: Pfirfiche 35, 3weifchgen -10, Birnen 10-16, Mirobellen 18, Mepfel 15-20. Anfubr 780 Bir. Abfan flott, Nachfrage gut.

Ellerftabt: Iveilingen 8-10, Mirabellen 16 bis 18, Aepfel 7-8, Birnen 6-13, Tranben 10-13, Tomaten 4-5, Pfirsticke 15-24.

2 am b 6 b e i m: Gurten 9-10,5, Zomoten 4-6, Bobnen 12-14, Erbien 22, Wirfing 6, Weiferaut 4, 3tweischgen 8-9.5, Trauben 10-12, Wepfel 8-12, Birnen 10-15, Mirfiche 15-20, Mirabellen 14-18, Anther 1900 Der Wilche 2000 Der fubr 1200 Bir. Mbfan gut.

fubr 1200 Jir. Abfah gut.
A a i b o r f: Gurfen 8. Tomaten 5. Bohnen 14—15.
Arbien 22, Karotten 3. Blumenfohl 20—35. Beiktraut
3. Kottraut 5—6. Birfing 5. Spinat 8. Salat 5—7.
Iweildigen 8—9. Aniubr febr gut, Abfah gut.
H a d D ür f b e i m: Tomaten 1. Sotte 6—7. 2. S.
4. Mirabellen 20—21, 2. S. 13—18. Birnen Billiams
13. Trauben 12—13. Achtel 1. Sorte 19. 2. S. 7—8.
Iweildigen 8—9. Pitrikhe 1. Sorte 19. 2. S. 7—8.
Iweildigen 8—9. Pitrikhe 1. Sorte 18—22, b. S. 14
blé 16. Stangenbohnen 12—14. Aniutr 300 It.,
hauprfächtich in Trauben und Sweischgen.

Bon ben babifden Schlachtviehmarften

Bon den badischen Schlachtviehmärkten Ter Auftried auf den badischen Schlachtviedmärkten war dei Großbied normal, del Kalbern und dei Zchweinen zu gering. Durch die fühlere Jadreszeit dat lich der Fleisichverbrauch vergrößert, infolgebeffen entwicktte fich der allen Tierarten ein flottes Geschält. Dei Großbied wurde zu den vorgeköriedenen Preisen arbandeit, der Karft war bald geräumt. Infolge des fleineren Zchiveineangeboies waren Burftilde gefundt und fonnten zu besteren Breisen als in der Vorwoche verfauft werden. Auch der Kalbermarst war dei den alten Preisen bald geräumt. Der Schweineauftried war um ein Trittel geringer als in der Borwocke, fo dat der Bedarf nicht ganz gebeckt werden fonnte. Tie Verfnadpung der Schweine wird work noch einige Pochen andalten, die festgelegten Preise dürften jedoch nicht überschritten werden.

Bloden andolien, die leitaelegten Breise dürften jedoch nicht überschritten werben.
Gür die temmienden Wochen ist zu erwarten, daß dos Angedot an Grohvied zumimmt, Kälder genlisend vorhanden find, während Schweine sehr Inapp bleiben. Und den vorgeichriedenen Preisen wird in den fommenden Wochen undedingt seitgebatten. Es ist bestatt lasse, wenn der Bauer glaubt, noch dödere Preise erzielen zu konnen. Es wird im Gegentell zu erwarten sein, daß ledt scharf gegen despendent vorgegangen wird, die die felgelegten Preise nicht einhalten.

Sinsheimer Edweinemarft

Auftrieb: 31 Paufer, Preife: 52-65 RR. bas Poat, Martiperiauf mittel, bleibt Ueberfland.

Bei Schlaflosigkeit

das ein obte unschädliche Spezialmittel Solanium I Tiefer gesunder Schlaf, friscres Erwachen, Quallen Sie sich nicht-längert Peckung 18 Tabletten Pt. 1.36 in der Apotheke

Geldverkehr

Darlehen

an bertrauenswürdige Perionen all.
Stände durch Swediparagelenichaft Concordia, haum (auber Baugu.).
Anlingen Alleftvorto beifügen.
Meneral Agent. Jakob Ked. Erdu.
Sandbolen, Birnbaumtrahe Ar. 2.
Ritarbeiter geludt.
(5462 K. 6043)

Darlehen

Be Anschaffungen, Entschuldung, Hypotheben; niedr. monatl. Raten, Vertragsneit entupr. Leistungsfähigknit 3 bis
20 Jahre, durch Zwecksparvertrag.
Cher. Finfenbads
"Citonia", Berlin W 9. Gen.-Vertr.
Secrefeben-Lanb Heinrich Knoll, Manshelm, N 4, 7, Mitarbeiter gesucht. (12 621K

gefucht geg, gut. 3ins u. Sicherbeit Punfti, mematiche gebote unf. 180, gleimer, ichmarger an ben Best, b. B. gleimer, ichmarger

112-14000 M. neg.huveihetnrifche Gimerh. gefucht fingeb. unt. 1772' on ben Berl. b. B.

Zugelaufen

Verschiedenes

5013 Mobel

liefert ab 5 Jenen, 1 Jir. grob ge-ivatien frei Haus: 1.20 另頭.

Biebervert, gefucht

Gdyneiderin m, ianal Crisor cmpl, iid in An bett, ciea. Tamen artherabe. Zw sial Mantel u, Roklane Fron Anna Cher, Table Medicier, 17. Kabe Medicier, 17. Kabe Medicier, (1858*)

Beitempfohlene RM. 500.
auf 10 Monate acord auten Inde Augelauf.

Burdhaariget

Burdhaariget

Burdhaariget

Burdhaariget

Burdhaariget

Burdhaariget

Burdhaariget

Bam, u. Rinder, gard, a. Roaden, a. Roaden, a. Roaden, a. 1794

Bungedote u. 1794

an den Bert d. D. berein, T 2, 14.

Berein, T 2, 14.

zcon.,acfantrienes Refime Rind gute Bilege.

Roh-Möbel S. Baumann U 1. 7. Breiteftet im Cante Bills Gheffianbebart. (31 644 9)

Schlafzimmer Speisezimmer Küchen Qualitätsarbeit A. Gramlich

T 1, 10

Mun audy Herbstfahrten

nach dem fonnigen Suden

mit den Doppelschrauben-Motorschiffen MILWAUKEE UND ST. LOUIS DER

HAMBURG-AMERIKA LINIE Hand Hand

Ab Venedig Orientfahrt Aegypten, Poldstina Syrien som 16. September bis 9. Oktober you RM 450 - on

Ab Hamburg Fahrt nach den Atlantischen Inseln bis 14. Oktober von RM 200,- an

durch das westliche Mittelmeer nach Hamburg

Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie M

Vertretung in Mannheim: O 7,9 (Heidelbergerstraße) Tel. 26341

Tiermarkt

Ungora Raken mit Stormbaum in berfaufen. Gebra. Mitteiftrate 118.

> Räbdien mentgettt, an Lier. freunde abungeben, Fembenheim, haupittrafe 178. (1792*)

Hühner

dinten, Wettet Bleebe, Ribe. aberbaupt anes mas Sie faufen aber perfaufen moben, be'a in min burch eine Rieinangeige n. D' an. -

Neubau- oder Alt-Wohnung

Sie können wählen. Zum 1. Oktober werden wieder so viele Wohnungen frei, daß auch ihr Wunsch sich erfüllen wird. Lesen Sie nur fielbig HB-Kleinanzeigen - manch günstiges, für sie wertvolles Angebot steckt darunter.

Hausfrauen, merkt euch:

Deutsche Ware vom deutschen Kaufmann















Rachfolger D 4, 7



Frang Borho



A. Saad



Schirme von





Burtmann Sol. Arst Spengt. u. 3mftall. Steinhauferftr. 63 wagen - Reichardt wagen - Reichardt P. 3, 4 Zel. 203 44 Regr. 1880





ber len

Dem

2Bir t

ben wir

fich ber

Menfche Schmela

Rampfe

Geiprad

Merantn

machiela

appell.

Mus all

null man

Man

Mene

befannte

Rraften

Edyladyt

genoffen

einem fr

ed mar

fo vielfe

-Beben

bie ba

Theate

firenge

zweifello.

wenigster

gu biener

ten wir o

rung nid

bern bie

Dan ge

Bir be bem Bol

Dies t

plan au

bramen f

beng zu

trat bie

Betrach

Die D

für bie !

ner, ben

die Meift

bem "Tai

in neue

Beberi

Cornel

tieren. U

au wenig

Linie gu

mann,

Berbi.

Das a

3m Sd

gut abgen Dirfte bie

fcmico".

beitet

merben.

93 tr

murbe.

batten.



Mäbel, Stoffe, Teppiche?

Dann nuc:

Werkstätten für Wohnungskunst G. m. b. H.

Ehestandsscheine werden angenommen



Zurück von der Leipziger Messe!

Viel Neues - viel Schönes - viel Preiswertes gab es diesmal. — Mannheims Geschäftsleute haben tüchtig eingekauft. - Den Eingang all der vielen schönen und preiswerten Neuhelten geben sie natürlich durch Anzeigen im "Hakenkreuzbanner" bekannt.

Der erfahrene Leser weiß: H8-Anzeigen lesen ist nutzbringend angewandte Zeit — ganz besonders aber jetzt.



Auf dem badischen Schwarzwald ist das

Schwarzwälder Zagblatt

> als alterprobtes Kampfblatt der nationalsozialistischen Bewegung die maßgebende, überall stark vertretene und führende Tageszeitung. In den Bezirken

Billingen und Donaueschingen

in der fruchtbaren Baar und auf dem Hochschwarzwald kommt das "Schwarzwilder Tagblatt" in vielen Orten nahers in jedes Haus.

Als rechtes Heimat- und Familienblatt gählt es alle Kreise der Bevölkerung zu seinen Lesern. Den Staats- und Gemeindebehörden dient es als Verkündigungsorgan, und die Geschäftswelt und auch weitere Bevölkerungskreise wissen, daß sie am besten, billigsten und zweckmä-Bigsten ihre Anzeige stets beim

Schwarzwälder Tagblatt

in Auftrag geben, zumal hier bei günstigen Bedingungen der größte Erfolg gewähr-Icistet ist.

Es hat sich längst herumgesprochen: Die Anzeige im "Schwarzwälder Tagblatt", die alle Volkskreise und Berufsstände der Gegend erfaßt, ist für jeden Werbungstreibenden aus der Nähe und Weite ein unentbehrliches Werbemittel.

Geschäftsstellen in: Donaueschingen, Käferstraße17, Ruf 473. Villingen, Bickenstraße 2, Ruf 2361. St. Georgen, Gewerbehallestraße 13, Ruf 166. Triberg, Schulstraße19, Ruf 404. Anzeigenverwaltung u. Verlagsleitg.: Furtwangen, Ruf 215 u. 251





K. ARNOLD & Co., D 4, 1

Lindner Anhänger Fritz Werner

Karlsruhe Sofienstraße 168 Telefon Nr. 5943

Mannhelm Luisenring 15 Telefon Nr. 28534

WAGEN

MOTOR-RADER

Motorräder

Gebrauchtes

u faufen gefuch

Richte ob, abutich

adr. ble 100 RY

Ingeb. u. 12 745 R

m ben Berl b. B.

Gebrauchte Anhänger stets am Lager.

Leinwagen - Selbstfahrer H 7, 30 Tel. 26371

Araftfahrer!

3hr Wagen ichieubert nicht mehr, wenn Sie 3hre abgelabren, Reifen bei und riften faffen. — (41.599 g) Mutfchie-Station Berger & Riemm, Mugarienftr. 31/33 — Zei, 437 87.

Ein Opel-Kaltenlieferwagen aeben. Buidriften unter 41 780 9 am den Bering biefes Blattes erb



ienaral - Vertretung

Felsa Flachs drwetzinger Str. 98

Hanomag-

Einzelboxen

Mābe Tattersali

Fels & Flachs

Schweitungersir. 50

RM 2600.-

4/20 Opel-

-7-Siper Werf. Bag., a. f. Cattel diepper geeignet in vertaufen Angebote u. 5664 an b. Beri, b. 201

1,2 Etr. Dpel Muto Anobler, Fernruf 515 20. (12 569 8)

Fritz Held

Cabriolet Auto-Reifen

Huto . Berfeih Beter Flick (49 475 R)



Schiofplas Rr. 7.
Telephon 497.
Dem Barentaufablomm, ber Bab Beamtht, angeichl (11 (9) R) Drahtzaune Drahtgellechte 0×1.8 mm ob Giebe.

Friedrich Hehl.

Derren. u. Damen

Alles f. d. Sachsmotor Alles zum Sachsmotor Jedes Ersatzteil - Jede Reparatur m. Garantie Aernruf 470 86.





\$ 1, 7

Detektiv'

liebilt sich fü ille in das photograch einschlagen

Dauerbrand-Allesbrenner

SENKING Gas- und Kohienherde

O. Bender B 1, 3 Fernruf 21586

P 1, 3a Breiteatr

inoleum Steppdecken Oskar Stumpf

Qualitäten Stückware Teppiche

Riefel,

Rüchenchei!

Schuhe

Mitagellen!! Preisen

M. & H. **Schüreck**

Läufer

F 2, 9 am Markt

stredien und weiten

Bertole herren erbatt, einen guten is 2 Nummerr Sohierei

Lange-Rötter-Str. 28



Ungeziefer

aller Art 100% ig Seit 25 Jahren Keine Schäden

und weite Ihre Schuhe

garantiert m. Extole

neuemVerfahre

H 2. 6-7

Gewinnauszug

5. Riaffe 45. Preubifd-Gibbeutiche (271. Preug.) Riaffen-Cotterie

Rachbrud verboten

Auf jebe gezogene Rummer find groei gleich bobe Gewinne gefallen, und gwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II

26. Siebungstag

In der heutigen Bormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

Gewinne ju 5000 M. 160329 Gewinne ju 3000 M. 205974 379013 391141

On ber beutigen Rachmittagsgiebung wurben Bewinne über 150 IR. gezogen

Im Geminntabe verblieben: 2 Geminne au je 1000000, 2 au je 80000, 2 au je 10000, 20 au je 5000, 42 au je 8000, 108 au je 2000, 320 au je 1000, 462 au je 500, 1040 au je 300 m/r.

LOSE zur neuen Lotterie

Ich strecke | Zu haben bei den Staatlichen Lotterie-Einnehmern Zwerg Dr. Martin Möhler

K 1, 6

10667K

Stürmer 0 7, 11

Trauerbriefe

Hakenkreuzbanner-Druckerei

unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder u. Onk.1

nerr F. Karl Müller

Maurermeister

In fieler Trauer: Karl Müller

Familie Ph. Daum

Todesanzeige

W. Schreiber

Schwetzingerstr. 134

Nach schwerem Leiden ist mein treusorgender Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater, und Schwager, Herr

im Alter von 73 Jahren sanit entschlafen.

Mannheim (Holzstr. 17), den 5. September 1935

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

12750K

Burger

5 1, 5

aleich au l warialtiid Der in laffigte & fowie mis peripricht und Gra alten Berr

> ober gar e Ein Rap ft nde. Ilt buchen, ich

nen und !

Wir feh gelnben S einen ange nicht genu ichreier ge biefelben !

MARCHIVUM

otterie e-Einnehmern

Burger

ckerei

u. Onk.1 12750K aum



Splitter ... / Was uns zu Beginn der neuen Spielzeit einfiel

Blan tonnte meinen, bag wir in unferem widerspruchslos über sich orgeben liegen und riffel im Rahmen der Theaterbeilage ju Ende bie fich beute "bon ber Mitarbeit am Aufbau er lepten Spielzeit unfer, herz ausgeschüttet bes Staates" ausgeschaltet fühlen. Mrittel im Rahmen ber Theaterbeilage ju Enbe ber letten Spielgeit unfer, Berg ausgeschüttet batten.

Dem ift nicht fo!

Bir maren ichlechte Reprafentanten und Abrberer ber neuen, jungen beutichen Rultur, wurben wir nicht in ftetiger Bereitschaft fteben, ber fich bom Leben, bon ber Beit und bon ben Menfchen immer mehr entjernien Runft im Schmelztieget unferes ewigen, jugenblichen Rampies jur Biebergeburt ju berhelfen.

Diefer fulturzeugende Bille ift es, ber une im Gefprach mit ichaffenben Boltogenoffen und ben Berantwortlichen unferes Rationaltheaters bie nachfolgenben Gebanten eingegeben bat.

hochbetrieb im haus am Schillerplat, Großappell. Man fiedt bie Rafe in jeden Raum, Mus allen himmelsrichtungen flingt es.

Man irrt nicht mehr burch altes Gemäuer voll muffiger Enge. Ueberall bat auch bas "Innenleben" unferes Theaters Licht und Beite und Luft befommen.

Reue Gefichter ftrablen einem entgegen. Alie, befannte baben fich bereits mit fertengeftarften Araften in Die Arbeit gewählt.

Mit frifden Streitfraften geht es in bie neue Schlacht auf Berg und Gemut unferer Bollegenoffen.

Irgendwo habe ich lepthin einmal ein Defret bom Jahre 1793 gelefen, bas bon irgenb einem frangofifden Revolutionar - ich glaube. es war Danton - im Nationalfonvent erlaffen wurde. Diefes Gefet war mir fo finnboll und fo vielfagend, bag es wert genug ift, bier notiert gu werben. Ge lautet:

"Jedes Theater, welches Stude aufführt, bie bagu angetan find, die Wefinnung bes Bolfes gu verberben, wird gefchloffen, Der Theaterdireftor wird verhaftet und in ftrenger Befolgung ber Gefeie erfchoffen!"

Gur manches Gemuit vielleicht envas rob aber zweifellos wirfungsvoll! Gur ben Augenblid wenigftens:

Bir aber haben nicht bem Mugenblide ju dienen, fonbern ber Ewigfeit. Deshalb ftellten wir an ben Beginn unferer Theater-Erneuerung nicht ben Zwang, nicht bie Gewalt. Conbern bie Arbeit!

Daß gerabe auch an ber Mannheimer Buhne feit bem Jahre 1933 in biefem Ginne gear. beitet wurde, tann ehrlich berausgestellt werben.

Bir haben bas Theater ber Deffentlichteit, bem Bolle gurudgegeben.

Dies tann vielleicht am besten am Spiel.

plan aufgezeigt werben. Rabau-Stude und fogenannte Gefellichaftebramen find verfchwunden. An Stelle ber Zen-

beng zu einer politifchen Gruppe ober Bartei trat bie Tenbeng jur Beltanfchauung, jum Staat, gur Gemeinschaft.

Betrachten wir einmal ben Aufführungsplan für die tommenbe Spielzeit:

Die Oper fiellt neben ben Benius Bag. ner, bem Bunfche breitefter Schichten folgenb, Die Meifter ber Romantif. Reben bem "Ring". bem "Tannhaufer" und "Barfival" werben fich in neuem Gewande Sandels "Eerres". Bebers "Oberon", Lorbings "Baffen-fchmico", Mogarts "Don Giobanni" und Cornelius' "Barbier von Bagbab" prajentieren. Ueber Straug und ben allgemein viel ju wenig gewurdigten Bfigner führt bie Linie gu ben jungen Dufitschöpfern Beis. mann, Regnicet, Graener und Egf. Das ausländische Opernicaffen ift mit

Berbi, Buccini und Auber gut ber-

3m Schaufpiel bat man leiber noch nicht fo gut abgewogen. Gin Griff in unfere "Rlaffit" biltite bier allerbinge ben notwendigen Musgleich zu ben erfreulich fiart vertretenen Wegenwartoftuden bringen.

Der in ber letten Spielzeit ftart vernachlaffigte Goethe wird mit "Fauft I und II", fowie mit "3phigenie" vertreien fein, Daneben verfpricht man Schiller, Chatesfpeare und Grabbe ("Bermanneichlacht"). Auf ben alten herrn Reft rob hatte man vergichten fonnen und bafür einen Rleift, einen Debbel ober gar einen Rorner anfundigen follen!

Gin Rapitel für fich find bie Begenwart &ft ii de. Unfere Schillerbubne barf bas Berdienft buchen, fcon in ber letten Spielgeit bas Befte an neuem bramatifchen Schaffen gebracht gu

Bir feben immer noch jene im Alten murgelnden Beitgenoffen bor une, die fich über einen angeblichen "Mangel an jungen Dichtern" nicht genug tun tonnten. Ueber biefe Rufturfchreier geben wir glatt hinweg! Denn es find Diefelben Berrichaften, Die bor 1933 jeben Dift

Gine rudichauenbe Birtung unferer legten Spielfpanne gibt une bas überzeugenbe Gefühl, bag er vomvärte, aufwärte geht. Bir berfallen nicht in einen felbfitrugerifchen Freubenober Gludeguftanb, wenn wir bas feftftellen, fondern miffen febr mobl, bag noch manches gu tun übrig blieb, bag noch viele Schladen einer liberaliftifchen Theaterverfauung ben Aufftieg hemmen. Der fulturbifbenbe Bille bes Bolles und die Richtunggebung und Bielfetjung bes Bubrere aber find une Garanten für bie enbliche Ausmergung bes unfeligen Ueberfomme-

Und unfere Spielplangestaltung ber letten beiben Jahre bat une bie Gewigheit gegeben, bag wir bie Rraft haben, bleibenbe Berte aus ben Trümmern ju fammeln, um bamit bem Berbenben, Bachfenben eine Grundlage gu

Richt gulett ift bie Spielplangestaltung neben einem Att ber Gefinnung und bes Charattere ichlieflich eine Angelegenheit bes Mutes!

Bweifellos bat in ben givel Jahren eine Mfbibierung bes Bolles für bas Theater ftattgefunden. Diefe Bopularifierung bes Theatere barf weber burch Ronjunttur-Bugeftanbniffe noch burch Befenntnislofigfeit entläufcht wer-

Deshalb gebt auch unfere, fich immer wieberholenbe Mahnung babin: Burud gum Beben!

Das mas bem Film feit 1933 nicht gelun-gen ift, nicht gelingen tonnte, weil er nach Divibenben wiegt und nach Gagen mißt, bas muß und wird bas Theater bollbringen: feine Burgeln gu ichlagen im vielgestalteten Leben unferes Bolfes, bon bort bie Gebanten, Rrafte unb Erlebniffe gu bolen, die ben Rhyihmus ber Beit ausmachen.

3m Theater muß unfer Rampfen und Sie-gen Ausbrud und Beifpiel finden, nuß unfer Wollen und Glauben jum Appell werben.

Unter biefem Gefichtepuntt betrachtet, fann unfere lettjabrige Spielzeit im großen und gangen befteben.

Wenn man u. a. Rebbergs "Großen Rurfürft", Cremers "Richelieu", Betbges "Sungermarich", Geifenbebners "Obrift Michael" für 1935/36 anftinbigt, bann feben wir hieraus bie Bereitschaft, ben enfolgreich begonnenen Beg formuführen.

In einer Beit, wo bie brei Borte "Rraft burch Freude" Begriff und Programm geworden find, ift es uns eine Selbstwerftanblichkeit. daß man auch ber leichten Dufe einen entipredenben Blat einraumt.

Sowohl Raergels "hodewangel" wie bes Schweben Bergman "Er. Enaben Zeftament" burfen als gute Bertreter neuefter Unterhaltungeftude gewertet werben. Ebenfo bat fich Bottdere "Rrach im hinterhaus" an mehreren Bubnen erhebliche Gerienerfolge errungen. Dag Bertaulens "Sprung aus bem Alling" bier uraufgeführt wirb, freut uns befonbere. Gbenfo begrufen wir, bag Sigmund Graffs "Gemfen" nun nicht gu feben find und man bafür bas recht ftarte Stud "Die einfame Tat" envorben bat, bas uns Mannheimern befonbere biel geben wirb, ba es bie Grboldung Rogebus burch ben Stubenten Sand in ben A-Quabraten jum Bottourf bat.

Unfer Gorgentind Operette ift mit Dil. föder und Johann Straug gleichfam "flaffifch" bertreten. Den neuen Goepe und Snage wollen wir zuerft einmal feben! Ra bmond. Benere "Lauf ine Glud" hat nun auch nach Mannheim gefunden und wird im Sahre ber Olympifchen Spiele feine Bugfraft unter Beweis ftellen. -

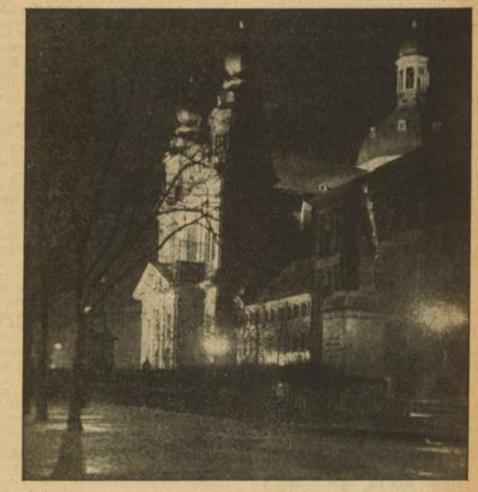
Bliebe jum Schlug noch ju erwähnen, bag Dietrich Lobber, ber Sauptichriftleiter der "Brenneffel", mit feinem Emigrantenfild "Die Gule aus Athen" bei uns ju Wort tommt. Und interefferen wird noch, bag ein junger Landemann, Ommerich Rug, mit einem bieber unbefannten Bert "Edwargarbeiter" bier betausfommt. -

Gin Heberblid biefer Anfandigungen fahr bie lobende Anerfennung Des Reichsbramaturgen Rainer Edlöffer berfteben, Die er jest wieber unferem Theater juteil werben lief.

Die "Munition" ber Spielgeit ift allo berei-

Schon bor ben Theaterfetien baben wir bas Rapitel Theatermerbung angeichnitten. Co febr wir wiffen, daß bas Theater in erfter Linie burch feine Leift ung fitr fich felbit wirbt, fo febr fann ber Bert einer fünftleriiden Hugenwerbung nicht geleugnet werben. Bobei wir bas hauptgewicht auf bas Bort

fünftlerifden gelegt wiffen wollen. Daf die nun mabrene ber Theaterfetien berausgebrachten beiben Plafate nicht nur ben fünfflerifchen Anforberungen feineswegs gerecht werben fonnten, fonbern ihnen baju noch ein



HB-Bildarchiv

Der Schillerplatz bei Nacht

erheblicher Mangel an tverbemäßiger Wirfung anhaftete, burfte Grund genug fein, an berantwortlicher Stelle bier bieje Frage endlich einer gufriebenftellenben Lojung guguführen.

Bir wollen une bier nicht in Bergleiche mit ben Filmplataten einlaffen. Imeifelles fann aber bort manches gelernt werben. Golange es beim Theater (lo wie beim Film!) noch feine gemeiniame (und banut preiswerte!) Blafatwerbung gibt, wird das Theater auf Einzelarbeiten angewiesen fein. Dan follte aber bei ber Durchführung biefer Dagnahmen tat-fachlich einmal feine Mittel icheuen, um ein bochwertiges Blafat wenigftens für Erft. und Uraufführungen ichaffen gu laffen. Es follte auch einmal nicht juviel fein, einen befannten Rünftler wie Profeffor Doblwein ober Brof. Roch (beibe Minchen) mit einem Entwurf gut beauftragen.

Ra, wie ftebte mit ben Dieten? -Das war felbfiverfiandlich eine imferer erften Fragen an Intendant Brandenburg, Und mit ftrablendem Geficht tonnte er uns bon ben bisberigen Erfolgen berichten. Gin burchichnitt. lider täglicher Eingang bon 20 Mieten gibt bie berechtigte Doffnung, bag biefes Jahr bie Bor-Jahrobobe mit Giderbeit wieder erreicht wird.

Rein Munber! Treten boch neben bie folgenb aufgeführten Borteile ber Playmiete noch gwei neue Ber-

Ormakiquung bis 40 % gegenüber ben Tagespreifen, beaueme Zahlung bes Mierbreifes in 10 Monats-raten, Umfauschrecht bei Berbinderung am Borftei-lungstag, ein Brominentengaftspiel in jeder Wietabieilung, teine Bemührung, sein Anstellen zur Kar-tendesorgung, in allen Borstellungen den gleichen, gewodnien Blay, Monlichkeit der Babl eines de-flimmten Wochentags für den Theaterbesuch (Miete m gleich Mittwoch, Wiete p – Tonnerstag, Miete p gleich Freitag), Borkaufdrecht auf den gemieteten Mad Borftellungen außer Miete mit 15 b. D. Er-

Borgugetartenbefte für alle auger Ibrer Miete liegenben Borftellungen gu gebn Guticheinen

wire liegenden Sorfeelungen ju jedn Sutiscinen obne Leiftung einer Anzablung mit 25 w. Ermäßigung auf die Tagebpreife.
Gemeinf Gaftlicher Befuch berfelben Borfiellung durch Homilienangedbrige ober Befannte, indem Tie an Etelle einer Niete ju 30 Borfiellungen zwei Plate zu je 15 Vorfiellungen berfelben Abteilung mieten (Condermiete).

Ueber bie allgemeine Ernafigung binaus noch b. b. b. bet Miete ganger Logen (auch bei Conbermiete), besgeleichen bei Borausjahlung bes gangen Miet-

Und nun bas Reue: Die Bablmiete! Gine Ginrichtung, Die von allen Befuchern begrußt werben wird. Augerbem verbient ein Plan Erwähnung, ber bem Gefichtspuntt entfpringt, daß ber Theaterbesucher nicht eben nur "Ronfument" ift.

Man veranftaltet beshalb einen Ramerabichafteabend, ber in ben erften Wochen ber neuen Spielgeit Mieter und Rünftler bes Rationaltheatere bereinigen wirb. Bu bem Mbend, an dem fich im Rahmen eines bunten Brogramme auch bie neuen Mitglieber borftellen werben, haben nur Mieter Butritt und gwar unentgeltlich. 3m Mittelpuntt ber Beranftaltung foll eine Berlofung wertvoller Breife fteben, an ber alle Unmefenben beteiligt finb.

Dag man auch fonft beftrebt fein wirb, burch polletumliche Ginrichtungen Die Bindung mit bem Bolf gu halten, geht aus einem Gefprach mit Intendant Brandenburg und Drama-

turg Dr. 28. G. Goafer berbor. Beide legten übereinstimmend ihre Blane bar über eine farfere Bieberaufnahme bon Conntagmorgenfeiern. Bahrend es im vergangenen Jahre nur gange zwei waren, hofft man biesmal mit minbestens 10 Beranftaltungen biefer Art an bie Doffentlichfeit treten gu tonnen,

Allerdings munte bier bas Bublitum felbit feinen Teil bagu beitragen. Denn fo fcon auch biefe Feierftunden fein mögen, fo lahmend wirten fie auf bie Runftler, wenn ihnen eine gabnenbe Leere entgegenftarrt.

Es icheint und angebracht, daß fich einzelne Organisationen einmal um bie Abhaltung und einen garantierten Befuch folder tverwollen Beranftaltungen fummern. War auch gerabe Die Feierftunde, Die in ber letten Spietzeit bon ben Durn- und Sportvereinen beranftaltet wurde, besuchsmäßig gesehen fein boller Er-folg, fo barf bie bamals aufgenommene Linie boch als beifpielhaft bier aufgeführt werben. -

Ein Fragenfompler, ber uns icon lange Jahre beschäftigt, ift bas Stubio -, bas Theater ber jungen Mannicaft" tvollen wir es einmal nennen.

Bir haben icon mehr ale einmal unfere Bebanten hierüber entwidelt. Leiber mußten wir bislang felbft bie Unübenvindlichfeit außerer Umftanbe gur Durchführung biefes Planes anerfennen.

heute aber glauben wir, im großen gefeben,

Die Borausfehungen gu feben. Bir baben bier unferem Radmuche eine Ber-

pflichtung einzulofen. Unferem fünftlerifchen Radmunds wie unferem bichtenben; nicht gulebt aber auch bem Bofucher-Rachwuche. Wir hoffen beshalb trop mancher noch bestehenben Schwierigfeiten, bag man boch unferen Blan aufgreift und hier einmal ein Funbament für bie tom-menbe Geftalt bes Theaters ichafft. Denn bas fteht feft:

Aus diesem Avantgarde-Theater wird bie jungerevolutionare Form eines neuen Theaters machfen!

Rofenberg gab und eine Barole, beren Sieg ben Gieg bes Theaters, bes Bolte - und Rationaltheatere in feiner reinften Gorm, bebeuten wirb.

Schaffung einer beutichen Bolfetultur als Burgichaft und Unterpfand bouticher Ginigung, damit Biebergeburt beuticher Runft burch ungertrennliche Binbung jebes Schöpfertums an Blut und Boben, an nordifche Charafterhaltung, an die Ibee ber Treue, bes Rampfes, bes Belbifden und Gieghaften.

Bom Betriebotheater jum Rulturfattor! Roch nie hat bas Theater für feine Aufgaben von einem Staateführer warmere Forberung erfahren ale burch Abolf hitler.

Runft ift nicht nur Ronnen, fonbern

cbenfofcht Ranben und Glauben! Das Bolf ift bereit, feine Bergen umpflügen ju laffen von einer geftaltenben Sanb.

Der Borhang hebt fich! Gine neue Spielgeit beginnt! Moge es eine Spielgeit ber Erfolge merben! Wenn die Gemeinschaft ber Rünftler gerüftet ift, wenn die Bereitichaft bes Bolfes erfüllt wird, bann werben bie Früchte reifen.

Habsheim,

Bühnenalltag im Rampenlicht / von Kurt Wilhelm

Behutsam öffne ich bas kleine Tor jum Bunderreich der Bühne. Aufrauschende Orcheiterklänge, beschwingter Chorgesang sesten die Sinne, Das dier herrschende Dämmergran wird von greksardigen Strahlendundeln eines Projektors durchschnitten. Auf einem, die Bühnenrückwand abschitmenden Borbang segeln zierliche Bolkendücken inmitten leuchtender himmelsbläne. Wie ein belebter Scherenschnitt wirkt die eifrige Bediemungsmannschaft der silbouettenhasten Beleuchtungsanlage. Ueder berumliegende Felsatrappen, ein Gewirr von Zeilzeug, gelange ich dicht neben die eigentlichen Vretter, die die Welt bedeuten.

Grelles Rampenlicht... viel Walb... schöne Frauen... Webersche Musikastaden schmeicheln in fönlicher Herbheit... unvergehliche Eindrückel Neben mir siehen Spielleiter, die Vartitur versolgend, von der Widne abgetretene Schauspieler, Bühnenarbeiter, technische veiter. Geben rauscht der Vorhang — frästige Fäuste greisen in die glatten Zugfeile. Ein Beisallsbonnern der Theaterbesucher im Zuschauerraum, Einige Borhänge... Ende. — Eigentlich schade, es hätte mich ruhig etwas früher dier hereinbagein können!...

Angeregt plaudernd, fuchen die Darsteller ibre Umfleiberäume auf. Und hinter ben Kuliffen beginnt wieder bewundernswerte, präzise Arbeit, um alle benötigten Requisten zurüd an Ort und Stelle ju bringen. Ohne irgendein Kommando flapht alles tabellos — die Leute sind richtig: Felsblöde, ganze Eichdäume schwirzen nur fo!

Aba, ba fommt der Betreuer ber Baffen ... mit Gewohren wohl geschultert. Mit den anertennenden Borten: "Ihre Freifugeln habens mir vorbin machtig angetan, die Schuffe gingen burch Wart und 50 Pfennig!" fnüpse ich rasch Befannischaft und mein Bunsch, die Baffentammer seben zu durfen, wird erfüllt,

Treppauf gehts. Gin Schluffel fnirscht ins Schlof. Der Baffenmeister stöht die Tür auf ... und ber prächtige Anblick ber wohlgespielen Baffensammer läßt die Augen leuchten, bas berg höher ichlagen.

"Donnerweitet. Gie haben ja bier ein richtiggebendes, fleines Arfenal!" "Für moderne Kriegszwecke allerdings wenig geeignet! hier liegen meift Waffen, beren Träger personliche Tapferfeit nicht vermiffen laffen fonnen. Rur mal rein zwischen die alten Lauer!" — Längs ber Seitenwände stehen hobe Regale mit Schwertern überlaben. Die Mitte bes geräumigen Jimmers nehmen Gewehrständer ein.

Nach ber Reihe wiege und ichwinge ich affnrifche, aguptifche, maurifche Schwerter, betrachte bewundernd romifche, orientalifche und aligermanifche Alingen, langftablige Arengritterichwerter, Gin Stud tofilider ale bas anbere, Ein machtiger Zweihanber, ber ber fampfenben Truppe einstmals bie blutige Gaffe babnte, nimme mich gang in Anspruch. Lanbotnechte. fpanifche Rorb- und Salbtorb., fowie Ballenfteinschwerter bilben eine gewichtige Front neben gierlichen gragiofen Galanteriebegen bes 18. 3abrbunberis. Die prachtige Empfindung. in all biefen Waffen gerabegu ichtvelgen gu tonnen, fleigert fich noch beim Anblid und "Brobieren" ber gezogenen Klingen pfundiger Dragoner. Sufaren- und Bosniatenfabel - burchweg berrliche Stude, viele in feiner Ginlege-

Seitengewehre, Dolde und Jagbmeffer, bis ju neugeitlichen Ausführungen, ruben bier nebeneinander, fraumen in friedlicher Muße im Saus der Mufen, traumen von foliber Arbeit in vergangenen Jahrhunderten, von fpielerischem Wiedererwachen bei Rampenlicht. Die warten gedulolg, bis ihr herr und Reifter fie ruft. zu frischem Spiel, zu Schlachtenlarm und Kricasactummel.

Armbruft, Streitart und Streitfolben laben vielversprechend zum Zupaden ein, hellebarben, Partifanen, Pfauscher, Cleve, Speer und Sturmgabel sprechen recht beransfordernd von barten, ehrlichen Rämpsen. Klobige, alte Steinschlofpissollen und Reiterhandsenerwassen achen einen Begriff bon ber raschen Weiterentwissung der Teuerwalfen bis zur beutigen Zeit, Werwolle Stüde zeigen soblet bes Anregenden, daß mein freundlicher Führer ichon alle Mühe bat, all meiner unzähligen Fragen gerecht zu werten. Bauernfriege, Bundschuh, Armer heinrich ersteben aufs neue.

"Benn ich bistang ber Meinung war, im Theater nur minberwertige Rachabmungen antreffen zu tonnen, fo haben Sie mich mit Ihren tabellos im Schuft gebaltenen Sorgenfindern angenehm entiauscht!"

"Ja, ich liebe aber auch all bie mir anvertranten Stüde febr", erzählt mir ber Baffenmeister beim Gang jur Riftammer, "zumal ich ja meift seibst bei ben berschiedenen Borftellungen neben ben Schauspielern siebe und schieße, obne baß es das Theaterpublitum auch nur abnt. Wenn auch nur Plapparronen bei und Bertvendung finden, so ift boch die Rnallerei auf der Bühne nicht ungefährlich."
Eine bestätigende Geste des linten Daumenstummels belegt mit aller Deutlichfeit diese Tatsache.

"Das war vor drei Johren... bei der "Erdlofen Straße"... große Schieherei hinter der Szene... alle hände voll zu inn. Ich deachte Stickwort und Signale, um Einschläde und Abschüffe genau zu bringen. Freue mich schon auf das Erde der Generafprode. Werds soll die Premiere solgen. Beim Abmarsch der Truppen raserdes Schnellseuer. Der Borbang lällt und ungläcklicherweise mein linker Daumen ebenfalls! Es muste alles herausgeheit werden an Anallessest, was möglich war. Erist infolge Kadelbruchs meiner Lampe im Innkeln mit beiden Händen nach frischgelabenen Revoldern. Schuß fällt ... Daumen sehlt! Troh größter Schmerzen schoß ich abends dei der Premiere allein die knallige Kampshardlung zu Ende."

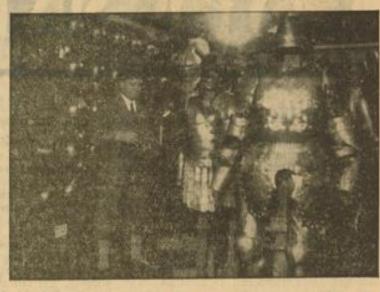
"Ohne daß wohl die Bremierobesinder auf ber Rübne lickerndes Blut vermutet batten, das ift Dienst am Ameden und Gradmesser Inter Kattblütigkeit, Wassenneister!" Doch bescheiden winft er ab. und wir treten in das Reich ber bilbenden Eifenkerte, die auf fröhliche Turniere und erufte Tressen zu warten scheinen.

In ber Ruftfammer gleißen in feltsamer Starre prachtige Renaissance und Pifenierrüftungen. Betterfeste Bappenbeimer Rurasse neben der ftablernen hulle der Jungfran von Orseans. Sillechte Ruftungen und Rurasse bes 17. Jahrhunderts mit Schenkelbede, Arms und Beinschiene, funstertig gewölltem Bruft- und Rüdenteil, Schofts und Anielacheln sowie zünstige Kettenhandschube werben in Schach gebalten von der eisernen Faust des Cop von Bertichingen

Romifche Femberen., haupimanner- und Rriegerruftungen liegen ohne Zagen neben ben

In der "Rüstkammer" des Nationaltheaters

Auta.: Withelm HB-Bildstock



blenbenben harnischen, bie für Wotan, Siegfried, hagen. Guntber, Bründilbe und die göttlichen Balfüren fix und sertig bereit sieben Diese seltsam annutende Gawerobe wartet unter zarter Baselinschicht bis mat wieder ein Lobengrin, Telramund, Richard III, könig heinrich ober gar die schöne helena sich hineinzwängen.

"Auf, auf zum Kampi!" fliren Topfhelme, Resselhauben mit offenem und geschlossenem Bister, Burgumder-Bappenheimer Seine und trutige Kettenhauben. Eine Welt aus "Bangerkahl" droht und todt; erzählt dem ftaumenden Beschauer den glanzvoller Herrlichkeit vergangener Epochen, von naturgetrener, töstlich vollendeter Wiedergabe in drachwollen Darkeilungen auf unserer trobitionsreichen Bühnet Gewiß sind diese Rüstungen aus leichtem Eisewisch . . . um die geplagten Darkeller nicht weiter zu beschweren, — doch der empfangene Eindruck ist wahrbaftig "waschecht"!

In ber Speerfammer plaubern wir ein Beilchen von bem foeben Geschanten und ber Baffenmeifter ergablt mir einige Anife von feiner umfaffenben Tatigfeit:

"Die Bofung ber Ericbiehung Schlagetere (Billi Birgel) auf ben Brettern, tvo feber Quabratmeter Boben für beforative Muefinttung berechnet ift, mußt einwandfrei werben. Es beigt boppelt aufpaffen: auf bie Feuergefährlichfeit ber Requifiten und auf Die Mitwirfenben felbft! Die Entfernung Schlagetere bie gur feuernben frangonichen Trupperfectrugt fünf Deter. Der Baffenmeifter talfuliert bie fdmadbie Labung aus, um ben größtimöglichften Gifeft bamit gu ergielen. Bei ber hauptprobe ftellte fich beraus, bag berr Birgel, trop ber dipaden Labung, Bulberfpriper im Gelicht abbefam und blutete. Gin Donnerwetter fteigt. Es wird Abhille geforbert. 3ch befeltigte alfo in meiner Werfftatte an ben Laufmunbungen famtlicher benötigter Gewehre fcmale Stacheifen, im Bintel von 45 Grab abmarts geneigt. Der Feuerftrabl wurde fomit nach unten abgelenti, jur Beruhigung und Bufriebenbeit aller Beteiligten!"

"Ihre Ginbigfeit scheint Ihrem Schneib ebenburtig gu fein!" "Gur was ift man lehten Enbes angestellt!t" lachelt er verschmist "Dem Regiffeur waren beispielsweise bie schieftechnischen Borgunge bei bemselben Stind eiwas gu mager. Dehr Birfung war erwünscht! 3ch rüftete also eine Abteilung Gewehre mit Bacummbligen aus, die umflort und daher unsichtbar an der Gewehrmimdung belestigt und den einer Taschenlampenbatterie im ausgefrästen Kolben mittels Klingelknopfbrud zur Zündung gebracht wurden."

"Die Leistung war fo großartig", mußte ich ibm als Augenzeuge bestätigen, "baß mir bei gefallenem Borhang noch bie Augen geblendet

"Doch sebenfalls nicht bis seht!" meint er und beutet auf die bequeme Betworlage aus schwarzem Fell, die meine Bedale während des spannenden Erzählens schon mollig warm gehalten batte. Um Gottes willen, schwell auf und davon... das ift ja des grimmen hagens pelzbesehter Schild!! Und dazu noch eingemottet! "Na, dann aber schleunigst abgezogen, man sann nie wissen, wie sich der gestrenge Einaug dazu verhalten würde, wenn..."

3wischen bem Dachgebalt bes alten Teiles bes Nationaltheaters geht es vorbei und abwärts; an der ureigenen Welt der in allen Farbtonen schillernden Theaterkleidersammlung vorüber. Die Räume aimen den Zauber einer großen Bergangenheit. Spürt man nicht die Schatten der einstmals hier wirkenden Großen?

— Richt das tätige Sein, der jehigen?... Theaterromantit... Bühnenlust... Künstlersleben innerhalb des alten Musentempels?

Sa, man wird fo richtig bom grauen Alltag in eine mehr wie anheimelnbe, traumhafte Stimmung gehoben! -

Wir paffieren wohlbehutete Kammerlein gudtiger Jungfrauen, die holblachelnb bie letten Spuren ihrer etwas taprigios wirtenben Rampenlichtfosment himvegtupfen.

Balb stehen wir in der guteingerichteten Wertstätte des Bassenmeisters, die sein dem Brand beim "Fieseo" gegenüber dem Theater untergebracht werden mußte, da sie einen sestendigen Bulverschrant aus Gisenbeton bederbergt. Dier sind all die netten Dinge, wie Patronen, Bliswolle, Nebelpulver und so fort sicher untergebracht, dis sie dei den Borstellungen dazu beitragen werden, die Szenenbilder recht wirfungsvoll und "lebenswahr" mitgestalten zu helsen.

Ein Stüd Bühnenalltag ift an unferen Augen vorbeigezogen. Wir baben einen ber vielen unfichtbaren helfer im Bienfte unferes hervortagenden Aufturträgers und eitbermittlers in & Rampen licht gerudt!

Karl Petry, der Leiter der Malerwerkstatt

Er tommt aus hamm in Westsalen, aber er ist tropbem ein richtiger Süsbentscher — er ftammt aus Bab Kreuznach. Seine für die ersten bewußten Einbrücke entschebenden Jugendjahre verlebte er sogar in nächster Nähe von Mannbeim, in Weinheim an der Vergstraße. Er ist also fast ein Landsmann von uns.



Rarl Petry
Aufn. 1 Aug. Wendel, Weinbeine HB-Bildstock

Karl Peith ift im Jahre 1906 geboren, also noch nicht ganz breißigiahrig. Eine gewisse handwerkliche Vordisdung ersuhr er während seiner Lehtzeit als Anstreicher. Einige Jahre verbrachte er als wandernder Gehilse in der Schweiz, Jtalien, Desterreich und Deutschland. In München besuchte er, da sich immer früsser der Drang zu eigentlicher fünstlerischer Beistlaung regie, die Abendrurse der Kunstagweiterichte. Während der Jahre 1927 dis 1930 stwiete er in Karldrude dei Prosessor Gehni (Aft, Figur und Kops). Danach deitätigte er sich als Kunstgewerder, um dann schließtich nur noch als freier Kinstier zu schaffen.

Rarl Beirb ift in ber Sauptfache Mquarellift. Mis folder fann er trop feines erft fargen fünftlerifchen Weges icon auf achtbare Erfolge gurudbliden. Wenn Betrb von fich felber befennt: "3ch febe erft am Anjang meines Echaffens", fo mag man baraus ermeffen, bag bier ein junger Runftler Großes vorbat. In hanten, two ber Rünftler feit 1934 wohnte, trug er, ber bisber noch Unbefannte, mit einer um. foffenberen Ausstellung eigener Berfe ben erften, weithin fichtbaren Erfolg bavon. Die Beifungen aus ber gangen weftfälifchen Umgebung beben übereineimmenb bie bon ftarter perfonlich gefarbier Geftaltung getragene Darftellungsweise und eine bereits gu ungewöhnlichen Graben gebiebene technische Bereitschaft bes Rünftlere berbor. Bei ber Groffnung ber Musftellung im Dammer Guitav-Libde-Mufeum, Die ber Rünftier mit 61 Aquarellen beididie, bielt Berry eine turge Anfprache, in beren Berlauf er hervorhob, bag ibm als Darftellungsgegenstand besonders die bammernbe Loub-

Bezeichnend ift ferner bie Tarfache, baft Betrb biefe meift bufteren Landschaften, Landftraften, baumumfaumten Bege, Kirchen, Berglernsichten, Dorf- und Stadbiftraften aus bem Gebachtnis auf bas Papier bannt. Laneben finden nich aber auch schon einige Bidniffe, wovon am bemertenstwertesten bas Gelbstbilbnis ift.

Dem Beschauer ber Bilber fallt neben ber Sicherheit in ber Führung ber Linien bei Betros Werten bie noch ungehemmte Freude an ber Farbe und bem Spannungsmoment ber Farb gegen fane auf. Diese helligkeitsunterschiede find es auch, die bei der reinen Schwarz- Weih-Wiedergabe der Bilber im Zeitungsbrud einen wichtigen Teil der ursprünglichen Wirfung bewahren helfen.



Aquarell von Karl Petry

"Die Landftrage"

HB-Bildstock

lm

re mit Buther unfichtgt und ben mögefräften r Zündung mußte ich ag mir bei n geblenbet

eint er und ans fanvarb bed fpanm gehalten uf und baagens belgingemottet! ogen, man nge Einaug

Iten Teiles allen Farb. mlung borsuber einer n nicht bie en Großen? jenigen ? ... Stünftlernpele? men Alltag

terfein güchbie letten wirfenben

traumhafte

ngerichteten em Theater einen feftnbeton be-Dinge, wie and fo fort Borftellunzenenbilber ahr" mit-

eren Augen ienfte unund -überdi!

neben ber Linien bei ite Greube moment ber gfeiteuntern Schwarz. itungebrud lichen Bir-



B-Bildstook

Wie stellen vor:

Die Kommenden

Neue Gesichter am Nationaltheater

Rachbem nun fcon feit einigen Tagen wieber eine emfige Probentatigfeit in bem Saus am Schillerplat eingesett bat, wird bas Theater beute abend mit ber Erftaufführung von Sjalmar Bergmans Luftfpiel "Er. Gnaben Zeftament" wieber feine Bforten öffnen. Reben ber außeren und inneren Erneuerung und Auffrischung, Die bas Baus erfahren bat, werben ben Bufchauer bor allem bie einschneibenben perfonellen Beranberungen im Spielberband, die burch bie gablreichen Reuberpflichtungen entftanben find, intereffieren.

Das ift junachft

Allice Decarli

Elifabeth Gillarden

Erita Röfter

Alice Decarli

bie aus Effen an ber Rubr ju unferer Coaufpielgemeinichaft fiogt, bat einen raumlich bewegten Lebensweg binter fich. Das Licht ber Belt erblidte fie im Lanbe ber Riricbiline, bei unferen Antipoben, ben Japanern, Benn fie tropbem nicht erotifc ausflebt, bann tommt es baber, bag fie bon deutichen Eftern fammt. Uebrigens verlebte fie ibre Rindheit, alfo die Jahre ber entideibenben perfonlichteiteblibenben Ginfluffe, in China, bas ibre Familie im Mary 1919 verlieg, um bie beutiche beimat angufteuern. In Dresben webte fie noch bie Bante ber letten Schuljabre, ale bereite bas berfibmte Theaterblut fich ju melben begann. Das war fogulagen "erbliche Belaftung", benn ibre Borfabren batten icon feit gwei Generationen auf ben weltbebeutenben Brettern geftanben, 3n Duffelborf berbiente fie fich bei bem Ritt fiber Die Bubne bie erften Sporen, bann folgt bie Misgliedichaft einer Banberbibne, hierauf ein halt im Ctabttheater Guben und ichlieflich Effen, wo fie in ben bergangenen bier Jahren

Run beginnt ibr Auftreten in Mannbeim und bie Mannheimer Theaterbefucher werben gefpannt fein, eine in Japan geborene, in Coina aufgewachiene beutiche Schaufpielerin tennen gu

Elisabeth Gillardon

bie ale Coubrette fur Oper und Operette an unfere Bubne verpflichtet murbe, ergablt, bag fie urfprünglich gar nicht jur Bubne wollte. Mis fie bon Lobr am Main, two ibr Baterbaus ftanb, in bie Welt jog, war es nicht ihre Mbficht, Theater ju fpielen, fonbern in Rarlatube in einer Frauenichule ben haushalt gu lernen. Mis fie bort gufällig einmal in ber Zeitung las, bag bas Ronfervatorium Stimmen für ben Chor fucht, melbete fie fich, ba fie auf biefe Beife boifte, mehr Musgang gu befommen. Rachbem man ihr aber fagte, baß fie eine gute ging, burfte fie nach inftanbigem Bitten gur weiteren Ausbilbung nach Burgburg, bon wo fie fpater in eine Brivatmufitfcule nach Mannbeim fam, Und nun fommt bas Bichtigfte, ergablt fie toeiter:

3ch hatte felbft ein Theaterabonnement unb

fab in "Fibelio" und "Figaros Sochzeit" Guffa Beiten. Bier bachte ich jum erftenmal: bas mochteft bu wohl auch fonnen, war boch bis babin mein Biel gewefen, Gefangelehrerin gu werben. Um alle Zweifel ju bebeben, ließ ich mich bon Brofeffor 3ro (Bien) prufen und fo wurde es ernft mit bem Theater. Rach meiner erften Ausbilbung in Bien habe ich in Brunn als "Rebba" gaftiert, mit nur einer Berftanbigungsprobe, ohne ichaufpielerifchen Unterricht, und ohne bie Partie gefehen gu haben. In ber Brobe ging es gang gut, boch als Columbine hagelte es Schwierigfeiten. Tropbem gab es einen Bertrag, ben ich aber lofte, ba ich in bas meinem Baterhaus benachbarte Maing tommen tonnte. Gin Jahr fpater wurde ich bann bon Intenbant Geer nach Bielefelb geholt, two ich gwei Jahre blieb. Run freue ich mich auf Mannheim, bas mir noch in fo lieber Erinnerung ift, freue mich auf bie Arbeit an ber Statte, an ber ich jum erftenmal bie große Cebnfuct gehabt habe, auch einmal auf ber Bühne gu fteben.

Erika Köster

bie neue Tangmeifterin und 1. Solotangerin, ift eine urfprüngliche Tangbegabung.

"Ich bin ein motorifcher Menfch", ergabtt fie, baß beißt, ich fete alles in Bewegung um. Dies wurde icon in meiner früheften Jugend offenfichtlich, ba ich alles, was mich als Rinb erfreute ober befummerte, tangte."

Go war es nur natürlich, bag fie neben ber Schule und ben mufifalifchen Stubien eine Tangichule besuchte, und gwar, bem Zeitgeift entfprechenb, eine Schule moberner Richtung. Daß aber ihre Musbilbung nicht einseitig erfolgte, berbanti fie einem alten Balletimeifter ber Münchener Oper. Er war es auch, ber fie auf bas alte Ballett ale bie Grunblage bes Tanges hintvies. 3m Berlauf ber weiteren Stubien brangte es fie bann bom rein Tangerifchen gum Schaufpielerifch-Darftellerifchen, Die Berbindung fab fie im Theatertang. Nach gweijahriger Tätigfeit in ber Tanggruppe ber Dresbener Staatsoper tourbe fie ale Tangmeifterin an bas Lanbestheater Gotha verpflichtet. Darauf folgten in gleicher Stellung Riel und Braunfdeveig, Ueber ein Lieblingethema äußert

"Ich befam bor Jahren in München "Maria Biegenlieb" von Reger gefchentt, Gofort geftaltete ich es jum Zang und tangte es auf meinem erften Münchener Abenb. Es war mir tvertvoll, bag Alfred Rofenberg - bamals Dit-Stimme babe, nahm fie bann bod Bribatfium- arbeiter am "Bollifchen Beobachter" - jugegen ben, und als bas Jahr Frauenichule ju Enbe war. Er betonte in feiner Rritit, welch Bagnis und Geltenheit es bamale mar, beutiche Innerlichteit auf bas Tangpobium gu bringen. Seit jener Beit bat mich bie Geftaltung bes Marienlebens nicht mehr losgelaffen. Es ift febr fcwer, Motive für fein fünftlerifches Schaffen angugeben ober es gar ju analpfieren, aber eines



Beinrich Roehler-Belffrich

Aufn.: Hostrup, Mannheim

Beini Banbiduhmacher Aufe.: Giese, Freiburg i. Br.



Richard Lauffen



Berple Scharland Aufn.: Illenberger, Stuttgart



Dr. Carl Schlottmann HB-Bildstöcke (10)



Marlene Müller-Bampe Aufn.; Tallmann-Matter, Mannheim

Aufo.: Illenberger, Stuttgart

Martha Langs

icheint mir boch im Mittelpuntt ju fieben, bas fofort aufgenommen. Somit gelang es mir, mich immer wieber aufe neue treibt: es ift bie Darftellung ber Frau und Mutter, wie fie am reinften im Geift bes mittelalterlichen naiben Menfchen jum Musbrud tommt. Gur ibn ift Maria ja nicht bie fcone Jungfrau und ftrab-Ienbe Simmeletonigin, wie bie Rirche fie ficht, fonbern bie liebende und leibenbe Mutter,

Diefe Beicaftigung führte mich auch gur Museinanderfegung bes mittelalterlichen Denichen mit bem Tobe, wie fie une in ben Bilbern eines Lucas Cranach, eines Albrecht Durer und ben überlieferten Terten bon Totentangen borliegt. Diefe bramatifche Sgenen, wie "Der Tob und ber Landefnecht" und "Der Tob und bie Mutter" brangen gerabe gur tangerifchen Darftellung und Musbeutung."

Martha Langs

3a, bas ift ein "ichwieriger Gaff", Infofern namlich, als biefe Rünftlerin eigentlich erft "nach Redaftionefclug" bier eintrubein wird, Gie bat fic und noch nicht vorgeftellt, fo bag wir unferen Lefern borerft einmal nur berraten tonnen, bag Martha Lauge in Dortmund auegebilbet ift, ein Jahr in Sagen und ebenfo lang in Stettin tatig war und jest als Rach. folgerin für Inge Burg bie Rollen einer jugenblichen Raiben übernehmen wirb.

Bir werben ja im Laufe ber Spielgeit noch Gelegenbeit baben, auch biefe neue Rraft unferen Befern befannt ju machen.

Marlene Müller-Hampe

bie bom Lanbestheater Braunfdweig tommt, wurde ale jugenbliche Dramatifche und 3miichenfachfangerin, fowie ale Operettenfangerin für Maffifche Operette berpflichtet. Gie ift für Mannheim feine Unbefannte mehr, fang fie boch bor einiger Beit bie Agathe im "Freifchute" und erft in ber letten Ringaufführung gaftweise bie Sieglinde in "Balfure". 3hre bauptfachlichften Partien find bie Glifabeth in "Zannbäufer", bie Glfa in "Lobengrin", bie Grafin in "Figaros Bochgeit", bie Leonore in "Racht bes Schidfale", ber Octabian im "Rofentavalier", bie Tosta ufw. Ueber ihre Bubnenlaufbahn febreibt fle felbft fury folgendes:

Meine Beimat ift Chemnis, wo ich bas Glud hatte, am bortigen Opernhaus meine fünftlerifche Laufbahn beginnen ju tonnen. Der Weg führte mich bann über Braunschweig an bas Nationaltheater Mannheim. 3ch freue mich febr auf meinen neuen Birfungefreis und hoffe, bag mir bas Mannheimer Bublifum fein Bobl-

Beryll Scharland

wollen entgegenbringen wirb.

"Mother, do let me be an actress - Mutter, Ing mich boch Schaufpielerin werben! Goon mit 5 3abren war ich erfüllt bon biefem Bunfche. und mas ich ale Rind an Spielen begann, es tam auf Theaterfpielen beraus. Wenn ich nur ein Tuch ober ein Stild Geibe gum Berfielben ober ein bigden Schminte ermifchen tonnte, war ich gludlich. Meine Eltern begegneten mir immer boll Berftanbnie, und nie hat meine Mutter meine Theatersehnfucht ju bampfen berfucht.

Englischer Abstammung und in Nordamerita geboren, fam ich mit meiner Mutter bor 13 3abren nach Deutschland, als fie frant mar und mein Bater fie nur beutichen Mergten anbertrauen wollte. Seitbem lebe ich in Stutigart. Go ift mir biefe Stabt gur gweiten Beimat und bie beutiche Sprache gur gweiten Rutterfprache geworben. Mis ich aus ber Edule fam, erhielt ich bon meinen Eltern fofort bie Grlaubnis, mich ausbilben gu laffen, und ich batte bas Blud, bei einer Lebrerin arbeiten gu burfen, bie nicht nur eine ausgezeichnete Rinft. ferin, fonbern auch ein außergewöhnlicher Menich ift. Bon foldem Borbibe geführt tam ich jum Theater. 3ch fpielte guerft bei ber Burttembergifden Lanbesbubne, bann am Staatetheater Stuttgart und freue mich jest febrauf Mannbeim.

Heini Handschuhmacher erzählt

Da fluge Rinber fraib fterben und ich boch gerne leben wollte, babe ich es nur bis jum "Ginjahrigen" gebracht. Mir langte es. Mit ber bem & rliner eigenen Berebfamfeit gelang es mir, meinen Bater babin gu bringen, baß ich bie ftaatliche Schaufpielfchule besuchen burfte. 3ch murbe ale einziger von 150 Prüflingen nicht nur die Brufungetommiffion, fondern auch meinen Bater gu fiberzeugen, bag ich mich gum Schaufpieler eigne.

Mfo: Bwei Jahre ftaatliche Cchaufpielfchule, bann mein erftes Engagement Stadttheater Nachen, wo ich fünf Jahre blieb, bann Lanbestheater Darmftabt, Juli-Muguft 1934 Gaftipiel am Münchener Bolfetheater und Die Spielzeit 1934/35 Stadttheater Freiburg i. Breg.

3ch mochte Ihnen noch ein nettes Erlebnis, bas ich in Nachen hatte, nicht borenthalten:

Gludlich mit einem zweifabrigen Bertrag in ber Tafche, fubr ich in mein erftes Engagement nach Nachen. In Sannover flieg ein gut ausfebenber, graubaariger herr gu mir ins Abteil, ihm folgte eine Dame, Die, wie es fich fpater berausstellte, feine Gattin war. Bir tamen ine Gefprach, und ich er;ablte, bag ich als frifchgebadener Schaufpieler nach Nachen ins Engagement fahre. Im Laufe ber Unterhaltung erfuhr ich, bag bas Chepaar icon feit langerer Beit in Nachen wohnt. Rurg por Machen fagte ich: "Ra, vielleicht feben wir uns mal wieber!" Darauf ermiberte ber Berr: "Ich glaube bestimmt, benn fo groß ift ja Machen nicht!" Um ber Dame eine Freube gu machen, bot ich ihr Freifarten füre Theater an!" Gie antwortete: "3ch nehme Gie beim

Einige Tage fpater begannen bie Broben gu ben "Raubern", und als ich auf bie erfte Bubneuprobe tam, mertte ich, baß ber alte Door ber grauhaarige herr aus bem D-3ng war. Lachend fagte er: "Das haben Gie wohl nicht erwartet, bag wir une fo fcmell und bier auf ber Buhne wieberschen murben!" "Uebrigens follen Gie wegen Ihrer Steuerfarte fofort an bie Raffe tommen!"

3ch, folgfam, wie ich bin, trabe jur Raffe, Hopfe an, und wer macht bas Schiebefenfterchen auf?! Die Gattin bes graubaarigen "alten Moor", die an bem Theater Raffiererin war, und fagte gu mir: "Ach, Gie bringen mir wohl icon bie Freitarten ?!" . . . Das bumme Beficht, bas ich baraufbin gemacht habe, tonnen Sie fich borftellen.

Leiber ift bas Geficht geblieben, und früher war ich ein fo icones Rinb.

Richard Laulten

ber ale Schaufpieler für ernfte und Beisere Cha-

rafferrollen berpflichtet wurbe, fiammt aus Glabbach-Ribebot. Es galt für ibn manche Schwierigfeigen gu Aberwinden und hinderniffe aus bem Weg ju taumen, bis es fo weit war. bah er fic auf ben Theaterberuf borbereiten tonnte. Geine Studien begann er in Münden, wo er ber lette Eduler bon Zoni Sturb-Bittele mar, die feinerzeit lange bier in Mannbeim tatig gewefen ift. Das Gelb für feine Stunden berbiente er fich bauptfachlich beim Runbfunt, wo er bfter Gobichte regitierte und Robellen borlas, Rachbem er feine Musbilbung bel Otto Bernide in Münden beenbet batte, trat er fein erftes Engagement in Dobeln an. Zeine erfte großere Rolle mar ber Morip Stiefel in Webefinds "Frühlings Erwachen", ben er an ben Rammerfpielen in München fpielte. Ueber Leipzig und Blauen tam er bann an bas Landestheater in Olbenburg, bon wo ibn 3ntenbant Brandenburg für bie Mann+- ---Babne engagierte.

Heinrich Köhler-Helffrich

ber neue Spielleiter ber Oper, ber für ben icheibenben Dr. Bein nach Mannheim tommt. Er ftebt als geborener Rarferuber unferer Gubbeutiden Beimat befonbere nabe. Er befuchte in feiner Baterftabt bie Bolfsichule und bas Somnaffum, ging bann an bie Universitäten Beibelberg, Freiburg und Berlin, wo er fich bem Stubium ber Geschichte, ber Literaturgefchichte und bor allem ber Dufitwiffenfchaft wibmete, Geine Theaterlaufbahn begann er 1927 ale Spielleiter und Dramaturg am Stabttheater Maing. 1929 fam er bann ale Oberfpielleiter an bas Stabttheater Saarbruden, wo er brei Jahre lang erfolgreich tatig war. Bon 1932-1934 lebte er ale Rulturfilmregiffeur und Drebbuchverfaffer abwechfelnb in Dunchen und Berlin, mar gwifchenburch Gaftregiffeur an ber Blaga in Berlin und am Stabtibeater Magbeburg und wirfte gulebt ale Oberfpielleiter an ber Samburger Schiller-Oper.

Dr. Carl Schlottmann

ber neue Belbenbariton, ichreibt über fich felbft: "Mein Ur-ur-urgroßvater war Lehrer und Rantor, beffen Sohn batte ben gleichen Beruf an ber burch ihr Glodenfpiel berühmten Barochialfirche in Berlin. Das war um 1740. 3wei Saufer bavon wurde ich felbft 1901 geboren und machte noch zwei Saufer weiter 1920 am Somnafium jum Grauen Rlofter mein Mbitur, ftubierte in Berlin, Munchen und Roftod Jura, wurde Dottor, Raufmann, Referendar,

trieb es in ber Wiffenschaft, wurde Affeffor und Rechteanwalt. - Rfavierunterricht gab mir mit 5 Jahren bie Mutter, Gefang übte ich fcon in ber Biege: b. h. ich bruffte nach Rraften. Den erften Gefangeunterricht batte ich bet einer richtigen, gewaltigen alten Opernheroine. Bet ihr lernte ich ben Refpett bes Richtfonners bor ben boben Zonen an einem gang garten Schaferliedden bon Sandn, bas anfing "Biebes Mabchen, bor mir gu". - Bum Glud war niemale ein liebes Mabchen bei ben Uebungen

Den nachften Unterricht befam ich in Minchen, wo ich ale Stubent ale erftes nicht auf bie Universität, fonbern in bas Statiftenburo ber Oper ging. Bier brachte ich es in furger Beit jum nichtfingenben Bifchof in Pfigners "Baleftrina" und trat ale Solbat eines Tages ber Carmen fo auf Die Bufe, bag biefe beinabe meinenwegen ben Don Jofe bergeffen batte.

Dann batte ich mehrere Jahre viel Blage mit bom Juriften in mir, ber viel Beit und Rraft beanfpruchte. Mit viel Mufit und Silfe von Profesior Fr. L. hoerth (bon ber Ctaatsoper Berlin) und Prof. bon Rang-Brodmann brachte ich ibn an ber Sochichule fur Dufit in Berlin enblich jum Schweigen, b. b. ich fang noch als Anwalt ben Sarafiro und Galftaff, in ber Matthauspaffion in Bremen und in ber Brud. ner-Meffe f-Moll unter Gittarb mit ben Berliner Philharmonifern bas Bag-Colo und wurbe von Brof. Bane Pfigner gu Liebern be-

Schlieflich murbe aus bem Beruf bes Juriften eine Berufung gur Mufit -

und gwar ale helbenbariton an bas Cotibufer Stadttheater. 1934 wirfte ich in Babreuth im Chor unter Brof. Rübel mit, ben ich gang befonbere ale Runfifer ichagen fernte. Gur 1936 bat mich Generalintenbant Dietjen nach Babreut foliftifc bempflichtet. 3m Commer 1934 und 1935 mar ich bes öfteren im Reichefenber Berlin und Deutschlandfenber verpflichtet,

Das ift in turgen Bugen mein Lebenslauf. Mit größter Erwartung und Freude tomme ich jur nachften Spielzeit nach Mannheim. Dort fand ich im Juli 1935 bei einer Mufführung ber "Götterbammerung" eine Aunfibegeifterung und Anf. nahmebereitichaft bes Bublifums, bie, foweit es mich betrifft, gu befriedigen mein febnlichfter Bunfch i [t."

Erneuerungen und Verbesserungen im Nationaltheater

Wenn fich im Theater nach ber letten Borfrellung ber Borbang fentt, wenn ber Beifall verrauscht ift und bie Rünftler nach ben mannigfachen Anftrengungen und Müben, ble eine Spielgeit mit fich bringt, in die wohlverbienten Gerien gieben, bann niften fich gewöhnlich bie Sanbwerfer für ein paar Wochen im Theatergebaute ein und nehmen all bie Erneu - eingebaut. Diefes Stellwert bas 140 Debel beerungs. und Ansbefferungsarbeiten bor, Die gur Erhaltung bes Gebaubes not-

Daneben wirb bann noch bie Spielpaufe benunt, um bie Feuerichunborrichtun. gen, bor allem aber bie große Beriefe-Tungsanlage, die über ber Buhne angebracht ift, einer genauen Brufung gu unter-

Huch in biefem Jahr gab es wieber eine Menge Arbeiten ju verrichten, Allerdings find die einzelnen Beranberungen, gemeffen an bem lestjährigen großen Umbau, bon nur geringer Bebeutung, und fie werben auch, foweit fie fich menigftens auf bie Innenraume erftreden, con ben Bufchauern faum bemerft werben.

Mm auffallenbften ift wohl ber erft por menigen Tagen bollenbete neue Mugenan. ftrich bes Theatergebaubes. Da bas Meuftere bes Saufes noch immer bie Spuren bes Umbaues trug, mar biefer Unftrich fcon febr notwendig geworben. Wochenlang arbeiteten bie Maler auf bem großen Geruft, bas bas gange Gebaube umflammert bielt. Da wurde abgemaiden, geichabt, ausgebeffert und geftrichen, fo baft fich bas Theater fest ju Beginn ber neuen Spielgeit in einem bollig neuen Bewand prafentiert.

3m Innern wurde por allem in technifcher hinficht manches verbeffert. Am inter-

effanteften ift bier bie Beranberung in ber Be. leuchtungegentrale, mo ber große Beleuchtungeregulator, ber aus bem Stellwert, ber Schaltung und ben Biberftanben beftebt, innerhalb bon brei 3abren bollftanbig mobernifiert werben foll. In biefem Jahre murbe gufint, ift fo tonftruiert, bag es im Laufe bes nachften Jahres mit Moinrantrieb berfeben werben fann, Daburch wird es möglich. baft bie gange Anlage bon einem eingelnen Mann überblidt werben fann, und jugleich wird bamit auch eine genauere Arbeit beim Auf- ober Abblenben ober beim Ginftellen berfcblebener, bei einer gang beftimmten Stelle bes Studes borgeichriebener Beleuchtungenbergange gemabrleiftet. Berner werben im nach. ften Sabr bie alten Biberftanbe, bie einen Großteil bes Stromes in Barme umfeben und bamit unnig bergeuben, burch Regel-Transformatoren erfest, bie ben Gefamtfiromverbrauch gang erheblich redugieren. Der Energieberluft, ber jest im ungunftigften Gall bis ju 95 Prozent betragen fann, wird bamit auf nur 5 Prozent berabgefent. Durch biefes Erfparnis werben alfo bie Anfchaffungstoften für ben Regel-Transformator in gang furger Beit wieber bereingebracht.

Bon großem Borteil für ben Theaterbeirieb ift auch bie Reuberrichtung ber Brobebitbne, burch bie es möglich gemacht murbe, baft biele Broben, bie bisber im Reuen Theater ober im Pfalgbau flatifinben mußten, im Saufe felbft abgehalten werben tonnen. Mußerbem berbient noch ermabnt gu werben, bag ber gefamte Boben bes Orchefterraums liefer gelegt murbe.

Muf Grund ber Erfahrungen bon gwei Spielgeiten bat fich bie Intenbang auf Borichlag bes Generalmufitbireftors bin entichloffen, ben Boben bes Orchefterraumes im Rationaltheater um 22 Bentimeter fiefer legen gu laffen, b. h. bem Orchesterraum wieber feine urfprungnachft ein neues Siemens. Stellwert liche Gefialt und Ausbehnung ju geben, wie bies gulett in ber Mera Furtwangler ber Fall

> Die Borieile biefer Menberung find offenfichtlich. Co wurben 6 Gipplage im Orchefter gewonnen, mas fich bor allem bet großen Opern (Bagner, Straug uftv.) gunftig aus-

Muf allen Plagen baben bie Dufifer jest beffere Gicht jum Dirigenten bin, worunter am meiften bie Barfen in ber linfen und bas Schlaggeng in ber rechten Gde gu leiben batten. Infolge ber Tieferlegung faut bie Bebinberung burch bie grelle Lampe am Dirigentenpult faft weg, wovon bie Inhaber ber brei erften Parteitreiben erheblich profitieren wer-

Eine weitgebenbe Albampfung burfte nunmehr möglich fein, obne bag fich bie Orcheftermufiter bei leifen und leifeften Stellen bis gur Entfagung gurudbalten muffen,

So find auch in blefem Jahre bie Ferien nicht ungenüht vorübergegangen. Ueberall murbe fleifig gehammert, gegimmert und gefirichen, und nachdem jum Schluffe noch bas heer ber Bubfrauen mit Befen und Scheuerlappen eine große Generalreinigung borgenommen, fieht jest bas Saus am Schillerplay auch rein augerlich würdig

gum Muftatt ber neuen Spicigeit bereit!

Gines in ben 2 alte Bill Andevat Beije be zenb juc grandlich rleine 291 und miid mitte Br gu beirfig Mbenbb licat fibe

Die Freud

конпррег

mit ber

ber bichte fie aus b fich und f Inbrunft, harten Ri Jor Man bergeffenb ben eigene prbentliche Binb ein, forgt in b Eine font leichten, bi alten Diet Mugenblic tagte Gab in Rurge pon bem Wurfes a fammenfän

In der jeben Schli In gleichn geidmeibig genben Bi Dodiwald. rige Saber Baum zu fcbüttelt fli Well, giebt und fucht t Mugen ben

Muf bem bas Jagba Stich gela Maustein, Groiden w gemergelter Iich ein 231 gebrochen if Die Mutter

Soute ich Minn: Gie lichen Dori Beluch abiti trop aller (ffeffor und b mir mit d schon in iften. Den bei einer mine, Bei nners vor rten Schag "Liebes f war nic-Hebungen

in Münnicht auf tti ftenbüro in furger Bfigners res Tages fe beinabe batte.

Blage mit und Araft Bille bon Signisoper nn brachte in Berlin noch als , in ber ber Brudben Berden unb iebern be-

bes In--

Cotibufer reuth im gang be-Wür 1936 rach Bahmer 1934 ichesenber ichtet.

benslauf. fomme ich m. Dort er Muferung b Muj. fitums, Bu be-Bunsch

bei Spieldiag bes en, ben Mationalgu laffen. ursprüngben, wie ber Rall

ab offen-Orthester i großen ftig aus-

ifer jest unter am unb bas iben batbie Be-Dirigenber bret ren wer-

fte nun-Orcheftert bis gur

e Werien Meberall und genoch bas Scheuersmannant. lab and

ereli!



Mutterliebe

Bon Lothar von Reppert

Gines Tages war ber Suchebater nicht mehr in ben Bau gurudgefebrt, Gein Schicffal batte fich erffillt - trop all' feiner Cchique, Und Die alte Guchin wußte ... fle batte icon gwei Fuchebater auf biefe plopliche gebeimnisvolle Beije berloren und trug felbft ein gutes Dutgend judenber, ichwarger Rorner unter ber haut, Jest fas fle mit ihren feche Jungen grundlich in ber Batide. Co eine gefragige fleine Brut ju ernähren, wenn man icon alt und milde ift - bol's ber Teufel! Doch eine gewitte Buchomutter weiß felbft ben Tob noch gu betrilgen. -

Abenbbammerung. Lauer, milchiger Rebel liegt über Balb, Ader und Dorf. Leife tropft Die Feuchtigfeit von den 3meigen. Borfichtig fonuppernb ftredt bie Glichfin ben fpigen Robf mit ber grauen Schnauge aus ihrem Bau in ber bichten Zanneniconung. Langfam friecht fie aus ber runden, bunfien Erdoffnung, fest fich und fragt ihr gerichunbenes Gen mit einer Inbrunft, bag bie mageren Rippen unter ben harten Rlauen wie eine Anochenharfe erflingen. 3br Maul ift gang ichief gezogen bor Celbitbergeffenbeit; in Diefen Minuten fpurt fle fogar ben eigenen hunger nicht. Endlich ift bas augerorbentliche beenbet. Gie augt und giebt ben Bind ein, blingelt und horcht noch einmal beforgt in Die Robre gurfid. Dann trabt fie los. Gine fonberbare rudartige Rraft treibt ibren leichten, burren Rorper bortvaris. Alles an bem alten Dier wirft edig und berbraucht. Es ift. als würben feine gaben Glicher bon einem aus. geleierten Dechanismus getragen, ber in jebem Mugenblid enbgilltig anofeben tann. Die betagte Fabe abnt es wohl felbft, bag ibre gert in Rurge um ift, bag ibr lebensmatter Rorpet, won bem gierigen Wachotum biefes festen Burfes ausgesogen, taglich mohr in fich gufammenfällt.

In ber Schonung tennt fie jeben Binfel, Jeben Solich fo gut wie bie Robren ibres Baues, In gleichmäßiger Gangart ftreicht fie, langfam geschmeibiger werbenb, unter ben niebrig bangenben Bweigen ber Jungtannen burch jum hochwald. Raifitlich fracht fofort ber neugierige Saber binter ibr ber und verfolgt fle von Baum ju Baum bis an ben Bafbrand, hier icolitelt fie argerlich fnurrend bie Raffe bom Bell, giebt abermale migtrauifc ben Bind ein und fucht mit ibren altersichwachen, aichgrunen Augen ben Rebel ju burchbringen,

Muf bem Felbe, in Balb und Biefen bat fie bas Jagogifid in den letten Tagen vollig im Stich gelaffen, Muger ein paar armfeligen Maubiein, Maufwürfen und falten glitichigen Froiden war nichts gu bolen gewesen. Ihr ausgemergelter Rorper ift fo ichlaff - es ift wirtlich ein Bunber, bag fie noch nicht gufammengebrochen ift. Und Diefes Wunder bewirft allein Die Mutterliebe ...

Beute jeboch berfolgt fle einen bestimmten Plan: Die muß bem großen, abfeits bes eigentficen Dorfes flegenben Bauernantobof einen Befuch abftatten - trot Meniden und Sunden, trop aller Gefahr, Gie muß ... bie beighungrigen fleinen Guchfe baben ibr icon faft bas Gefauge burchgebiffen,

hinter niebrigen Buiden, burch einen furgen Graben, bann burch einen erhöbten Begrand leidlich geborgen, nabert fie fich eilig bem Dofe. Es wird dunffer, fie weiß; mit beginnenber Nacht ift bort alles berichtoffen, pur bie berfluchten hunde laufen noch berum, und es fann ibr paffteren, bag fie mit einer Rafe boll bitoner- ober Ganfebuft twieber abgieben muß.

Enblich erreicht fie ben Garten und ichlüpft burch ben ihr langft befannien Rig im Drabtgitter. Langfam, immer wieber berbarrend, lauschend, spähend, schnuppernd schiedt fie fic unter ber Bede bormarte. Bunnergadern, Ganfeidreie Toden gebampft, fte gittert bor hunger und Erregung, Menidenrufe, Bfiffe. turges Aufbellen ber Sunbe erichreden fie, Gine Schwarzamfel fliegt ichreiend auf, bicht fiber ibr flattert es im bedengewirr. Jeber Laut foltert fie. Doch fie muß berfuchen, ben hof gu etreichen. 3or ichmergenber, geplagter Mutterforper treibt fie weiter: Die Bubner find bumm und rennen oft noch im letten Licht topflos jum hofter binaus ... ein tvenig Glud nut, benn fo ein Subn gu fangen, ift eine Rleinigfeit, fie muß ...

Dicht an ber Stallmauer fieht eine alte Solalaube, Much ibre (Mansgeit ift borfiber: fie ift alt und morich und faft fo binfallig wie bie Buchemutter felbft. Ber weiß, was fich einft für frobliche Dinge in ibr abfpielten! Best aber bient fie nur noch ber Aufbewahrung bon Gartengeraten und afferlei Gerilmbel, Und fie batten ein Gebeimnis miteinander feit jenem Dorgen, an bem ber Bauer ben gefährlichen Mit. ber die brennenden ichwarzen Rorner ichieubert, fiber ber Schulter ploglich im Garten aufgetaucht war. Damals ware bie Füchfin, obne Die rettende Laube, Die fie im letten Augenblid bor ben Bliden bes Menichen berbarg, givetfellos berloren gewefen. Gie batte bie entfetliden, angfterfüllten Minuten gut in ber Erinnerung behalten. -

Beute aber bort fie binter ben bermooften, grunen Solstvanben ein feifes, unaufricbenes Wimmern. Die alte Fuchemutter fpipt bie Ohren. 3ore Cebnen, die ben mageren Rorper wie ein dichtes Ren gebergieben, fpannen fich. Diefes mifmutige flagende Beinen erinnert fie an ibre eigenen Rinder. Ge find fait Die gleichen Laute, welche bie fleinen Guchle in ben erften Bochen bon fich geben, fobalb fie allein im Lager weifen - - es ift eine fo bertraute Mufit in ihrem Mutterobr.

Ingwischen bat fie fich tief gebudt an ben Laubeneingang berangeichlichen, Bor ibr frebt ein Raften mit einem bunflen Loch, das an die Sauptrobre ibres Baues in ber Zanneniconung erinnert. - Das Gange aber ift eine Sundebutte, bie aus bem bof bierbergetragen wurde, damit die Jagobundin mit ibren Jungen gegen bas Wetter gefchütt und ungeftort bleibt. - Die Jagbhunbin, biefes große rubpige Bieft, ift ibre befonbere Reindin; benn wenn fie auch plump und langfam ift, fo bat



Aufnahme u. Bildstock: Zeiß-Ikon Mutter muß versuchen ...

fie bafür eine berfluchte Rafe, ble alles au finben weiß. Gie ift minbeftens ebenfo gefabrlich, wie ber fleine weiße Roter, ber givar twie ber Bind binter einem ber fest, aber in feinem Ungeftilm leicht ju täufchen ift. Die alte Babe bebt bor mit Furcht gemifchier Spannung, Ga ift eine unbeimliche Geschichte, boch gleich barauf weiß fie; Die jungen Sumbe find allein. 3bre Rafe, ibr Obr, jeber Rerb fagt ibr bas. Und wabrend fie mit berboppelter Aufmerffamfeit nach binten in ben Garten laufcht, ftedt fte den schmalen Ropf in das Eingangeloch ber Dunbeblitte.

Da liegen die noch blinden fleinen Gefellen. aus benen bie großen Qualgeifter werben, rund, weich, und mit Milch vollgefogen bunbefleifch ift nun ficher nicht ihr Gefchmad, aber bie Rot - ber hunger, bie Jungen im Bau . .

Und boch fann fie fich nicht entichliegen, gusupaden. Der Mutterinftinft, ber fie treibt, einen fetten, warmen Biffen ju ergreifen, balt fle gleichzeitig magiich gurud, Das fo befannte Bimmern, bas jo taufenbfac geborte Armen und Rafdeln erwedt in ihr bie Berinchung. biefe hilftofen fleinen Befen gu beleden und gu beiduben. Das für alle Beicopfe in feiner Babrbaftigfeit einzigartige Muttergefühl balt fie auf - für Sefunben ...

Diefe Cefunden bes Bauberns find entichetbenb. Auf bem naffen Gartenweg wird ichwerer hapfiger Galopy hörbar. Die Buchfin fabrt

baftig riidivatte aus ber Laube, fliebt burch ben Garten und erreicht gerabe noch rechtzeitig bas Loch im Baun. hinter ibr wittenbes Schnauben, mutheulenbes Geben, bas langfam

Gie ift gerettet. Gerettet bielleicht nur burch bas unbewußte Baubern, burch bie felrfam umgefebrien Triebe ibrer Dutterlichfeit. -

Doch des einen Gifid ift baufig des anderen Ungfüd. Babrend bie enttaufchte Buchemutter uber ben Mder babinjagt, ftoft fie bicht auf einen in ber Burche verftedten Safen. 30m bat Die Binterjagd einen hinterlauf gerichmettert, er ift ein ichlechter, ungeschidter Laufer geworben. Rury bor bem Balbe bat fie ibn eingebolt, Gein Tobesquaten gerreift Die Stille ber Racht, nicht lange, benn bie alte Buchin fenne bie richtigen Griffe, Die ben jammernben Sampe ichnell ins Reich bes emigen Schweigens be-

Bom Bauernhof berüber ertont bon Beit gu Beit noch immer bumpf wittenbes Sumbegebell. Die Buchemutter antwortet mit einem bobnifc gufriedenen Rnurren, Radbem fie raich einige Biffen aus ben Beichteiten ibres Opfere gerif. fen und voller Gier hinuntergeschlungen bat, ichleppt fie es mithiam jum Ban. Ceche junge Bucholein find gerettet. Do ju Ruben obet Schaben, - bie Ratur fennt feine Unterfchiebe, fonbern allein einen unfagbar weifen Musgleich.

Winkwanderer / Ein Märchen von Hans Friedrich Blunck

Bober die roten Geranien an unferen Genfiern fommen und wie fle den Ramen "Binfwanderer" erhielten, will ich euch auch noch ergablen. Es bauert nicht lange, es ift ja nur bie traurige Gefchichte eines froblicen fletnen Dido. chene, bas jo gern aus bem Renfter tugte und ben Wanderern nadichaute, die fingend in Die Weite jogen. Jebem winichte fie bon Bergen, bag er biele Meere und Berge fiberfchaute, und wem fie bejonbers mobimofite, bem boffte fie gu. baft er niemale in bas grobe, langmeilige Stabtenbe wiebergufebren brauchte, in bem fie febte.

Go war la auch ein wenig eintonig bel ibr. Da wohnte fie am Bimmermannsplat im allerletten Saufe, icon falt auf ber großen gandfirage, wo ber erfte Baftbaum auf Boften fiebt, war froblich und lachte gern und burfte boch nicht biel weiter ale bis an die Gartenture geben. Gie fei ja fo trant, lagten alle Leute, und ber Dotter, ber mitunter fam, fagte es auch, und alle Beincher taten ernft und mitfeibig, mo bie fleine Obba bod froblich fein wollte.

Daffir durfte fie ben bellen Tag fiber am Genfter figen, rebete mit ihren roten Blumen, fab Die Leute borbeigeben und fiellte fich bor, wie weit die vielleicht noch manbern würden, beute, morgen und fo lange fie wollten. Mitunter fucte fie auch in einem großen Buch, was für Wunder Die Menichen feben murben, wie berrlich es ba braufen war, und wünichte allen unendlich weite Reifen in Die Welt binaus.

Ginmal aber ift alles anders gefommen. Da war bei ihrem Bater um Pfingften ein Gefelle, ber bente mit ibr am Benfter gefeffen und batte berichten muffen, mo überaff er gewesen war. Es tvar fo fcon - niemale batte Obba gewußt, baß ca fo liebe Meniden auf ber Belt gab wie Diefen Bimmermanneburich. Tag für Zag, wenn er bom Wert fam, bat er fich ju ibr gefest und ibr bon ben Landern da braugen ergabit, Dann flammten bie fleinen roten Blumen auf des Mabdens Bangen auf, und ibre Augen leuchteien. Aber jebesmal fagte er gulett: am liebfien mare er boch gerade in ber Stabt, wo er jest wohnte. Und es tamen Tage, ba bunfte ber Rranten bas Stabtenbe gar nicht mebr fo fabl und langweilig. Ach, es ichien ihr fiberhaupt ber allericonfte Plat, folange ber junge Bimmermann ba war und ibr am Benfter binter ben Blumen ergablte und ergablte. -

Dann tam juft bor Pfingften eine boje gett, ber Gefeffe mar sornig und ging nicht gum Wert. Und eines Tages fam er mit gepadtem Rangel gu ber Armen und fagte, er merbe gur Sjunde noch manbern. Bie leib tat bas bet armen Doba; alle Blumen ichienen ausgeblübt, und ibre Guge und Sande froren. Aber wenn fie fein am genfter warten wolle, fagte ber Burich, wurde er beut in Jahresfrift wieber bei ibr fein, pfintilich auf Zag und Ctunde. Da ladelte bas Maoden wieber, und bie Blumen richteten bie Ropfe auf.

Dis an die Gartentfir bat fie ben Gefellen gebracht, und fie baben's fich noch einmal jugeibroden, fich in einem Jahr gur Bfingften am Fenfter ju grifen. Ach, biefem Gefellen munichte Das Madchen feinen weiten Beg. Lieber war's ibr, er bliebe recht nab, um auf bie Stunde wieber bei ibr gu fein.

Es ift auch jo gefommen, daß die bubiche Doba feitbem noch fleifiger als fonft jeben Tag am Genfter hinter den dichten Blumen fag und allen Wanderern mit ibren Augen guwinfte, fo bağ fie faum wußten, wo bas Madchen und wo Die roten Bluten begannen und bag fie Stunde um Stunde gaolte, bis ibr Bertrauter beim-

Der Dottor ift aber, ale ber Commer ging, öftere gefommen, Bater und Mutter baben Obba traurig angefeben, und fie bat fich and Senfter tragen laffen muffen, fo ichwach war fie geworben. Immer noch bat fie aber allen Wanberern jugelächelt, und bie Geranien baben gleich ihr die Wangen gehoben und fich borgebeugt, um allen Scheibenben nachzuschauen.

Das Jahr war lang, es ift gu lang für die arme Rrante geworben, Bebor bas Pfingfticht nabte mar es fo weit, bag bie Eftern fle nicht mehr and Genfter brachten; Frembe famen, um bas fieine Beficht mit ben Mumen auf ben Wangen binausgutragen.

Des Mabchens Bunich, noch eine Beile gu warten, muß aber fo fibergroß gewefen fein; alle Leuie, die in jenen Tagen am Daufe borbeifamen, baben wie früber jum Genfler gegrüht. Sie meinten ja beutlich ju feben, wie bie roten Biliten fich ju ihnen neigten und ihr fcones "36 wint, bir, 2Banberer!" binunterlachelten. Binige, Die gebort batten, daß bas Mabchen geftorben fei, haben es nicht glanben wollen, fie find noch einmal am Saus entlang gegangen, baben es swifden ben grunen Blattern und roten Bilitenbuichen beuttich buiden und fich neigen feben und haben bas Bunber ber winfenben Bluten weiterergabit,

Am Pfingittag ift bann ein junger Bimmer-

manneburich gefommen, ber früher bei ben Leuten am Stadtenbe gewobnt batte, Und er bat bon weitem ben but geichwentt, und Die Blumen baben alle Rnolpen geoffnet und baben berrlich wie bifibende Wangen und Sande am Benfter auf und ab gegrüßt.

Mis ber Mann aber bei ben Leuten eintrat, bat Obbas Mutter ibm traurig aufgemacht und ibm gelagt, bag ibr Rind nicht mehr bei ibr fet,

Der Banberer bat es nicht glauben wollen. Er ift raich an bas Genfter gegangen, er batte jemand grugen feben, 205 er aber weiter fragte und die Frau bon ihres Rindes Sterben etjabite, ift ein Schinchjen burche Zimmer gegangen. Die Blumen am Fenfter murben milde und liegen bie Ropfe bangen; Die fleine blubenbe Ceefe, Die fie batte fomingen taffen, mar ipres Beges gegangen.

Ge ift aber oft, ale batten jene Blumen binter den Genftern die Freude am Gruben und die Freude an ben Borfibergebenben beibebalten. Binfmanberer nennen wir fie, weil fie jebetmann, der weite, jamvere Strafen por fic bat, einen feifen, ichwingenben Gruß nachfenben, wenn er gu ben blibenben Genftern aufichaut. Bir woffen fie auch gut balten, damit die Reifenben reichtich Zegen mitnehmen, Und wenn wir felbft barunterbin geben, wollen wir oft gu ben roten Blumen aufichauen, Die ffeinen Bintmanberer warten auf unfern Grut.

Der stumme Thomas / Von Marta Wolter

Bor gwei Monaten batte er fie jum erftenmal gefeben, Die blonbe, Die rechtsgescheitelte Frau. In ber Theatergarberobe, von ber Mutter begleitet. Ge ging ein Aufatmen, ein Bittern burch ibn, Er ftand einen Augenblid fill Dann lief er binter ben beiben ber, verfolgte fie bis por ihr Wobnhaus irgendmo in Steglig.

Er verfolgte fie acht Bochen lang, morgens und abends. Er wußte, bag fie in einem Buro ber "Bon-ber-Benbiftrage" arbeitete, wußte, bag fie einmal in ber Boche mit Regelmäßigfeit ein bestimmtes Rino auffuchte und breimal im Monat im Theater war. Er wußte um bie Laben, in benen fie einfaufte, und um bas unperfon-liche Berhaltnis zu ihren Burofollegen, von benen fie fich regelmäßig am Lüpowplas verab-

Er ging bor ibrem Saufe viele Stunden, bis in den Fenftern langfam bie Lichter erlofchen und bas baus in warmer, fatter Burgerlichteit entichfummerte. Er mußte gang genau, baß fie mit ibrer Mutter allein fobte. Rur mit ibrer Mutter. Er ging binter ibr ber und bielt im Welft viele Borte bereit, bie er ibr fagen wurde, wenn er ploglich wieber fprechen tonnte. Denn Thomas war frumm,

Bor feche Jahren noch toftete er bie Bergnugen ber Großstadtjugend. Die iconften Dadchen ber Bereinofefte, Die Roniginnen ber Aleingartnerballe eroberte er im bui. Gin Bergenelnider bon Rang, bas war Thomas gewefen, Gin junger Mann, ber pier Sprachen beberrichte, ein junger herr, auf ben bie Cheis bee Banthaufes ein ausgesprochen wohlwollendes Auge gemorfen batten,

Dann fam bie Aranfheit und alles war bor-Bier Gprachen mußten ungefprochen bleiben. Befcheiben, ungefeben, ungebort mirfte er fortan im Bintel ber Buroregiftratur. Es mar bart, biefes lepie balbe Jahrzehnt. Langfam, febr langfam murbe fein Gelbftbewuftfein gebrochen, ber Bille jum Aufftieg erwürgt. Die Stummbeit murbe bie Quelle einer großen Ginfamfeit. Als ber Winter tam mit flirrenbem Groft, ba waren Befannte und Freunde abgefallen wie bie Berbfifruchte. Gin leerer Rreis um ibn, ber Debe und Trauer atmete.

Dann fam bie Emporung gegen bas Ungliid, Dann fam die Emporung gegen das lingilat, die Auflichnung seiner Jugend gegen die End-gultigseit dieses Elends. Er lief suchend in die Kinos, in die Cafés, in die Zanzsale. Er ging allein nach Hause. Er suhr Sommers an die Seen. Jumer allein. Es war ein ewiger Ramps. Hundertlausende auf der Straße dieser großen Stadt, er konnte nur wie ein wilder hund burch bas Gewühl rennen.

Es war nicht so, daß man ihm feine Beach-tung geschenft batte, Er war ja ein junger Mann. Aber er war finmm. Und dann wurden Die Madchen referviert. Die besten mitfelbig. Bie follte er ihnen auch mit ben Geften grober Sande Dinge fagen, fur die wir nur mubfam Borte finden! Er tonnte nur ftumm bleiben und die Frauen wurden mitleidig. Er war aber noch nicht bis jur Demut gebrochen! Die Ginfamteit bing wie ein Bentnertlob. Die Augen murben fiarr, bas Gebirn mube, aber bie Ge-banten gingen immer weiter im Rreis und trieben ben Rafenben. Go ftart mar bie Rraft bes Lebens in Thomas.

heute war er neunundzwanzig Jahre alt ge-orden. Der Tag war von besonderer Bedeu-ng. Benn beute wollte er ben schweren, ungewiffen Schritt, ben er acht Bochen binausgezogert hatte, wagen. Der Rachmittaghimmel war jo golben und weiße Buffmolfchen ichwammen heiter barüber bin. Am Bahnhof, wo immer noch givet Bjerbebroichten ftanben, ba ichnoben bie beiben alten Gaule fo berausforbernb, bag bie Saferbalfen aufwirbelten unb Die Sperlinge fich einen Moment lang gurud-

Gigentlich wußte er noch gar nicht, wie er es anstellen murbe. Er ließ fich vom Bufall lenten. Gin gerichlotterter Armer bot einen Blumenftrauß an. Er war froh und fab fo wenig bin, bag er bem Mann eine gange Mart für bas armfelige Gebinde überließ. Er wußte genau, daß fie beute im Rino in ber Sauptftrage war. Der Beraustretenben bie Blumen geben, ftumm ihren Urm erbitien, fie in ein Cafe führen und einen Betiel ichreiben.

Bielleicht! Er traumte ein gludliches Baar. Sie find zwei, Sie fiben in Kaffeegarten, Sie rubern braugen bei Safrow. Sie brauchen feine Borte. Ob es nicht möglich fein wird, bag man feine Borie braucht, um gludlich gu fein? Beber mußte eigentlich biefe fleine Babrbeit einfeben. Die Beit verging fcmell. Er baute fich por ben Turen bes Rinos aus. Die breiten Turen wurden aufgesperrt und die Leute

brangten aus bem Theater. Da, ba war icon die Blonde, Rechtsgescheitelte! Aber - fie mar nicht allein. Ein junger Mann im blauen Au-jug an ihrer Seite. Sie sprechen und lachen. Eine beifte Angstwelle überrinnt ihn. Er ift

fpat gefommen. Ginen Tag gu fpat, Angft macht ibn funlos. Er fpurt es. Er wird bolgern, ungeschickt. Er will es tropbem ber-fuchen. Es muß fein! heute abenb! Er brangt fich ihnen in ben Weg. Er halt ber Frau bie Blumen bin. Lächelud fiebt fie ibn an. Etwas erstaunt. Gie nimmt gezwungen bie Blumen und martet auf ein Wort, Ratlofe Berlegenheit. Er fpurt es. Rur jeht haltung! Gine rettenbe 3bee! Richts! Er fieht jammerlich ba. Die Angentiber gittern. Er fann fich nicht mehr be-

Da gebt es wie plopliches Begreifen burch ibr blutrot übergoffenes Geficht. Gie greift fcmell in bie Sanbtafche. Gie brudt fcmell eine tieine Munge in feine beife, trodene Sand, bie er willenlos in Empfang nimmt. Gie nicht furg und giebt ben eiwas betreten breinichauenben jungen Dann mit fich fort. Gie tauchen unter im Gewühl, verfchwinden gang.

Thomas fieht immer noch bor ben Turen bes Rinos, Er bat ein Fünfzigbfennigftud in ber band. heiter und lachond ift ber Trubel in großen Schlägen aus bem Theater gepulft, Rur noch einzelne Rachzügler, Die hinterber tropfen. Die Lichter erlofden. Die Turen fnarren, Jum legien Male wird ber Dann mit ber roten Libree fichibar. 3m Duntel ber Strafen ber-ichwimmen bie Schatten, berhallen bie Schritte, verflingen das Laden, bas eben noch biefen finfteren Caal gefüllt bat.

Die Labmung weicht langfam von feinem Gebirn. "Tidtidiid... jablie er blobe vor fich bin. In feiner Borftellung wird bas Tiden ber Tatt von Schritten, und er weiß, jeder Schritt entfernt bie Frau weiter von ibm und ift Trennung. Und die Ewigfeit, die vor bem Bufammenprall gwifchen ihnen mar, ift wieber ba und das Bilb ber Frau gleitet ins Graue. Es ift febr fill in ber Strafe. Oben fauft ber Rachtwind über die Dacher. Am flaren himmel fieben die falten, unberührbaren Sterne.

Thomas Lag ficht regungelos. Manchmal gittert er. Manchmal flappen bie Babne. Eine entfehte Frage macht fich breit im Gebirn: 3ft alles ju Enbe?

Du bift noch jung! trommelt bon weit ber die geschlagene Buversicht.

Ihn schüttelt es. Lautlos, gebudt ichleicht er bie Saufermanbe entlang, ein grauer Schatten in ber Macht.

Die Linde / Erzählung von Franz Schauwecker

Mis der einzige Cobn bes Bauern Friedrich Bergmann im Arlege gegen Franfreich gefallen war, berichlog fich ber Bater, ein noch im berbften Mannegalter ftebenber Mann, frumm in fich felber, ohne vorerft befondere Trauer gu geigen, mabrend feine Frau tagelang in Tranen berbarrte und in ben Briefen des Rindes den fruberlofdenen Spuren nachging wie burch eine junge Frublingelandichaft boll Bachgrunden und geheimnisvollen Binteln. Der Bauer warf fich mit einem Rud in die barten Strange ber Lambarbeit, legte fiberall felber mit Dand an, batte bie Blide in jeber Aderfurche, in leber Schennenede und fand nur felten ploplic wie angenagelt mitten auf dem Sofe bor bem Bferbetoppel frin, die Augen bermundert in bas Treiben ber Anechte ober auf die glatten Leiber ber Bferbe gerichtet.

Gines Tages legte er beim Mittageffen ben Loffel beifeite, fab feine Grau an und fagte: "Bir wollen ibn bolen laffen, Er foll bier begraben werben, Er gebort auf ben Sof." Die Bauerin nidte, und es war beidioffen.

Die Ueberführung war nicht ichwierig, benn ber Cobn war nach einer ichtveren Bermundung binter ber Front in einem Lagarett geftorben und auf einem geordneten Gefallenenfriebhof bestattet, Der Bauer fubr ab und fam nach einigen Zagen mit bem Rorper feines Rinbes gu-

"Er foll nicht auf ben Rirchhof", fagte bet Bauer, "Er foll auf bem Sof begraben wetden. Es ift fein bof. Da gebort er bin."

Der Coon wurde in bem fleinen, an ben bof grengenben Biergarten begraben. Muf ben fladen Sugel pflangte ber Bauer felbft die Linde. Es war fein Bunich, aber bie Linde batte feine Frau beftimmt, "Er mochte bie Linde mehr leiben als anbere Baume", lagte fie. "Ich babe es in feinen Briefen gelefen, und er bat ale Junge oft gelagt, daß er fle iconer fande ale ... und fle begann ju weinen und ichwieg.

Co fam bie Linde auf bas Grab. Linben wachien nicht raich wie Raftanien, jeboch bieje Linde wuchs ichneller als andere ihresgleichen. Gie fette Zweige an, bob fich fichtlich empor und breitete ibren fleinen Bipfel bon Jahr gu Jabr ichattenber aus. Es war fonberbar gu feben, wie raich fie wuchs und gunabm. 3hr Stämmchen wurde boll und ftraff, wiegte fich im Binbe und ftand wie eine Lange mit einer bellgrunen Blatterfabne in ber Conne.

Der Bater fam ju bem Baumchen. Die Mutter faß in feinem ichmalen Schatten. Gie batten nicht lange Beit jum Berweifen, aber fie tamen regelmäßig an jebem Abend nach ber Arbeit,

wenn fie bie milben Rorper erholten und rubten unter bem Bimpfel. Erft fagen fie auf Stilb. Ien, bie fie doribin trugen, bann gimmerte ber Bater eine bolgerne Bant, Der Biergarten befand fich an ber öftlichen Echmalfeite bes Saufes, und ba Grab und Linde bicht am Baune lagen, batte man dort einen weiten Blid fiber bas flache Sand und weithin fiber bie Reder und Wiefen bes Bauern, Gie fprachen nicht oft bon bem Gobn, Meiftens fagen fie ichtweigend ober fie unterhielten fich fiber bas Gebeiben bes Befittums, fiber Die Ernte, Die Beftellung, Ralber und Johlen, Regen und Connenichein.

Der Baum wuchs mit einer gleichmäßigen auffallenden Echnelligfeit, Rach einigen Jahren batte fein oberfter Wipfel ben unteren Rant des unmittelbar darfiber gelegenen Schlafgimmers der Eltern erreicht. Im nachften Jahr bob er fich ichattig bor bie Scheiben.

Der Bauer und feine Frau faben Die Conne unter bem Baum untergeben und faben fle in feinem Bipfel aufgeben. Benn ber Bauer auf bem Felbe war und ju bem Gehoft biniberfab, gewahrte er ben Baum, Die Bienen fummten tief und drobnend in feinen Muten, Die Minfen folingen in feinem Gezweige. Allmählich lag ber Bipfel wie eine gewolbte Sand bor bem

"Das ift unfer Cobn", fagte ber Bauer eines Mbende und zeigte auf ben Baum. "Er bat feine Rraft aus unferem Jungen . . . Ja, bas ift unfer Cobn." Er nannte ibn meiftens mit einer gewiffen feierlichen Betonung "unfer Cobn". Die Bauerin nidte, Mir ber Beit fprachen fie bon der Linde nur als bon ihrem "Cobn". Der Baum wuchs bober und blidje fiber ben Dach. firft. Er überichaute Die Meder bes gangen Befibes. Coon bon weitem, bebor man bie Grengen fiberichritt, gewahrte man ale erftes ben Baum, Er wurde jum Babrzeichen bes Gutes.

"Bir muffen einen Erben baben", fagte ber Bauer, und fie befamen einen Jungen. Geine Biege fand im Commer unter ber Linde, und fpater fpielte er in feinem Schatten. In ben Mlegeffahren fletterte er aus bem Wenfter burch Die Gezweige und rutichte an ihrem glatten Stamm berunter gur Grbe.

Er borte bie Geichichte bes Baumes und betrochtete ibn mit ftaunenben Bliden.

Die Allien ftarben, und ber Bweitgeborene erbie bas Gut. Er farb, nadbem er Rinder gezeugt batte, welche wiederum Rinder geugten und ftarben. Rur Der Baum ftebt gleichermagen und unerschüttert. Das erfie, was man von bem But gewahr wirb, ift bie Linde. Gie ift bas Babrgeichen bes Gutes und ber gangen Gegend.

Will ! Matur e geword nichte (ben Fe fchtweige neuerbi Grobita immer Matur e für une Mujaab lungen Matur e

Jeber

bağı fche

ausgelp

faßen.

Schule .

ber Bel Die Rati fteller. bie Nat пеп, ро währenl tereffe e Römer-Schönhe

bie Ber monen l

Go id

pentwelt*

in bie 2 bas fein fel, bort gabe bei und Wit febon ein ten, bewe Ruften & fich die 9 es ihner Landf reite in ! ben Bau meifen. belebt bu

Wann hat der Mensch die Natur entdeckt?

Blumen binfiften und die beibebalten. eit fie jeberpor fich bat, nachfenben. mit Die Rete Und wenn n wir oft ju fleinen Bint.

ine bilibenbe n, war ibres

ther tropien.

narren. Jum

it ber roten Die Edritte,

n feinem Ge-lobe vor fich

on ihm und

die por bem

r, ift wieber

ine Graue.

flaren Sim-

aren Sterne.

Gehirn: 3ft

ft schleicht er

und rubten

e auf Stfib-

immerte ber

ergarten be-

te bed Sau-

am Baune

n Blid fiber r bie Meder

ben nicht oft

: schweigend sebethen bes teffung. Ral-

leichmäßigen igen Jahren teren Rank

Echlafzim-

en Jahr bob

bie Sonne jaben fie in Bauer auf

binfiberiab.

en fummten , Die Binten blich lag ber

bor bent

Bauer eines Er bat feine

18 mit einer nier Cobn". Sprachen fie Cobn". Det

r ben Dach.

gangen Ben die Gren-

erftes ben

bea Gutes.

", fagte bet

ngen, Geine

Linde, und

enfter burch

rem glatten

ted und be-

peitgeborene

er Rinder

ber zeugten

eichermagen

an bon bem

Sie ift bas

gen Gegend.

Bur ben mobernen Menfchen ift bie Liebe gur Matur eigentlich etwas gang Gelbftverftanbliches geworben. Weitaus bie meiften bon uns fennen nichts Schoneres, als am Wochenenbe ober in ben Ferien "ins Grune" ju fahren, gang gu fcmeigen bon ber Garten Leibenfchaft, Die ja neuerdings immer größere Rreife gerabe ber Großstädter erfaßt. Das ift aber feineswege immer fo gewesen, ja im Grunde haben wir bie Natur erft vor gar nicht fo langer Zeit wirklich für uns "entbedt". Es ift eine febr reigvolle Mufgabe, einmal ben oft recht feltfamen Banblungen in ben Begiehungen bes Menfchen gur

Ratur ein wenig nachzugehen.

Beber Siftorifer tann und leicht nachweifen, bag icon bie Romer und Griechen einen febr ausgesprochenen Ginn für Raturiconheiten befagen. Wir fernten bas eigentlich bereits in ber Schule - benten wir etwa an bie Sirtenpoefie ber Bellenen, an die Lobpreifungen ber Landfchaft in ben homerischen Gefängen ober an bie Raturichilberungen einiger romifcher Schriftfieller. Allerbinge glaubte man bamale, bag Die Natur bon gablreichen Göttern und Damonen, bon Mumphen und Robolben belebt fei, wahrend die "Ratur an fich" nur teilweife Intereffe erwedte. Beifpielsweife hatten Die alten Romer nicht bas geringfte Berftanbnis für bie Schönheiten ber Alpenwelt; für fie maren



Die seltsamen Wandlungen des Maturgefühls

bağ er fich mitten in einem blübenben Garten

Die Ratur ift "bofe"

Mit ber Ginführung bes allem Irbifden entfagenben Chriftentums erfolgte bann für lange Beit eine völlige Unterbrudung bes Raturgefühle. Rach Anficht ber Rirchenbater war Die Ratur wohl eine Schöpfung Gottes, aber fie war nur bagu ba, ben Menichen in Berfuchung gu führen. Und ba ber Menich bes Mittelaltere in bauernber Furcht bor ben Qualen ber Solle lebte, mieb er bie Ratur, um nicht auf ben unrechten Weg burch fie ju geraten. Aus Diefem Grunde finden wir auch in ben Reifeberichten ber Areugfahrer fo wenige Mitteilungen über ihre Ratureinbrude. Das "Beilige Land" ift ben Rreugrittern nur ber Schauplag ber driftlichen Legende, fonft nichts. Troden und fcmverfallig muten und auch alle fonftigen Reifebeschreibungen an. Gine Husnahme bilbet Bernbard von Clairvaur, bei bem es in einem Briefe beifit: "Glaube mir, ich hab's erfahren, bu wirft ein Mehreres in ben Bafbern finben als in ben Budbern; Baume und Steine werben bich lebren, was tein Lebrmeifter bir gu boren gibt." Go fieht faft bas gange Mittelalter ber Ratur im Grunde feinblich gegenüber. Die Menschen wohnen in Saufern mit fleinen Genftern, eng aneinanber, Garten tennt man faum, bochftens fleine Soje, bie aber faft nie ein Sonnenftrahl trifft.

Da geht mit bem Auftreten ber Minnefanger eine neue geiftige Belle burch bie Menschheit jener Beit. Diefe manbernben Ganger gieben bon Burg ju Burg, bon Land gu Land und preifen in ihren Liebern bie Schonbeiten bon Gottes berrlicher Ratur. Mit 28 a Iter von ber Bogelweibe beginnt eine neue Epoche bes "gemutvollen" Raturgefühle, bad im Boltelieb feine innigfte Darftellung gefunden hat. Das Zeitalter ber Reforma. tion berftarft bann bas Intereffe an ber Statur außerorbentlich. Quther batte einen febr tiefen Ginn fur alle Dinge ber Matur. In einer feiner Tifchreben fagt er einmal: "Denn nach Art ber Dinge, wenn man es recht bebenfen will, fo ift ein jeglicher grune Baum biel berrlicher, benn fo ein gulbener oder filberner Baum mare." Gin anbermal bemerft er: "Alfo ift Gott gegenwartig in allen Rreaturen, auch im geringften Blattlein und Dobntornlein,"

Damit wird eine weitere Geite bes Raturgefühle jener Beit beutlich. Die Liebe jum Rleinen erwacht, mabrend fich bas Damonische gurudgieht. In ber Runft begegnen wir ber freundlichen Lanbichaft bes Mittelgebirges mit Zal, Sügel, Blumlein, Balb, Biefen und Bogeln. Erft feit biefer Beit gibt es eine eigentliche beutsche Lanbichaftemalerei, bie ihren erften Gipfelpunft in ben Deifterwerfen Albrecht Durere findet. Bie fchlicht und boch überzeugend Mingen feine Borte: "Bas die Schonheit ift, das weiß ich nicht, wahrlich aber ftedt bie Schonheit in ber Ratur; wer fie ba beraus fann reifen, ber bat

Rünftler entbeden bie Ratur

Ueberhaupt ber erfte Maler, ber mit ber bisberigen Trabition brach und bei ben Beiligenbilbern die Landichaft an Stelle ber bis babin fiblichen Golbunterlage ale hintergrund benutte, ift Conrad 23 i p. Bei ihm tritt auch bie Mabonna mit bem Rinbe erstmalig im Freien auf. Diefes Motiv ber Mabonna begegnet une nun haufiger, Schongauere Mabonna im bofe gebort bagu, und bie 3lluftrationen jur Lubeder Bibel 1494 murgeln fcon gang im Landichaftlichen. Auch in ber Graphif wird nunmehr bie Lanbichaft bargeftellt und bamit gur Boltstunft gemacht. Denn bie vielen Abzuge ber Bolgichnitte, bie nun unter bas Bolt wanbern, erweden überall ben Ginn für bas Schone ber beimifchen Lanb. fchaft. Das erwachte Raturgefühl begann fich bald auch auf einem anderen Gebiete auszupragen: in ber Anlage bon Garten. Die mittelalterlichen Saufer batten feine Garten - benfen wir etwa an bas Bellerhaus in Rurnberg ober bas Schnabelhaus in Liibed - aber ichon Enbe bes 16. Jahrhunderte baute man am Ranbe ber Stadt wenigstens ein Gledchen Erbe mit bunten Blumen an. Mus biefer Beit ftammen auch bie erften Pflangenbucher und Schriften über Beilfrauter - ber Menich fangt um biefe Beit an, fich bie Ratur wirflich bienftbar

Das 17. Jahrhundert bringt bann eine Steigerung biefer Entwidlung. Die Bornehmen legen fich große Garten an, bie bann in ber Darodgeit fo ftart ber Runft ber Menfchenband unterworfen werben, bag man baufig icon wieber bon Unnatur fprechen muß. Die



großen Berren flüchten in Die Ginfamfeit bes Landes und laffen fich in ihren Bartanlagen berrliche Luftichlößichen errichten. Aber erft im 18. Jahrhundert erwacht - unter bem Ginfluß bon Rouffeaus "Burud jur Ratur" - ein wirtliches ungefünsteltes Gefühl für bie "echte" Natur. Die Gartenfunft befommt wieber eine natürlichere Richtung, im Gegenfat ju ben Zarusbeden ber Barodgeit. Das 3beal bes wohlhabenben Bürgere im 18. Jahrhunbert ift nunmehr ein fleines Saus, viel Baume barum, möglichft ein fleiner Bach ober Gee mit Infel in ber Rabe, eine Laube, wo man fich gang bem Raturgenuß hingeben tann. Goethes Gartenhaus ift ein gutes Beifpiel bafür. In ber Dalerei geben die Romantifer mit ihren für biefe Beit tupifchen Landichaftebilbern ihrer Raturbegeisterung Musbrud.

Seit wann gibt es bas "Wochenenbe"?

In bem fonft fo materialiftifchen 19. 3afrbundert vertieft fich bann bas Raturgefühl noch bedeutend. Das Reifen wird formlich gur Mobe, man hat bie Schonheiten bes Meeres und ber bis babin taum beachteten Bergwelt entbedt, die Bertebromittel werben immmer beffer und bringen bie Menfchen rafch aus ber Stabt ind Grune. Co gibt es ein Bochenenbe, wie wir es nennen, eigentlich ichon feit bem borigen Sahrhundert, wenn es auch bamals noch nicht fo wie heute reftlos alle Bolfstreife



Die Berge furchterregend, bebrudent, bon Damonen beherrichte Gefilbe, die man am beften

Co ichilbert Livius bie Schreden ber "MIbenwelt" mit ihren wüften Schneemaffen, ihrer in bie Wolfen fich verlierenben Bobe; im Gis, bas tein Connenftrahl fcmilgt, ftarren bie Gip. fel, bort gibt es teinen Grühling, feine Ehrengabe bes Commers, bort haufen nur Binter und Binbe Daß aber bie Romer fonft fcon einen recht ausgeprägten Raturfinn batten, beweifen bie gahlreichen Billenruinen an ben Ruften Latiums und Rampaniens. Dorthin gogen fich die Bornehmen gur Erholung gurud, wenn es ihnen in Rom ju beiß wurde. Much bie Landidaftemalerei ber Romer fiand bereite in bober Blute, wie viele Bandgemalbe in ben Saufern bes ausgegrabenen Bompeji beweifen. Gie ftellen meift liebliche Garten bar, belebt burch Quellen und Bache; fie follten beim Befiger bes Saufes bie Borftellung erweden,

Das Garichen bes Mittelalters

Die mittelalterlichen Saufer batten teine Garten in nu'er, m Sinnt, sonbern besten-fans nur winzige Sausgarichen. (hausgarichen mit Rasentant. Gemälde von Tirk Bouls, 15. Jahrhundert.)

Die "muftifche" Landichaft

Diefe feitfam gwifchen Birtlicbfeit und Phaniaftifchem febenbe Lanbichaft fiammt von Matthias Grunewald, beffen funft anoldtiefisich im Religisten wurzett. (Fendeimer Allar.)

Alls es noch feinen Alpinismus gab . . .

Tas gange Mittelalter bindurch galten die Alpen nur als ichredliche Stein-und Eiswelfte, die von zahlreichen Trachen und Tamonen bewohnt fein follte. Unfer Bild zeigt eine Tarftestung des "Draco Montanns", des Bergdrachen aus dem Jahre 1660

Rünftler entbeden bie Ratur

Allbrecht Turer mar ber erfte unter ben großen beutichen Mafern, bie bewuht bie Natur und die Landichaft jum Gegenftand ibrer Werfe machten. (A. Türer: Der Gra;tergang.)

Die Entbedung ber Landichaft

Conrad Bis bat ale erfter bei beiligenbilbern bie Lanbichaft an Stelle bes borber ublichen Golbbintergrundes verwendet.





Ginen großen Ginfluß auf bas Berhaltnis gur Ratur bat bann in unferen Tagen bei vielen Städtern auch ber Rrieg mit fich gebracht. Er vermittelte ihnen ein Ratur- und Lanbichafte. erleben, wie nie guvor: in Bimate, auf Poften, beim nächtlichen Marich, im Graben uim., haben manche, bie in bem haftenben Treiben ber Grofftabt ber Ratur entfremdet worben waren, ben Weg gu ihr gefunden, um ihn niemals wieber zu verlieren.

Und unfere beutige Jugend fann fich überhaupt fein Leben ohne Rafur mehr benten. Die Erziehung im neuen Deutschland forgt fcon bafür, baß fie in wochentlichen Ansilugen, auf frober Fabrt burch Deutschlands Gaue ihr Baterland mit all feinen Schonbeiten tennen und lieben lernt. Dr. H. Ziegner.

Aufnahmen: WNZ (5)

HB Dildstocke (4)

Die blaue Mauritius / von wilhelm weldin

Der junge Mann trat in ben Laben und

Der Briefmartenbandler ließ feinen Zwider fallen, starrte ben jungen Mann entgeistert an, jeste ben Zwider wieber auf und fragte: "Gie meinen die blaue Mauritius. - Die

brei- bis viertaufend Pjund notiert?" "Die blaue Mauritins, Die brei- bis biertau-fend Bfund notiert."

"Bemertenswert . . . , fagte ber Briefmar-

feines Saklos. "Aollen Sie bitte einen Augenblid Platz nehmen?"
Der Briefmarkenbändler frihelte ein paar Worte auf einen Blod, rift das Blatt ab und gab es wortlos seinem Angestellten. Der Angestellte las den Tert, sah den Zettel einige Sefunden lang mit offenem Kunde an und verfachen.

"Allo, wenn ich jest bitten barf ...", wandte fich ber Briefmartenhanbler wieber an ben mar-

tenben Runben.

Der junge Mann widelte vorfichtig eine Marte von etwas verblagter blauer Farbe aus einem Stud Geibenpapier und legte fie auf ben Labentiich.

"Dier, bitte . . ." Der Briefmartenhanbler nahm bie Morfe, hielt fie gegen bas Bicht, betrachtete fie flüchtig burch eine Lube und legte fie wieber auf ben

"Sie wiffen, bag bie wenigen erifterenben Eremplare biofer Marte fich in festem Befit befinben?" fragte er nebenbin. "Diefe eine bier ift im Begriffe, ihren Be-

Der Briefmartenbandler betrachtete intereffert feine Singerspipen.
"Sie wiffen auch, bag neben biefen wenigen echten Gremplaren gehnmal fo viele Falfchungen eriftieren?"

"Richt möglich!"

Der Blid bes Briefmartenhanblere glitt bon feinen Fingerfpipen verftoblen gu feiner Armbanduhr und wieber jurud ju ben Finger-

"Dh, boch!", plauberte er weiter, "Und, ben-fen Sie, wie mertwurdig - gerabe in ben let-ten 28ochen ift bier eine formliche Ueberfch.o. m-mung in falfchen Mauritius eingetreten. 3ufallig tenne ich einen herrn bom Falfcherbegernat der Kriminalpolizei . . . reizender Menich übrigens . . und er hat mir gesagt, daß die Polizei alles daransent, den Falschern auf die Spur gu fommen . .

"Da haben Gie ja beute Gelegenheit, einen glungenben Fang ju machen."

Der Briefmartenbanbler blingelte etwas ner-vos. "Gb . . . wie meinen Gie bas, bitte?"

3d meine, baß es boch für einen Briefmartenhandler eine nie wieberfehrende Belegenheit ift, eine ber wenigen wirflich echten Mauritius ju erfteben. Wenn man bebeuft .

Die Labentur wurde in biefem Mugenblid bestig aufgeriffen und zwei herren mit energischen Gesichtszugen traten schnell ein. Der eine blieb bei ber Tur fieben, ber andere beschie blibartig ben hinteren Ausgang ber Labens.

Gie haben une burch Ihren Angeftellten telephonisch verständigen laffen, daß Sie den Fal-icher der blauen Mauritius erwischt haben", logte ber Mann bei ber Tur zu bem Briefmar-tenbandler, "Benn ich nicht irre, ift biefer

nat und ein Rriminalbeamter", fagte ber Briefmartenbanbler talt.

Der junge herr trat betroffen einen Schritt gurud und fab bie beiben Reuantommlinge ver-

"Allo, bas ift boch bie größte Frechbeit, die mir je vorgefommen ift", platte er bann berans. "Ich biete Ihnen bie Chance Ibres Lebens, inbem ich Ihnen eine blaue Mauritius jum Rauf anbiete und Gie verbachtigen mich jum Dant in ber unerhörteften Beife und behaupten, bag meine Mauritius falfch ift!"
"Gie ift auch falfch", unterbricht ihn ber Briefmartenbanbler nuchtern.

"Dann haben Gie Die Marte nicht genau un-

"Dein Lieber", fagte ber Briefmartenbanbler

noch einmal in das Mitroftop, bielt die Marte gegen das Licht, neben die Muster, unter das Mitroftop und noch einmal gegen das Licht, ne-ben die Muster, unter das Mitrostop und sein Gesicht wurde sichtlich länger und länger.

"Mein herr", sagte er bann etwas verlegen, "Bir muffen Gie fobr um Entschuldigung bitten . . . aber nicht mabr, Gie werben verste-ben . . . mit einem Bort: Die Marke ist echt."

"Ich berftebe". jagte ber junge Mann, bie Marte wieber an fich nehmend und fich ber Tur juwenbend. "Bft verftebe volltommen. 3ch bin

tig in ben nachsten Stuhl. "Ginmal wird einem eine blaue Mauritius angeboten und ba muß einem bas paffieren . . . bas . . . ob, ich Idiot!"

Drei Tage fpater betrat ber junge Mann wie-

Drei Lage ihater betrat ber junge kann wieder ben Eaden.
"Sie . .!", sprang ber Briesmarsenhändler binter dem Ladentisch hervor, als wollte er dem jungen Mann um den hals sallen.
"Ich habe mir die Sache überlegt.", sagte der junge Mann freundlich, aber etwas herablasiend. "Schlieslich war Ihre Aufregung begreiflich, na ja, ... reden wir nicht mehr darüber ..."
Der Briesmarsenhändler strabite. Er sprudelte nur so den Entschulenden über belte nur fo bon Enticulbigungen über,

Sie fagten breitaufenbfunfhunbert?", unterbrach ibn ber junge Mann. "Dreitaufenbfunfbunbert gegen Sched ..., bie

Bant ift um bie Gde. "Sagen wir breitaufenbfechebunbert."

Lord Bennvorth, ber Befiber ber viertgrößten Briefmarfensammlung ber Belt, flopfte bem Briefmartenbanbler mobiwollenb auf Die Schul-

"Ich habe von Ihrem fabelhaften Rauf ge-hort . . , blaue Mauritius, Donnerwetter! . . . So etwas befommt man nicht alle Tage angeboten ... a propos, ich hatte Intereffe für bas Stud. Ich befige gwar ichon gwei Exemplare ber blauen Mauritius, aber ber Amerifaner Lingleb foll angeblich auch einer gweiten auf der Spur fein . . . mein Konfurrent, Sie wif-fen . . . und ich möchte den Beltreford in blauen Mauritius halten . . . versteben Sie?"

Der Briefmartenbanbler verfianb.

"Und was - hm - wurde bas Eremplat toften?", fragte Lord Bentworth.

"Fünftaufenb Bfund."

wieber auf ben Lobentifch.

"Es tut mir leib, Ihnen eine Enttaufchung bereiten gu muffen . . , aber bie Darte ift

tius befigt, fennt man fich aus. Glauben Gie mir bas.

"Aber Bellerby . . ", beschwor ber Brief-markenbänbler seinen Angestellien. "Sie haben boch selbst gesehen . . , ber Fälschungssachwer-ständige ber Kriminalpolizei hat boch die Marke für echt befunden . .

Der Angestellie mar fchneller im Bilbe, als fein aufgeregter Chef.

"Lord Bennworth burfte recht haben", fagte er erflärend, "Der Mann bat jedenfalls zwei blaue Mauritius gehabt. Die erste — jene, die untersucht wurde — war echt. Die gweite

"... bas Leben wirb einem beute verbammt fcmer gemacht", fagte ber junge Mann, ber bem Briefmartenbanbler bie blaue Mauritius bertauft batte, auf ber Terraffe bes Cafes be la verlauft hatte, auf der Terrasse des Casés de la Paix in Paris zu einem Freund. "Benn du heute einem kurzsichtigen, sielnalten Sammler eine blaue Mauritius aus seiner Sammlung siedist, sie durch eine salsche ersetzt und das gestohlene Exemplar verlaufen willst, wird die seine Mensch glauben, das es echt ist. Wenn du aber diesen gegedenen Umstand richtig zu nüben dersiehlt und zuerst die echte Mauritius andiestest, deleidigt tust, wenn man dir nicht glaubt... und dann die fallsche versaufst, so kannst du aus einer an sich verzwickten Lage zehnsaches Kapital schlagen..., das, siehst du, nenne ich Mesthode.... thobe . . .



Brano Zwiener

Beimfehr vom Elehrenlesen

überlegen. "Das ift auch gar nicht notwendig. sein Besither einer echten blauen Mauritins gebt in das nächste Briefmarkengelchaft, um sie so mir nichts dir nichts zu verfausen."
"In ein schones Geschäft din ist da geraten!"
Der Beamte des Fälscherbegernats sand es an der Zeit, energich einzugreisen.

"Reine Beleibigungen, bitte! Bir werben ben Sachverhalt fofort feststellen." Der Beamte nahm ein Mifroffop, eine Bingette und einige Briefmartenmufter aus einem kleinen Röfferchen und lieft fich bie blaue Mau-rifins geben. Er legte die Marke unter bas Mikroffop, brebte sie rechts, drehte fie links, sab in ein Gleichaft getommen, bas feinen Runben binterliftig bie Boligei auf ben Sals best. 3ch bin Ihnen bantbar für bie Auftlarung, herr Rommiffar. Der Briefmartenbaubler, ber bolltommen be-

nommen bageftanben war, fand feine Sprache

Die Queen und der Whisky

Don Bans Bend

Jebermann weiß, daß die Queen Biftoria bon England gern und viel Whisty trank. Das heißt — geben wir der Bahrheit die Ehre: heute weiß es nicht mehr jedermann; aber zu der Zeit, als die alte Dame noch lebte, da wußte es männiglich, auch in Deutschland, wo man sich sier die Frohmutter des lehten Kalfers nehilbrend interessierte gebührenb intereffierte.

Gigentlich ichrecklich, sowas, nicht wahr? Eigentlich ichrecklich, sowas, nicht wahr? Aber was will man machen? Die Queen trank nun einmal, sie "trank walklirenmäßig", um mit Biltor von Scheffel zu sprechen, ver sich wiederum auf Wishelm Busch stügen sonnte, von dem der Bers sammt: "Es ist ein Spruch bon altersber: wer Sorgen bat, bat auch Litor!"
— und überseben wir biefe Beisbeit ins Englische, fo lautet fie: Ber ein Beltreich zu regleren bat, braucht Bbisty!

Rinch Die jungfräuliche Ronigin Glifabeth foll ja bamals, ju Shalefpeares Beiten, an feiner Rueipe baben bornberfahren tonnen; boch bas ift lange ber, und zudem war jene Königin, wie gefagt, ledigen Standes, also gewissermaßen enischusoigt; denn irgendein fleines Laster braucht der Mensch nun einmas. Im übrigen aber: warum sollte im traditionsstarten Inselections

Teich bas Borbild jener Fürftin nicht bis ins 19. Jahrhundert nachgewirft baben —? Dichtung und Wahrheit regieren bas Leben; Sachlichkeit und Phantaste heißen die beiden Rosse, die unfere Lebenskutsche auf der beliebten Straße dahinziehen, so von der Wiege dis zur Babre subrt. Und immer ist es das Roß Phantosie, das stärfer ausgreist und mutwilli-ger vorlchießt, — woher benn auch die Kutsche gelegentlich in den Straßengraden farriolt wird, wenn der Kutscher gerade ein Nickerchen

Much bie Ocen Biftoria pflegte tunfichft icben Tag auszusahren. Ihr Ruticher freilich machte niemals ein Riderchen, und ihre Rutiche war auch nicht mit Roffen ber eben geschilberten Art befpannt, fonbern mit swei frommen Rap-

pen; - es tonnen auch Apfelichimmel gewesen fein: fo genau weiß ich bas nicht, und wen es intereffiert, ber mag fich beim Sofmarichallamt in Budingbam Balace erfundigen. Sier tut es

Gines Tages, als die Queen wieder einmal befinnlich durch die Giegend juhr, wurde ber Leiblatei, der seif neden dem Leibtutscher auf dem Bod sas, ploplic von einem Schwindelig betroffen und sauf ohnmächtig zusammen. Die besorgte Königin — damals

Däterchen Rußland! / Don Egon v. Kapherr

Alle ber gewalttätige "allflawische Bar"gerer Großfurft, ber nichts besseres ju tun bat, Alexander III. gestorben war, besuche sein Bru-ber, ber Großsurft Bladimir mit feiner Gattin Rigg. Der Rigger Oberbargermeister, "Stadt-Niag. Der Rigger Oberbürgermeister, "Studt-baupt" b. Ceitingen, führt die Großfürftin in ben Daubtsaal und zeigt ibr die Gemölde der Jaron von Peter I. dis auf den lehten, eben verstorbenen — Mexander III. Dadei sagt er jedesmal: "... und dies ist unser bochseliger Raiser Alfolai I.". " oder: "... hier ist unser bochsetiger Alexander II.". " Endlich aber, beim lehten Bibe: "und dies hier ist — unser u-n-soliger Kaiser".

Mls berfelbe berr b. Dettingen gur Reit ber törichten Ruffifigierungeverfuche Alexandere III bom neuernannten rufflichen Gouberneur gealvungen wurde, die Schlüffel der Stadt Riga
auszufiefern, tat er das unter Protest und bemerkte dazu so saut, daß seder es hören mußte:
.Im Morigen darf ich Euer Erzellenz darauf
ausmerksam machen, daß ich auch noch eine —
aodene Uhr habe . . ."

Serr v. Dettingen ift in Beiereburg ju einem Diner gelaben. Ihm gegenüber fibt ein fun-

ale fich über bie "Deutschen Burftmacher" luftig

Darauf Dettingen: "Raiferliche Sobeit mol-len bebenfen: wie wollen Gie in einem Lanbe, bas fo voller Schweine ift, leben, wenn es feine Burftmacher gibt?"

Es foll fich um ben fpater fo übel berachtig-ten Grobfürften Rifolai Ritolaiewitich gebanbelt baben,

Derfelbe Dettingen wird von einem Reichs-beutiden als "Ruffe" angelbrochen, Dettingen: "Sagen Sie 'mal — ift bei Ihnen ein Gauf, ber in einem Schweinestall geboren ift, ein

Ein frember Bring ift bei Raifer Ritolai I gu Befuch. Man fpricht von ber Unebriichfeit ber Menichen im allgemeinen und in Ruftlam im befonberen. Ritolai I. ift erbittert, ba wie ber große Unterschleise ans Tageslicht gelom-men find. Er sagt endlich feuszend: "Ja — es ist wahr: in gang Ruftland gibt es nur einen einzigen Mann, ber nicht ftieblt. Dieser Mann bin ich

icon eine bejahrte Dame - ericbrat über bieschon eine bejahrte Dame — erschraf über diejen Zwischenjall nicht wenig; der Leibfutscher
dagegen äußerte die fühle Ansicht, daß dem
guten Jonnh — wir wollen ihn einmal Jonnh
nennen — mit einigen Schlüden Bhisty's sehr
rasch wieder auf die Beine geholsen werden
lönne. Leider war aber fein Whisty zur hand.
Daraushin ordnete die gute Queen an, daß
fünstig siets eine Flasche "Blad and White" bei
ihren Aussahrten im Kutscherbodfassen verstaut sein musse, sür den Kall, daß Jonny wieper einwal von feinen Lebensaeisern verlassen ber einmal von feinen Lebensgeiftern berlaffen werben follte!

Der Rechnungsprüser im Sosmarschallamt war nicht wenig erstaunt, als ihm ein Bierteljahr späier die Rechnung über 90 Flaschen "Blad and White" vorgelegt wurde, die "jum persönlichen Gebrauch Ihrer Maschät bei Dero täglichen Aussabrien" angeschaft worden waren. Er ließ sich den Leidtuscher Iommen; dieser meldete den Austrag Ihrer Maschät, verschwieg aber den Unjall des guten Jonnb. und die Gerren im Kosmarschallamt waren und die herren im kofmaricallamt waren viel zu gut erzogen, als bag fie daraufhin noch eine weitere frage gestellt hatten. Auch ber Leibfutscher fühlte fein Bedürsnis, in die erlabliche Zatfache bineinguleuchten, baß er und Jounn taglich Die unbenötigte Glaiche an fich nabmen und tage barauf burch eine neue er-

ese ift bas Wesen von Nechnungen, baß sie burch eine Reibe von handen geben, ehe sie abgeheitet werden und verstanden. "Um Gotteswillen, nur nichts laut werden lassen, daß ihre Majestit täglich eine Flasche Whisty während der Spaziersahrt zu genehmigen geruben!! Pfist!! Finger auf den Mund, meine Berren — Insolge bieser Distretion wußte bald ganz London, ganz Europa, daß die Queen sich dem stillen — Trunt ergeben habe.

Folge ber Mildbergigfeit: Dichtung und Wahrheit -1

11m bie diwommer gelbent Di läßt mit fe tropfen un fang boren allein ift. Die Die Jungtieren Rabrung | wirbeln bo perfucben ?

zu locten. rend ein 2 fried gut. und ftogen beln nach l bon neuem ten body un ben Bee bi Der balt biefer Bogi gereater, b weiften und

greift wieb fempanfenb. rubelofer, weifer Do Rreifchen b Schnabel | Wafferipin: bem Burge Mann 3u. fieht, ericht geichnitten. aufzusteben inftinft in Die Buft, b mit ben ich weite Gern blauer Sin treibt es il Wellenlinie Der brat bertrauen 1

als ihn ba in biefem einer perlo Co treibt hinter bem allen Beiche ein wehmu in feinen \$ Boot, Bon Gin paar f Glas. Rote

Wieber n

Mieinen lad

bie Enge ge

gen lachen,

Rengierig ftern. Er f Rinderauge friecht unte unbefümme Manne fibe Aber bie nen laffen im Stid un biefem tleit flitth - ficht au ihr alle Luft a

Unsere

Die Urlas Freudezeit. two ber Url toirb. Wber Freude, ber nung fein. tiefer, Bir nicht uur 7 beruitiden 1 baben mabr ren Rörper Araft icobpi neuem 29ag

Aber wem enderem Ur aclaugen ba wirtlich bie fo, bah er in feicht in be ervolt baber aud niemar in greifbare für une bon unferer Mit Betrachten

Briefe aus Arbeiten lo land und fe gilidlichen 3 par banach lich gang ab

Ein Mann unterbricht seine Fahrt

Von Walter Mertzig

Um die Binsenbant tommt ein Faltboot gefcwommen, ein roter Bootstorper mit ftrobgelbem Ded. Ein brauner Mann fint barin,
lätt mit feinem Babbel das Wasser spripen und
trobsen und lätt bazu einen monotonen Singfang boren, wie man es fut, wenn man lange

sang boren, wie man es tut, wenn man lange allein ist.

Die Möwen, die mit ihren graussamigen Jungtieren zwischen Binsen und Basserpeit Kahrung luchen, sliegen erschrocken aus. Sie wirbeln boch, sallen aus das Wasser nieder und bersuchen die Jungen in den Schut der Binsen zu locken. Dann schwärmen sie aus, und wahrend ein Teil zu den Jungen zurücktehrt, sliegen die Stärtsten auf den ungewohnten Sidrenfried zu. "triffih. Mitfih...", schreien sie und stoßen wildslatternd mit Inappenden Schnäbeln nach dem braunen Mann. Sie erschrecken von neuem vor dem statschen und Etürzen auf den See hinaus, den Mann abzulensen.

ten boch und zieben in Kurben und Stürzen auf den See binaus, den Mann abzulenken.
Der hält inne, denn er versteht das Gebaren dieser Böget nicht. Wieder sind sie da, ein aufgeregter, durcheinanderwirbelnder Hause von weisen und schwarzen Fleden.
"Ich so...!" sagt der braune Mann und greift wieder zum Paddel, denn am Rande der schwankenden Binsenbant erscheint ein kleiner, rubeloser, granwoolliger Balten ein nase weiser Möwenlausdub. Undeskummert um das Kreischen der Möwenlausdub. Undeskummert um das Kreischen der Möwenstauen tunft er den fleinen Schnadel in das Wasser, eilt plöhlich einer Wasserstelle und von der kleinen Mann zu. Wie er plöhlich die rote Bootswand siedt, erschricht er und will sogleich umkehren. Aber der Mann dat ihm schon den Küczug abgeschmitten. Da versucht der Kleine, vom Wasser geschnitten. Da versucht ber Rleine, vom Baffer aufzusieben; jum erftenmal erwacht ber Mowen-inftintt in ibm, ber ibn in sein anderes Element, bie Luft, hinaufbraugt. Er flattert unbeholfen wit ben ichwachen Flügeln; noch ist sein Körper gu schwer. Richts bleibt ihm jur Klucht, als die wette Ferne bes Sees, wo nur Wasser ift und blaner Himmel mit weißen Wolfen. Dabin treibt es ihn, daß das Wasser sich in seinen Wellenlinien an seiner Brust trennt.

Der braune Mann muß über foviel Gelbft-bertrauen und Geschid bes fleinen Möwenjun-gen lachen, und schon will er bon ihm ablaffen,

gen lachen, und schon will er von ihm ablassen, als ihn das fremde Geheimnis lock, das ihm in diesem Stück Natur als einem Boten aus einer verlorenen, früheren Welt erscheint.

So treibt er mit ein paar Schlägen das Boot hinter dem Aleinen der. Und wie dieser mit allen zeichen von Angli flicht, überkommt ihn ein wehmutiger Schwerz, wie doch das Leben in seinen Kleinen disselben in seinen Kleinen disselben in seinen Kleinen disselben in seinen Kleinen diesen greift er ihn, — fühlt ein danges derz schlagen — und seht ihn in das Boot. Bon dem weichen Klaum tollen Tropsen. Ein paar frühe, weiße Federchen an den safigen Flügeln sehen ruddert ab. Die Schwimmbäute der Lasschen sind durchstätig wie mattes Glas. Rote Nederchen schumern darin.

Wieber muß ber braune Mann über ben Rieinen lachen. Run, wo er gefangen und in bie Enge geraten ift, weicht alle Angli von ibm. Reugierig beginnt er die Umgebung zu mu-flern. Er sieht den Mann mit vertrauenden Kinderaugen an, pidt am Tabafsbeutel herum, friecht unter die Trainingshose und seht sich unbefummert nieder, die weitere Jahrt dem

unbefümmert nieber, die weitere Sahrt bem Manne überlaffend.
Aber die vielen Bater und Mütter des Kleimen laffen zur selben Zeit die andern Kinder im Stich und widmen all ihre aufgeregte Sorge diesem kleinen Austreißer. "— trillih — fliih — —". Sie sperren die Schnäbel weit auf und lassen die Flügel schwirren. Der Kleine siebt zu ihnen auf und mit einemmal ift ihm alle Lust an dieser Seesahrt vergangen. Er

watschelt suchend umber, sedt ben Kopf über ben Sullrand und sieht wieder Waffer und Bin-jen, wohin er gebort. Er will fort. Da weiß ber braune Mann, baft er nie wirf-lich Macht über bies fleine Bunderding haben wird, daß es ihm ewig fremd bleiben nuß.

Noch einmal fpurt er ben Bergichlag bes Aleinen in feiner Sand, dann gibt er ihn fret. "Abot little Schippert", ruft er ihm nach, wartet, bis er unter bem rügenden Geschimpt ber Alten zwischen den Binsen verschwunden ist und sest schweigend seine Fahrt fort.

Erwachender Tag

Don Martin Weife

Der Morgen dehnt fich übers Cand. Im Often flammt ein heller Brand. Ein neuer Tag beginnt die Reife Und, wie auf einer Grgel, leife Bebt an ein frommer, after Choral.

Die Erde fingt ihn mit Bufch und Baum, Eine Cerche fteigt in den dammernden Raum. Cobpreisend den Schöpfer im weiten All. hinter dem Berge, ein feuriger Ball, Taucht die Sonne das Cand in flutendes Licht.

Strahlender Morgen, heller Schein, Rebr' auch in meine Seele ein, Mach froh das Berg und ftark den Sinn, Sag mich auch heut von Anbeginn, Gott und dem Ceben dankbar fein.

Das Silben-Rätsel / Von Walther Nissen

Fräusein Sibylle, Stenothpistin, sährt früh um acht mit der Untergrundbahn zum Dienst. Sie dat noch einen Sipplaz desommen. Da sie sehr jung und dübsch ist, war ein älterer Derr sur sie nie ausgestanden. Man muß die Jugend ehren. Sie sitzt da und widelt eine illustrierte Zeitung, die sie in der Hand diest eine illustrierte Zeitung, die sie in der Hand hält, zu einer ganz dünnen Rolle zusammen. Ein bischen nervös. Denn vor ihr, im Gange, steht ein großer schanfer Herr, Student oder dergleichen, und bildt mit breunenden Augen zu ihr verunter. Netter Menschl... Ach was, seine Allotria seht, wo's zur Arbeit geht... Bundervoll ist Arbeit, schöner als alles Krötte regen, was leisten, weitersommen! Richt rechts und nicht linfs...

Ter Junge siedt sehr aut and... Helle zurückgestrichene Harr, ein Uhrarmband um das schwale Gelent... Ja. neben der Arbeit gibt es

noch eine andere Beit, und sie lodt dauernd ... Die Bahn taucht zwischen Willenbergblat und Kollendorfplag aus der Erde, die elektrischen Lampen verlöschen, und die Herdstonne blickt merkvitedig still auf Kensterreiben. Kinoplakate, Autos und freusde Menschen. Mein Gott, es illegt alles so vorüber ... Der Urlaub an der See dat das große Glück auch nicht gebracht ... Man muß sich so surchter in acht nehmen ...! Besten gar kein Elle als das große Unglick—filmmitist und bier in der großen Stadt sühlt man seine Herzschläge überhaupt nicht mehr ... und wenn man sie sühlt, traut man ihnen nicht ... Wan muß geradeaus gehen, geradeaus, sonste...

Siduste schließt sekundenlang die Augen ...

Sibulle ichlieft fefundenlang bie Augen ... Dann, um fich abzulenten, rollt fie bas illu-firierte Blatt auf, bolt einen Bleiftift aus ihrem

Tafchen und fangt an, bas Gilbenraifel git

lofen Endbuchftaben, beibe von oben nach unten gelejen, ergeben eine große und wichtige Babrheit ... "Donnerweiter, die muß man noch bis jum Spittelmarft herausbetommen ..! Gebirge am Abein? Rechtwidrige Danblung? Jialtenische Sandichaft? Feste ...

leise!
Der Plat neben Subille wird frei. Der Student zögert einen Augenblick, ob er ihn der Dame noerlassen soll, die zwei Echritt entsernt sieht. Seine Leivenschaft siegt üdert sentsernt sieht. Seine Leivenschaft siegt uber seine merkt es, odne den Blick don dem Nätiel zu wenden... Birtschaftszweig. Birtschaftszweig?
Sie südlt, daß der junge Mensch sie schen don der Seite betrachiet. Ihr Frosill ist sa Gott sei Dant in Oronung. Die gestrickte blaue Kappe mit der Chromitadel sieht gerade von links dessents der Chromitadel sieht gerade von links dessents gut ans. Im übrigen ist das alles sa gleichgültig... Irgewoein Mann, der zusällig im Gang gestanden hat!... Das wäre zu noch schwegel... Storchvogel... Der Student, oder was er ist, blickt von der Seite disbergossen, denkt er nach, wühlt in seinem Gebächtnis...

Seite diskrei auf das Silbenkärsel. Bon seiner Riche übergossen, denkt er nach, wählt in seinem Gedächtnis...

Am Gleisdreich wird der Wagen dalb leer. Die Leute nebenan und gegenüber sind ausgestiegen. Als der Zug weitersährt, beugt sich der junge Mann leicht zu Sidville und sagt: "Armgard!"
Sidville diest ihn empört und verstört an. "Armgard!" wiederbolt er, "Aummer 2 sehlt Ihnen ja noch. Die Frauengestalt aus Wilhelm Zell. Das ist Armgard. Bestimmt! "Arm" und "gard" sind ja da! Berzeihen Sie..."
Sidville sint einen Augendlick start. Sie sühlt: das ist eine Echisfisiowende! Zie könnte ein dischen lächeln und darmloß bemerken: "Ach, surchidar nett, natürlich Armgard... Ich bachte immer an Edol, aber die ist vielleicht gar nicht aus Wilhelm Tell, und dann ist "ho" auch nicht da." "Dann wäre die Vahn jrei zu unadsedbaren Geschnissen... Aber sie sagte sehr fühl, sehr furz und sehr ist lagte sehr sieh, sehr surzechheit!

Der junge Mensch zögert einen Augenblick. Soll ich eine Hensch die reiten und äußern: "Ich die eine Hensch die reiten und äußern: "Ich sehr ger gate Erzichung etch lei der Plensch, hillreich und gut!" Ober soll er es vermelden, den Ansschen zu sehreicht aus sersigung – weit seine Leidenschieß. Er schweigt: Am Kortsdamer Alab steigt er bedrückt aus.

als sei er ausbringlich? Seine gute Erziehung siegt über seine Leidenschaft. Er schweigt. Am Pordhamer Plat steigt er bedrückt aus. Sibulle blickt ihm nach. Das hätte nun vielsteicht ihr Mann werden können... Er mochte Mar heißen... "Rein, Sibulle." börte sie ihn sagen, "du darst nicht mehr ins Büro geben — ich gede das nicht zu!" hach, wie energisch! Männer sind manchmal so nett und gewaltsätig! Uebrigens könnte sie se soviels nicht im Bürobleiben, von wegen Doppelverdienerei! Und dann sah sie sich mit ibm beim Einrichten der Zweienbaldzimmer-Bobnung... "Blane Kor-Bweieinbaldzimmer-Bohnung. "Blaue Bor-bange, Mar, fürs Bohnzimmer! bas mußt bu jugeben, Mar, bas ist nämlich mein Mäbchen-traum..."— "Aber natürlich, Sibhüchen!" fagt er, Mein Sibes..."!

er, "Mein Sühes..."!

Sie wirft, wie erwachend, den Kopf zurück, so daß die kleine Hellbranne Lode unter der Kappe beitig wippt. Dann deugt fie sich wieder über das Silbenräfel. Sie hat nun alle Wörter gefunden, und kurz vor dem Spittelmarkt liest sie dinfange und Endbuchstaden, beide von oden nach unten. Die große und wichtige Wadrelt kauter:

"Bas die Minute ausgeschlagen, Bringt feine Ewigfeit zuräck!"
Sie wickelt das illustrierte Blatt wieder zu einer ganz dünnen Rolle zusammen, sührt sie wie eine Flöte zum Mund und bläßt sunend hindurch.

"Benn bas etwa immer so sein sollte mit den großen und wichtigen Bahrheiten," benkt sie betrossen, "dah man erst dahinterkommt wenn's zu spät sie nichteln, steigt aus und noch ebe sie durch die Sperre ist, hat sie die ganze

Cache vergeffen ...

Unsere graphologische Ecke

Waren es wirklich Ferien vom Ich?

Erite graphologi de Pre strage des .. HB"

Die Urlaubszeit ift fur alle Wertiatigen Die Breudezeit, Die icon wieder von dem Zage an, two ber Urlaub beenbet ift, bon neuem erfebnt wirb. Aber fie fon nicht nur eine Beit ber Breude, ber Erholung, der geiftigen Entipannung fein, 3bre Bebeutung liegt um vieles tiefer. Bir follen in ber jabrlichen Freigeit nicht nur Gerien bon unferen geichaftlichen und berujtiden Berpflichtungen maden, fondern wir haben wabrend biefer Beit die bringende und unbedingt ernft gu nehmende Aufgabe, unferen Rorper von all ben Schladen, Die Das MIbeitelabr angehäuft bat, ju befreien und ibn Rraft icopfen gu laffen gu neuer Arbeit, gu

псист 23аден. Aber wem ginge es nicht fo, daß er nach be-endetem Urfaub, wenn ber Alltag ibn wieder gejangen bat, einmal baran zweifelte, ob benn wirtlich die toftbare Urlaubegeit nuplich und ricitig angewandt wurde, Wem einge es nicht jo, daß er in bangen Stunden Angft batte, biel-leicht in ber Frende ju biel getan gu baben, obne die ernften Seiten des Urlaube auch ju bebenfen. Die Feststellung, ob wir une wirfilich erbole baben, ift ja rein lubjeftib. Bir fonnen auch niemanden, der und Erholung abstreitet, in greifbarer Form beweisen, duf die Ferien für uns bon Auben und erbollam waren. Doch wir find nicht auf Die Gnabe ober Ungnabe unferer Mitmeniden angewiefen.

Betracten Gie fich einmal aufmerffam einige Briefe aus ber letten an fich überfilltzenden Arbeiten io bollgeftopften Beit por Ihrem Urlaub und folche Briefe, die Gie in den letten gludlichen Zagen Obter Urlaubogeit ober fo-gar banach geichrieben baben. Wenn Gie wirflich gang abgespannt waren und fich auch wirtlich fraftig erholt haben, werben Gie ficher auf ben erften Blid einen wichtigen Unterichio be-merten. Wie fich bie Erbolung außert, wonen wir Jonen in einem der nachten Artifel verraten. Wer mifere Urtifel verfoigt, wird es auch gar nicht fo absonberlich finden, bag wir bebaubien, bag fich unfere gefraftigte Gefundbeit auch in unferer Schrift augert. Die Schrift ift, wie bie Graphologie lebrt, ein getreues Abbild Der menichlichen Gefamtperfonlichteit, Geiftige wie forperliche Borgange finden ibren genauen Ausbrud in unferer Schrift, An unferer Schrift fonnen wir objettib uniere Erholung allen Bweiftern aufweifen.

run in 3. Alex als de ich sudierse diese Seen haffe, class sie wirklich se

als dann der las di Xarupen, da

Bir beröffentlichen beute gwei Schriften ein und berfelben jungen Dame, Die eine Schrift

entstand in den letten Tagen ihrer Spielzett Ach die Schrift der jungen Dame an, und Sie werden felbft finden, daß es eine fedr jumpabeinabe auf der Rafe lag bor Erichopfung. Die andere entfland nach ben Zagen bes Urlande an Gee, aus bem fie an Beib und Ceele gefraftigt, nach Daufe gurudtebrte.

Betrachten Gie fich einmal aufmertfam beibe Schriften und teilen Gie uns unter bem genn-wort "Graphologie" an bie Schrifteitung bes hafenfrengbanner" mit, welche Schrift bor bem Urlaub und welche banach geidrieben wurde,

Unfere beutige erfte Breisfrage, biefe beiben Schriften voneinander ju untericheiden und die Bofung mit einer fnapp gejaften Begrindung unter dem Rennwort "Grapbologie" an bie Schriftleitung bes "DB" ju ichiden, bringt bem Einsenber ber beltbegrundeten Bojung ein toftenlofes iSutachten feiner Sandichrift oder ber eines Dritten.

Bir wollen Ionen bie junge Dame noch menichtich etwas naber bringen, Ihren Bernf baben wir icon verraten - fie ift Schaufpielerin, Gin wirflich fiartes Talent befabigt fie in bobem Mage Dagu. Mit einem Entbuliasmus, ber icon bie Grengen bes Fanatismus ftreift, ipiett fie fich Abend für Abend mabrend ibrer Spielgeit in ibre Rolle binein und ichafft bielen Menichen Frende und eine wirftiche Feier frunde, Gie nimmt es mit ihrer Runft febr ernit. Da fann es einfach bei ibrer garten Ronflitution und ihrem feinen Rerbenibftem nicht ausbieiben, daß fle jebesmat am Ende ber Spieigert auch am Ende ihrer Rrafte ift.

Geht fie aber in die Ferien, fo macht fie fich auch volltommen frei von bem Bwang, an bem einen Abend lachen, an dem anderen weinen gu muffen; nichts als fie felbft will fie dann fein. Entipannen in jeder Beziehung, um Rrafte für bie neue, fcwere Spielgeit zu fammeln, lautet

Co bewundernd wir bor ber geftalienben Runft unferer Schaufpieler und Schaufpielerinnen fteben, verebren und lieben werden wir fie aber erft, wenn wir überzengt babon find, ban fie nich nur biel Talent, fonbern auch einen wahrhaft guten Charafter haben. Schauen Bie ebrlichen Charafter bereut. Anftendigfeit im Sambeln und in der Geffinnung zeichnen fie ans. Gie berfügt fiber einen febr outen Intelleft, Detming tiar und logisch Zusammendange zu et-fassen und verfiedt in seder Beziedung gut ein-zureiten. Aus, was aus der Umwelt an sie berantritt, nimmt fie mit offenen Ginnen auf. bermag es aber auch gut geiftig ju burch-

3m Umgang mit anderen Meniden bat fie eine bon Bergen tommenbe und barum fo augerordentlich leicht für fie einnehmende Liebeneminbigfeit, ift gewandt und gefellig. Obgleich fie febr biet Ginfühlungebermogen bat, lagt fie fic aber nicht gern bon anberen Wienichen ober Greigniffen treiben, fondern meiftere ibr Leben mit Energie und greift alle ibr geftellten Aufgaben mit Initiative an, Gine gute Menge Durchlebungefraft fichert ibr Erfolg im Leben wie im Bernt.

Rünftlerifche Sabigfeiten, wie Darftellungs. talent und Dufifalitat find in aufergewoonlichem Mage vorbanden. Dieje im Berein mit Energie, Durchlegungefraft und gutem geiftigem Format berechtigen fie ju ben beften hoff-

Bir boffen, Ihnen burd brefe Efigge bie 26. fung ber Breisaufgabe noch enwas beachtenswerter gemacht ju baben; jugleich ift fle ein Bettrag jur Grage ber Berufaberatung mit Siffe der Graphologie, auf die wir in einem unferer nachften Artifet eingeben werben. Diefer jungen Dame muß man ben Rambf gegen alle Bibetftanbe um ber Erreichung ibres boben Bieles willen anraten, ba alle Borausfehungen für eine Rünftlerlaufbabn in reichem Dabe gegeben

ng und

MARCHIVUM

derbammt Lann, der Mauritius Sammler ammlung ib bas gewird bir Wenn but us anbieglaubt . . ift bu aus aches Ka-e ich Meüber bie-

virb einem d da muß .. oh, ich

Mann wictenhänbler

, fagte ber berablaj-ng begreif-barüber ...

Er fpru-iber. if", unter-

ocd ..., bie

erigrößten

weiter!... Lage ange-

e für bas

Exemplare

Emerifaner veiten auf

Gremplar

Mauritius en Finger,

ttäufdung

sicht mög-

rth envas tuben Gie

er Brief. Bie haben

Bilbe, als

en", fagte falls zwei — jene, die zweite

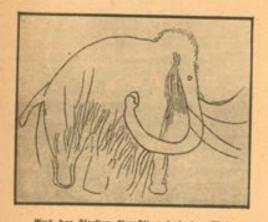
ibtuticher baß bem of Jonny n werben ur hand. an, daß 3hite" bei feen ver-nup wieperlaffen richallamt

morben fommen: Jonnb, Shin noch n bie er-fi er und e an fich neue er-

che fie Im Gotrigen geib, meine n wußte Guropa, ant erge-

Um das Rätsel der Menschenwerdung

Meue Ergebniffe der Forfchung



Mind ber alteften Gemalbegalerie ber Weit Der Urmenich, ber fich allmablich uber bie umgebenbe

Ratur erhebt, fühlt feine fünftferifche Begabung erwachen. Die alteften Zeichnungen find Darftellung en ber eiszeitlichen Jagbtiere und finben fich an ben Deden und Manben fühfrangofifcher Sobien, wie bicfes Mammut aus ber Coble von Combarelles.

Es gibt wenige Fragen, beren Bofung für Die moderne Biffenichaft fo fonvierig ift, wie Die nach ber Abstammung bes Menichengeichlechtes - und boch find wir alle naturgemäß gerabe an biefem Broblem gang befonbere intereffiert. Go bat ja bie lange Beit binburch bon ber Biffenichaft bertretene Auffaffung, bas ber Menich bom Affen abftamme, immer wieber bie Gemfiter erregt; beute wiffen wir, daß Diefe Annahme ein Brrtum war. Wenn aber ber Denich nicht bom Mifen abftammt - woher fam er bann? Die neueften Gotichungsergebniffe, über die ber nachftebenbe Artifet berichtet, geben auf biefe Frage Antwort.

Die fiberraidenbfte Entbedung bes letten Jahres auf biefem Gebiet ift unftreitig bie Muffindung ber Bertgenge des Bormenichen. Um bie Bebeutung biefes Funbes boll ju wurdigen, muffen wir baran erinnern, bab Die Stelette bes borgeitlichen Menichen, Die man bis babin gufammen mit Steintvertzeugen gefunden batte, wohl einer niedriger entwidelten Form bes Meniden angehörten, aber boch immer icon ausgesprochen menichliche Eigenfchaften befagen, Allerbinge fannte man auch Refte eines biel tiefer ftebenben Indivibuums, bes Bormenichen ober bes "aufrecht gebenben Affenmenichen" (Pithecantropus erectus), ber 1890 auf Jaba gefunden wurde, Auf Grund ber geringen Gebirngroße mußte man annebmen, daß er auf einer febr niebrigen Rulturftufe ftanb, und fein Borgeichichtler ware auf ben Gebanten gefommen, bag er etwa ichen Wertzeuge befeffen batte,

Der Chinamenich

Biergig Jahre blieb ber Anochenfund auf Java bas einsige, was wir bom Bormenichen befagen, bis 1930 in einem Steinbruch bet Befing in einer Spatte ein anderes, ziemlich annliches Steleit entbedt wurde. Es lag mit gablreichen Tiertnochen gufammen in einer febmerfullen Gefteinöfpalte, und bie ibn begleitenben Tierfunde laffen feinen 3weifel fibrig, daß wir es mit einem Gund aus ber alteften Eiszeit ju tun baben, Der Chinamenfc (Sinanthropus), wie er genannt worben ift -China-Bormenich mare wohl richtiger gewesen - ift alfo viel alter als ber altefte beutiche Bund, ber berühmte Unterfiefer bon Mauer bei beibelberg. Er ift auch alter als alle menichlicen Bertzeuge, Die in Europa gefunden morben find. Die Ausgrabungen bei Befing find in den folgenben Jahren mit großer Gorgfalt tveitergeführt worben, es fant fich ein gweites Stelett - und im borigen Jahre jur allergrob. ten Ueberraichung ber Forider gabireiche gugerichtete Steln wert genge. Gie haben ans alfo viel junger ale ber Urmenich und erft recht aber an ihrer fünftlichen Anfertigung burch ben Bormenichen ift nicht gu mveifeln,

Diesmat fein Betrug!

Solche fiberrafchenbe Gunbe muffen allerbings mit größter Corgfalt gepruft werben. 3ft es bod noch gar nicht fo lange ber, bag aus Gumatra die Runde bon bem "fensationellen" Sunde des "Orang Bendet", des Affenmenichen, fam, ber bas fo lange vergeblich gefucte 3wifdenglieb gwijden Denich und Affe batfiellen follte. Bablreiche Biffenichaftler befcoftigten fich eingebend mit biefem gund - bis fich berausstellte, daß malaifiche Gingeborene ben lang gefuchten Orang Benbef auf eine febr einfache Beife "bergeftellt" batten; fie ichoren einem gang gewöhnlichen Affen bas gell und fonitten ibm ben Schwang ab. Erft eine febr eingebenbe Untersuchung bes Tieres führte bann jur Aufffarung des Betruges. Borficht ift nach biefer Erfahrung allo norig, aber bie dinefilden Funde find bon anerfannten Foridern unterfucht und einstimmig für einwand. frei ertiart worden.

Die Funde von Befing find auch fur und Europäer bon bobem Intereffe, Denn wir burfen ja nicht glauben, baft ber Bormenich ein Chinefe mar, weil er in China gefunden morben ift. Geit Diefen alten Beiten baben bie Menfchen fo bielfach ibre Woonlige verlegt icon die mehrmalige Bereifung großer Teile

bere Formen als die und befannten gunbt, biel fünger als ber Bormenich. Der Menich tann alfo auf feinen Sall bon ben beutigen Affen goftammen, fonbern bochtens bon beren weit gurudliegenben und ficerlich gang anbers ausjebenben Borfabren.

Der Affe verfäumte es, Menich gu werben

Die Biffenichaft bat neuerbings gang einbentig nachgewiesen, bag bas menfoliche Geficht, b. b. die fentrechte Stirn und die verbaltnismabig grobe Schabeltapfel, auf einer febr fritben Entwidlungsftufe erworben tworben ift. Es banbelt fich babel jebenfalls um eine jener "Mutationen", die pioglich einmal auftreten und ben Musgangspunft einer gang neuen Ennvidlung bilden. Die fentrechte Stirn und andere menichliche Mertmale baben fich wohl fcon betrachtliche Beit bor ber Giszeit, allo in ber Mitte ber Braunfohlenformation ober bes Tertiars aus-

Dann bollgog fich eine febr bemertenenverte Beiterennvidlung: ein Teil ber Individuen, die biefen menichenabnlichen Schabel befagen. wußten bamit etwas angufangen - fle entwidelten ben Menfchenicabel weiter; ihre Rachfommen find ber Bormenich, ber Urmenich und julest wir felber. Andere Individuen machten bon biefer Gabe ber Ratur teinen Gebrauch. fle febrien in fpateren Generationen wieber gut tierartigen Schnause gurfid und wurben -Alfen. Parallel gu Diefer torperlicen Entividtung berlief bie geiftige; Die menidenabnlichen



......

Beiß: K

Gine fe

poniften i

Ein Dr

Schad

2. 29.

5. S. 1

8, 2, 9

10. 23.

Der Rai

9fm 7.

(ausgeschie

23:22 gew

alle Probl

In ber

Mus t

lebenben !

Angriffsfü

Beig:

Richter

1. e2-e4.

Heblicher

berauszubr

La5×16, Le

8. ..., L c6-c5; 11.

Bh2 einfteh

Bohl m

Gine fü

Berloder

Nun wä

Dd4: hat

24. De2-

Richter f

fann sich i

as+, Kds-

feren mat prufe: Tas

Rüdtar

Wertzeuge ber Steinzeitmenfchen, Die Deutschianb gefunden murben, (Steinbammer.)

Affen find bereits in Diefer friben Beit borbanben, Die uns ein bochintereffanter Fund lebrte, ber erft bor wenigen Jahren in ber alttertiaren Braunfohle bes Geifeltales bet Salle gemacht wurde. Chenfalle noch in ber Zertiarzeit erfolgt bann bie Trennung gwifchen Menichen und Menichenaffen.

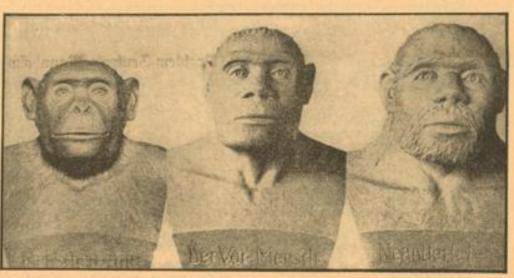
Die Bormeniden bon Jaba und China finb trop mander primitiben Merfmale Die atteften "echien" Menichen, bon benen wir wiffen. Die nachfte Stufe bilbet ber berühmte

"homo Heldelbergiensis",

ber Beibelberger Menich; ibm feblt givar noch bas Rinn, aber fein Gebig ift burchaus menichlich. Er lebte enva in ber worlegten Swifdengeit, Mus ber letten Swifdengeit find biele Ueberrefte bes fleimwüchfigen Reandertalmeniden befannt, beffen Ramen auf einen im Reandertal bei Bonn gemachten Fund gurudgeht. Diofe Raffe ftarb mit bem Ende ber Gisgeit aus, und aus Affien, two toir ja bie Biege ber Menichbeit fuchen muffen, tam eine neue nach Europa. Bu ibr gebort ber bobe, traftige, langicobelige Ero-Magnon-Menich Diefer und einige andere ibm nabeftebenben Raffen find Die bireften Abnberrn bes beutigen

Das ift in Rurge bie Entwidlungsgofdichte bes Menichen, wie fie fic nach ben neueften Forfdungeergebniffen barftellt. Dah tvir jest erft dabin fommen, wirflich bie Entwidlung bes Meniden - wenigftens in ben Grundgilgen gu fiberfeben, tommt baber, bag bie Geiten. 3 weige, Die fich bom Menichenftammbaum abgliebern, oft gablenmäßig unfere bireften Borfabren bollig in ben Schatten fellen, Ge gelang baber nur burch ungemein mitbiame Arbeit, bie wahren Bufammenbange gu entratfein und eine binreichend guberfaffige Anfwort auf unfere Frage nach ber hertunft bes Menschengoschlechts

Dr. H. Eckert.



Bormenich, Urmenich und Alfe

Mit eindringlicher Beutlichfeit zeigen biefe brei im Genfendergmufeum zu Franklurt a. M. hergestellten Butten, bah ginar ber Bormenich (Pithecanthropus) im ber Mitte und ber Urmenich (Neandertaler) Bortugen menichticher Antwicklung waren; ber Schimpanfe gur Linken aber erweift fich icon beim erften Andlick ein auf ein totes Gleis ber Entwicklung abgetrrter Seitenzweig.

gut auch un fer Borfabre gewofen fein tonnte.

Das Antlig bes Urmenfchen

Bie fab nun biefer Bormenich aus? Ge ift nicht leicht, fich auf Grund bes Steleites ein wirflich aufdaulides Bifb bon ibm gu machen, und wir muffen daber bem Gendenberg-Mufeum in Franffurt a. Main banfbar fein, daß es und Dieje Mibe abgenommen bat. Bir bringen eine Abbilbung ber brei Bilften, Die bort aufgeftellt worden find und ben hochfitebenben Menichenaffen (den Echimpanien), ben Bormenichen und ben europhischen Urmenichen (ben Reanbertaler) barftellen. Angolichis biefer Reibe tonnte man leicht gur Anficht tommen, bag ber Menich tatiactich bom Affen abliammt. Aber wir muffen bedenten, dag dieje Reibe Menichenaffe, Bormenich, Urmenich feine beitliche Mbfolge barftellt. Denn ber Menichenaffe, ber bier abgebildet murbe, ift la eine beute lebende Form,

gwang fie bagu - bag ber China-Menfch gang Individuen lernten ben Gebrauch bon Bertjeug, Teuer und Sprache und wurden ichlief. lich jum Rufturmenichen - Die anderen blieben Tiere, Und fo burfen wir nicht mehr fagen, ber Menich frammt bom Affen ab, fonbern: Die Affen find gwar unfere nachften Bermanbten, aber fie baben es berfaumt, Menfchen gu werben.

Die Ahnenreihe bes Menfchengefchiechts

Gieben wir einmal berab in bie alfeften, grauen Borgeiten. Schon ba beobachten wir, wie ber Tierftamm fich immer wieber gabelt: einige Gruppen entwideln fich weiter, anbere bleiben auf ber einmal erreichten Stufe fteben. Diefer Brogeft fpielt fich bis beute ftete aufs neue ab; ibm berbanten wir es, bag neben ben bochentwidelten Tierformen auch einfacher gebaute noch beute leben. Die Mhnenreibe bes Meniden gebort nun immer gu ber Gruppe, bie fich weiterennvidelt. Geine Borfabren twaren dabei, ale fich mit dem erften Auftreten ber Gifche frut im Mitertum ber Erbgeschichte Die Birbeltiere bon ben Birbellofen trennten; bon bier führt ber Stammbaum weiter gu ben Ur-Reptilien ber Steinfoblengeit. 3m Mittelalter ber Erbe entfteben aus ihnen die alteften beuteltierartigen Gaugetiere; leiber find bon biefen fleinen, unicheinbaren Formen nur wenige lleberrefte erhalfen geblieben. Um fo reichere Gunbe ergablen uns bann bon ber gewoltigen Entfattung ber Caugetiere im Tertiar. Much



Much er gebort gu unferen Borfahren Refonstruftion bes Chinamenichen (Singthropus), beffen Stelett bor einigen Jahren bei Defeng entbedt murbe.

Die Galichung bes "Orang Pendek" Der angebliche "Alfenmenich" bon Cumatra, ber bon malaificen Gingeborenen aus einem gewöhnlichen Affen "bergeftellt" und langere Beit bon ben Biffenicaft für echt gehalten murbe,

MARCHIVUM



bie Denifchland

fiben Zeit borreffanter Fund ren in ber alt. feltales bet toch in ber Ternung zwifchen

mb China find ale die atteften bir toiffen. Die

ehlt zwar noch ttdaus menich. bten Zwischenseit find biele eanbertal. nen auf einen iten Fund gubem Enbe ber to tvir la die ffen, tam eine bort ber bobe. agnon-Wenich

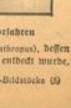
nobeftebenben bes beutigen

lungegeschichte ben neueften Daß tvir lett iffvidlung bes frundzügen die Seiten. аттвант ав-Direften Boren. Es gelang me Arbeit, bie tfeln und eine

H. Eckert.

t auf unfere

dengeichlechts



Schach-Ecke

Offizielles Organ des Badischen Schachverbandes im G. S. B. Kreis Mannheim

.

Aufgabe Nr. 70 S. Rirdmann, Redarau Urbrud



Matt in brei Bügen.

29 e i f: Ka5, Th8, La2, b8, Sb4, d2, Ba4, b6, d6, b5. 6 th to a r 3: Kc5, Di5, Si2, Bb7, d4, e4!

Gine fehr hubiche Darftellung eines befannten Themas, Die unferem einheimischen Rom-poniften alle Chre macht.

Ein Problemfieg des Mannheimer Schachflubs, Abfeilung Waldhof

Rudtampf barburg - Balbhof 1935 Rach einem unentschiebenen erften Rampf nun

ein fnapper, wertvoller Gieg gegen harburg! Je fünf Bweiguger (12-Steiner) fianben in

Die Rangordnung:

- 1. 23. Anbers-Barburg 9 Btt. (1. Breis)
- 2. B. Roch harburg 8 Pft. (2. Breis)
- 3. 28. May-Balbhof 7 Pft. (3. Preis)
- 4. B. Man-Balbhof 6 Pft.
- 5. S. Mehner-Balbhof 5 Bft.
- 6. 29. Biefe-harburg 4 Bit.
- 7. R. Laier-Balbhof 3 Bft. 8. 2. Reller-Balbhof 2 Btt.
- 9. 29. Szameltat-Barburg 1 Bft.
- 10. 28. Sieber-Barburg 0 Ptt.

(ausgeschieben, weil ein Borlaufer festgestellt). Der Rampf wurde bemnach bon Balbhof mit 23:22 gewonnen.

Am 7. September, 20 Uhr, findet bie nächste Problemfigung im Rafino Baldhof fiait, wozu alle Problemfreunde herzlich eingelaben find.

In ber nachften Schachede Lofungen.

Das Remis eropfert! Mus bem Internationalen Turnier gu Bab Rauheim

Der neue Meister bon Deutschland, Rurt Richter, Berlin, tann als einer ber größten tebenben Kombinationsspieler angesehen werben. In Bab Raubeim war er augenscheinlich nicht in Form, lieft es aber an fcwungvoller Angriffsführung nicht fehlen.

Weiß: Richter Schwarz: Grob

1, e2-c4, c7-c6; 2, Sh1-c3, d7-d5; 3, Sg1-l3,

Ueblicher ift det:, Sot: Lis, um ben Laufer

herauszubringen, 4, d2-d4, Sg8-16; 5. Lc1-g5, Lf8-e7; Lg5×16, Le7×16; 7. e4-e5, L16-e7; 8. L11-d3. Gin in abnlichen Stellungen bon Richter

oftmale erprobter Aufbau. 8. ..., Lc8-d7; 9. Sc3-e2, Dd8-b6; 10. 0-0, c6-c5; 11. c2-c3, Sb9-c6; 12. s2-s3.

Bobl mit ber Abficht des: Les:, b4 Le7, e4.

Alfo ein Frontalangriff war geplant. Daß ber Bb2 einsteht, fümmert Richter wenig, 12. . . . , c5×d4: 13. c3×d4, D66×b2; 14. Ta1—b1, Db2×a3: 15. Tb1×b7, Sc6-b4,

Eine fühne Konzeption nach ber anderen überrascht nun den Schweizer Meister, Aber es scheint alles nicht stichhaltig zu sein.

16. Se2-14, g7-g5; 17. Tb7×d7. Berlodend fieht Sh5 aus, boch ergibt nach Lo6, Lb5 Lb5:, Tb5: Da4 ebenfalls Qualitate-

gewinn und ohne ernfibafte Ausfichten. 17. ..., Ke8×d7; 18. Ld3-b5+, Kd7-d8; 19. Sf4-d3, Ta8-b8; 20. Sd3×b4, Da3×b4; 21. Lb5-a6,

Tb8-b6; 21, Dd1-e2, Db4-b2; 23, St3-d2, Aun ware es für Schw, gefährlich, auf wei-teren materiellen Gewinn zu fpielen. Man priife: Ta6:, Da6: Dd2:, Da7: mit ber Doppelbrobung Thi und Dast.

23. Le7-b4.

Dd4: batte Tet gur Folge.

24. De2-f3.

Richter führt ben Angriff geschickt. Aber auch Grob ift auf bem Boften. Der Rachspielenbe fann fich im folgenben wirflich nicht beflagen. ., Th5-15; 25, Sd2-c4! d5×c4; 26, Dt3a8+, Kd8-c7; 26. Da8×a7+, Kc7-c6; 27. La6×c4

28. hat geiftreich gespielt. Aber gegen bie um einen Turm ftartere Berteibigung follte alles bergebens fein.

Grob-Bürich



Richter-Berlin

27. ..., Db2×d4?

Gibt wohl jest ichon ben Gieg aus ber Sanb. Merfwürdigerweife tommt Schw. nicht mehr gu geruhfamer Entfaltung. Aber mit Das, d5+! ed, Ld5+ wirb er ebenfowenig gufrieben fein. Nach Kb5, Dar+ wirb praftisch ewiges Schach die Folge fein. Richtig war 27. ... Lab1 28. ed (d5+ ed5:, Ld5+ Kd5:, Td1+, Ke6) Kd6: umb bie Qualitat enticheibet, jumal ber Ronig enblich im ficheren Safen gelanbet ift.

28. Lc4-e2, Tf8-d8.

Es brobte auch Tal. Der Debrturm tritt faum in Erfcheinung.

29. Le2-13+, Td8-d5; 30. Ti1-c1+, Lb4-c5;

Immer neue Drobungen.

Die weißen Figuren erreichen ein bochftmaß an Birfungefraft und biefe Tatfache macht ben

31. ..., Dd4×e5; 32. D17—e8+, Kc6—c7; 33. Tc1×c5+1

Ergwingt unentschieben.

33. ... Td5×c5; 34. De8-e7+. Diefe Stellung berbient ein Diagram e de i g

Nemis burch ewiges Schach. Der König barf nicht nach be wegen matt in zwei Zügen, Er muß ftändig zwischen er und es hin- und her-

Gin urgelungener Schlug!

Zweites Mannheimer Problemfurnier 1935!

Mit bem 1. Ceptember 1935 war fomit ber Einsenbetermin für obiges Turnier abgelaufen. Die Beteiligung lagt noch manche Wünsche offen. Eingefandt wurden 20 Aufgaben bon insgesamt fieben einheimischen Komponisten, bie bereits an die Abresse bes schwebischen Breisrichters, C. S. Persson-Malung abgegan-gen find. Die Kontrolle sowie neutrale Kummerierung nahm bie Leitung ber Areifes Mann-

Broblemwettfampf Gr. Thuringen gegen Mannheim

Wie bereits in ber erften Musschreibung gu erfennen war, sollen biesmal Mattwechsel-Aufgaben (Zweizüger) "gebaut" werden, woran sich wieder seber einheimische Komponist beteiligen kann. Gebraucht werden für Mannheim im ganzen acht Aufgaben. Termin: 15. Oftober 1935. Mittelsmann ist G. Letin, Berlin und Preisrichter P. Ph. Schmitt, Bingen a. Rh. W. M.

Problem-Zenfrale Mannheim

Ilm auch auf bem Gebiete bes Problem-wefens und feinen Eigenarien in Mannheim

eine einbeitliche Linle berzuftellen, wurde auf Anleitung ber Mannheimer Kreisleitung, Abt. Schach, eine Broblem-Zentrale geschaf-fen. Die Leitung berselben wurde B. Mab, Balbhoi, übertragen, dem noch h. Kirch-mann, Reckaran, sowie L. Reller, Balboi, zur Leite feben. Da bie in Mannheim bejur Seite fieben. Da bie in Mannheim be-fiebenden Problem-Abteilungen ohne weiteres ber Problem-Zentrale jugeboren, fonnen fich Romponisten, die noch feiner Abteilung angeboren, anmelben.

2fbr.: Broblem Bentrale Mannheim Mhm. Waldhof, Laubenweg 21.

Untoften entsteben leine. Diese Möglichteit be-fteht auch für außerhalb von Mannheim woh-nenben Problemiften und Schachtomponiften.

Mannheimer Edachflub, Abt. Pfingfiberg

Bir machen bie Schachfreunde von Rheinau-Pfingstberg barauf auswertsam, bag unser Binterturnier 1935/36 am 3. Oftober 1935 be-ginnt. Die Einzeichnungsliste liegt bis 19. Sept. 1935 im Spiellofal "Zum Pfingstberg" auf. Rachträgsliche Melbungen werben nicht mehr Die Spielleitung. angenommen.

Mannheimer Schachflub

Rommiffarifder Leiter: Grib Banble, Aplerstraße 68.

Rinbiotal: Cafe Gmeiner, Breverecheblan Rinbabenber Wontags und Connerstags, Tagin treier Schaf-Berrenteleint: Reftautant "Baublite", D 4. 11. Tag-

Abteifungen:

Redarftabt: Rart Delb, Lenauftrage 22.

Bricoricholeib: ft. Echorps, "Goldene Conne". Raicrial: &. Tengel, Arerdiveg, Cote Born, Bittimochs, Redarau: H. Meithotter, Rathausbrate 21, Cate Beil-

felber, Tienstage. Bingiberg: 3. Comitt, Frublir 20goffe 30, "Bum Bingiberg", Connecotage. Banbhoten: 3. Derbit, Butefolonie 20a. "Turnerbeim".

Benibbet: 28. Dilb. Bachifrage 16, Rafino Bopp und

Meuther, Grettags.

Befonntmadjung!

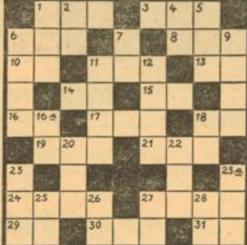
1. Mit ber Führung ber Gefchafte bes Mbm. Schachflub, Abteilung Bentrale, habe ich herrn Gubehus, Chrenprafibent bes Mhm. Schachflub beauftragt. Bu feinem Mitarbeiter wirb herr Laut erbach fenior bestimmt.

II. Un bie Abteilungen. Die Abteilungeleiter werben erfucht, bie Abführungen an ben Lanbesverband monatlich gu tatigen. Abguführen find pro Mitglied 12 Bfg. für ben Berband und 3 Big. Untoftenbeitrag bes Mannheimer Schachtlub. Bis jum 14. jeben Monats muffen bie Abgaben an ben Conbertaffier Lauter. bach fenior eingezahlt fein.

Der tommiffarifche Leiter: nes. Grip Sanble.

Räisel und Humor

Silben-Arenzwort-Ratfel



Baggerecht: 1. 3talienische Safenftabt, 3. Shatespeareiche Belbin, 6. Beiblider Berfo-neuname, 8. Genuefifder Staatsmann und neuname, 8. Genuefifcher Staatsmann und Geebeld, 10. Italiennicher Flug, 11. Mostemiti-Seeheld, 10. Italiensicher Fluß, 11. Moslemitischer Wallighertsort, 13. Hoherpriester, 14. Proving und Stadt in Unteritalien, 15. Stadt im Han, 16. Borstadt von Konstantinopel, 17. Nömische Göttin, 18. Landschaft im alten Arabien, 19. Haften Göttin, 18. Landschaft im alten Arabien, 19. Haften im Marotto. 21. Weiblicher Personenname, 24. Europäisches Herschertschafter Versonenname, 24. Europäisches Herscher Stadt in Person. 31. Roman von Jola. — Sendrecht: 1. Einer, der enwas anzeigt, 2. Ausstädtige Kalbinsel, 4. Badestrand in Benedig, 5. Einstimmiges Lieb, 6. Afrikanisches Edelwild, 7. Schlachtort in Italien, 9. Gestalt aus 1001 Kacht, 11. Altronomische Bezeichnung, 12. Männlicher Personenname, 16a. Teilzahlung, 18. Biblischer Frauername, 16a. Teilzahlung, 18. Biblischer Frauername, 20. Schillersche Titelbeldin, 22. Kom Meer verschlungene Stadt an der Oftseelüste, 23. Meer verichlungene Stabt an ber Oftfeefiifte, 23. Beiblicher Perfonenname, 23a. Spanische An-ftandsbame, 25. Rabstäben, 26. Spipe eines Truppenförpers. 27. Sochland in Borberafien. 28. Beiblicher Personenname.

Silben Ratfel

a a bab bees car den ba bu e el feft ce gen aer bai ham be be i il jen fow frait la la le toi lb me mer mo na nac nau ne nb bi bhir ra ra ram reth fa fa fa fee fee tar te tuff u wa war rod sa se sri.

Mus borftebenben 57 Gilben bilbe man 20 Borter, Die folgende Bedeutung haben: 1. Berfehrösahmeng, 2. Landschaft im ebemaligen Deutsch-Osasischa, 3. Aeguptischer Königsname, 4. Trauerspiel von Theodor Körner, 5. See in Atrol, 6. Stadt in der Mart Brandendura. 7. Kussische Teemaschine, 8. Englischer Schrifteller, 9. Stadt in Korwegen, 10. Rordische Dichterin, 11. Schweizer Gedirgsgruppe, 12. Biblischer See, 13. Stadt in Frantreich, 14. Kussamische, 15. Britischer Basallensbar in Indien, 16. Ungarischer Hochrus, 17. Stadt in Ahüringen, 18. Spanischer Biosinvirtuos, 19. Milder Sädwind, 20. Komödie von Moliere, — Richtig zusammengesellt, ergeben die Wörter in ihren Anlangsbuchsaben von hinten nach hinten und Euduchsladen von hinten nach nach hinten und Enbbuchftaben bon binten nach born ein Sprichwort,

Bilber Matfel



Muflofung aus unferer lehten Sonntagebeilage Auflöfung bes Rreugwort-Ratfels

Bagerecht: 1. Ara, 4. Leo, 7. Klamm, 9. Dolbe, 11. Letter, 13. Sommer, 14. Enter, 15. Oftern, 19. Marone, 23. Tat, 24. Abe, 25. Aarola, 28. Arbeit, 31. Urania, 32. Suerbe, 33. Alarm. — Senfrecht: 1. Ale, 2. Rat, 3. Amt, 4. Lom, 5. Clm, 6. Obe, 7. Klio, 8. Meer, 9. Dora, 10. Crbe, 12. Rum, 13. Sem, 16. Star, 17. Tara, 18. Cton, 20. Rabe, 21. Ober, 22. Reib, 25. Rub, 26. Lia, 27. Aal, 28. Ahr, 29. Rum, 30. Tee.

"haben Gie Conntagabend eitvas bor?" wollte ber Chef bon ber hibichen Stenotopiftin

"Rein", fagte fie - hoffnungevoll -, "abfo-lut nichts!"

"Dann berfuchen Gie, Montagfruh recht puntilich im Buro gu fein!"

Sie find bisher unbestraft und galten als ein anftanbiger Burger - wie tamen Gie nun eigentlich baju, burche Fenfter bes Sieblungshaufes gu fteigen ?"

"Ich bachte, es mare mein eigenes haus!"
"Aber warum fprangen Gie bann gleich wieber jum Genfter hinaus, als bie Grau ins

"Ich bachte, es ware meine eigene Frau!"

Müllers haben endlich eine neue icone Bobnung gefunden. Bu ihrem Schreden finden fie aber icon nach wenigen Zagen Ungegiefer. Milo gieben fie, mabrend bie Bobnung bedinsigiert wird — auf Rosten bes Hauswirts — ins hotel. Alls sie jum erstenmal in dem großen eleganten Spellesaal effen, tont plötiglich Fritchens helle Kinderstimme durch den Saal "Mutti, haben eigentlich alle Leute, die hiet effen, Wanzen zu hause?" infigiert wirb -

"Ich bore, bu baft Bienen auf beinem Gar-tenland. Lobnt fich benn bas eigentlich?" "Doch, boch! Diefen Sommer famen blog gwei Befannte zu Befuch."

"Ich habe mal einen Mann gefannt, ber bat feine Frau an ber Leine fpagieren geführt." "Du bift wohl mahnfinnig?" "Immer fachte - ce war in hannover."



"Ra, fo "blau"

"Sagen Sie, find Sie betrunten?" "Ree, ich nich', aber wenn ich ben Laternen-pfahl lostaffe, fallt er um!"

MARCHIVUM

Movelle von Jofef Friedrich (Perkonia

Copyright by Albert Langen - Georg Müller, München

Bor einigen Jahren befiel mich eines Tages eine jabe, feltfame Gehnfucht, bie Stabt gu berlaffen, es gab feinen unmittelbaren Anlag gu biefem wilben Bunfche, er war einfach ploglich ba, ale batte ber Blutenpollen von taufend Biefen mein Berg beftaubt und es ware nun reif geworben gleich ben Milliarben Grafern ba braugen im ftillen, gludfeligen Lande. Es war fpater Frühlung ober früber Commer, wie ich es haben wollte, ich borte tief in ben Schlaf bie Gemaffer raufchen, bie Balber weben, Die Bauern atmen, mein Golaf war gulett nur mehr eine bauchhaft bunne Saut, Die fich fiber munberlichen Traumen behnte und bog und auf einmal bas himmelegewolbe war, bemalt mit einem unirbifc fanften, grunen Blau, und es wohnten unter ibm Bauern und hirten, Guhrleute und Tiere, beren geifterhafte Rabe ich bann auch am bellen Tage ju fpuren bermeinte, und fie riefer aus leicht erreichbaren Gernen mit folch inbrunftiger Gewalt in mein fühles Leben, bag ich ihnen nicht langer wiberfteben tonnte und ein Wanberer wurde für ein paar gludliche Tage.

Auf bem Wege ju ben Almbirten nun, bie eben ihr Bieh auf bie Goben getrieben batten und taum erft bie froftigen Raume ber Gennbutten mit ihrem Leibe erwarmt hatten, tom ich an einem Rachmittage in ein Dorf im Gebirge, es nannte am Eingange bie verblafte Schrift auf einer verwitterten Bolgtafel feinen Ramen: Canft Balpurgen, Und fein Batron war eine fonntagliche Stille. In Quellen trinfend, bon Brunnen gefängt, boblte ich auch bier meine Sand, um an einem bolgernen Brunnenichnabel meinen Durft gu lofden, ba fprach binter mir, ber ich mich eben anschiefte, bie lebenbige Schale angufüllen, eine Stimme:

"Gott fegne Ihren Trunt!"

Ueberrascht bon bem andachtigen Rlange, wandte ich mich ibr gu, ba ftand an bem einen Enbe bes Brunnentroges ein alter Briefter, fcmachtig bon Gefialt, ein Bilb evangelischer Armut, benn fein langer, ichwarger Rod fchillerte grun, und feine Schube waren berb und groß. In folden Schuben gingen fonft nur Robler und Bolgfäller. Um feinen barbauptigen Aposteltopf erhoben fich im gelinden Binbe bie ichütteren Greifenhaare, ein hochstänbenber Schnee, und in ben blauen Rinberaugen wohnte Bott, Es brangten fich nun, ebe ich mein Berwundern fortgestammelt batte, ein paar Schafe an ben alten Mann, und fie vollenbeien bas rührenbe Bilb. Er ftreichelte ihren nadten unb jest häftlichen Leib, benn fie waren mit bem Anbruch ber guten Jabredgeit geschoren mor-

"Das ift bie Berbe bes Bergbfarrers", fagte ber Greis, "fie gibt mir Bolle und Dien. Die Bolle verlaufe ich, die Milch trinte ich ... Darf ich Gie einlaben, toften Gie meinen Schaftafe, Sie werben ihn gewiß loben."

fonberbar ichnellen Liebe lieben mußte im erften Mugenblid, in ben wingigen, ebenerbigen Bfarrbof, ber ein fühles Bauernhaus war, in bas bon einer febr lauten Uhr bie Gefunden tropften, ich trat binter ibm in eine niebrige, weißt getfinchte Stube, es roch bier nach Beibrauch, frifder Baide und eben gebadenem Brot, und es tamen biefe Dufte bon einer Trube, einem Solgnagel, an bem ein bliibweißes Chorhemb bing, und aus bem Rachelofen.

Der Pfarrer wies mir ben Plat binter bem Tifche an, in feine Blatte mar mit lichterem Bolge bas Muge Gottes eingelegt, und bie Strablen, bie babon ausgingen, enbeten erft überall an ben Ranbern. Der Pfarrer berfdfwand und fam wieber, und er trug auf jeber Sandflache einen Solzteller.

"Brot und Sonia", fprach er lacheind, und er fagte ober meinte bamit nicht etwa: "Debr habe ich nicht!" er beutete vielmehr in einem frommen Stols auf bie Gaben:

"Das Brot bade ich felber", es mar gröbftes Roggenbrot und die Aleie nicht ausgeschieden. "und ben Sonig machen meine Bienen."

Er hatte brei Glafer gebracht, und bas füße Gold barin bejag breifache Tonung, wie Tannenhary, Rurbisol und buntler Traubenfaft.

"Ach ja, bie Bienen", pries er, "fie haben die Biefen, Die MImen, fie haben ben Balb."

Bie er es fo fagte, ba waren es nicht nur Worte, bie bon feinen welten Lippen famen, ich fühlte ben Anhauch ber Biefen, Die Ruble In Werfolg unferer Beffrebungen, unfere Befergemeinde mit dem beften titerarichen Schaffen unferer Gegenwart vertraut zu machen, beginnen wir Beute an diefer Stelle mit dem Abdruck wertvotter Erzählungen deut cher und nordischer Dichter und Dramatiker in Wortsetzungen

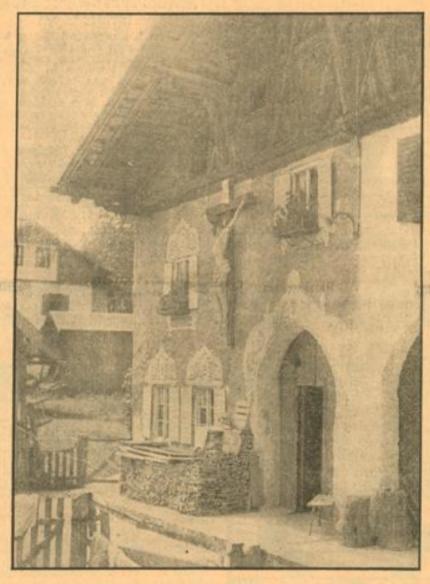
ber Almen, und es umgab mich Balb. Und ber Bfarrer farbte feine Laute merhourbig buntel, bag ich baraus bas raufe leben bes Bolles verfpurte, mit bem er gufammenbaufte, ale ein berrlicher, armer Bergpfarrer, ber ben feinen Zon ber Welt ba braugen langft vertan batte. Much fein Berg und fein Mund ging in berben Bauern- und hirtenschuhen, bas borte ich aus feinen Geschichten, Gpagen und Rlagen, die Schafe blotten braugen, Die vorlaute Uhr

bem ich an bie Stadt berforener Menich mobil faum gewachsen sein wurde, mit irgenbeinem wundertätigen Bauber übertauben.

"Saben Gie nicht ein Buch, herr Bfarrer?"

"Ein Buch? ... Gin Buch?" wiederholte er. Beglühte bie Rergenflamme fein Geficht ober tam bie leife Rote bon innen ber?

"Ich tann nicht fofort einschlafen, erflärte ich ihm ben Grund meiner Bitte.



Altes Bauernhaus in Mittenwald

foling im Saufe, und alle Geruche berichmolgen ju einem einzigen unbefannten, und ber fam wohl bon biefer gebirglerifchen Ginobe.

MIS ich bachte, es ware nun Beit gum Abichieb, ba bielten mich bie wachfernen Sanbe bes Bfarrere faft erichroden gurud.

"Sie muffen über Racht hierbleiben", bat er. "Es tommt fo felten jemand gu mir ... Gin Bett ift gerichtet, und Gie werben eine warme, gute Mild nicht berichmaben ... 3ch fann Ihnen auch einen Sters und einen Schmaren fochen ... Und morgen fommen bie Leute aus bem Gereuth berab gu einer Deffe ... "

3ch mochte nicht betennen, wie gering jebe einzelne Lodung, wie gering auch ihre Summe war gegenüber bem Buniche, ben lieben, bejahrten Bergpfarrer gu erfreuen, und ich wurbe fein Gaft fur Abend und Racht. Der vereinfamte Greis, ber in einem letten Bintel feiner verbauerten Geele immer noch einen icheuen hunger nach Dingen nabrte, bie ibm bas Dafein in einem entlegenen Bergborfe vorenthielt, faugte fich an mir boll mit buntem Staunen, und warb balb mube bon bem felten genoffenen

Schon bie Rerge in ber Sand, blieb ich noch auf ber Schwelle ber Ture fieben, benn ich mußte bas gebeimnisvolle Geraun ber Racht. bas ich für bie nachfte Stunde erwartete und

"Die Bibel ... Das Leben ber Beiligen ... Marienleben ... Miffion überall in ber Welt ... Der beilige Frangistus ... Das Bunber bon Lourdes", fagte er, ale lafe er bie Schrift bon bem Ruden ber Bucher in einem Schrant.

Mis ich aber nach biefer Aufgablung ichwieg, um nicht mit einem weltlichen Bunfche feine fromme Ginfalt gu franten, fügte er noch bin-

"Conft habe ich nichte im Saufe. 3ch fann in ber Frube gerab mein Brebier lefen, bann fommt ber barte Tag. Go ein Bergpfarrer bat es nicht leicht. Die Geelen find weit verftreut, und meine Guge find alt."

Dann aber, ale befanne er fich boch eines bergeffenen Buches, ging er ju einem Tifchden, auf bem ein Areug gwifden zwei Rergen und hinter einem Tintenglaschen ftanb, nabm aus ber Labe ein unformiges beft und reichte

"Das ift eine mabre Geschichte aus ber Begenb bier", meinte er, "ich habe fie felbft aufgeschrieben ... wenn fie Ihnen nicht gu lang-

3d) fing an, in einem Stübchen, bas Raum hatte gerabe nur für Bett, Tifch und Stubt. gu lefen, und balb mertte ich nicht mehr, wie launenhaft fich bas Rergenlicht benahm, wie ungelent die Greifenschrift mar, ach, Die Sanbe

trauter fein als mit ber Feber. 3ch fab nicht, bag biefes Beft nur aus lofen, gelben Blattern beftand, bie aus einem uraften, aufgelaffenen Taufbuch geloft worben fein mußten, fie fühlten fich rauh an wie bunnes Beber, und fie waren gufammengebeftet bon jemanb, ber eine Rabel geführt hatte, bid wie ein Bohrer, Alles aber, Papier, Schrift und Schreiber, wich gurud hinter bem, mas oben im Gereuth um bas Jahr 1860 geschehen war und bas bor einigen Jahren bem Bergpfarrer bie Feber in bie miberipenftige Sand gebrudt batte.

Hus irgend einer Urfache, vielleicht wollte er fich bie Erinnerung feines Borgangere bom herzen ichreiben, vielleicht wollte er fie für fpatere Geichlechter bewahren, batte er bie Ge-Schichte bes Schinderhannes aufgegeichnet, ber über bas Gebirge gezogen fam und auch in bie fleine Gemeinbe geriet, Die man 3m Gereuth

Aber wie batte nun ber Pfarrer biefe Be-'dichte berichtet!

Gin uralter Tonfall mußte noch in feinen Ohren gemefen fein, benn es ichien, als fprache ber Mund ber Gegenb felber aus ibm und nicht nur ber Ort im Gebirge broben, fonbern auch jene vergangene Beit, er und feine Urt aber toar ausgelofcht für Die Daner ber Dieberichrift. Ich wanderte burch gwei febr forne Rachte und einen Zag, und mein Geficht alifbte. als ich bas lette Blatt umwandte, es fam ber Geruch von Alpenibeit, Arnita, gefottener Dilch aus ben vielen Seiten bes Beftes, ich fcmedte bie füße Birbelnuft, Bech ber garden und Roggenbrot, ich horte formlich bie Schlage ber Bimmermanneart, mit ber bie Worte und Gabe gurechigehadt waren, und an jebem fiebenien flebte ein Allimpchen Erbe.

Gine beftig begebrenbe Stimme - tam fie aus ber Juninacht, aus bem fillen Bfarrhof, aus meinem eigenen Bergen? - befahl mir, die balb beitere, balb temprige Beschichte bom Schinberhannes und ben Leuten im Gereuth nachjuschreiben, und ich begann biefe Arbeit noch lange bor Mitternacht.

hier ift bie Beschichte, ich habe nichts meggenommen, ich habe nichts bingugefügt, fein Laut ward baran bon mir beranbert:

Muf ber biamantenen Sochzeit ber Tengaleute geht es rubiger ber als felbigesmal auf ber grünen. Ift auch tein Bunber, wenn ber biamantene Brautigam feine neunzig Jahre auf bem Budel hat und bie biamantene Braut ibre bollgereuterten achtzig. Das Blut rinnt nicht mehr wie ein Bachel, und bas berg pumpert an bie Rippen bei einem gu gachen Schritt. Rein, fo ein damifder Rebraus wie auf ber grünen Sochgeit mare nichts mehr für bas gabnludete Brauthaar. Die Finger (inb icon fper*), bie feine Rabnadel berhalten fie nimmer und fcmper nur mehr bas Runbberfe, mein Gott, wiebiel haben biefe Binger, bie neunzig und achtgig Jahre berhalten muffen, jest burfen fie fcon fein wie aus Rall und Bache. Der Dengelbammer ift fein Wertzeug mehr für ben Ilralten, und bie Abla tann bas Rupfach auf bem Spinnrabl auch nimmer bunngupjen.

Der Pfarrer brunten in Cantt Balpurgen bat bie weißbaarigen Brautleute wieber eingejegnet, Die Dorfler aus bem Gereuth waren alle in ber Rirchen, bie Bergfer und bie Leut aus bem Graben, Die gwei Gloden haben geläutet, und basfelbige Mprthenbufchel bon ber grinen Sodneit bat bie Tenggin in bas Saar gestedt. Raum ju glauben, bag es biefen Tag erwartet hat! Ja, Bauernfach bat geimveis ein langes Leben. Der hodyeitebuiden bes Tengg ift fcon am felbigen Abend gerfallen.

Und jest find fie beinah fremd unter ben Sochzeitsteuten, Tengg und Tenggin. Der Sochgeitelaber von bagumal ift icon langft verfault, ift ein luftiger Laber gewelen, ber Geverin, Die Rrangeljungfer und ber Brautführer im Wreithof find wohl icon zweimal und breimal übergraben. Bloft die Birteftuben ift noch biefelbige mit ben brei Trambaumen an ber Dede unb ben fleinen Genftern in ber biden Mauer, und immer noch grillen bie Gaft, Die ichon guviel aufgelaben haben. Ja, bei hochzeit, Zauf und Totenwacht, ba freffen und faufen auch bie Beigigen und Magenfranten. (Forijehung folgt.)

*) In ben Wortichat bes alten Biarrers wird am Schlug geleuchtet.

bes Bfarrers mochten mit jebem Bertzeng ber-

Anton An Elienstralle

Hans Bay

Karl Ben Jakob H

Sanltüre Gr Georg Ja

Seckenhelme

Alois Med

Feinpapier-C

Hermann H. Rucker

Lebensmi Phil. Scha

C 8 Philipp S

Sanitäre Gro Gebr. Zah

Wilh. Soh

Mannheimer

Kunstgewer Freie



Her, München

Bertzeng ver-3ch fab nicht, iben Blättern aufgelaffenen sten, fie fühleber, und fie and, ber eine Bobrer, Miles ber, wich gureuth um bas bor einigen er in die wi-

icht wollte er gängers bom e er fie für te er bie Beegeichnet, ber b auch in bie 3m Gereuth

er diefe Ge-

ch in feinen n, als fpräche dnu mdi 8u ben, fonbern id feine Art ner ber Mieei febr ferne seficht glübte, , es tam ber otioner Wilch ich schmedte en und Moa-Schläge ber te und Gage m fiebenten

- fam fie n Pfarrhof. befahl mir, schichte bont im Gereuth biefe Arbeit

nichts weggefügt, fein ert:

Tenggleute ral auf ber nn ber bia-Jabre auf Braut ihre rinnt nicht pumpert an britt. Rein, ber griinen gahnludete (per"), bie r und schwer att missist unb achtzig en fie ichon Der Dengelur ben Urach auf bem

Balpurgen wieber eineuth waren ib bie Bent haben gehel bon ber bas haar biefen Tag eimveis ein bes Tenga 200

unter ben Der Bochft verfault, severin, bie im Freiteimal überh dieselbige Dede unb Rauer, und hon auviel Tauf und and bie jung joigt.) Pfarrers.



Dieses Schild kennzeichnet deutsche Geschäfte

Großhandel

Anton Amend

Butter-, Eler- u. Käse-Großhdl. Elfenstraße 27 - Tel. 526 87.

Hans Bayer, Qu 7, 24 Fernrul 215 09

Karl Bender, L 4, 4 Mehl-Großhandlung

Fernrul 215 68

Jakob Hirth

Sanltäre Großhandlung Akademiestr. 3 Fernrul 274 68

Georg Jacob Oel-Großhandig. Tel. 402 15/16 Seckenhelmer Straße 62-64.

Alois Meckler Bürsten, Seifen, Kurzwaren, Großhandl

Manufelm - Fernr. 832 29 Langstr. 8, am Melplatz Felnpapler-Großhandlung

Hermann & Müller Contil Fernrul 206 29. Meerfeldstr. 84

H. Ruckenbrod u. Sohn

Lenaustrafe 3 Fernrul 326 68 Reto"-Plattens Glassisunbecon Ober ichter — Glassfächer — Autoscheiber

Lebensmittelvertrieb Phil. Schanzenbächer

C 8 13 - Tel. 215 90

Philipp Schnell Lebensmittel-Großbandlung

Lamperthelm Büro: Luisenring 19

Wilh. Sohl, Qu 6, 10b Sanitäre Großhandlung Fernrul 228 72

Gebr. Zahn, A 2, 5

Mehl-Großhandlung Fernruf 235 64/66

Lebensmittel

Feinkost Phil. Eisinger Mittelstraße 43 - Tel. 525 88 Spezialit.: feinste Wurstwaren

Spez.-Gesch, für Eler - Butter - Kase Jul. Kolmel

Mittelstr. 29 - Fernspr. 520 20 Frischeste und beste Qualitätswaren

Lebensmittel - Handlung Erich Krumschmidt Markthalle / Gartonfeldstr. 15a Taglich trisches Obst und Gemüse.

Lebensmittel - Haus Ludwig Mang Max-Joseph-Kaffee - Tee - Delikatessen Weine - Rauchwaren

Mannheimer Oelzentrale nur in: C 1, 15.

Nähe Paradeplatz / Tel. 221 04 Hch. Schreckenberger H 3, 8a / Tel. 29 136 und 610 01 Ab 1. 7. Tel. Nr. 223 36. Pilialen in Feudenheim u. Ludwigshafer

Gesund and frisch durch Fisch von Wilh. Seppich Mittelstraße Nr. 46

Karl Stahl

D 1, 11 / Tel, 317 07 Spezialität: Thüringer Wurstwaren und Käse

Fr. Weygand Nacht. Inhaber: Fr. Wickenhäuser C 1, 12 - Telephon 208 20 Sezialität: Wild und Geffügel.

Weine - Spirituosen

L. H. Diehl

Seckenhelmerstr. 10. Telephon Nr. 416 93

A. Feucht

Traliteurstraße 37. -Weine u. Spirituosen

K. Köhler

Apfel- u. Traubensaft unvergor. Seckenhelmerst. 27 / Tel. 43166

Welne u. Spirituosen

Heinr. Schmitt Spelzenstraße Nr. 14

H. Steigelmann Wwe. Platz des 30. Januar Telephon 419 89. -

Drogerien

Ferdinand Beck

Mannheim, J 3 a, 1-2 Fernrui 210 72

Erlen-Drogerie Apoth. Max Fleißner, Mannheim

Waldhofstr. 43 b. Fernr. 502 60 Lacke und Farben

Eisinger

Rheinaustraße 14. Fernrui Nr. 258 16

A.Schreiner, Sandhofen Tapeten, Linoleum Fernrul 594 19

Zigarren

Zigarrenhaus Hoffmann G. m. b. H.

0 7.9 - J 1.2

Stefan Fritsch

Fritz Sator

P 1, 5, Breite Straße

Rathausbogen 10

Spielwaren

Georg Woffmann

D 1, 1 Fornrul Nr. 221 92

Spielwarenh. C. Komes Gegr. 1878. Rathaus

NürnbergerSpielwarenhaus, E 2, 1

Georg Sanhüter

Borbereitung

Engl., Franzöf.

Schwetzingerstr. 111 Fernsprecher 416 18

Hier kaufst du nicht beim Juden!

neben bem Beruf auf mittl. Rolfe, Coeriefundareife, Abitur, faugm, u. teon. Berufe, Judor, u. 12 bet, an ben Beriog biefes Blottes erbet.

ODENS

der Beobachter im Süden des Reiches, maßgebend und führend in seinem Gebiet

Die stelgende Auflage, Preisliste und die berufsständische Gliederung des Leserkreises sagen alles. Verlangen Sie unverbindlich Angebot und Probenummer



Citrovin-Fabrik GmbH Frankfurt %



und andere Ungezieferentwesungen nur durch anerk. Kammerjäger der Reichsfachschaft Lichtbildausweis verlang.

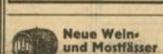
Einen Augenblick bitte!

Haben Sie Ihre Kleinanzeige für Sonntag schon aufgegeben? Sie wissen doch: Zum Wochenende die HB.-Kleinanzelge - zum Wochenantang der Erfolal -

Wöchnerinnenheim Lerner! J 7, 27 - Telefon 225 25 Fuchkundige Bebandlung mit guter Verpflegung.

Vortreffliche Spengler- und Installationsarbeiten liefert schnell und billig

Spenglerei JOST s 6, 14 Fernruf 28466 Zahlung nach Vereinbarung!



ana Eichenholz, Stillertig (sc. 25 50 75 100 150 200 500 600 REPH 8.20 1.30 11.40 14.76 28.50 25.10 34.50 48.50 Mehryreis für Reinigungstürchen L30 - 2-Fahfabrik Hessental [Württemberg] (5235 R. 2 1592)

Rommen die mit Ihr. hund in das hundebad T 2, 22. Baben, Rupten, Mast, in aften Fraa. Bachard. Betigem. Hr. Prima Ref. Spealaigelodfr für Sunde, T 2, 22. (31.805 R) Nach langjähriger fachärztlicher Ausbildung an der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg (Prof. Dr. Moro) habe ich mich als

Facharzt für Kinderkrankheiten

In den Praxisräumen des verstorbenen Dr. Gottlieb niedergelassen.

Dr. med. Otto Rohrhirsch Mannheim, Renzstraße 5 - Telefon 27833

Sprechzelt 3-5 Uhr

Zugelassen zu den Krankenkassen, aufler Orts-, Betriebs- und Innungskassen



Lieferung direkt an Private

Edelweiß-Decker, Deutsch-Wartenberg W

Das Zigarrengeschäft der altbekannten Firma

Albert befindet sich nur noch N 3, 9 Kunststr.

Keine Filialen mehr! Selt 25 Jahren feinate Qualitäta-Zigarren Zigaretten, Rauchtabake, Tabak-Pfeifen

Raucher! Decken Sie Ihren Bedarf nur im Spezialgeschäft! Eduard Möhler K 1, 6 breitestrabe

Gaa-Wendler

Tabakwaren - Handelsgesellschaft

K 3, 8 :: Fernsprecher 27091 - 92

Beste Bezugsquelle aller Tabakwaren für den Wiederverkauf

Größtes Lager - Größte Auswahl

Das Fachgeschäft für gute Zigarren Hans BAUER J 2, 8 Zigaretten, Tabake in größter Auswahl

0 7, 9 Heldelbergerstr.

Filialen: J 1, 2 (Breitestraße) Mittelstr. 52 Ludwigshafen a. Rhein, Ludwigstraße 31

GROSS- UND KLEINVERKAUF Tabakwaren-Großvertrieb Hans Sönning Greövertrieb v. Erzeugnissen erst. Zigarren-Zigaretien- und Tabakfebriken

MANNHEIM, Schwetzingerstraße 19 - Fernruf 409 95

Milder ranchen!

HABANA 10 PE

Unterricht

Mannheimer Kunst- und Kunstgewerbeschule

> Freie Akademie Linke Schinflwsche - Ruf 262 29

Malerel - Graphik - Plastik Freie und angewandte Kunst Tag- und Abendkurse 12616K

Englisch, Französisch B Spanisch, Italienisch für Anfänger, Fertgeschrittene und Kaufleute 316452; യ

BERLITZ-SCHULE Nur Friedricharing 2a - Fernz, 416 00

Derienllein. Lehrer, T 6, 37. Musiandspraris, (31 557 R)

| Rlavier-

Werderstr. 1

Spradjunterr. Karl Herr

die einfachen Buchführungen für Gewerbe und Handel Schotz var Bharsteaurung! Chr. Hohlweg a.m.b.H. mähig, Berniltung Unfr. u. 3291" on Den Berlag b. BL. 357308 35730K 40



onig ju f. neb-ien. Deutscher imalitätsdonig, Hauptvertretung



Gra. Finka



Fernsprecher 21792

gried).u.latein.



MARCHIVUM

M 4, 10

Geschlossene Handelskurse!

sitiondermde Kurne in Stenographie, Maschinenschreiben, Idhrung usw. Mäßiges Schulgeld, Tag- und Abend-e. Auskuntt und Prospekte kostenios. 30382K

Kleine H.B.-Anzeigen

Bedienung

Derren

Offene Stellen



tüchtigen,

zuverl.Dekorateur

der perfekter Plakatschreiber sein muß und längere Jahre in größeren Schuhhäusern erfolgreich dekoriert hat



Wir stellen ein: mehrere jg. Damen

nicht unter 22 Jahren, aus nur guter Familie, die einen Beruf ergreifen wollen, und deren Auffassungsgaben über dem Durchschnitt liegen, zur Ausbildung als Schuhver-käuferinnen, Es fehlt in ganzDeutschland an branchekundigem Verkaufspersonal, Eine tüchtige Schuhverkäuferin wird nie arbeitslos sein. Die Ausbildung durch uns erfolgt, um brauchbare Kräfte nach erfolgter Ausbildung in feste Anstellung zu übernehmen. -



Wir stellen ein: intelligenten

jungen Kaufmann

aus der Schuhbranche, der bereits in umfangreichem Schuhgeschäft einem größeren Personal vorgestanden hat, energisch und strebsam ist, sich auf eine vorbildliche Kundenbehandlung versteht. Dieser Posten bringt nach einwandfreier Bewährung höchste Stellung im Hause.



Wir stellen ein:

Für unsere Fabrik in Bietigheim (Württbg.) tatkräftig.Fachmann

Erforderlich ist mehrjährige Tätigkeit in dieser Eigenschaft in namhaften Schuhfabriken, die erstklassige Rahmenware herstellen, Gründation und Akkord. berechnung erforderlich



ür unsere Fabrik in Bietigheim (Württbg.) fünf periekte

Schaftstepperinnen

die in Schuhfabriken oder größeren Maßsteppereien auf Chevr. Boxcalf-u.Lackled, be-reits längere Zeit tätig waren



Alle Angebote mit dem Vermerk des in Frage stehendenPostens sind zu richten an

Carl Fritz & Cie., Mannheim - Postschließfach 203

Bewerbungen, die den Anforderungen, wie verlangt, nicht entsprechen, sind zwecklos, Die Bewerbungen müssen handschriftlich eriolgen mit lückenlosem Lebenslauf, mit Zeugnisabschriften, neuestes Lichtbild, Angaben der seitherigen Tätigkeit.

zum Verkauf unserer

Spezialgewürze für Wurstwaren

gesucht. Nur Herren aus der Branche wollen ausführliche Angebote senden an

Afral-Ges. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Nymphenburger Straße Nr. 1.

(12 620 R - 3, 1, 5316)

Wir luchen für Nordbaden und Bialz

Nachener u. Mundener Lebensverficherungs. Aftiengefellichaft, Begirtebirett, Mannheim, Bring Bilhelm Strafe Rr. 4.

Gur größeren Reftaurant Betrieb in fubb. Grofftabt wird eine guverlaff. u, energifche

efucht, welche auch die Ausgabe ber Lebensmittelborrate borgunehmen bat. Alter Mitte 30, jebenfalls nicht unter 30 Jahre. Selbitgeschrieb. Bewerbungen, möglichft mit Lichtbild, nebft Lohnanspruchen unter Rr. 9744 R an ben Bertag biefes Blattes,

Baunnternehmung fucht für ihr Gifenbeton-

ber in Anfertigung von Wertzeichnungen und Armierungsplanen geübt und gewandt ift und entsprechende Praxis nachweisen kann. Bewer-bungen mit Zeugnisabschriften unter Ar. 9742 K an den Berlag dieses Blaties

BEWERBUNGEN

gewinnen on Uebersichtlichkeit und Erfolgsaussicht, wenn sie maschinengeschrieben sind und . . . von maschinengeschriebenen Bewerbungen hat man auch Durchschläge. Schaffen Sie sich deshalb eine OLYMPIA FILIA an. Sie kostet nur RM. 109.50 bei Barzahlung. Wenn Sie wollen, können Sie auch in Monatsraten bezahlen, die einem wöchentlichen Aufwand von nur ca. RM, 2.- entsprechen. Lassen Sie sich einmal unverbindlich die Prospekte OF und OT kommen von der Europa Schreibmaschinen A.G. Erfurt.

geg. Figum u. Brov. gefucht

&. Forfter, Große Mergeiftr, 2.

mit nadweisbar guten Berfaufe

erfolgen gum balb. Giniritt gefucht,

Angebote mit Lichtbifb u. Reugnla.

idgl. mit Meisterprüfung, bewonn i Ansertigung bon Sorrichtungei mutti. Trild- und Bietwertzem

Werbe-Damen oder -herren

Gemanbter, inmtiger,

Euchtiger

mit eigenen 3been für wochentlid 1-9 Tage gefucht. Svezialif Rr. 12 680 R an ben Berfog b. B.

für fonfurrenglofen, neuariigen Magazin-Lefezirkel gejucht. detren, mat. a. b. Zeitiche fiad od. folde, der iich beich fübl. d. Bolt ans Noning inrich. 10-12 ob. 17-19 libr verk Friedrichsplatz 1, 2 Treppen.

bch, Uebern, ber Ligenz für Baben eines erfill, vollt, neuen bürstechn. Berfandaristels. Keine Kenntniste erford. Auf ernite Reft. m. Kapital erb. u. A. W. 279 an Kla, Frant-furr a. W., Kaiferlie, 15. (9745 R

für einen Maffenspararifel — Ber-trieb an Bribate — gelucht, Leicht verfäurli, bober Berbienit, Bewerd, im Beilbe e. Branbergewerdeichein, reib. Reliefeatimationskarie bebs, Merfur-Reubelten-Bertrieb, Rotentellen-Bertrieb, Bertreter (un.) smel herren mögl, mit Bagen, 3, Befnich b. Land-wirtich, f. ein, gut derfäuft. Art, ge-lucht, Eufe Ber-

Selibes

in allen einichtägigen Arbeiten, bestucht, bes

Dous =

hälterin

billig a gut be

Stellengesuche

Fräulein, 35 Jahre alt, gute Mannheim-Industriehasen Röchin, fucht Boften in frauen-tofem Danobalt, Gribe Referengen. Offert. ber fofort nefucht. H 7, 37. (12 570 R)

Damen und Drogift und

lucht fofort ober Stellung im Detail ober Grosbandet, Angeb. unt. Rr. 5130° an den Berlag d. Bt.

Nette Witme fucht Stellung in einem guten au. Dandarb.,

frauenloien im Rochen erfahr. fucht Stelle



fagt-das if leiftung! Die gediegene formichöne Rüflernholz-Ausflaffung ergeben den Trefzger-Still-Das ganze Schlafzimmer ein Vorbild für behag liches Wohnen-koffet nur Mk 640.-Sehen und kaufen find eins-



Gefucht auf 1. Oft. Junger Mann Abiturientin

judit Beidjält.

Züngeres Mädchen

lucht Stellung ofort ober fpater

Fräulein, 34 %. att, ebal., elimitine **Saushälterin**

rur Auswahi Bei Offerten Gebrauchte Fahrräd. nie Driginal-Beugniffe belleger

J 2, 8

Presto das: Markenfahrrad

HB-Geschäfts-, Haus- und Grundstücksmarkt

größere Jabrik, 13 500 qm ni ber Bergitrate

Gesinde, Brandfossenwert 472 000 A. g Sewertvert 529 000 A. sower greifbar bisig in bertaufen durch: 3. Bitles, Immodifien n. Sub-s Geschit, grat 1877, Monnheim, R. 5. 1 Bernsprecher 208 76. (41 743 R

4 3immer u. Manfarde, einschl, Grundlind, bet nur 3075 Bir, Ungabl. u. 69 Mr. monati. Jinds u. Tilgungslaft in Kafer-ral Säd zu verkauf, Angeb, unt. 5171 K an ben Bertag dief. Bi.

auter Derfunft, 23 1300 am Billen-Banplage gut gentral geleg. 3u 16 Mf. p. qu ju verfaulen burch 3. 3lles. Jammob. u. 20ps. Gefch. 3. gear. 1677. N 5, 1, Gernfpr. 208 76. (10 637 fl

mit Gleisansching und mehrerei größeren, moidinen eingerichtetei hauen (Möbelbranche) auf Gemar fung Manubeim gunftig zu verkaufen od. zu vermiet. Geianbe 10 000 am, Buidt, u. Rr 12 614 R an ben Beriag biel. 280

Bu kaufen gejudit

Chinabt, neuzeill, Bina m. eine Gart.
n. folg. Naumeinteil.; Erdegeichaf:
Diele, 3 J., R., Speilet, 1. Odergeich.
4—5 J., Bab u. Jud. Baryach, f. et-origen, Erd. Angeb. 3, 8, 11 f. e.
Jmmod. n. Oop. Selch., gegr. 1877.
N 5, 1. Fernruf 208 76. (41 744 R

In Blankftadt ift eine Raemann, N 5, 7 mit Gebäuden u. Sausaarten

Bröhe 4 Ar, dillig u. unter fedr günft. Beding, zu verfaufen. Die Hofreite belieht aus Lidd. Mohnd, mit Schienenkeller, lifed. Küdend-andat u. Ifid. Stallgeb, mit Abor-ten und Anlehof. Das Ambeien def, i. in gut, danslig, Justand ünd wurde im Jodre 1935 neu erdaut. Zuschr, u. 12602 K an d. Berlog.

in Sicblung Schonau bet Soliplas Bellioff-Fabr. Balbo. 3 Bimmer u. Ruche mir Baupl. im Gigentum bon 5000 999 an Aestoriaung Sonntog. 8. unb 15. ab 9 llbr. avischentiegende Wochen-toge 4—7 llbr. (12 676 g

Rafertaleritr.

Hous

Starmann, N 5,

Wohnhaus

Dftftabtlage

erfaufen durch:

Josef hornung

in hetfaufen, in Cordicidad d. Gerbach, erdt, 31, idding fr. Lage m. ca. 7 Mr. Garten-gelande, 6 Jimm., ginne, Sad. Isor. unt. 9739 R. and. Berling blef, Blatt.

Fahrräder

fabrikneu mit

schriftl. Garantie

ldealrad

kompt. 37.50

Vadoma-Chrom

Mehrere hundert

HP/= m. Fred. 33.75 HOLZHAUS BAU

uttgart, Paulines 50,Femipr.6144

Rniertal 3ft. Wohnhaus 3. Billes Immobilien. und (aegt. 1877) N 5, 1. Tel. 208 76. (10 638 H)

Haus m. Lad.

90115 Ammon Büre Mich.

mm obilien

m. 5 Gdraufft Inzeudenheim

mit 3 Läden,

Jmm. Bure 3. Schmitt, B 2, 4

BITTE Offerten-Ziffern

deutlich 3 mm obilien. schreibent | Smanber, U 1, 12

ju verfaufen ober ju verpachten, -Angeb, unt. 3251 an ben Berfog bi Blattes erbeten,

mmobil.-Geidätt Einfamil. Saus

a. b. Saargrenge altersbalder sum Arcise bon 50 (80) RR. d. ca. 20 (80) RB. Anjadiung Serainsa, Jairon, altersbaider sum ret, Garten, mit Arcise den 50 (60) Colly n. Stränd. 1948. d. co. 20 000 für nur 15 Mine 1921. Mogadium der 7000 f. Anhol. 18 derfaufen. 10 derfaufen. 3mmod. Büre Rich. 3 mmobilien. Sarmann, N. 5, 7 Regundelm. (12 733 R) 3mmob.Bare Rid. Druderei (12 733 8)

Plataie Cuitringen Rednungen Speifefarten

bas gange Mipbaber

ber Drudfoden:

Mufflebenbreffen.

Briefbogen Kuveris Danffagefarien

Danbgettel

Journale Raricifarien Liefericheine

Mitteifungen Radnahmeforien Offereformulare

Racmann, N.5, 7 Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeigen

Babrgang 5

4 3immer 1 4-3immer-5

3weijam.haus

an ber Bergittafe, beft, aus 2×2 8t.

a. Mage, Souma Zoner ulto. 18 6000 A b. 3000 A Anjabl. 3u perf. Cojeft eign, fid t. perf. Cifenbabner. 30, fft. Rieintentt. ber fid aud Bied

balt. u. Landwirt.

inte Berbinbung

ach ber Ctabt.

3 mm obilie-

Anauber, U1, 12

haus mit

3×2=3.=驱机

haus mit

2×3=3.=98h

Ammod.Bare Ria. Rarmann, N 5, 7 (12 735 R)

Einfamilien:

Saus

fhöne Bororisiage, 4 Bimmer, Rück, rimeer, Bab, Rell, Balf, Gart, Gas, Glefter, mit Blab für 10 500.— RM, pp ferfaufen, Amacht, 3000—500 NM. (Beuerfrei).

Josef hornung

L 7, 6. Muf 213 97

ca. 60 qm ats Lager of berm. Rab.

in ber Ofestal burterre gele int te te u. 31 799 R an als Biro obiggegenüber beig neu bere burch L 7, 4

5-3immer-2

manfarbe, ein Edbue. fon 7=3immer=2

nson2

mit 3=3imi

Lade erfifinifige Be mabrend ber !

au vermiet. 8

in berfebroreie Mnfr. u. Rr. 3 Birobaus, omone, grok

13imm., Rüch Rafertal Bub,

Dürtheimerftr. 4 (1784") 1 kl. 3imme II. Kiide an rin

Audie ein Armitte Lauf in Familie Lauf in bermie Aderftraße 15. Bürfel. (12 b63 Sonnige

in ber Dammft

ungebote u. 1800 en ben Berl. b. i

Kleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

Fin schöner Lage und gutem Daufe Alphornstr. 14
Fiedarsladt-Ost v. 1. Ost. ud. sphier Alphornstr. 14
Fiedarsladt-Ost v. 1. Ost. ud. sphier Alphornstr. 14
Fin schöner Lage Ander Lage Ander Lage Ander Lage Ander Lage Ander Lage Anderstander Company Company

September 15.3.

icksmarkt

Zeudenheim

Fre iftebenbe

Einfam. - Billo

5 gimmer m. Ja-behör, icon. Gart, 11 bft. Lage, 25 000 KW. Anj. 12 000.

R. R. L. 2000.
Rerner: (12738&
Merteum, - Huller
u. Baupf. an verff, Friede, K i h m.
Jumm., Beubendu.
Daupflrase 138,
Fernruf 514 77.

3weijam, Saus

n. Rühe, Sodung Zdener new 18 6000 A b. 3(80 A Annabl. au verfl. Object eign, fid f. pent, Chiendadner, ob. lit. Rieinrentn. der fich auch Bied

balt. u. Landwirt.

Sute Berbinbung

3 mmobilie-Annuber, U1, 12

Inzeudenheim

haus mit

 $3 \times 2 = 3 = 98h$

haus mit

2×3=3.=36

1. (Br. b. le 12 000 RM. bei 5 — 7000 RM. Ansabla, 111 verfaufen. —

Immob.Baro Nic. Rarmann, N 5, 7 (12 735 R)

Einfamilien:

fhone Bororidlage, 4 Simmer, Ruche

finne Bororillage,
4 Simmer, Rücke.
cimoer, Bad, Rell.
Ball., Gart., Osak.
Cleffer, mit Blan
für 10 560.— NM.
im berfaufen.
Kinght. 3000—5000
NM. (henerfret).

Josef hornung

L 7, 6. Ruf 213 97

Bäckereianwes.

Amistiadt b. 7000 Einw., 311 27 000.4 bet gering. Angal, 311 verfaufen.

3 mmobilien

Anauber, U1, 12

das ganze Alphabet

Mufflebenbreffen

Muffledeabressen Briefbogen Briefbogen Kuberts Tanflagefarten Griffetten Frankibriese Geindstofarten Gandgettel Journale Barteifarten Lieferigeine Mitteilungen Madmahmefarten Esterte Wiefarte Elleringen Michaumgen

Rechnungen Speifefarten Trauerfarten Urfunden Biftemfarten Werbebiftier Beitscriften

ferfigt fauber, raich und preistwere bie

Drucerei

end?

anzeigen

her Coudladies

nach bet Stabt

im Blingiberggebier auf 1. Oftober ober ipfter ju bermieten, Buidriften u. 12 728 ft an ben Berlag

Qu 1, 16, 1 Treppe: Ber 1. Ott. 4 3immer u. Rüche zu verm. 4 3immerwhg. Su erfr. Rubne & Aufbam, 1-4 libr.

4-3immer-Bohnung eot. mit ca. 60 am großem Raum als Lager ob. Werfft, geeignet, in berm. Rab. Waldopoffte, 18, 3 Tr. (1201")

4-3immer-Wohnung
in der Oftliede (Mofengarienttrafte),
partere gelegen, günftla au vermieren, Geft. Anfr. unter Mr.
31.799 R an den Berlog de, 191.

4, 5 und 6 3immer

als Bilto ober Woonung in P2.3 igegenäther ber hountpoil), bollfilm, big neu bengerichtet, au vermieten burch L 7, 4 2, 2 Tr. (9749 9

Friedrichsring

5 3immer, eingeb. Bad, Riiche Spoilet, Maniarde, Barmiv. Deis, Barmiv Bereet, per Oft, au ver-mieren, Angeb, unter B. M. 8703 an Anseigen-Frens, O 4, & (12787ft

N 4, 21 in lofort beziehbare 5-3immer-Bohnung mit Bad Manfarbe, einfiblieft, allem Bubeh, bu bernifeten - (31 736 R)

S fi on e, fonnige, preideperte 7-3immer-Bohnung m. Bad Maddengimmer, Eingenbeigung u. fontt. Zubh., Z. St., ed. such 1. St. ouf 1. October 3u bermieten. — Werberftraße 33, parts. — (317378)

Breite Strafe, U 1, 12: 2000 I Bn bermieten,

mit 3=3immer=Bohnung

in glinft, neuer Gefcottellage, für alle Branden auber Lebenkantiet, tofore au vermieren. Juidriften Br. 12 727 ft an ben Berlag be. Bi.

Laden

erfitiaffige Bertebrelage Breiteftr., 3-3immetwährend der Wintermonate gunftig

in berfebrereicher Lage im Sanbt- Gidelohelmertr. 16 Let. Muldt borbb. gentrum prelamert ju vermieten.— 3=3immer= Anfr. u. Rr. 317 98 R im Bertag.

Bürohaus, M 5, 5: (1812) Schöne, großes Burogimmer,

13imm., Ruche Rt. Mant. - Wh. 13-3immer-Cft. ju bermiet. im Benit, mil. 2 A, an rub, 1 ob 2 Pert. auf 1, 10 Augufeben ab 17 II

1 kl. 3immer u. Kliche an rub

Sonnige

Wohnung 2 3immermbg lat der Dammfir, auf 1. Oftoder 35 Medier wie bermieten Medere au benwief Miederfeldfir. 183 Medierfeldfir. 183 Medierfeldfir. 183 Medierfeldfir. 183 Medierfeldfir. 1830 Medierfeldfir. Nederfeldfir. Nederfeldfir. Nederfeldfir. 1800 Medierfeldfir. 1800 Medierfeldfir.

Seinrid Schiert.

Im Berlag bi. Bi.

mit Laden a ber 1. Cfiober 35 ju bermieten, Ro. Causverwalt. herm. Stord. Beethovenftr. 4. Fernruf 416 39.

(Frantfurier Str.).

5 3 immerwhy Griebrichobrüde): 6 3 immerwhg.

im 2. Et., fowie i Abfeluk affein in d. Etodhornitaske Technorrhod) (32 A su bermiet, Rober det Berrik, Witteffrake 120, (12 566 K)

6dione 2-3immer-Bohnung an ribine Leiele pu bermieten. Runs. (12.564 R)

Gdjone 2-3immer-Bohnung 3. Stoff, Der 1, 10. m bermieten, Rh. Riebfelbftr, Rr. 57, part. 118, (35 671 2)

K 2, 5: 3 immer und Rüche

Berm. Stord. Beethovenftr. 4. Bernruf 416 39.

2 3immerwhg. 757" im Berlog.

23imm., Rüche

Bohnung

3=3immer=

n permieten. Knjuf. p. 1—3115r 1. (1758-)

Soone, fonnige

60nn. 3=3im= 1 od. 2 kleine mer-Wohnung Edleufemmen 5.

3 3immer und Rüche gu vermieten. 6 Räume

iodr dell.
4. Groß, Reflereien a. f. Großganage Rüfersteier Str. 163 Genruf 529 24. (12 748 R)

43imm..Rüche

(Minglage) billia 18 berm (eten. 18 berm (eten. 18 berm (eten. 18 berm (eten. 218 58 Cd. billia un ben. (41 741 H)

2 Rimmer

Abberto: Rannup, Thordderftraße 1.

und Rüche In Ilvesheim

Bohnung mit reicht, Subebor und icon Garten-anteil auf 1. Oft. Raberes: (5467 R) Rirdenftr. 110,

3immer und Rüche

u vermteten Waldpartfit. 14, herwed. 4-3immer-

Bohnung m. Ruche u. Bab auf 1. Cfiober 35 311 perintet, Naber. R 7. 25, 2. Stock. (31 553 9)

3m ont. Redarftabt arobe 5-3immer-Bohnung 3 Trepp., Ciagen-tisarmoafferd, und Judende zu berm. Schodau, Su etfr.; Stofelitraße 2 (Edie La., Adrierfer, 50).

Manjarde Angebote u. 1817' in ben Berl, b. B.

Büroraum

nnactorie u. 1893 an b. Berlan b. B.

2 Brazis od. Bürornume
au b. El. Zupst.

2 L. Aunicht vorde.

2 L. Aunicht vorde.

3 Limmer, Rüche, Bad 1 - od. 2-3im- (hindert, vil. 30-) (hindert, 2 Braris- od.

Wohnungsgesuch.

3-4 3immer

mit eingerichtetem Bab, mögl. Sen
traibetsung, Röbe Bbeinfirabe, put

bis 4 helle 3 im mer

4- bis 5-3immer-Wohnung

mie Bab, Sentrasbetaung, (mbal, Cibidobi), auf 1. Cftoder 1935 un mieten gestucht. Annebore 41 556 K an den Bertag deel. Biatt.

Möbelfransport

Kaiserring 38 Waldhafstraße 23-27 Telefon 52048-49 Gegründet 1906 , Helvetin

gu mieten gelucht.

Bohnung 3 leere Raum

Bohnung Safenftraße 64:

Laden

Laden that, aule L. Linder, aule L. Linder, aule L. Linder, aule L. Linder, auch L.

motorrab. Einzel-Bore M, an weemich

Feudenheim Möbl. Zimmer Sauptiffr. 71: zu mieten gesucht

Mödliert, Simmer neindr v. 10. Afm. mögt. separt. Tet-u, Bad-Ben. 90. Sadumolfdaffertm. Auf. Pröds. unt. 3261° an d. Berl. Doctomm, als

für einen herrn gefucht auf 15 ober 30. Gebt, 33. Bage: Bedarft. Cli ob. Laumilt, (Welblab). - Mngebot unter fr. 200% an bei Berlog bleies Blattes erbeien. -

Mödl. Bohn- u. Schlatzimmer Being u. Biage. Ginfach Zimmer mit Girin-Austicht. Ansechois unt. (1805nit Girin-Austicht. Ansechois unt. (10 700 R)
her 19743 R an den Berlag de. Bi. (10 700 R)
her 19743 R an den Berlag de. Bi. (10 700 R)

Dffert, mit Breis unt. Rr. 1776" an ben Berlag b. Bl.

Stoff-Neuheiten

Herbstlich in Farben und Webarten

Hichan Farb Ones

Diagonal Frise, reine Wolle, 130 em beelt siegante, welchtriebende Kleiderware Mis. 5.35

Cloque, reine Wolle, 130 cm breit, das modiache Mir. 6.90

reine Wolle, 130 cm brett, the elegants Kleider t

Mantal

Moderne Mantel- u. Kostümstoffe

Moderne Languaretten, Seurste 140 cm breit, Languaretten, Mir. 6-, 5.50, 4.50

Boucle - Noppe, reine Wolle, 140 em breit,

tur Mantel and Complete 10,50, 8,50, 7,50

Mietgesuche

oon alt. Ebebaar gelucht, Angeb unter 31 891 R an

Mod. 2-3im-

2 3immer

Spedition

und Rüche

Melange, 95 cm breit, für Kleider, in

Akademiker lucht groß., eleg.

Möbl. Zimmer

Guimöbl, Zimmer josott zu vermiel. hd. Lanz Str. 15, i Treppe, redis. (31 587 K)

Paul Lot, H 7, 36 Augartenftr.54, 111. Gernipr. 223 34. (42 743 R)

D 7, 15, 3 Tr. r.

in out, Dans ber 1. Oft, ju bermiet. Bulder, u. 31 500 A an ben Berl, b. B.

Babnhotonan, Ge Banhatter.Sa, III. groß., funn, leered Simmer zu berm (41 503 R)

heizb. 3immer

abendg, Gr. leer. Bartr.Zimmer Luisenstrafte 14 (9729 R)

fepar. Bimmer

fev. Eina., fofori un verm teten. Bufchr. n. 12 739 R an ben Berl, b. B. 13imm., Riche v.b. Almenheblang Junges berufstat.

2 3immer und Ruche sum 1, Ct. Taufche meinen mer-Bohnung Preis ols 35 %% evel. mit Bab bon Mincedole u. 1788'-Benflonde in rub, on ben Berf, b. B. Radio

Selftung'

Magliateit, aus

atten Sachen, bi

nicht mehr bet

menbet toerben.

Gelb gu machen

Bielfach bring

Montidfeit, Pot-

wendiges fich an-

suichaffen.

Aleinangeige.

Penflendr in rieb. an den Berf. d. 23.

Penflendr in rieb. an den Berf. d. 23.

Pane. Kinnens od.

Pindend. Ged. dev.
ouf 1. 10. nefundt.

Zedenheimer Str.
Rr. 106. d. Rüdn.

(41 552 R) liber ragende und Rüche auf 1, Ctiober 35 in miesen gefindt.

— Limbenbef oder Riedaran beboringt Ungo, m. Miespr., amade n. 12747 R an den Berl, d. B. Gine einzigartig

Wefuctionine 3 dimmer= Bohnung

nit Bab u. Ben ralbeltung, Angb inner Ar. 1828" ar

zu vermieten

Stubent, Bertof, Deer fucht Gemution most, Schon mobiteres freundich. auf Balkonzimmer Balkonzimmer möbl. 3immer | möbl. 3immer | om stina, in aut | om stina, in aut | ob. india | ob. india

> 2Bohn= und **Gdylnizimmer** Baff., m. Ben., Schillerich, fot., fp., priv. tu bm. reffe u. 41 7348 Gutmöbl. 3im.

Groß. Zimmer möbl. Zimmer mabliert ob. leer, m. Rebenraum

Möbl. 3immer iepar. 3immer

Rennerehofftr.21

Personal, /12 744 R möbl. 3immer Berkauis=

gutmbl. 3imm. Rleiderfdyrank

om. Oftermann, Beubenbeim Edivenentrate 17 (41 562 R)

Sabenibele, Segale, (1854" Schaufenferfaften Vabeniblegel ju bertaufen. Bafeilaftet, Qu 7.

Gasherd (Junfer & Ruh) billig au verfaufen, Mbreffe 311 erfr. 11, 1815" im Berlag.

Motorrad Großes, leeres wen ber. u. fiberb Breis: 100 RER.;

3immer Diana-Luftgewehr 2cnauftraße 69, 3. St., r. (1813"

> 411.w. Gasherd gr. Eisidrank Barockipiegel. Wette, L 14, 4.

Sohner Breciofa in denfen gefiedt. Angeb. u. 35 673 & an ben Berl. b. D. Mingeb. unt. 3270. Address eichener an ben Berl. b. D. Mingeb. unt. 3270. an ben Berl. b. B. Reue und gebr.

Weinfässer Berm. Chret,

Beinfaller gir billig abungeben Kiemensperger, Redaran, (1810) Friebrickfraße 57.

6dreibtijd) Rartoth.-Raft. f. nent, bt. Ediffer. 25 (3264")

Zuverkaufen

gut erhaltenes Banholz. Bretter und Brennholz billiaft au verfauten, Abber. an Ort und Steffe und bot Ralm-bacher, 3immeraeichbit, Lennu-ftrafte 12. Tet. 537 69, (41 5588)

BUROMOBEL FRIEDMANN&SEUMER CROSSTES MANNHELM IMMERGUT BUROMASCHINEN

2 gebrauchte

je 10 Glieder, wegen Auf-stellung einer größeren An-lage billig abzugeben. Lange & Schachner, Bensheim (Hessen)

Outern.weiber S 6, 43 2301f. 2. Stod, Borberb

Gelegenheit! häusden Dinige meue, febr un bertaufen Amgebote u. 1796 on ben Berl. b. B Rähmajdinen

u. 1 weift eif. Bett fteffe bill, in verf bolgbauerftraße 7 2 Tr. remis, 61808

Rene Beinu. Moltfäller

m. Böum, Eträuch, Bodnitaube, didn. Siegen u. defen-ient m. defen ing. 2003. fol. f. 150 A in verfaufen. Anderschen. 1806

Gebraucht zu kaufen gefucht: Oedituuji du kuujen yejuuji.

1 Gladabidiud ca. 2.25 br. 3 m bod,
1 Gladabidiud ca. 5.15 br. 3 m bod,
1 Gladabidiud ca. 5.15 br. 3 m bod,
112 Ten. 1 Gladabidiud ca. 1.75
br., 3 m bod, 1 Türe, 1 Labenibele
ca. 3 m lang, 1 Balderidre Isian
12 Nir., 1 Büroldeibiid mit
Ceffel, 1 Schreibmaldiumniubl,
1 Niren-Rauldrauf, 1 Gladatirine
ca. 120 brett, 1 Straffenidaalfalten
mit elefir. Innendeldia, ca. 70 br.,
120 bod, 1 Arbeitstild ca. 60 br.,
120 bod, 1 Arbeitstild ca. 60 br.,
150 lang, mit grober Edublobe.
Magebote unter Ar, 1778° an beit
Berlag dieses Blaties erbeien.

Slaidrenidicont

oder Regal für Beinflaiden

Bücherichrank herrenzimmer

Cedenheimerfer. 104 bu taufen nefudet. bu taufen gefucht. (12 736 R) Angeboje u. 1860.

Rollerfähre

Demanenamt Deibeiberg.

MARCHIVUM

Gelegenheitstau!!

Rüche Maller, U 1, 16,

. Of. Alotratino, (31 804 R) 2 Arautitänder le 40 Str., 1 orb. Reauthobel an bef. K 1, 178, porierre. (3295°)

Forisugohald, nr. Tifm, 43fige 90.0, 1 Sendie k 15.0, Ekalumerianpe, Wintermaniel 15.0 m perfonf, (3281° B 6, 29, IL Zum.

Derren - Brillani-ring 3f. 1 n. %, Karat, für 860. A. gil berfaufen. Offerien u. 3279° an ben Werfag bi. Blattes erbeten.

Bolks-Badewanne

Gebrauchter Rohlenherd II. klein. Büllofen dilla zu berkaufen, Feubenheim, Haupeter, 137, 1.St. (5146°)

Reisekoffer

9×12. Zeffer 4.5. f - 15 cm. Teafforts inwoars, febr qui erb., mit Belinder Raffen, Or. 136 & Buider, u. 12 608 st an ben Bent, b. B. 3immerlinden

Spiegelichrank

Kaufgesuche

Guterh. Anzug

Ghrank Bajdskomm.

für Wohngimmer

am ben Berl, b. B. lan b. Berlag b. B.

Amti. Bekanntmachungen

Die Rollerfähre bei Brühl in im olge bon bringenben Ansbesserungs rebeiten in der Beit vom Wittmoch ben 4. bis Donnerstag, den 12. Seus 1935 einicht. (10 618 f aufer Betrieb.



Alle, die in Urlaub waren

Weinhaus Grässer. D 5, 6

neu renoviert wieder eröffnet ist. Zum Ausschank kommen 32 Sorten ersiklassige, außer-gewöhnt, preiswerte Raturusine verbürgter Produzenten Mittag- und Abendtisch von 90 Pfg. an. Kein Konzert Moderne Lüftungsanlage.



P 3. 14 - Fernruf 26286

Die bevorzugte Gaststätte Haltestelle: Strohmarkt oder Paradeplatz gegenüb. d. Hauptpost in M'hein

umgebaut und neu Samstag, 7. Sept.

Biele Tamen, herren und junge Leuie wiffen noch nicht, bat fie Buchfibrung all Spfieme, Bitang-weien, Schot, a. Wechdeltunde, Rech-derft, Schonichnelligeriben, Reichsturg-ichtft, Echnischnelligeriben, Bund-ichtft, achnischnelligeriben, Bund-ichtft, und in ungezwungenst. Weite zu allnitigfen Proingungen am Tage ober abends erlernen fonnen bei

Sannheim, Tullafte, 14, (4155) vlichen Friedrichseing u. Chrift iche — Hernfprecher Ar. 424 12, ustunft und Brofpett fosienlos!

Unsere Schaufenster-Schau: Neue Woll- und Seidenstoffe und unsere Läger laden zum unverbindlichen Besuch ein

Gastspiel

Pong. May & May, Lydia Wieser und weitere 5 Klassenummern 5

Neute 16.15 Uhr: Tanztee mit Kabarett-Einlagen

bei freiem Eintritt!

Jeden Sonntag 16.15 Uhr:

Familien-Vorstellung mit dem vollen Abendprogramm bei freiem Eintritt!

schule Koch

Eduard Krause Juliane Krause geb. Spinner Vermählte

Mannheim, L. 8, 7 Sonntag, 8. September 1935

ми "Kraft durch Freude" über See?

... vergewissern durch den Taschenatias für 1.- Mk. Völkische Buchhandlung - P4,12

FUR JEDEN WOHNBEDARF FOHREN WIR PREISWERTE MÖBEL - TEPPICHE - STOFFE

"WIR GESTALTEN IHR HEIM"

TELKAMPHAUS-MANNHEIM O 3. 1

National-Theater Mannheim

Sonntag, ben 8. Ceptember 1935 Beginn ber Spielgeit 1935/36: Miete A Rr. 1 Bum erften Male:

Geiner Snaden Testament

Romobie bon Stalmar Bergman Deutich von heinrich Goebel. Wuf. 19.30 Uhr Ende enva 22.15 Uhr

Tanz-Bar Wintergarten



ferner vorzügliche Brunnenlimonaden Hubertus-Gold, -Silber und -Himbeer sowie natürliche Quellen-Kohlensäure Listerung an Hotels, Gaststätten und Private Irei Haus!

Generalvertrieb: Gg. Rüssel, Mannheim, K 3, 3 Telefon 26942

Wir längen und weiten Thre Schuhe

bis zwei Nummern garantiert!

Sämtl. vorkommenden Schuhreparaturen werden prompt und sauber ausgeführt

Gustav Kannewurf - Schuhmachermeister

Schwetzingerstraße 94, 154 - H 2, 1

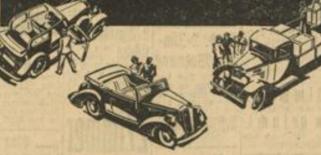
Fernsprecher 400 95 31531 K

Versänmen Gie nicht,

sich das reichhaltige Opel-Fabrikations-Programm mit seinen tausendfach bewährten Typen anzusehen, das Ihnen die

VOM 8. BIS 15. SEPTEMBER **AUSSTELLUNGSHALLEN T 6, 31/32**

zeigt. Dort können Sie die Wagen in aller Ruhe betrachten und unverbindlich probefahren. Nutzen Sie diese Gelegenheit!



G. M. B. H.

OPEL-GROSSHANDEL T 6, 31/32 / Mannheim / Fernruf 21555/56

Arbeiter-Hosen weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen

Adam Ammann

Spezialhaus für Berufskfeider Qu 3,1 Fernrat 33789

Tapeten-Etage

Triedrich Weber Aparte Muster in reicher Auswahl Werderstraße 1 - Tel. 42976

Ihre Gardinen Phind, Stück- und Wäscherel E. HORN, H 3, 16 Tel. 27663 - Karle genügt.



0 PM. 3.90 Mk

Sandhofen

lünchergeschäf mpt, f. in famil, Zünderarbeiten b. 8g. 30 ft, G 4, 4

Hindenburgbau·Reisebüro Stuttgart - Fernruf 40686 Jeden Montag bestimmt 7 Tage Venedig Dotomiten 98.-Melall Hotel Emma 126150

7 Tage 88.- 14 Tage 143.-

chtzeltige Anmeldg erwi

Verlängerung mit KONZERT

Achtung!!! Hier gibt es halbe Hahnen mit Beilage für 75 Pfennig Wor G5.15 im Goldenen Römer G5.15 bei Peter Dooms

Von der Reise zurück

Dr. Utzerath

für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden M 7, 14, Kaiserring Fernut 21007

Von der Reise zurück!

Dr. Ostertag Frauenarzt

Fernruf 27705

Patentanwalt

in Manubeim niedergelassen. Dipl.-Ing., Reg.-Baumeister **Hermann Tiefenbacher**

Patentanwalt Mannheim (Bahnhofsplatz) L 15, 1, Tel. 254 89

Anzeigen im 58 maden fich immer bezahlt

Meute Sonntag 20 Uhr Nibelungensaal

Rechtzeitig Karten kaufen!

Karten: 70 Pfg. bis Mk. 2.80 ständig im Rosengarten

Monta

Empf

und Reid neuernan herr Ber bigungsid ben feine torio Ce febajter ta burch ben in ber to und im S 92 +1 66 81 gen biplo ber ber 2 Im Borh eine Chri bie borge dungen b burch Tro außer ber und Reic Mustvärit

iiberreicht Gübrer u feiner La jolgt laut

Es ift jeben Boi ibm vertr glaubigt i enger gu ! Diefer Sinnes u

im Bewu Welt und prbentlidy beutiden! Olleichnem Butunft langen Italien, hoher Bel

nalen 296 por allen für feit ein Berfto grünbeten mirb.

War bie niffes ywi ich ein ire ber guten und freim ben Lanb ber Gieres nichts in fein fann

3d bar herr Reid meines f bas Berti unterftüte

36 brit rer eines nem berg Gruß bie

und bes Di antiportete

36 bal Erzelleng. ben Ibre

entgegengi

MARCHIVUM